

**Forschungsbericht**  
**der Pädagogischen Hochschule Freiburg**  
**2000 – 2002**

Pädagogische Hochschule Freiburg  
Kunzenweg 21  
79117 Freiburg  
Fon ++49(0)761/682-0  
Fax ++49(0)761/682-402  
[www.ph-freiburg.de](http://www.ph-freiburg.de)

Herausgeber: Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg  
Redaktion: Ursula Konnes  
Umschlaggestaltung: Dörte Eickhoff  
Druck, Innenteil: Pädagogische Hochschule Freiburg  
Druck, Umschlag: Buchdruckerei Franz Weis GmbH

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
Vorwort.....	7
Einleitung .....	8
Fakultät I.....	13
Institut für Erziehungswissenschaft I .....	13
Dr. Ute Bender, Dipl. Päd. ....	13
Prof. Dr. Günter Brinkmann.....	14
Dipl.-Päd. Rafael Frick.....	15
Dipl.-Päd. Martina Geigle .....	16
Prof. Dr. Arnold Grömminger .....	16
Prof. Dr. Alfred Holzbrecher.....	17
Dr. Roswitha Lehmann-Rommel.....	19
Prof. Dr. Walter Mattl .....	20
Dipl. Päd. Adolf Messer .....	21
Prof. Dr. Rolf Plötzner.....	22
Prof. Dr. Sabine Reh.....	26
Prof. Dr. Christa Röber-Siekmeyer .....	29
Prof. Dr. Sybille Schütte.....	32
Prof. Dr. Wolfgang Schwark .....	33
Dipl.-Päd. Sabine Stein.....	36
Prof. Siegfried Thiel .....	36
Prof. Dr. Hans-Georg Wittig .....	38
Dipl. Päd. Jenny Wozilka .....	39
Institut für Interkulturelle Pädagogik .....	40
Dr. Guido Schmitt .....	40
Institut für Erziehungswissenschaft II .....	41
Prof. Dr. Silvia Buchen .....	41
Prof. Dr. Thomas Fuhr.....	43
Prof. Dr. Norbert Huppertz.....	46
Dr. Sven Kommer.....	50
Dr. Jutta Mägdefrau.....	52
Institut für Psychologie.....	54
Prof. Dr. Michael Hock .....	54
Susanne Braunger, Dipl. Psych., Dipl. Päd. ....	55
Prof. Dr. Jürgen Jahnke .....	56
Dipl. Psych. Gerhard Meder .....	57
Dipl. Psych., Dipl. Päd. Sabine Peucker.....	58
Prof. Dr. Wolfgang Roth .....	59
Prof. Dr. Karin Schleider, Dipl. Psych., Sonderpäd. ....	62
Michael Schleske, Mphil .....	64
Dr. Stefan Wahl .....	65
Prof. Dr. Gerhard Weber .....	66
Dr. Steffi Weißhaupt .....	69
Dipl. Psych. Hildegard Wenzler-Cremer.....	70
Fach Philosophie .....	72
Prof. Dr. Dr. Reinhard Hesse.....	72
Dr. Georg Thamm .....	72

Medieninstitut .....	73
Traudel Günnel, Dipl. Päd. ....	73
Zentrum für Weiterbildung und Hochschuldidaktik .....	75
Dr. Ulrike Wolff-Jontofsohn .....	75
Fakultät II .....	77
Institut für deutsche Sprache und Literatur .....	77
Prof. Dr. Kurt Abels .....	77
Prof. Dr. Gerd Bräuer .....	77
Prof. Dr. Rudolf Denk .....	78
Hansjörg Droll, Dipl. Päd. ....	81
Dr. Michael Hug .....	82
Dr. Karl-Heinz Jäger, M.A. ....	83
Prof. Dr. Helga Kotthoff .....	83
Dr. Jasmin Merz-Grötsch .....	86
Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke .....	87
Prof. Dr. Joachim Pfeiffer .....	90
Prof. Dr. Holger Rudloff .....	92
Dr. Hans-Peter Schwander .....	93
Michael Staiger, Dipl.-Päd. ....	93
Prof. Dr. Günter Waldmann .....	95
Prof. Dr. Adalbert Wichert .....	95
Institut für Fremdsprachen .....	97
Fach Englisch .....	97
Prof. Dr. Andreas Digeser .....	97
Prof. Dr. Klaus-Dieter Fehse .....	97
Prof. Dr. Hans Finger .....	99
Prof. Dr. Peter Günther .....	99
Kocher, Doris, Dipl.-Päd. ....	100
Ute Massler, Realschullehrerin .....	101
Prof. Dr. Marita Schocker-v. Ditzfurth .....	102
Prof. Dr. Herwig Wulf .....	105
Fach Französisch .....	105
Prof. Dr. Eynar Leupold .....	105
Dr. Jürgen Mertens .....	107
Prof. Dr. Eckhard Rattunde .....	109
Institut der Künste .....	111
Fach Kunst .....	111
Prof. Eberhard Brügel .....	111
Prof. Dr. Michael Klant .....	112
Ulrike Weiss .....	113
Fach Musik .....	114
Prof. Dr. Mechtild Fuchs .....	114
Institut für Sportpädagogik und Sport .....	116
Sabine Karoß, Dipl. Sportlehrerin .....	116
Petra Plata, Dipl. Sportlehrerin .....	116
Dieter Rösch .....	116
Prof. Dr. Gabriele Sobiech .....	118
Kooperative Forschungsprojekte .....	120
VIB .....	120

Forschungs- und Nachwuchskolleg „Brennpunkt Hauptschule“ .....	120
Fakultät III .....	121
Institut für Biologie/Chemie/Geographie/Physik .....	121
Fach Biologie.....	121
Prof. Dr. Herbert Lange.....	121
Prof. Dr. Volker Schneider .....	121
Fach Chemie .....	122
Prof. Dr. Achim-Ernst Bühler .....	122
Prof. Dr. Hartmut Scheible.....	123
Fach Geographie.....	123
Prof. Dr. Folkwin Geiger.....	123
Prof. Dr. Heinz Nolzen, „.....	124
Prof. Dr. Gudrun Ringel .....	127
Fach Physik .....	129
Prof. Dr. Martin Ganter .....	129
Prof. Dr. Rainer Götz.....	129
Institut für Evangelische und Katholische Theologie/ Religionspädagogik .....	131
Fach Evangelische Theologie.....	131
Prof. Dr. Bernhard Maurer .....	131
Prof. Dr. Dorothee Schlenke .....	133
Prof. Dr. Dr. Reinhard Wunderlich .....	134
Fach Katholische Theologie .....	136
Dr. Katja Boehme .....	136
Prof. Dr. Bernd Feininger .....	138
Prof. Dr. Peter Fiedler .....	139
Institut für Mathematik und Informatik und ihre Didaktiken.....	141
Prof. Dr. Uwe Bong.....	141
Prof. Dr. Rainer Deißler .....	141
Duffner, Martin, Dipl. Päd. ....	142
Prof. Hans-Dieter Gerster .....	142
Dr. Ulrich Grevsmühl .....	143
Prof. Dr. Klaus Günther.....	144
Prof. Heinz-Dieter Metzger .....	145
Jutta Schäfer .....	145
Institut für Sozialwissenschaften.....	147
Fach Gemeinschaftskunde/Wirtschaftslehre .....	147
Prof. Dr. Siegfried Geisenberger .....	147
Prof. Dr. Hans-Werner Kuhn.....	147
Dr. Gabriele Metzler.....	149
Prof. Dr. Herbert Uhl.....	150
Fach Geschichte.....	152
Prof. Dr. Horst Buszello .....	152
Prof. Dr. Gerhard Schneider .....	153
Prof. Dr. Klaus Schubring .....	155
Dr. Stephan Marks.....	157
Fach Politik / Soziologie .....	159
Prof. Dr. Michael Bommers.....	159
Prof. Dr. Franz Filser .....	163
Prof. Dr. Udo Kempf.....	163

Dr. Hans-Georg Merz, M.A.....	165
Prof. Dr. Albert Scherr.....	166
Institut für Technik, Haushalt und Textil.....	171
Fach Haushalt/Textil.....	171
Dipl. Päd. Elsa Fratzky-Guhr.....	171
Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier .....	171
Dr. Brunhilde Kienzle.....	173
Prof. Dr. Udo Ritterbach.....	174
Eve-Marie Zeyher-Plötz .....	176
Fach Technik.....	177
Prof. Burkhard Sachs .....	177
Personenverzeichnis.....	180
Schlagwortverzeichnis .....	181

## Vorwort

Rechenschaft ablegen, Evaluationsprozesse verantwortlich mitgestalten, differenzierte Berichtswesen entwickeln – das sind öffentliche Erwartungen, die sich an die Hochschulen richten und mittlerweile als unhintergehbare Standards akzeptiert sind.

Die Hochschulen bemühen sich, den gestellten Anforderungen so gut und so weit wie möglich gerecht zu werden. Ein traditionelles und bewährtes Instrument, dem Verlangen nach Transparenz zu entsprechen, sind Forschungsberichte. Die Pädagogische Hochschule Freiburg dokumentiert im Folgenden ihre wissenschaftlichen Leistungen. Der Bericht umfasst den Zeitraum 2000 bis 2002.

Die Hochschule steht mitten in einem tief greifenden personellen und strukturellen Wandel. Um es an einem Beispiel zu konkretisieren: Von 72 Professuren sind in den nächsten drei Jahren knapp zwei Drittel neu zu besetzen. Das wird inhaltliche und strukturelle Neubestimmungen auch in der Forschung mit sich bringen. Der enorme Veränderungsdruck, der auf den Hochschulen und anderen sozialen Systemen lastet, fordert ein aktives und zielorientiertes Veränderungsmanagement. Es ist davon auszugehen, dass insbesondere die empirische Bildungsforschung aus diesem Prozess gestärkt hervorgehen wird.

Der Forschungsbericht legt Rechenschaft ab über das, was in der Vergangenheit geleistet worden ist; er soll darüber hinaus eine orientierende Grundlage für zukünftige strategische Entscheidungen auf diesem für die Hochschulen zentralen Arbeitsgebiet anbieten.

Die Öffentlichkeit informieren, den hochschulinternen kollegialen Diskurs befördern – das soll dieses Dokument leisten.

*Prof. Dr. Wolfgang Schwark,  
Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg*

# Einleitung

## I.

Die Pädagogische Hochschule Freiburg ist eine wissenschaftliche Einrichtung zur Ausbildung ihrer Studierenden für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie für andere pädagogische Berufe in grundständigen und aufbauenden Diplommstudiengängen. Darüber hinaus hält die Hochschule ein Reihe von Fort- und Weiterbildungsangeboten vor. Die Forschung an der Hochschule ist mit darauf bezogenen Problemstellungen befasst: Dies betrifft wissenschaftliche Problemstellungen der Fächer, die die Lehramtsstudierenden in ihrer anschließenden Berufstätigkeit unterrichten werden, und allgemeine und fachspezifische Fragen ihrer kompetenten Vermittlung ebenso wie soziale und psychologische Bedingungen der erfolgreichen Organisation und Durchführung von Erziehungs- und Ausbildungsprozessen. Dies betrifft weiterhin allgemeine und spezifische Fragen, wie sie mit der Ausweitung pädagogischer Fragestellungen auf immer weitere Bereiche sowie dem Wandel medialer Kommunikations- und Vermittlungsformen verbunden sind, wie sich dies in der zunehmenden Bedeutung von Fragen der Erwachsenenbildung, der Fort- und Weiterbildung, der Sozialpädagogik und dem wachsenden Augenmerk auf Probleme sog. vorschulischer Erziehung ausdrückt, insbesondere aber auch in aktuellen Problemstellungen der Einführung neuer Medien- und Kommunikationstechnologien und den damit verbundenen sozialen und psychischen Folgen für Lehr- und Lernprozesse und die entsprechenden Formen der Wissensvermittlung.

Damit sind Akzentuierungen benannt, die die Forschung an einer Pädagogischen Hochschule kennzeichnen. Diese Hochschulen wiederholen in sich ein breites Fächerspektrum, das sich auch an Universitäten findet, und sie haben in ihren Forschungen, wie der vorliegende Forschungsbericht zeigt, durchaus auch für die in den jeweiligen Disziplinen laufenden wissenschaftlichen Diskussionen Beachtliches zu bieten. Diese Forschungen sind dabei jedoch zu weiten Teilen definiert durch ihren Bezug auf Problemstellungen der Vermittlung von Wissen. Sie bewegen sich im Bezugsrahmen der für moderne Erziehung konstitutiven Problemstellung, die Bedingungen transparent zu machen, unter denen gültiges Wissen – das heißt: neben wissenschaftlich lizenziertem Wissen ebenso ästhetisches, moralisches oder religiöses Wissen – in einer Weise aufbereitet werden kann, dass es vermittelt und gelernt werden kann. Dieser Bezugsrahmen schränkt die Forschung einerseits gegenüber der Breite der jeweils fachdisziplinär definierenden Problemstellungen in einer Weise ein, dass sie nicht kongruent zu den üblichen subdisziplinären Differenzierungen ausgeprägt ist. Dies stattet sie andererseits, wo sie gelingt und sich nicht hinter einer Art Sonderbewusstsein – der gewissermaßen besonderen Mission der pädagogischen Aufgabenstellung – verschanzt, mit einer Art Irritationspotential für die jeweiligen Disziplinen aus, eingefahrene disziplinäre Modi der Problemstellung unter Bezug auf Fragen der Erziehung und Ausbildung zu brechen und in dieser Weise überraschende Aspekte zur Geltung zu bringen. Dies kann fachliche Fragen wie naturwissenschaftliche Zugänge zum „Gegenstand“ Wasser, sprachwissenschaftliche Zugänge zum „Gegenstand“ Sprache, sozial- oder kognitionswissenschaftliche Zugänge zum „Gegenstand“ Lernen und seine medialen Grundlagen betreffen. Mit anderen Worten: Wenn Forschung im Bezugsrahmen von Fragestellungen des Lehrens und Lernens gelingt, dann arbeitet sie heraus, wie voraussetzungsvoll und unwahrscheinlich die sozialen und psychischen Bedingungen für die Organisation solcher Prozesse und ih-



res Gelingen sind. Sie macht daran zugleich definierende Strukturen der modernen Gesellschaft und ihres Wissens deutlich.

Wenn sie gelingt . . . Darüber, ob dies der Fall ist, verschaffen sich Hochschulen, ihre wissenschaftlichen Mitglieder und die Umwelt von Hochschulen, also vor allem die Politik, die Wirtschaft und die weitere Öffentlichkeit auf verschiedene Weise Gewissheit. Individuell erhalten Wissenschaftler über die Bedeutung ihrer Forschung Aufschluss durch die bereitgestellten Forschungsressourcen, die Annahme ihrer wissenschaftlichen Publikationen in Zeitschriften und wissenschaftlichen Sammelbänden, durch Vorträge auf wissenschaftlichen Kongressen, durch ihren Einbezug bei der Selbstbewertung und -rekrutierung als Gutachter für Zeitschriften und Verlage, Forschungsförderungseinrichtungen oder Berufungsverfahren und die Einnahme von wissenschaftlich definierten Mitgliedschaftsrollen. Die Hochschule legt sich selbst und anderen darüber auf verschiedene Weise Rechenschaft ab: Sie durchläuft – wie alle anderen Hochschulen auch – seit einigen Jahren fachbezogen und als Gesamteinrichtung verschiedene Evaluationsverfahren, in denen Formen der Fremd- und Selbstbeobachtung und -bewertung mehr oder weniger stark miteinander kombiniert sind.

Forschungsberichte sind gewissermaßen im Mittelfeld angesiedelt: Sie dokumentieren die wissenschaftliche Tätigkeit ihrer wissenschaftlichen Einrichtungen und Mitglieder, indem sie in überschaubarer Weise zugänglich machen, welche Forschungsleistungen von diesen erbracht worden sind. Sie verschaffen damit einen ersten Einblick und die Möglichkeit, sich schnell einen Überblick zu verschaffen – nicht mehr, aber auch nicht weniger. Mit der Erfüllung dieser im Hochschulgesetz vorgesehenen Verpflichtung zur regelmäßigen Berichterstattung trägt die Hochschule damit auch zur Transparenz der Verwendung meist öffentlich aufgebrauchter Mittel bei.

## II.

Der vorliegende Forschungsbericht dokumentiert die Forschungsleistungen der wissenschaftlichen Einrichtungen und Mitglieder der Hochschule. Entsprechend der organisatorischen Gliederungsstruktur der Hochschule sind die Mitglieder den Instituten bzw. Einrichtungen und diese den Fakultäten zugeordnet. Es werden entsprechend der Reihenfolge nach vorgestellt: Fakultät I (Fächer: Erziehungswissenschaft; Pädagogische Psychologie, Medienpädagogik), Fakultät II (Fächer: Deutsche Sprache und Literatur; Französisch, Englisch, Kunst, Musik, Sport) und Fakultät III (Fächer: Biologie, Physik, Chemie, Geographie, Ev. und kath. Theologie; Mathematik und Informatik; Gemeinschaftskunde/ Wirtschaftskunde; Politikwissenschaft; Soziologie; Geschichte; Haushalt/ Textil; Technik). Entsprechend den zuvor dargelegten Gesichtspunkten berichten die wissenschaftlichen Mitglieder (insbesondere Professoren, akademische Räte und Oberräte, wissenschaftliche Mitarbeiter, Abgeordnete Lehrer im Hochschuldienst, Promotions- und Habilitationsstipendiaten) über ihre Forschungsleistungen, indem a) intern durch die Hochschule oder extern durch politische Verwaltungen, Forschungsförderungseinrichtungen oder andere Stiftungen sowie durch Individualpersonen geförderte Forschungsprojekte benannt und knapp zusammenfassend vorgestellt; b) individuelle Forschungsschwerpunkte umschrieben; c) Publikationen: Monographien, Herausgeberschaften, Zeitschriftenaufsätze, Beiträge zu Sammelbänden, Forschungsberichte, graue Publikationen, elektronische Veröffentlichungen und Rezensionen gelistet; d) Ausstellungen angegeben; e) Mitgliedschaften und Funktionen in wissenschaftlichen Organisationen aufgeführt; f) Tätigkeiten als Gutachter für Zeitschriften und Verlage, Forschungsförderungseinrichtun-

gen oder Berufungsverfahren benannt werden. Dabei entspricht es den Aufgaben einer pädagogischen Hochschule, dass hier auch Beiträge aufgeführt werden, die die Ausstrahlung der verschiedenen Fächer in nicht wissenschaftlich definierte, unterschiedliche Praxiszusammenhänge dokumentieren: Das reicht von erstellten Schulbüchern und didaktischen Handreichungen über verschiedene Ausstellungsformen bis zu künstlerischen Aufführungen. Solche Beiträge sind keine Forschungsergebnisse im strikten Sinne, aber basiert im Bezugsrahmen einer an Wissenschaft kontrollierten Auseinandersetzung mit den je behandelten Problem- und Aufgabenstellungen. Sie machen die Ausstrahlung der wissenschaftlichen Arbeit an der Hochschule und ihre Relevanz für andere Lebensbereiche sichtbar.

Der vorgelegte Forschungsbericht verdeutlicht, dass eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern der Hochschule in der nationalen und internationalen Wissenschaftslandschaft ihrer jeweiligen Fachöffentlichkeit eine respektable Rolle spielt und sich dort einen Namen gemacht hat. Dies zeigt sich an ihrer Präsenz in den Fachorganen und bedeutsamen Sammelbänden der jeweiligen Bezugsdisziplinen, der beachtlichen Zahl von Monographien, an der Wahrnehmung von Funktionsrollen in wissenschaftlichen Gesellschaften und an der Einbindung in die üblichen Formen der Sicherung wissenschaftlicher Standards wie Begutachtungen von Publikationen, Forschungsprojekten und Stipendienanträgen sowie Evaluationen von wissenschaftlichen Einrichtungen.

Als ein zentrales Kriterium des wissenschaftlichen Erfolges gilt zurecht das regelmäßige Einwerben von sog. Drittmitteln – definiert als Mittel, die nicht aus dem regulären Etat der Hochschule, sondern extern bezogen werden –, wie sie vor allem von Ministerien und zentralen Forschungsförderungseinrichtungen insbesondere projektgebunden, aber auch für Formen der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung bereit gestellt werden. Mit einem solchen Kriterium ist nicht impliziert, dass einzig drittmittelbasierte Forschung noch möglich ist, wie sich an dem beachtlichen Publikationserfolg der wissenschaftlichen Arbeit einer ganzen Reihe von Mitgliedern der Hochschule zeigt, die sich nicht auf solche Mittel stützen. Aber an dem regelmäßigen Zugang zu Drittmitteln zeigt sich nicht zuletzt, dass eine Hochschule und ihre Mitglieder sich den Ruf erworben haben (und zugleich immer wieder neu erwerben müssen), extern zur Verfügung gestellte Ressourcen finanzieller, personeller oder sächlicher Art wissenschaftlich erfolgreich im Sinne ertragreicher und relevanter Forschung zu verwenden. Die Beantragung bzw. Bereitstellung von Drittmitteln kann daher als ein kontinuierlicher Prozess der Evaluation der wissenschaftlichen Arbeit einer Hochschule gelten.

Die Forschung der Pädagogischen Hochschule kann sich diesbezüglich in verschiedenen Feldern sehen lassen. Es finden sich insgesamt 52 mit Drittmitteln geförderte Forschungsprojekte. Unter den Drittmittelgebern sind zahlreiche bedeutsame Fördermittelgeber: die DFG, der DAAD, das BMBF, die EU sowie die Stiftungen Volkswagen, Bosch, Bertelsmann oder das Deutsch-Französische Jugendwerk vertreten. Daher kann zurecht reklamiert werden, dass die Hochschule in wachsendem Maße in der drittmittelgeförderten Forschung präsent ist, ohne sich damit zufrieden geben zu können und zu wollen.

An der parallel dazu hohen Zahl von Forschungsprojekten, die vom Land bzw. aus hochschuleigenen Mitteln gefördert werden, wird dabei eine Besonderheit der Forschungen an einer pädagogisch ausgerichteten wissenschaftlichen Hochschule deut-

lich: In einer solchen Hochschule sind regelmäßig Problemstellungen zu bearbeiten, die fachbezogen oder allgemein mit zum Teil sehr spezifischen Fragen der Vermittlung und auch Dienstleistungen für pädagogisch ausgerichtete Organisationen wie insbesondere Schulen, Einrichtungen der Fort- und Weiterbildung sowie sozialpädagogische Arbeitsfelder befasst sind. Dieser enge Bezug auf Problemstellungen der Erziehungs- und Ausbildungspraxis sowie ihre wissenschaftliche Begleitung und Aufschlüsselung erfüllt nicht zuletzt Erwartungen, die an die Hochschule von diesen Einrichtungen herangetragen werden. Eine Pädagogische Hochschule, die Wert auf eine enge Anbindung ihrer Arbeiten an eine differenzierte Erziehungsrealität legt, wird auch weiterhin versuchen, diesen Erwartungen zu entsprechen. Dazu bedarf sie einer Art der Förderung und Unterstützung, die von den allgemeinen Forschungsförderungseinrichtungen nicht vorgehalten und gerade darum durch hochschuleigene Forschungsmittel und Förderprogramme des Landes gewährleistet wird. Über die Vergabe dieser Mittel bzw. die Weiterleitung entsprechender Anträge an das Land wird im Forschungsausschuss der Hochschule entschieden. Ziel der Arbeit des Forschungsausschusses ist es dabei, diese Forschungen dadurch in einen allgemeinen Bezugsrahmen der Forschung einzubetten, dass er da, wo dies möglich ist, dazu anregt, praxisnah formulierte Fragestellungen in einer Weise zu generalisieren, dass sie auf allgemeine wissenschaftliche Fragestellungen der jeweilig relevanten Bezugsdisziplinen bezogen werden und aus diesem Zusammenhang heraus dann auch empirisch oder theoretisch allgemeiner orientierte Forschungsprojekte entwickelt werden, die Aussicht auf eine weitergehende Forschungsförderung haben. Ziel der Verwendung der genannten Mittel ist daher sowohl die Gewährleistung der Bearbeitung von fach- bzw. hochschulspezifischen Problemstellungen, wo diese extern reduzierte Subventionschancen besitzen, als auch die Sicherung ihrer Einbettung in einen allgemeinen wissenschaftlichen Bezugshorizont durch Anreize zu einer entsprechenden Transformation von Fragestellungen. Das Verhältnis von Forschungsprojekten, die aus Landes- und Hochschulmitteln einerseits und aus Mitteln anderer Forschungsförderungseinrichtungen finanziert werden, zeigt, dass hier einiges in Bewegung geraten ist: Die Forschung an der Pädagogischen Hochschule orientiert sich an den praktischen Problemstellungen der Pädagogik und greift diese auf. Kriterium des Beitrags der Forschung zu ihrer Bewältigung ist die Erzeugung von wissenschaftlich ausgewiesenem Wissen über die zugrundeliegenden Strukturen. Und dies bewährt sich schließlich in der Anerkennung dieser Forschung durch Ausstattung mit Mitteln, die nach allgemeinen Kriterien der Wissenschaftsförderung vergeben werden.

Akzentsetzungen der Forschung in dem zuvor skizzierten Sinne haben ihre Grundlage auch in den individuellen Schwerpunktsetzungen, wie sie wissenschaftliche Mitglieder einer Hochschule in Auseinandersetzung mit ihren Aufgabenstellungen vor dem Hintergrund ihres jeweils spezifischen beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs vornehmen. Pädagogische Hochschulen durchlaufen aktuell einen erheblichen personellen Wandel, da sie aus Altersgründen einen großen Teil ihrer Professuren und sonstigen wissenschaftlichen Stellen neu besetzen. Vor dem Hintergrund der Geschichte der Rekrutierung des Personals dieser Hochschulen sowie des Wandels der Karrierestrukturen von Wissenschaftlern an den Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland auch in solchen Bereichen der Forschung, die mit Fragen der Erziehung und Ausbildung befasst sind, halten mit diesen Neubesetzungen andere berufliche und wissenschaftliche Erfahrungen und damit auch veränderte Schwerpunktsetzungen Einzug in die Pädagogischen Hochschulen. Diese gewährleisten dadurch ihren Anschluss an die allgemeine Wissenschaftsentwicklung und sehen sich

zugleich aktuell vor der Aufgabe, diese neuen wissenschaftlichen Mitglieder für eine wissenschaftliche Profilbildung der Hochschulen zu engagieren, die ihren spezifischen Beitrag zur Bearbeitung der drängenden Problemstellungen des Erziehungssystems deutlich werden lässt, wie sie zuletzt öffentlichkeitswirksam mit den PISA-Untersuchungen in den Blick gerückt worden sind. Der vorliegende Forschungsbericht dokumentiert auch in dieser Hinsicht den laufenden und keineswegs abgeschlossenen Wandlungsprozess der Pädagogischen Hochschule.

Forschung an wissenschaftlichen Hochschulen macht ihren Erfolg auch daran sichtbar, dass sie Studierende und junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen einzubinden vermag und in dieser Weise den Zusammenhang von Forschung und Lehre gewährleistet. Dies geschieht einerseits dadurch, dass in Projekten Studierende durch die Wahrnehmung von Hilfskraftstellen praktisch lernen, an Forschung teilzunehmen und entsprechende Erfahrungen zu sammeln. Andererseits zeigt es sich daran, dass im Umfeld laufender Forschungsarbeiten oder mit Bezug auf wissenschaftliche Schwerpunkte von Mitgliedern Dissertationen angefertigt werden. Die beachtliche Zahl betreuter und abgeschlossener Dissertationen in den verschiedenen Disziplinen zeigt, dass die wissenschaftlichen Mitglieder der Hochschule Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler dazu zu motivieren vermögen, in ihrem Umfeld komplexe wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten und die diesbezüglich erforderliche biographische Zeit und Anstrengung aufzubringen. Das nunmehr drei Jahre laufende und für weitere drei Jahre genehmigte FuN-Kolleg und die in diesem Zusammenhang entstehenden Arbeiten machen deutlich, dass die Hochschule und ihre Lehrenden sich darum bemühen, die erforderlichen regulären Betreuungsformen bereit zu stellen und weiter zu entwickeln. Die geförderten Forschungsprojekte, die von jungen, gewissermaßen im Post-Doc-Stadium befindlichen Nachwuchswissenschaftlern durchgeführt werden, zeigen, dass diese Bemühungen auch erfolgreich sind.

Ein Forschungsbericht wie der vorliegende ist eine übersichtliche Form der Bestandsaufnahme. Auf Erfolge und Ermutigendes ebenso wie auf einige Probleme ist zuvor hingewiesen worden. Beides nimmt die Hochschule zum Anlass, darüber nachzudenken und Möglichkeiten zu finden, mit denen sie Funktionierendes stabilisieren und verbessern und Schwächen abbauen kann. Dabei ist sie für jede Unterstützung von außen offen und dankbar, zu der sie mit der Dokumentation in dieser Übersicht zugleich anregen will.

Forschungsberichte schreiben sich nicht von selbst. Sie müssen zusammengestellt und im Erscheinungsbild möglichst übersichtlich und einheitlich gestaltet werden, damit sie als Nachschlageband leicht handhabbar sind. So weit dies für den vorliegenden Bericht gilt, ist dies der gewissenhaften und geduldigen Arbeit von Frau Ursula Konnes sowie der Unterstützung von Herrn Michael Kockert zu danken. Verbleibende Unzulänglichkeiten und Fehler gehen zu Lasten des verantwortlichen Herausgebers.

*Michael Bommes*

*Prorektor für Forschung und Auslandsangelegenheiten im WS 2002/2003,  
verantwortlich für die Zusammenstellung und Herausgabe des vorliegenden  
Forschungsberichtes*

## Fakultät I

### *Institut für Erziehungswissenschaft I*

#### **Dr. Ute Bender, Dipl. Päd.**

Studienrätin a.e.H.

Fach: Schulpädagogik

Schlagworte: Haushaltslehre, Gender, Didaktik

#### **Schwerpunkte:**

Didaktik, Geschlechterforschung, Interdisziplinäre Forschung zur Didaktik der Haushaltslehre

#### **Forschungsprojekte:**

Titel: Subjektive Theorien von angehenden HTW-Lehrerinnen im Hinblick auf den Unterricht in den Fächern Hauswirtschaft/ Textiles Werken bzw. Mensch und Umwelt und die Kategorie ‚Geschlecht‘.

Kurzbeschreibung: Das Forschungsprojekt untersucht subjektive Theorien von angehenden Lehrerinnen und Lehrern in den Fächern Hauswirtschaft/ Textiles Werken (Hauptschule) und Mensch und Umwelt (Realschule) im Hinblick auf übergeordnete Ziele ihres Unterrichts, deren Begründung und Umsetzung. Hierzu ist ein qualitatives Forschungsdesign gewählt worden.

Dauer: 2 Jahre (Jan. 2001-Dez. 2002).

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Publikationen:

- Bender, Ute (2003): Lust und Last - das ‚Praktische‘ aus der Sicht von Lehramtsstudierenden des Faches Haushalt/ Textil. Manuskript angenommen bei „Unterricht – Arbeit und Technik“.
- Bender, Ute (2003): Phänomen mit vielen Gesichtern: Praktisches Lernen aus der Perspektive von Lehramtsstudierenden der Haushaltslehre. Manuskript eingereicht bei der Zeitschrift „Hauswirtschaft und Wissenschaft“.
- Bender, Ute (2003): Doing home-economics, but undoing gender?! – Diskursive Strategien von Studierenden der Haushaltslehre im Umgang mit der geschlechtlichen Abwertung ihres Faches. In: Zeitschrift für Frauenforschung und Geschlechterstudien
- Bender, Ute (2003): Verknüpfung von Gegensätzen? Zur Verbindung von „Theorie“ und „Praxis“ in den Deutungen von Lehramtsstudierenden. In: Ritterbach, Udo (Hrsg.): Haushalt und Bildung, H. 3

#### **Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Titel: Tätigsein und Lernen im Haushaltslehre-Unterricht

Kurzbeschreibung: Es ist beabsichtigt, verschiedene Formen des Tätigseins in ihrem Zusammenwirken mit selbstreguliertem Lernen der Schülerinnen und Schüler im Haushaltslehre-Unterricht zu untersuchen. Zunächst ist der Begriff des ‚Tätigseins‘ theoretisch zu klären. Dabei wird von einem ganzheitlichen Verständnis ausgegangen, das Denken, Sprechen, materiell-technisches Agieren etc. umfasst. Aus Sicht einer pragmatischen sozialen Semiotik ist Tätigsein durch den Umgang mit bestimmten Zeichen im Rahmen kulturell und sozial übermittelter Zeichensysteme zu charakterisieren. Diese vorläufigen theoretischen Überlegungen sind dann durch empirisch-

qualitative Unterrichtsforschung, u. a. auf der Basis von Videodaten, zu prüfen, zu differenzieren und weiterzuentwickeln.

Publikation:

- Bender, Ute (2002): Reflektierte Aktion und engagierte Reflexion: Zur Verbindung von Tun und Denken in der Haushaltslehre. In: Ernährungsbildung im Dialog. Tagungsband der Universität Bremen, S. 121-133

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Bender, Ute (2000): Haushaltslehre und Allgemeinbildung. Legitimationen und Perspektiven praktischen Lernens im Haushaltslehre-Unterricht. Frankfurt/ M. u. a.: Peter Lang

Zeitschriftenaufsätze

- Bender, Ute (2000): Wurzeln, Wandlungen und Wege: Praktisches Lernen in der Haushaltslehre im Spiegel eines interdisziplinären Dialogs zwischen Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft 48, S. 163-171
- Bender, Ute (2001): Projektorientiertes Unterrichten in der Haushaltslehre oder Erziehung zur Demokratie in kleinen Schritten wagen. In: Haushalt und Bildung 78, H. 2, S. 3-11
- Bender, Ute (2002): Flexibilisierung statt Polarisierung – geschlechterbewusste Interaktion in der koedukativen Haushaltslehre. Hauswirtschaft und Wissenschaft 50, H. 1, S. 22-30

Beiträge zu Sammelbänden

- Bender, Ute (2002): Mädchenerziehung – Jungenerziehung – Koedukation: Debatte ohne Ende oder: Ende der Debatte. In: Epp, Helga (Hrsg.): Gender Studies und Fachwissenschaften. Freiburg i. Brsg: Fillibach, S. 17-21

Graue Publikation

- Bender, Ute (2003): Zwischen Rezept und Reflexionshilfe – Allgemeine Didaktik in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. In: PH-FR 2003/1, S. 39-40

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitglied in der Habifo (Haushalt in Bildung und Forschung)

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (Sektionen: Schulpädagogik, Empirische Bildungsforschung, Frauen- und Geschlechterforschung)

**Prof. Dr. Günter Brinkmann**

Fach: Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik

Schlagworte: Lehrerbildung, Interkulturelle Pädagogik, Italienisches Schulsystem

**Schwerpunkte:**

Vergleichende Bildungsforschung, Interkulturelle Pädagogik, Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze

- Brinkmann, Günter/ Schwark, Wolfgang (2000): Die Bedeutung des Lehrerleitbildes für eine neue Unterrichtsqualität. In: Makeanon 2000, S. 259-266

- Brinkmann, Günter (2000): Lehrerbildung in England und Wales. In: Tertium Comparationis, Vol. 6, Nr. 2, S. 109-120

Beiträge zu Sammelbänden

- Brinkmann, Günter (2001): Lehrerbildung in Europa: Neue Tendenzen und Irrwege. In: Pädagogik und Erziehung. Festschrift zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Panos Xochellis. Thessaloniki, S. 157-167
- Brinkmann, Günter (2001): Temi della ricerca pedagogica in Germania. In: Calidoni, Paolo (Hrsg.): Ricerca Pedagogica. Brescia, S. 91-101
- Brinkmann, Günter (2002): Italien. In: Döbert, Hans u.a. (Hrsg.): Die Schulsysteme Europas. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren, S. 221-234

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Jan Kobler: Pädagogische Transformationsprogramme in der CR 1990-1999.

**Tätigkeiten als wissenschaftlicher Gutachter für die Zeitschriften:**

tertium comparationis,  
Pedagogia e vita

**Dipl.-Päd. Rafael Frick**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Fach: Schulpädagogik

Schlagworte: Katholische Schule, Lehrerberuf

**Schwerpunkte:**

Schulpädagogische Fragestellungen, Entwicklung der Grundschule; Hauptschule und Hauptschulreform in Baden-Württemberg, Nachkonziliare Theorie Katholischer Schule, Schulreformprojekte ‚Marchtaler Plan‘ u. ‚Compassion – Soziales Lernen in der Praxis‘,

Partnerschaftsprojekt ‚PH Freiburg – Universität Nitra (SK) – Universität Budweis (CZ)‘

**Forschungsprojekt:**

Titel: Kontinuität und Wandel. Grundlagen Katholischer Schule im 20. Jahrhundert.

Kurzbeschreibung: Gegenwärtig besuchen weltweit über 40 Millionen Schülerinnen und Schüler katholische Schulen, davon rund 350.000 in der Bundesrepublik Deutschland. Das verbindende programmatische Fundament dieser Bildungseinrichtungen findet sich in ‚verstreuten‘ kirchlichen Texten zu Erziehung und Schule. Ein zentrales Ziel des Arbeitsvorhabens ist die Identifikation und Systematisierung dieser Grundpositionen zur Katholischen Schule im Verlauf des 20. Jahrhunderts sowie deren Befragung auf die enthaltenen pädagogischen Implikationen.

Abschluss des Projekts: 2003

Gefördert von: Land Baden-Württemberg

Publikation:

- Frick, Rafael (2000): Katholische Schule im 20. Jahrhundert. Unveröffentlichter Zwischenbericht an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

**Wissenschaftliche Publikationen:**

## Rezensionen

- Frick, Rafael (2000): Rezension zu: Wittenbruch, Wilhelm/ Kurth, Ulrike (Hrsg.): Katholische Schulen: Nachfrage steigend – Bildungswert fallend? Donauwörth: Auer 1999. In: Montessori, Zeitschrift für Montessori-Pädagogik 38 (H. 1-2/2000), S. 82-85

## Elektronische Publikationen

- Frick, Rafael (2000): Vergleichende Rezension zu: Winfried Böhm: Wörterbuch der Pädagogik. 15., überarb. Aufl. Stuttgart und Schaub, Horst/ Zenke, Karl G: Wörterbuch Pädagogik. 4., grundlegend überarb. u. erweiterte Aufl. München 2000. In: IFB – Digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft, 9. Jg., H. 2/2001 [<http://www.bsz-bw.de/ifb/>] (6 Seiten)

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

DFG-Projekt zum II. Vatikanischen Konzil. Erziehungswissenschaftliche Expertise für Prof. Dr. Roman Siebenrock, Univ. Innsbruck, zu: „Erklärung über die christliche Erziehung: Declaratio de Educatione christiana („Gravissimum educationis“), für: Theologischer Kommentar zum II. Vatikanischen Konzil. Hrsg. v. Bernd Jochen Hilberath u. Peter Hünemann. 4 Bde. Freiburg: Herder [voraussichtl. 2003/2004].

**Dipl.-Päd. Martina Geigle**

Abgeordnete Grund- und Hauptschullehrerin

Fach: Schulpädagogik/ Grundschuldidaktik

Schlagworte: fächerübergreifender Unterricht, Schultheorie, Didaktik

**Schwerpunkte:**

Schulpädagogische und allgemeindidaktische Fragestellungen, interdisziplinäres Lehren und Lernen, Schulreformkonzepte

**Forschungsprojekt:**

Dissertation

Titel: Konzepte zum fächerübergreifenden Unterricht

Kurzbeschreibung: Gegenstand der Dissertation sind historische und aktuelle Konzepte zum fächerübergreifenden Unterricht, die einer systematischen Untersuchung auf der Grundlage didaktischer und schultheoretischer Kategorien unterzogen werden. Es soll eruiert werden, welche Schwerpunkte die aktuellen Konzepte setzen, ob und in welcher Form reformpädagogische Ideen rezipiert werden und inwieweit die Theorieansätze der aktuellen Konzepte durch Forschungsergebnisse der Erziehungswissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen legitimiert werden können.

Dauer des Projektes: 4 Jahre (davon 2 Jahre im Rahmen einer Abordnungsstelle des Wissenschafts- und des Kultusministeriums)

**Prof. Dr. Arnold Grömminger**

Fach: Grundschuldidaktik/ Schulpädagogik

Schlagworte: Märchen, Leseerziehung, Handpuppenspiel



**Schwerpunkt:**

Anfangsunterricht

**Publikationen:**

Leseerziehung – Fibeln:

Schulbücher bedürfen einer permanenten Beobachtung und Überarbeitung. In Bezug auf die Lehrwerke für den Erstleseunterricht gibt es daher jährlich mehrere Neuerscheinungen und Überarbeitungen. Diese müssen sowohl auf methodische und inhaltliche Tendenzen als auch illustrative und sprachliche Gestaltung hin untersucht werden, um Entwicklungsrichtungen festzustellen.

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaft

- Grömminger, Arnold (2002): Geschichte der Fibel. Frankfurt a.M. u.a.: Europäischer Verlag der Wissenschaften, 411 Seiten

**Prof. Dr. Alfred Holzbrecher**

Fach: Schulpädagogik/ Allg. Didaktik/ Medienpädagogik

Schlagworte: Jugendkulturforschung, interkulturelles Lernen, Praxisforschung, Medienpädagogik, Didaktiktheorie

**Schwerpunkte:**

Fotopädagogik/ Bildhermeneutik, Methoden der Praxisforschung, Professionalitätsforschung, Interkulturelle Pädagogik, Didaktik-Theorie-Entwicklung

**Forschungsprojekte:**

Titel: „Das Globale und das Lokale. Auswirkungen der Globalisierung auf die Lebenszusammenhänge Jugendlicher in benachteiligten Stadtvierteln in Deutschland und Frankreich“

Kurzbeschreibung: Zielperspektive dieses von französischen und deutschen Professoren getragenen Projekts ist es, Möglichkeiten interkulturellen Lernens mit Jugendlichen aus benachteiligten Stadtvierteln in Deutschland und Frankreich zu entwickeln. Ausgehend von kultursoziologischen Analysen der Auswirkungen von Globalisierungsprozessen auf die Lebenswelt von Jugendlichen (exempl.: Randbezirke von Berlin und Paris) werden in Kooperation mit Sozialarbeitern beider Länder vorhandene Ansätze untersucht und (in Form von Praxisforschung) neue Ansätze interkulturellen Lernens/ der Jugendbegegnung erprobt.

Gefördert von: Deutsch-Französisches Jugendwerk

Publikation:

- Holzbrecher, Alfred (2003): Globalisierung, Krisenwahrnehmung und Lernchancen. In: Höffer-Mehlmer, Markus (Hrsg.): Bildung. Wege zum Subjekt. Hohengehren: Schneider (im Druck)

Titel: „Teilnehmende Beobachtungen“: Erarbeitung von Auswertungsmaterialien

Kurzbeschreibung: Nachdem das DFJW in einer mehrjährigen Vorlaufphase mit Hilfe der Methode der „Teilnehmenden Beobachtung“ einen Einblick in die Praxis des deutsch-französischen Schüler-, Jugend- und Studierendenaustauschs gewonnen hat, soll nun auf der Grundlage der Berichte an einem Handbuch für den internationalen Austausch gearbeitet werden (Erfahrungsberichte, Analysen, Praxisvorschläge).

Gefördert von: Deutsch-Französisches Jugendwerk

## Publikation:

- Holzbrecher, Alfred (2003): Evaluation participative. In: Hess, Remi/ Lapassade, Georges/ Weigand, Gaby (Ed.): L'observation participante des situations interculturelles. Paris: Anthropos (im Druck)

Titel: Jugend-Digital-Fotografie („photo +“)

Kurzbeschreibung: Perspektive des Projekts ist die Entwicklung eines mediendidaktischen Konzepts der Digitalfotografie. Die forschungsleitenden Fragen beziehen sich auf die mediendidaktische Ebene (Gestaltung des fotodidaktischen Prozesses: Fotografieren und Bildbearbeitung mit Jugendlichen/ Projektdidaktik, Integration anderer Medien (Text, Musik...) ausgehend vom Foto, Entwicklung einer Didaktik der Jugend-Digital-Fotografie);

- a) auf die hochschuldidaktische Ebene (Praxisforschungsmethoden als Teil des Konzepts „Forschend Lehren lernen“, ethnographische Studien zur Fotografiertpraxis von Jugendlichen)
- b) auf die Ebene interkultureller Kontakte mit Jugendlichen/ Medienzentren in benachbarten europäischen Ländern.

Die Projektorganisation steht im Dienste einer Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Projektgruppe/ Diplomanden- und Doktorandengruppe). Nach der Anschubfinanzierung durch die Hochschule steht ab 2003 eine Finanzierung durch EU-Mittel zu erwarten.

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

**Wissenschaftliche Publikationen:**

## Herausgeberschaften

- Holzbrecher, Alfred (2000): Fachdidaktik interkulturell. Ein Handbuch. Opladen: Leske+Budrich
- Holzbrecher, Alfred (2001): Einmischen! Subjektorientierung als didaktisches Prinzip. Multiplikatorenpaket für die politische Bildungsarbeit. Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland-Pfalz. Schwalbach: Wochenschau Verlag

## Zeitschriftenaufsätze

- Holzbrecher, Alfred (2001): Passagen. Lehrerbildung als biografisches Projekt. In: PÄDAGOGIK 52, H.3, S. 38-43

## Beiträge zu Sammelbänden

- Holzbrecher, Alfred (2000): Pädagogik. In: Reich, Hans H./ Holzbrecher, Alfred/ Roth, H. J. (Hrsg.): Fachdidaktik interkulturell. Ein Handbuch. Opladen: Leske+Budrich, S. 131-152
- Holzbrecher, Alfred (2002): Anerkennung und interkulturelle Pädagogik. In: Hafener, Benno/ Scherr, Albert/ Henkenborg, Peter (Hrsg.): Die Idee der Anerkennung in der Pädagogik. Weinheim/ München: Juventa, S.168-176
- Holzbrecher, Alfred (2002): Anerkennung und interkulturelle Pädagogik. In: Hafener, Benno/ Scherr, Albert/ Henkenborg, Peter (Hrsg.): Die Idee der Anerkennung in der Pädagogik. Weinheim/ München: Juventa, S.168-176
- Holzbrecher, Alfred (2002): Schüleraktivitäten und Lehrerprofessionalität als Arbeit am Habitus. In: Rihm, Thomas (Hrsg.): Als Subjekte Schule entwickeln. Eckpunkte für eine ergebnisoffene Schulentwicklung. Opladen: Leske+Budrich (im Druck)

## Unveröffentl. Forschungsberichte

- Holzbrecher, Alfred: Den Bildern auf der Spur. Forschungsprojekt JugendDigitalFotografie (25 S.)

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Silke Spitz: Interaktion von Grundschullehrerinnen mit Schulkindern. Eine qualitative Studie.

**Laufende Promotionen:**

Sabine Stein: Berufliche Entwicklungskompetenz durch reflektierte Praxis – Forschen im schulischen Kontext: Eine Gestaltungsaufgabe des Lehramtsstudiums.

Stefan Staiger: Computerbasierte Lehr-Lern-Arrangements in der beruflichen Bildung.

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, Kommissionen Schulpädagogik und Lehrerbildung

Forschungsabteilung des Deutsch-Französischen Jugendwerks (Berlin/ Paris)

**Tätigkeiten als wissenschaftlicher Gutachter für Drittmittelgeber oder wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Forschungsabteilung des Deutsch-Französischen Jugendwerks (Berlin/ Paris)

**Dr. Roswitha Lehmann-Rommel**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Fach: Allgemeine Pädagogik

Schlagworte: Organisation, Pragmatismus, Semiotik, Schule

**Schwerpunkte:**

Bildungs- und Erziehungsphilosophie, Dialogtheorien, Ethik, Anthropologie, Organisations- und Schulentwicklung, leadership, Beratung und Supervision

**Forschungsprojekt:**

Titel: Untersuchungen zu theoretischen Hintergrundannahmen im Diskurs zur Schulentwicklung

Habilitationsprojekt

Kurzbeschreibung: In der Studie werden philosophische Hintergrundannahmen im Diskurs zu Schulentwicklung untersucht. Dabei stehen Denkkonstellationen im Verständnis von (1) Veränderung und Innovation, (2) Organisation und Kommunikation sowie (3) Lehren und Lernen im Mittelpunkt. Es wird davon ausgegangen, dass Theorie und Praxis ebenso wie bildungspolitische Maßnahmen auch im Feld Schulentwicklung von impliziten Konzepten und Metaphern bestimmt werden, welche die Prozesse der Wahrnehmung, des Generierens von Bedeutungen, der Verarbeitung von Informationen sowie die Anschlussfähigkeit an wissenschaftliche Theorien steuern. Allerdings werden sie selten expliziert und sind daher weitgehend einer bewussten Ausdifferenzierung und Modifizierung entzogen. Ausgehend von pragmatistischer Philosophie und Organisationstheorien werden in der Studie Konzepte und Metaphern ausgearbeitet, welche gegenüber dem bestehenden Diskurs eine erhöhte Komplexität in den Hintergrundannahmen ermöglichen.

Gefördert von: Margarethe-von-Wrangell-Stipendium des Landes Baden-Württemberg

**Weiterer Forschungsschwerpunkt:**

Beiträge zur Dewey-Forschung

Kurzbeschreibung: Angesichts der in jüngster Zeit vielfach kritisierten verzerrenden und einseitigen Rezeption Deweys im deutschen Diskurs arbeitet die Autorin an einer Rezeption der bisher vernachlässigten Spätphilosophie Deweys (Schwerpunkt zur Ästhetik, Ethik und Logik). Dabei werden Bezüge zur semiotischen und kognitionswissenschaftlichen Forschung hergestellt.

### **Wissenschaftliche Publikationen:**

#### Zeitschriftenaufsätze

- Lehmann-Rommel, Roswitha (2000): The Renewal of Dewey – Trends in the Nineties. In: *Studies in Philosophy and Education*, 19, 3-19. Übersetzt ins Schwedische: Roswitha Lehmann-Rommel (2000): Nyläsningar av Dewey – trender under nittioalet. In: *Utbildning Demokrati. Tidskrift för didaktik och utbildningspolitik* Vol. 9, H. 3, S. 31-70

#### Beiträge zu Sammelbänden

- Lehmann-Rommel, Roswitha (2001): Deweys Aufhebung der dualistischen Denkform. Konsequenzen für den Umgang mit Zielen in der Pädagogik. In: Schreier, Helmut (Hrsg.): *Rekonstruktion der Schule. Das pädagogische Credo des John Dewey*. Stuttgart: Klett-Cotta, S. 137-167
- Lehmann-Rommel, Roswitha (2003): Dekonstruktion habitueller Muster als Voraussetzung für Bildung und für Dialoge in Organisationen. In: Girmes, Renate/ Korte, Petra (Hrsg.): *Bildung und Bedingtheit. Pädagogische Kommunikation im Kontext individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Muster*. Schriftenreihe der DgFE. Opladen: Leske + Budrich (im Druck)
- Lehmann-Rommel, Roswitha (2003): Subjektivität zwischen Heteronomie und Freiheit. Prozesse der Konstitution und Veränderung des Selbst aus der Sicht Deweys. In: Brunkhorst, Hauke u.a. (Hrsg.): *Gesellschaft, Demokratie und Erziehung*. Frankfurt: Suhrkamp (im Erscheinen)
- Lehmann-Rommel, Roswitha: Schulentwicklung und Bildungspolitik aus der theoretischen Perspektive Foucaults. In: Ricken, Norbert/ Rieger-Ladich, Markus (Hrsg.): *Wissen, Macht und Subjektivität. Zur Rezeption Michel Foucaults in der deutschen Erziehungswissenschaft*. Opladen: Leske + Budrich (im Erscheinen)

#### Rezensionen

- Lehmann-Rommel, Roswitha (2001): Neuere Veröffentlichungen über John Dewey. Eine Sammelrezension. In: *Zeitschrift für Pädagogik*, H. 2, S. 271-283
- Lehmann-Rommel, Roswitha (2002): Rezension zu: Stefan Bittner: *Learning by Dewey? John Dewey und die Deutsche Pädagogik 1900-2000*, Klinkhardt 2001. In: *Zeitschrift für pädagogische Historiographie*, H. 1 2002, S. 64f

### **Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen::**

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Kommissionen Erziehungs- und Bildungsphilosophie, Schulpädagogik

American Educational Research Association (AERA)

Netzwerk für Organisationsentwicklung

### **Prof. Dr. Walter Mattl**

Fach: Allgemeine Pädagogik

Schlagworte: Bildungstheorie, Pädagogik

**Schwerpunkte:**

Bildungstheorie, Päd. Anthropologie, Erwachsenenbildung

**Forschungsprojekt:**

Entwicklung einer power-point-Fassung meiner „Einführung in die Allgemeine Pädagogik“

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Ferdinand Messner: Konstruktivistische Erwachsenenbildung: Darstellung, Analyse und Kritik aus integrativer Perspektive.

**Laufende Promotionen:**

Susann Eickenberg: Personalmanagement – Verhaltensstrukturen und deren Auswirkungen auf Menschen und Organisationen.

**Dipl. Päd. Adolf Messer**

Akademischer Oberrat

Fach: Schulpädagogik

Schlagworte: Grundschule, Sachunterricht, LehrerInnenbildung

**Schwerpunkte:**

Schulpädagogik, Grundschulpädagogik, Grundschuldidaktik, Interdisziplinäres Lehren und Lernen, Mathematik- und Sachunterricht

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

- Messer, Adolf u.a. (2000): Den Sachen auf der Spur. Ausgabe Sachsen, Arbeitsheft für Heimatkunde/ Sachunterricht, Klasse 4. Offenburg
- Messer, Adolf u.a. (2000): Den Sachen auf der Spur. Ausgabe Thüringen, Arbeitsheft für Heimat- und Sachkunde, Klasse 1/2, Klasse 3/4. Offenburg
- Messer, Adolf u.a. (2000): Den Sachen auf der Spur. Ausgabe Thüringen, Lehrkommentare für Heimat- und Sachkunde, Klasse 1/2, Klasse 3/4. Offenburg
- Messer, Adolf u.a. (2001): Den Sachen auf der Spur. Ausgabe Sachsen, Lehrkommentare für Heimatkunde/ Sachunterricht, Klasse 1, Klasse 2, Klasse 3/4. Offenburg

Zeitschriftenaufsätze

- Messer, Adolf (2001): Erarbeitung eines Konzeptes „Modellstudiengang Grundschule“. In: Aktuell Grundschulverband, H. 74, 5/2001, S. 19
- Messer, Adolf (2001): Landesgruppe begleitet Kultuspolitik kritisch/ konstruktiv, H. 76, 11/2001, S. 18
- Messer, Adolf (2002): Schlechter Unterricht darf nicht sein, H. 79, 9/2002, S. 18

Beiträge in Sammelwerken

- Messer, Adolf u.a. (2001): Grundschule – Schule der Vielfalt und Gemeinsamkeit. In: Schmitt, R. (Hrsg.): Bundesgrundschulkongress 1999 ... und das Jahr danach. Landesgruppe Baden-Württemberg. Frankfurt, S. 126-134

Graue Publikation

- Messer, Adolf (2000): Ermutigungen. Differenzierte Lernerfolgsmeldungen in den Schulpraktika. In: PH-FR 1/2000, S. 7f

Elektronische Publikationen

- <http://www.ph-freiburg.de/didamed>

- <http://www.gsv-bw.de/Stellungnahmen>
- 3. „Die Verlässliche Grundschule“ in Baden-Württemberg 5/2000
- 4. Einführung des Fremdsprachenunterrichts in der Grundschule 4/2000
- 7. Stellungnahme zum Lehrplanentwurf Englisch/Französisch Klasse 1-4 7/2000
- 8. Qualitätsverlust durch Abbau des Stufenbezugs 7/2000
- 9. Stellungnahme zum Anhörungsentwurf der GHPO II 9/2000
- 10. Positionspapier zu den Diagnosearbeiten in Klasse 4: 12/2000
- 11. Kurzfassung: Landesweite Diagnosearbeiten in Klasse 4 – ein diagnostischer Holzweg! 12/2000
- 12. Zwischenruf zur Lehrplanrevision 6/2001
- 13. Zwischenruf zur "Verlässlichen Grundschule" 9/2001
- 14. Modellstudiengang Grund- und Hauptschulstudium 7/2001
- 15. Was folgt aus PISA? 12/2001
- 16. Kurzfassung Bausteine 02/2002
- 17. Langfassung Bausteine für bessere Bildung 02/2002
- 18. LehrerInnenfortbildung 12/01
- 19. Novellierung GHPO I 2003 - Zum Entwurf der Expertenkommission 05/2002
- 20. Kindertageseinrichtungen und Grundschulen - Zum Verhältnis der beiden Institutionen 08/2002
- 21. Bildungsplan 2004 - 10/2002

### **Prof. Dr. Rolf Plötzner**

Fach: Mediendidaktik

Schlagworte: Virtuelle Hochschule, Neue Medien, Mediendidaktik, Computergestütztes Lernen, Kognitionswissenschaft

#### **Schwerpunkte:**

Lehren und Lernen mit neuen Medien

#### **Forschungsprojekte:**

**Titel:** VISUALSTAT: Dynamisch-interaktive Visualisierungen statistischer Konzepte

**Kurzbeschreibung:** Die Varianzanalyse stellt das wichtigste Verfahren zur statistischen Auswertung von Daten dar, die in experimentellen Versuchsanordnungen gewonnen werden. Sie wird den Studierenden im Diplomstudiengang Psychologie im zweiten Semester vermittelt. Dabei fällt es vielen Studierenden schwer, die formalen Konzepte und Prinzipien zu verstehen, die der Varianzanalyse zugrunde liegen. Die in Lehrbüchern lediglich sprachlich und algebraisch beschriebenen Konzepte und Prinzipien wurden im World Wide Web in einer interaktiven Lernumgebung dynamisch visualisiert ([www.psychologie.uni-freiburg.de/visualstat/](http://www.psychologie.uni-freiburg.de/visualstat/)).

**Dauer des Projektes:** 7/98 – 6/01

**Gefördert von:** Land Baden-Württemberg im Rahmen des Verbundprojektes „Virtuelle Hochschule Oberrhein“

**Publikationen:**

- Plötzner, Rolf/ Bodemer, Daniel/ Feuerlein, Inge (2000): VISUALSTAT: Dynamisch-interaktive Visualisierungen von statistischen Konzepten im World Wide Web. Abstracts des 42. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Jena: Universität Jena

- Plötzner, Rolf/ Bodemer, Daniel/ Feuerlein, Inge (2001): Facilitating the mental integration of multiple sources of information in multimedia learning environments. In: Montgomerie, Craig/ Viteli, Jarmo (Eds.): Proceedings of the Eleventh World Conference on Educational Multimedia, Hypermedia and Telecommunications. Norfolk, VA: Association for the Advancement of Computing in Education (pp. 1501-1506)

**Titel:** Kooperation und Wissensaustausch in vernetzten Lernumgebungen

**Kurzbeschreibung:** Untersucht wurden Dimensionen, die für die Effektivität kooperativen Problemlösens und Lernens in vernetzten, rechnergestützten Lernumgebungen entscheidend sind, Bedingungen entlang dieser Dimensionen, die geeignet sind, kooperatives Problemlösen und Lernen zu unterstützen und zu fördern, sowie Methoden zur Gestaltung vernetzter, rechnergestützter Lernumgebungen. Als zwei wichtige Dimensionen wurden die Struktur der Dialoge und das Vorwissen kooperierender Personen identifiziert.

**Dauer des Projektes:** 7/99 – 6/01

**Gefördert von:** in Kooperation mit der „Computer Based Learning Unit“ der Universität Leeds (Großbritannien) innerhalb des Programms „Advanced Research Collaboration“ (ARC) durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)

**Publikationen:**

- Kneser, Cornelia/ Plötzner, Rolf (2001): Collaboration on the basis of complementary domain knowledge: observed dialogue structures and their relation to learning success. *Learning and Instruction*, 11, S. 53-83.

**Projektleiter:** PD Dr. Rolf Plötzner (nach meinem Wechsel vom Institut für Wissensmedien in Tübingen an die Pädagogische Hochschule Freiburg wurde das Projekt von mir auf Prof. Dr. Dr. Friedrich Hesse überschrieben)

**Titel:** Kohärenzbildung beim Lernen mit Texten und dynamisch-interaktiven Bildern

**Kurzbeschreibung:** Mit experimentellen Methoden wird empirisch untersucht, wie Personen dabei unterstützt werden können, während des Lernens Kohärenz zwischen Texten und dynamisch-interaktiven Bildern herzustellen.

**Dauer des Projektes:** 6/01 – 5/03

**Gefördert von:** Deutsche Forschungsgemeinschaft

**Publikationen:**

- Plötzner, Rolf/ Härder, Julia (2001): Unterstützung der Verarbeitung externer Repräsentationen am Beispiel des Lernens mit Hypertexten. *Unterrichtswissenschaft*, 29, 367- 384
- Bodemer, Daniel/ Plötzner, Rolf (2002): Unterstützung aktiver Informationsverarbeitung beim Lernen mit multiplen und interaktiven Repräsentationen. In: van der Meer, Elke/ Hagendorf, Herbert/ Beyer, Reinhard/ Krüger, Frank/ Nuthmann, Antje/ Schulz, Sabine (Hrsg.), Abstracts des 43. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (S. 190). Lengerich: Pabst Verlag
- Bodemer, Daniel/ Plötzner, Rolf (im Druck): Encouraging the active processing of information during learning with multiple and interactive representations. In: Niegemann, Helmut M./ Brüncken, R./ Leutner, Detlev (Eds.): *Instructional design for multimedia learning*. Münster: Waxmann Verlag

**Wissenschaftliche Publikationen:**

## Herausgeberschaften

- Hoppe, Heinz Ulrich/ Plötzner, Rolf (Hrsg.) (2000): Themenheft: Analyse und Modellierung computergestützten kooperativen Lernens. *Kognitionswissenschaft*, 9, S. 1-58
- Plötzner, Rolf (Ed.) (2002): *Proceedings of the International Workshop on Dynamic Visualizations and Learning*. Tübingen: Knowledge Media Research Center. [Online-Dokument: [www.iwm-kmrc.de/workshop/visualization/](http://www.iwm-kmrc.de/workshop/visualization/)]

## Zeitschriftenaufsätze

- Hoppe, Heinz Ulrich/ Plötzner, Rolf (2000): Editorial: Analyse und Modellierung computergestützten kooperativen Lernens. *Kognitionswissenschaft*, 9, S. 1-4
- Plötzner, Rolf (2001): Lebenslanges Lernen als Antwort auf die Digitalisierung: Quo vadis Telelearning? *Praxis der Informationsverarbeitung und Kommunikation*, 24, S. 217-222

## Beiträge zu Sammelbänden

- Beller, Sieghard/ Plötzner, Rolf (2000): Diagnose konzeptuellen Wissens mit normalisierten Begriffsnetzen. In: D. Vorberg, A. Fuchs, T. Futterer, A. Heinicke, U. Heinrich., U. Mattler & S. Töllner (Hrsg.): *Experimentelle Psychologie - Beiträge zur 42. Tagung experimentell arbeitender Psychologen*. Lengerich: Pabst Science Publishers, S. 75
- Plötzner, Rolf/ Beller, Sieghard (2000): Teaching and supporting the use of qualitative and quantitative concepts in classical mechanics. In Gleitman, Lila R./ Joshi, Aravind K. (Eds.): *Proceedings of the Twenty-second Annual Conference of the Cognitive Science Society*. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates, pp. 853-858
- Plötzner, Rolf/ Bodemer, Daniel/ Hoppe, Heinz Ullrich/ Tewissen, Frank (2000): Kooperatives Problemlösen auf der Grundlage gemeinsamer Visualisierungen. In: Reichwald, Ralf/ Schlichter, Johann (Hrsg.): *Verteiltes Arbeiten - Arbeit der Zukunft*. Tagungsband der Deutschen Computer Supported Cooperative Work 2000. Stuttgart: Teubner Verlag, S. 91-102
- Plötzner, Rolf/ Beller, Sieghard/ Härder, Julia (2000): Wissensvermittlung, tutoriell unterstützte Wissensanwendung und Wissensdiagnose mit Begriffsnetzen. In: Mandl, Heinz/ Fischer, Frank (Hrsg.): *Wissen sichtbar machen - Wissensmanagement mit Mapping-Techniken*. Göttingen: Hogrefe, S. 180-198
- Plötzner, Rolf (2001). Lernen mit externen Repräsentationen: zum Verhältnis von externer Gestaltung und mentaler Verarbeitung. Abstracts der 8. Fachtagung Pädagogische Psychologie. Landau: Psychologisches Institut der Universität Koblenz-Landau, S. 79
- Plötzner, Rolf/ Diehl, Michael/ Hesse, Friedrich/ Reimann, Peter/ Spada, Hans/ Strube, Gerhard/ Tack, Werner/ Westermann, Rainer (2001): The Virtual Graduate College „Knowledge acquisition and knowledge exchange with new media“. In: Dillenbourg, Pierre/ Eurelings, A./ Hakkarainen, K. (Eds.): *Proceedings of the First European Conference on Computer-Supported Collaborative Learning*. Maastricht: McLuhan Institute, pp. 502-507
- Oestermeier, Uwe/ Plötzner, Rolf (2003): Der Einsatz von BSCW im Virtuellen Graduiertenkolleg „Wissenserwerb und Wissensaustausch mit Neuen Medien“. In Bett, Katja/ Wedekind, Joachim (Hrsg.): *Lernplattformen in der Praxis*. Münster: Waxmann Verlag



Elektronische Publikationen

- Plötzner, Rolf (Ed.) (2002): Proceedings of the International Workshop on Dynamic Visualizations and Learning. Tübingen: Knowledge Media Research Center. [Online-Dokument: [www.iwm-kmrc.de/workshop/visualization/](http://www.iwm-kmrc.de/workshop/visualization/)]

**Abgeschlossene betreute Dissertation:**

Dipl. Psych. Erik Fehse: Menschliche und maschinelle Intelligenz.

**Laufende Promotionen:**

Dipl. Psych. Daniel Bodemer: Die aktive Integration von Informationen beim Lernen mit dynamisch-interaktiven Visualisierungen.

Dipl. Psych. Tobias Bartholome: Kategorisierungsprozesse und Umgang mit Unschärfen beim Pflanzenbestimmen auf der Grundlage hypermedialer Informationsangebote.

Dipl. Psych. Tanja Keller: Der Einfluss unterschiedlicher Informationsvisualisierungen auf kognitive Prozesse der Informationsnutzung.

Dipl. Psych. Nikol Rummel: Unterstützung netzbasierter interdisziplinären Lernens durch ausgearbeitete Lösungsbeispiele, stellvertretendes Lernen und Lernskripte.

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

1/99 - heute: Mitglied als Dozent in dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Virtuellen Graduiertenkolleg „Wissenserwerb und Wissensaustausch mit Neuen Medien“ an den Universitäten Freiburg, Heidelberg, Münster, Saarbrücken und Tübingen.

4/99 - 6/01: Mitglied als Dozent in dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Graduiertenkolleg „Menschliche und maschinelle Intelligenz“ an der Universität Freiburg.

6/01 - 5/02: Teilnahme als „Mentor“ am „Early Career Exchange Program“ der National Science Foundation (NSF; U.S.A.) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

**Tätigkeiten als wissenschaftlicher Gutachter für Drittmittelgeber oder wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Begutachtung von Forschungsprojektanträgen im Normalverfahren für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

Begutachtung von Anträgen zur Einrichtung und Fortsetzung von Graduiertenkollegien für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), 2002.

Begutachtung von Forschungsprojektanträgen für den Engineering and Physical Sciences Research Council (EPSRC, England), 2000, 2001.

Begutachtung von Dissertationen für die Fachgruppe Pädagogische Psychologie in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 2001.

Begutachtung von Zeitschriftenmanuskripten für:

International Journal of Artificial Intelligence in Education, Cognitive Science, Learning and Instruction, Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, Computer Supported Cooperative Work, International Journal of Educational Policy, Research and Practice

Mitwirkung in Programmkomitees nationaler und internationaler Kongresse:

04/99 - 10/00: Programmkomitee des 42. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Psychologie in Jena

04/00 - 03/01: Programmkomitee der First European Conference on Computer Support for Collaborative Learning in Maastricht (Niederlande)

07/00 - 05/01: Programmkomitee der Tenth International Conference on Artificial Intelligence in Education in San Antonio (Texas, U.S.A.)

04/02 - 06/03: Programmkomitee der International Conference on Computer Support for Collaborative Learning in Bergen (Norwegen)

12/02 – 04/03: Programmkomitee der Fifth International Conference on Cognitive Modeling in Bamberg (Deutschland)

Tätigkeit als Gutachter für nationale und internationale Kongresse:

42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 2000, Jena

First European Conference on Computer Supported Collaborative Learning, 2001, Maastricht (Niederlande)

Tenth International Conference on Artificial Intelligence in Education, 2001, San Antonio (U.S.A.)

International Conference on Computer Support for Collaborative Learning, 2002, Boulder (U.S.A.)

International Conference on Computer Support for Collaborative Learning, 2003, Bergen (Norwegen)

International Conference on Cognitive Modeling, 2003, Bamberg (Deutschland)

#### **Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

Organisation nationaler und internationaler wiss. Veranstaltungen:

International Workshop on Dynamic Visualizations and Learning, 2002, Tübingen, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (4850/63/02)

Arbeitsgruppe Externe und interne Repräsentationen beim mediengestützten Aufbau von Wissensstrukturen (gemeinsam mit Prof. Dr. Schnotz), 43. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, 2002, Berlin

#### **Prof. Dr. Sabine Reh**

Fach: Schulpädagogik

Schlagworte: erziehungswissenschaftliche Biographieforschung, Transformation des Bildungswesens, Schulentwicklung, Schule als Organisation, Professionalisierung

#### **Schwerpunkte:**

Schulentwicklungsforschung, Hermeneutische Schul- und Unterrichtsforschung, Schulgeschichte, Professionstheorie/ Professionalisierung des Lehrerberufs, Erziehungswissenschaftliche Biographieforschung, Methodologie rekonstruktiver Sozialforschung.

#### **Forschungsprojekte:**

Titel: Berufsbiographische Bildungsprozesse von Lehrern und Lehrerinnen – Pluralität und Professionalisierung

Kurzbeschreibung: In diesem Forschungsprojekt habe ich 22 berufsbiographische Interviews mit Lehrerinnen und Lehrern aus dem Bundesland Brandenburg geführt, die ihre berufliche Ausbildung und einen Teil ihrer beruflichen Sozialisation in der DDR erlebt haben. In der Auseinandersetzung mit diesem Material und seiner Produktion im Forschungsprozess habe ich erstens kritisch gegenüber den üblichen Analyse-Verfahren erziehungswissenschaftlicher Biographieforschung ein methodisches Vorgehen entworfen, das die Textualität der Biographien und die Performativität der Biographieforschung interpretier- bzw. reflektierbar macht. Zweitens habe ich dargestellt, wie in autobiographischen Stegreiferzählungen hybride Identitätskonstruktionen

nen als Textstrukturen im kulturellen Übergangsfeld DDR/ BRD aufzuweisen sind. Drittens habe ich dargestellt, wie unter dem Rechtfertigungsdruck, der für die Lehrer und Lehrerinnen aus der DDR in den Interviews mit einer westdeutschen Erziehungswissenschaftlerin entstand, berufsbiographische Erzählungen – als „Bekenntnisse“ strukturiert – produziert wurden, die die Durchsetzung pädagogischer Motive als strukturierendes Moment beruflicher Lebensgeschichten von Lehrern und Lehrerinnen aufweisen.

Druck der Habilitationsschrift bei Klinkhardt, erscheint voraussichtlich März/ April 2003.

Gefördert von: Habilitanden-Stipendium der DFG bis einschließlich März 2001

Publikationen:

- Reh, Sabine/ Schelle, Carla (2000): Biographie und Professionalität. Die Reflexivität berufsbiographischer Erzählungen. In: Bastian, Johannes/ Helsper, Werner/ Reh, Sabine/ Schelle, Carla (Hrsg.): Professionalisierung im Lehrerberuf. Opladen: Leske + Budrich, S. 107-124
- Reh, Sabine (2001): Textualität der Lebensgeschichte – Performativität der Biographieforschung. In: Handlung Kultur Interpretation. Zeitschrift für Sozial- und Kulturwissenschaften, 10. Jg. (2001), H. 1, S. 29-49

Titel: Kommunikations- und Kooperationsstrukturen in einer integrativ und jahrgangsübergreifend arbeitenden Grundschule

Pilotprojekt

Kurzbeschreibung: Es wurden bzw. werden problemzentrierte Interviews mit allen KollegenInnen eines Grundschulkollegiums geführt, die in hohem Maße kooperieren und zumeist ihren gesamten Unterricht in Teams durchführen. Die Auswertung der Interviews soll dazu dienen, begründete Hypothesen über Strukturformen, „Gelingensbedingungen“ und Problemfelder der Kooperation und Kommunikation in der Organisation Schule zu erstellen. Es soll 1. eine vorläufige Typenbildung zur Entwicklung und Struktur von LehrerInnen-Teams erstellt, 2. eine vorläufige inhaltlich-strukturelle Beschreibung von Kommunikation und Entscheidungen in der Organisation Schule vorgenommen und 3. für eine nachfolgende Untersuchung an mehreren Schulen ein Design entwickelt werden, das es ermöglicht, die „Strukturorte“ der Kommunikation und der Reflexion über die Arbeit, die Schüler und Schülerinnen, den Unterricht jenseits der üblichen Lehrerbefragungen aufzusuchen und in fallrekonstruktiver Forschung „teilnehmend zu beobachten“.

Laufzeit: November 2002 bis Dezember 2003

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

#### **Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Schulentwicklungsforschung

Publikationen:

- Arnold, Eva/ Bastian, Johannes/ Combe, Arno/ Reh, Sabine/ Schelle, Carla (2000): Schulentwicklung und Wandel der pädagogischen Arbeit. Arbeitssituation, Belastung und Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern in Schulentwicklungsprozessen. Hamburg: Bergmann und Helbig
- Arnold, Eva/ Bastian, Johannes/ Reh, Sabine (2000): Spannungsfelder der Schulprogrammarbeit. Erfahrungen bei der Einführung eines neuen Instruments der Schulentwicklung. In: Die Deutsche Schule, 92. Jg. (2000), H.4, S. 414-429 (Wiederabdruck in: Schnaitmann, Gerhard (Hrsg.): Schulprofilierung. Hannover 2002; überarbeitet unter dem Titel „Spannungsfelder der Schulprogrammarbeit –

- Akzeptanzprobleme eines neuen Entwicklungsinstrument. In: Holtappels, Heinz Günter (Hrsg.): Schulprogramm als Schulentwicklungsinstrument; erscheint im Juventa Verlag Frühjahr 2003)
- Klug, Christian/Reh, Sabine (2000): Was fangen die Schulen mit den Ergebnissen an? Die Hamburger Leistungsvergleichsstudie aus der Sicht „beforschter“ Schulen. In: Pädagogik, 52. Jg., H. 12, S. 16-21
  - Bastian, Johannes/ Combe, Arno/ Reh, Sabine (2002): Professionalisierung und Schulentwicklung: In: ZfE, 5. Jg., H. 3, S. 417-435
  - Reh, Sabine: Schulprogramme – Entwicklungsinstrument für Organisationen? In: Hamburg macht Schule (2002), H. 5, S. 4-6
  - Reh, Sabine/ Schelle, Carla: Fallorientierte Schulentwicklungsforschung. Was Schulen dabei über sich erfahren können. In: Ackermann, Heike/ Rahm, Sybille (Hrsg.): Kooperative Schulentwicklung. Erscheint im Frühjahr 2003 bei Leske + Budrich

#### Fallarbeit in der Lehrerbildung

Seit Januar 2002 in Kooperation mit Dr. habil. Carla Schelle Arbeit an einem „Fall-Archiv“ als Materialgrundlage für eine kasuistisch orientierte Seminararbeit zum Thema „Unterricht als Kommunikation“.

Das „Fall-Archiv“ wird als Buch voraussichtlich im Sommer 2003 im Klinkhardt-Verlag, Bad Heilbrunn erscheinen.

#### Publikationen:

- Reh, Sabine: Fall-Arbeit im Seminar: Kreisgespräche und Erzählen. In: Brinkmann, Erika/ Kruse, Norbert/ Osburg, Claudia (Hrsg.): Kinder schreiben und lesen. Beobachten – Verstehen – Lehren. (DGLS-Jahrbuch), erscheint im Mai 2003
- Reh, Sabine/ Schelle, Carla (2001): „Lehr-Forschungsprojekte“ in der Lehrerbildung. In: journal für lehrerInnenbildung, 1. Jg., H. 3, S. 55-61  
(ähnlich auch: Reh, Sabine/ Schelle, Carla: „Lehr-Forschungs-Projekte“ als Beitrag zur Professionalisierung von Studierenden. In: Feindt, Andreas/ Meyer, Hilbert (Hrsg.) (2000): Professionalisierung und Forschung. Studien und Skizzen zur Reflexivität in der LehrerInnenbildung. Oldenburg: Didaktisches Zentrum, S. 77-85)

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

##### Herausgeberschaften

- Bastian, Johannes/ Helsper, Werner/ Reh, Sabine/ Schelle, Carla (Hrsg.) (2000): Professionalisierung und Lehrerberuf. Opladen: Leske+Budrich
- Moderation von zwei Themenheften der Zeitschrift „Hamburg macht Schule“ der Hamburger Schulbehörde:  
H. 2/2001: „Alltägliche Störungen“  
H. 5/2002: „Schulprogramm abgeben – Und nun?“

##### Zeitschriftenaufsätze

- Reh, Sabine (2001): „Störungen“ als Folge von Schulverdrossenheit: „Die Stimmung bei allen Beteiligten sinkt gegen Null“. In: Hamburg macht Schule, H. 2, S. 20/21
- Reh, Sabine (2002): Schülerleistungen beobachten, messen und beurteilen. In: Pädagogik, 54. Jg., H. 11, S. 54-56

##### Beiträge zu Sammelbänden

- Reh, Sabine/ Schelle, Carla (2000): Schule als Lebensbereich der Jugend. In: Sander, Uwe/ Vollbrecht, Ralf (Hrsg.): Jugend im 20. Jahrhundert. Sichtweisen – Orientierungen – Risiken. Neuwied/ Kriftel/ Berlin: Luchterhand, S. 158-175
- Reh, Sabine (2001): Berufsbiographische Reflexivität.: „... die war für mich halt so ein Vorbild und so wollte ich sein, so wollte ich mit Kindern arbeiten“. In: Böhm, Thomas/ Jürgens, Eiko/ Heck, Dietlinde Hedwig/ Holtappels, Heinz Günter/ Hammelrath, Alf/ Gesing, Harald (Hrsg.): Praxishandbuch Grundschule. Neuwied/ Kriftel: Luchterhand (3. Ergänzungslieferung), S. 1-22 (5.3.3)
- Reh, Sabine/ Schelle, Carla: „Schülerdemokratie“ – Curriculare Entwürfe und Schülersicht. In: Hurrelmann, Klaus/ Palentien, Christian (Hrsg.): Schüler-Demokratie – ein Plädoyer für den Beginn längst fälliger Reformen. Erscheint im Frühjahr 2003 im Hermann Luchterhand Verlag

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Seit Beginn des Berichtszeitraumes bis zum Ausscheiden aus der Universität Hamburg im Oktober 2002 Mitglied der „Arbeitsstelle für Schulentwicklung und Schulentwicklungsforschung“ am Institut für Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie des Fachbereichs Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg.

**Tätigkeiten als wissenschaftlicher Gutachter für Drittmittelgeber oder wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Den ganzen Berichtszeitraum über war ich Mitglied der Redaktion der Zeitschrift „Hamburg macht Schule“, einer Publikation der Hamburger Schulbehörde für die Lehrer und Lehrerinnen der Hamburger Schulen.

**Prof. Dr. Christa Röber-Siekmeyer**

Fach: Schulpädagogik

Schlagworte: Schriffterwerb, Sprachdidaktik, Migration, Orthografie

**Schwerpunkte:**

Grundschulpädagogik: Sprachlicher Anfangsunterricht/ Sprachliche Arbeit mit Kindern aus Zuwandererfamilien

**Forschungsprojekte:**

Titel: Dialektbedingte Rechtschreibprobleme alemannisch sprechender HauptschülerInnen

Projektleiterin: Prof. Dr. Christa Röber-Siekmeyer

MitarbeiterInnen: Dr. Christina Noack, Mareike Dongus, Thomas Eckert

Kurzbeschreibung: Den Ausgang der Untersuchung bildeten phonologisch fundierte Analysen von Schreibungen und Lesungen alemannisch sprechender HauptschülerInnen, die einerseits mit akustischen Analysen ihrer gesprochenen Sprache, andererseits mit den Resultaten norddeutscher HauptschülerInnen konfrontiert wurden. Der regionalisierte Vergleich ließ erkennen, dass der Dialekt nicht die Bedeutung für die orthographischen Probleme der Kinder haben kann, wie es in der Regel angenommen wird. Vielmehr scheint die Darstellung des Lautung-Schrift-Bezuges, den die Kinder in der Grundschule kennen gelernt haben, dafür verantwortlich zu sein. Eine Untermauerung findet diese Annahme durch die schriftsprachlichen Ergebnisse der SchülerInnen, die sie nach einer erneuten Unterrichtung der Wortschreibungen nach einer linguistisch orientierten Methode erzielten.

Dauer des Projektes: 3 Jahre (bis August 2003)

Gefördert von: Land Baden-Württemberg

Publikation:

- Röber-Siekmeyer, Christa (2002): Zwischenbericht des Projektes „Entwicklung eines linguistisch orientierten Rechtschreibkonzeptes für alemannisch sprechende HauptschülerInnen“. Freiburg, 156 S. (unveröffentlichtes Manuskript)

Titel: Spracharbeit mit Migrantenkindern im Elementarbereich

Projektleiterin: Prof. Dr. Röber-Siekmeyer, Christa, Mitarbeiterin: PD Dr. Doris Tophinke

Kurzbeschreibung: Kern des Projektes ist die wissenschaftliche Begleitung eines Projektes der Stadt Osnabrück zur Qualifizierung der Spracharbeit mit Migrantenkindern im Elementarbereich. Zu ihm gehört sowohl die Fortbildung von Erzieherinnen als auch die Entwicklung von Materialien, die den Erwerb des Deutschen sowie die Vorbereitung des Schrifterwerbs bei den Migrantenkindern im vorschulischen Bereich optimieren.

In diesem Jahr wird die Projektmitarbeiterin eine Multiplikatoren Ausbildung von Erzieherinnen in Niedersachsen durchführen.

Gefördert von: Land Niedersachsen

Publikationen:

- Röber-Siekmeyer, Christa (2003): „Chancen. Sprache lernen im Kindergarten“. In: Sachlich (Schriftenreihe der Ausländerbeauftragten des Landes Niedersachsen), Nr. 8, Januar 2003, herausgegeben vom Niedersächsischen Sozialministerium, Ausländerbeauftragte, Hinrich-Willhelm-Kopf-Platz 2, 30159 Hannover

#### **Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Schrifterwerb und Dialekt, Lesen- und Schreibenlernen, Grundlagenforschung und Konzeptbildung, Erwerb des Deutschen als Zweitsprache

Publikationen:

- Röber-Siekmeyer, Christa/ Spiekermann, Helmut (2000): Die Ignorierung der Linguistik in der Theorie und Praxis des Schrifterwerbs. Zur Neubestimmung des Verhältnisses von Pädagogik und Phonetik/ Phonologie. In: Zeitschrift für Pädagogik, Nr. 7/2000, S. 753-771
- Röber-Siekmeyer, Christa/ Tophinke, Doris (2001): DERMAN WIRD WIDERNAS. Gliederungen im Gesprochenen und Geschriebenen. In: Praxis Deutsch, H. 1128/2001, S. 52-56
- Röber-Siekmeyer, Christa/ Noack, Christina/ Dongus, Mareike/ Eckert, Thomas (2002): Zwischenbericht des Projektes Entwicklung eines linguistisch orientierten Rechtschreibkonzeptes für alemannisch sprechende HauptschülerInnen. Freiburg, 156 S. (unveröffentlichtes Manuskript)
- Röber-Siekmeyer, Christa (2001): Thesen zu Spannung zwischen offenen und gelenkten Phasen beim Schrifterwerb. In: Andresen, Ute/ Kluge, Wolfhard (Hrsg. für die DGLS): „Wir reden miteinander. Theorien und Praxen des Schriftspracherwerbs“, München und Lich, S. 81-85
- Röber-Siekmeyer, Christa/ Tophinke, Doris (Hrsg.) (2002): Schärfungsschreibung im Fokus. Zur schriftlichen Repräsentation sprachlicher Strukturen im Spannungsfeld von Sprachwissenschaft und Didaktik. Hohengehren: Schneider Verlag
- Röber-Siekmeyer, Christa/ Tophinke, Doris (Hrsg.) (2002): „Schrifterwerbskonzepte zwischen Sprachwissenschaft und Pädagogik. Versuch einer Standortbe-

- stimmung“. In: Röber-Siekmeyer, Christa/ Tophinke, Doris (Hrsg.): „Schrifterwerbskonzepte zwischen Sprachwissenschaft und Pädagogik“. Hohengehren: Schneider Verlag, S. 10-30
- Röber-Siekmeyer, Christa/ Fuchs, Mechtild (2002): „Elemente eines phonologisch bestimmten Konzepts für das Lesen- und Schreibenlernen: die musikalisch Hervorhebung prosodischer Strukturen“. In: Röber-Siekmeyer, Christa/ Tophinke, Doris (Hrsg.): „Schrifterwerbskonzepte zwischen Sprachwissenschaft und Pädagogik“. Hohengehren: Schneider Verlag, S. 98-123
  - Röber-Siekmeyer, Christa (2002): „Prosodisch orientierte Untersuchungen zur Wahrnehmung von Schärfungswörtern von Kindern am Schriftanfang“. In: Röber-Siekmeyer, Christa/ Tophinke, Doris (Hrsg.): „Schärfungsschreibung im Fokus. Zur schriftlichen Repräsentation sprachlicher Strukturen im Spannungsfeld von Sprachwissenschaft und Didaktik“. Hohengehren: Schneider Verlag, S. 106-144
  - Röber-Siekmeyer, Christa (2002): „Spiralen und Lassos: Sprachwissenschaft – Sprachdidaktik – Pädagogik“. In: Bommers, Michael/ Noack, Christine/ Tophinke, Doris (Hrsg.): „Sprache als Form. Festschrift für Utz Maas“. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 183-197
  - Röber-Siekmeyer, Christa (2002): Schrifterwerb vor Spracherwerb. Was lehrt PISA zur Situation der Zuwandererkinder? In: Herder Korrespondenz 56, 11/2002, S. 574-578

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze

- Röber-Siekmeyer, Christa (2001): Der Mythos der Lauttreue des Deutschen. Für eine andere Präsentation der Schrift. In: Grundschule, 6/2001, S. 40-42
- Röber-Siekmeyer, Christa (2001): Wortarten im Unterricht der Grundschule. Überlegungen zu einem funktionierenden Sprachunterricht. In: Grundschulzeitschrift 2001, S. 26-34

Beiträge zu Sammelbänden

- Röber-Siekmeyer, Christa (2002): Wozu dienen Buchstaben beim Lesen- und Schreibenlernen? Eine nicht provokative Frage. In: Grömminger, Arnold (Hrsg.): Geschichte der Fibel. Frankfurt/ Berlin/ Bern: Lang, S. 335-366
- Röber-Siekmeyer, Christa (2003): Die Entwicklung orthographischer Fähigkeiten im mehrsprachigen Kontext. In: Bredel, Ursula (Hrsg.) u.a.: Handbuch Didaktik der deutschen Sprache, Berlin 2003 (im Erscheinen)

Unveröffentl. Forschungsberichte

- Röber-Siekmeyer, Christa/ Noack, Christine/ Dongus, M./ Eckert, Th.: Zwischenbericht des Projektes Entwicklung eines linguistisch orientierten Rechtschreibkonzeptes für alemannisch sprechende HauptschülerInnen, Freiburg 2002, 160 Seiten

**Laufende Promotionen:**

Helen Schmalhofer: Die Progression im Schrifterwerb. Eine empirische Untersuchung der Aneignung der Schrift im Anfangsunterricht auf der Basis sprachwissenschaftlicher Analysen.

Matthias Müller: Der Schrifterwerb von Grundschulern russischer Muttersprache mit Hilfe einer silbenanalytischen Präsentation der Schrift. Eine empirische Untersuchung.

Christiane Grümmer: Die Nutzung der silbenanalytischen Präsentation der Schrift für die Therapie von Sprachstörungen im Anfangsunterricht einer Sprachbehindertenschule. Eine empirische Arbeit.

Rita Kolezi: Eine phonologisch orientierte Analyse der spezifischen Probleme albanisch-muttersprachlicher Schüler beim Schrifterwerb im Deutschen. Eine empirische Untersuchung.

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Arbeitskreis Grundschule

Deutsche Gesellschaft für Lesen und Schreiben

Gesellschaft angewandter Linguistik

Deutsche Gesellschaft für Sprachwissenschaft

**Prof. Dr. Sybille Schütte**

Fach: Grundschuldidaktik, Schwerpunkt Mathematikunterricht in der Grundschule

Schlagworte: Mathematiklernen, Metakognitive Kompetenzen, Offene Lernangebote

**Schwerpunkte:**

Entwicklungsforschung, Erprobung „offener Lernangebote“ zum Mathematiklernen, Theorie des Mathematikunterrichts in der Grundschule, qualitativ empirische Studien zu Rechenwegnotationen

**Forschungsschwerpunkte:**

Entwicklungsforschung und Erprobung „offener Lernangebote“ zum Mathematiklernen auf der Grundlage des Paradigmas „Lernen auf eigenen Wegen“

Publikationen:

- Schütte, Sybille (2000): Versäumte Chancen Mathematik mit anderen Fächern zu verbinden - Wie fachliche Zugänge sich gegenseitig bereichern können. In: Die Grundschule, H. 3, S. 25-29
- Schütte, Sybille (2001): Mehr Offenheit im mathematischen Anfangsunterricht. In: Die Grundschulzeitschrift, Sammelband Offener Mathematikunterricht: Mathematiklernen auf eigenen Wegen, S. 10-13
- Schütte, Sybille (2001): Offene Lernangebote – Aufgabenlösungen auf verschiedenen Niveaus. In: Grundschulunterricht, H. 11, S. 4-8
- Schütte, Sybille (2000): Den Mathematikunterricht aus der Kinderperspektive aufbauen. In: „Die Mathe-Profis“ Lehrerband 1. München: Oldenbourg-Verlag
- Schütte, Sybille (2001): Übungsziele und Übungsformen im Lehrwerk „Die Mathe-Profis“ Lehrerband 2. München: Oldenbourg-Verlag
- Schütte, Sybille (2002): Die Schulung des Zahlenblicks als Grundlage für flexibles Rechnen. In: „Die Mathe-Profis“ Lehrerband 3. München: Oldenbourg-Verlag

Theorieentwicklung für den Mathematikunterricht in der Grundschule: Zum Verhältnis von Konstruktion und Instruktion im Lehr-Lernprozess (auf dem Hintergrund konstruktivistischer, semiotischer und erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung)

- Schütte, Sybille (2001): Von Musterlösungen über eigene Wege zum flexiblen Rechnen. Beobachtungen in einem dritten Schuljahr. In: Neubrand, M./ Reiss, K. (Hrsg.): Beiträge zum Mathematikunterricht 2001. Hildesheim/Berlin, S. 556-560



- Schütte, Sybille (2002): Rechenwegnotation und Zahlenblick - metakognitive Kompetenzen als Vehikel des Lernprozesses (erscheint in JMD)
- Schütte, Sybille (2001): Rechengeschichten statt Textaufgaben: Mathematik und Sprache verbinden. In: Die Grundschulzeitschrift, Sammelband Offener Mathematikunterricht: Mathematiklernen auf eigenen Wegen, S. 54-59
- Schütte, Sybille (2003): Zahlen verstehen und Sachen klären, Antworten mit Hilfe des Rechnens finden - Zur Sachrechnenkonzeption der „Matheprofis“. In: „Die Mathe-Profis“ Lehrerband 4. München: Oldenbourg-Verlag, S. 3-15 (im Druck)

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Schütte, Sybille: Mathematikunterricht neu denken und gestalten – eine Einführung in didaktisches Grundwissen auf konstruktivistischer Grundlage (Monographie) (in Vorbereitung)

Herausgeberschaften

Herausgeberschaft und Autorentätigkeit im Rahmen des Schulbuchwerks:

„Die Mathe-Profis“ . München: Oldenbourg-Verlag

Schulbuch Kl. 1, 2000, Arbeitsheft Kl.1, 2000, Lehrerband Kl. 1, 2000, 200 Seiten

Schulbuch Kl. 2, 2001, Arbeitsheft Kl.2, 2001, Lehrerband Kl. 2, 2001, 200 Seiten

Schulbuch Kl. 3, 2002, Arbeitsheft Kl.3, 2002, Lehrerband Kl. 3, 2002, 200 Seiten

Beiträge zu Sammelbänden

- Schütte, Sybille (2001): Mathematik entdecken... auf eigenen Wegen. In: Die Grundschulzeitschrift, Sammelband Offener Mathematikunterricht: Mathematiklernen auf eigenen Wegen, S. 24-27
- Fischer, Margret/ Schütte, Sybille (2001): Mathematik: Spiele. In: Die Grundschulzeitschrift, Sammelband Offener Mathematikunterricht: Mathematiklernen auf eigenen Wegen, S. 108-119

**Laufende Promotion:**

Elli Rathgeb: Kinder auf dem Weg zum flexiblen Rechnen. Eine Untersuchung zur Entwicklung von Rechenwegen bei Grundschulkindern auf der Grundlage offener Lernangebote und eigenständiger Lösungsansätze.

**Tätigkeiten als wissenschaftliche Gutachterin für wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Gutachten für Journal für Mathematik-Didaktik, Zeitschrift der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik

Mitgliedschaft im wissenschaftlichen Beirat der „Grundschulzeitschrift“, Friedrich Verlag Velbert

**Ausstellung:**

Ausstellung: Geometrie und Bildende Kunst, Reinhold-Schneider-Schule

**Prof. Dr. Wolfgang Schwark**

Rektor der Pädagogischen Hochschule

Fach: Schulpädagogik

Schlagworte: Hauptschule, LehrerInnenbildung, Reformkonzepte, Schulentwicklung, Hochschulentwicklung

**Schwerpunkte:**

Schulen der Sekundarstufe I/ Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Der Autor arbeitet seit längerem daran, Reformkonzepte für die Weiterentwicklung von Haupt- und Realschulen zu analysieren und aus der Perspektive der Schulpädagogik zu bewerten.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Rektor setzt er sich ständig in Theorie und Praxis mit dem Projekt einer zeitgemäßen Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern auseinander.

**Wissenschaftliche Publikationen:**

## Herausgeberschaften

- Pieper, Jürgen/ Schwark, Wolfgang: Neue Formen des Lernens im Betrieb. Schriftenreihe des Arbeitskreises Pädagogische Hochschulen/ Wirtschaft in Baden-Württemberg. Erschienen sind bislang neun Bände.  
Zuletzt: Götz, Klaus/ Häfner, Peter (2002): Didaktische Organisation von Lehr- und Lernprozessen. Ein Lehrbuch für Schule und Erwachsenenbildung. 6. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Verlag
- Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Hrsg.) (2002): Perspektive PH Freiburg. Freiburg im Breisgau: modo verlag
- Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg: Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Freiburg:  
Bisher sind 14 Bände erschienen.
  - Band 12: Brinkmann, Günter (Hrsg.) (2000): Gegenwart verändern – Zukunft gestalten. Qualitätsentwicklung in Schule und Hochschule. Herbolzheim: Centaurus Verlag
  - Band 13: Fees, Konrad (Hrsg.) (2000): Realschule und Schulentwicklung. Perspektiven des Mittleren Bildungsweges. Herbolzheim: Centaurus Verlag
  - Band 14: Kühn, Olaf/ Mentz, Olivier (Hrsg.) (2002): Zwischen Kreativität, Konstruktion und Emotion. Der etwas andere Fremdsprachenunterricht. Herbolzheim: Centaurus Verlag

## Zeitschriftenaufsätze

- Schwark, Wolfgang/ Brinkmann, Günter (2000): ΤΟ ΠΡΟΦΙΛ ΤΟΥ ΕΚΠΑΙΔΕΥΤΙΚΟΥ ΚΑΙ Η ΠΟΙΟΤΗΤΑ ΤΗΣ ΔΙΔΑΣΚΑΛΙΑΣ. In: ΜΑΚΕΔΟΝΟΝ Nr. 7, S. 259-266
- Schwark, Wolfgang (2001): Anmerkungen aus schulpädagogischer Sicht: Zur Lage der Hauptschule (2 Teile). In: bildung und wissenschaft, 55. Jg., Nr. 2, 2001, S. 13-16; Nr. 3, 2001, S. 8-12

## Beiträge zu Sammelbänden

- Schwark, Wolfgang (2000): Realschullehrerbildung an Pädagogischen Hochschulen – eine Bestandsaufnahme zu notwendigen Innovationen. In: Fees, Konrad (Hrsg.): Realschule und Schulentwicklung. Perspektiven des Mittleren Bildungsweges. Herbolzheim: Centaurus Verlag, S. 169-185
- Schwark, Wolfgang (2002): Die bildungspolitische Mitgift Badens zur Entwicklung von Schule und Lehrerbildung. In: Schadek, Hans (Hrsg.): Badens Mitgift. 50 Jahre Baden-Württemberg. Archiv der Stadt Freiburg im Breisgau, S. 135-156
- Schwark, Wolfgang (2002): Lehrerinnenbildung zwischen normativer Inanspruchnahme und empirischer Wirksamkeitskontrolle. In: Melenk, Hartmut u. a. (Hrsg.): Perspektiven der Lehrerbildung – das Modell Baden-Württemberg. 40 Jahre Pädagogische Hochschulen. Freiburg im Breisgau: Fillibach Verlag, S. 17-26

- Schwark, Wolfgang (2002): Zwischen Außensteuerung und Selbstverwaltung. In: Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Hrsg.): Perspektive PH Freiburg. Freiburg im Breisgau: modo verlag, S. 23-28
- Jäger, Wolfgang/ Schwark, Wolfgang (2002): Albert-Ludwigs-Universität und Pädagogische Hochschule Freiburg – Bestandsaufnahme einer Kooperation. In: Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Hrsg.): Perspektive PH Freiburg. Freiburg im Breisgau: modo verlag, S. 41-44
- Schwark, Wolfgang (2002): Individuum mit Gemeinsinn. In: Stadt Freiburg (Hrsg.): Über Jahr und Tag. Rolf Böhme – Drei Jahrzehnte politischer Verantwortung. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag, S. 218-220
- Schwark, Wolfgang (2003): Lehrerbildung in Baden-Württemberg: Entwicklungstendenzen in den Jahren 2002/2003. In: Merkens, Hans (Hrsg.): Lehrerbildung. Stuttgart: Leske + Budrich, S. 23-33

**Graue Publikationen**

- Schwark, Wolfgang (2000): Zur Lage der Hauptschule – Anmerkungen aus schulpädagogischer Sicht. In: Vor-Drucke der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Freiburg im Breisgau 2000, H. 5, 25 S.
- Schwark, Wolfgang (2000): Hochschulrat – Besetzung und Aufgaben. In: PH-FR 2000/2, Publikation der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Freiburg im Breisgau 2000, S. 18 f
- Schwark, Wolfgang (2002): Profilbildung durch ein neues Instrumentarium. Struktur- und Entwicklungsplan der Pädagogischen Hochschule Freiburg (2001 – 2005). In: PH-FR 2002/2, Publikation der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Freiburg im Breisgau 2002, S. 46 f

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Helios Scherer: Organisationsentwicklung in Lehrerinnen- und Lehrerkollegien auf systemisch-konstruktivistischer Grundlage.

Evelin Wollny-Ulrich: Entwicklung und Erprobung eines Konzepts zur Weiterqualifizierung von ukrainischen Lehrkräften im Fach Deutsch.

Andreas Feller: Muster, die verbinden. Die Subjektive Didaktik im Kontext der Ökosophie.

**Laufende Promotionen:**

Heike Beuschlein: Maria Montessori und Internet – ein Widerspruch? Aufgezeigt an der Entwicklung der Montessori-Pädagogik in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA).

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Bildungsrat Baden-Württemberg

Runkfunkrat des Südwestrundfunks

Beraterkreis Hauptschule beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Beirat Forschungsverbund Hauptschule beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Bis 2002: Arbeitsgruppe Forschungsförderprogramm für die Pädagogischen Hochschulen des Landes Baden-Württemberg beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

**Dipl.-Päd. Sabine Stein**

Abgeordnete Realschullehrerin

Fach: Schulpädagogik

Schlagworte: Lehrerberuf

**Schwerpunkte:**

Schulentwicklung, Professionalisierung und LehrerInnenbildung, Qualitative Forschungsmethoden, Fallarbeit und Supervision, Allgemeine Didaktik

**Forschungsprojekt:**

Berufbezogene Orientierungen von Lehramtsstudierenden (Dissertationsprojekt)

**Prof. Siegfried Thiel**

Fach: Schulpädagogik, Grundschuldidaktik, Heimat- und Sachunterricht

Schlagworte: Heimatgeschichte, Heimat- und Sachunterricht, Unterrichtsmaterialien, schulpraktische Studien

**Schwerpunkte:**

Heimat- und Sachunterricht in der Grundschule, Naturwissenschaftlicher Unterricht im Sachunterricht, Heimatgeschichte, Ortschronik, Schulpraktische Studien, Evaluation

**Forschungsprojekte:**

Titel: Gemeindegeschichte der Orte Stegen mit Eschbach und Wittental (Ortschronik). Dazu und daraus: Materialien zum Unterricht in der Grundschule

Kurzbeschreibung: 1982 hatten wir am Beispiel des Landkreises Waldshut in einer von der Robert-Bosch-Stiftung geförderten Untersuchung zu Kenntnissen der LehrerInnen im Hinblick auf heimatkundliche Sachverhalte über ihren jeweiligen Dienstort nachgewiesen, wie lückenhaft diese sind und wie der Sachunterricht wegen fehlender Materialien nur unzureichend durchgeführt wird. Nicht zuletzt auf Grund dieser Untersuchung hat das verantwortliche Ministerium dieses Themenfeld durch die Einrichtung landeskundlicher Zentren ab 1983 massiv gefördert. Dennoch sind flächendeckende Erfolge gering geblieben, weil zu wenig Materialien für LehrerInnen und SchülerInnen vor Ort entwickelt wurden. Diesen Gründen sind wir auf der Spur.

Zusammen mit den Kollegen Prof. Glatt und Prof. Uhl haben wir über Semester hinweg zusammen mit Studierenden die wichtigsten Aspekte einer Gemeindeanalyse am Beispiel der Gemeinde Stegen herausgearbeitet und in Unterrichtsmaterialien entsprechend der "Lehrstücketheorie" umgesetzt (Verwaltung, Parteien und Gruppierungen, Vereine, Freizeit, Kirchengemeinde etc.). Daneben fertigten Studierende Monographien über einzelne Orte und Spezialthemen an und lernten dabei die Umsetzung dieser Verfahren in die Situation ihrer Heimatorte und späteren Dienstorte. Parallel zu der historisch-systematischen Arbeit wurden Arbeitshilfen für die Hand der LehrerInnen und zur Eigentätigkeit der Kinder entwickelt und erprobt. Gleichzeitig schreibe ich auf Grund dieser Befunde die Gemeindegeschichte der Gesamtgemeinde Stegen mit Eschbach und Wittental. Die Arbeit wird u.a. von der Gemeinde Stegen finanziert, in der ich Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister bin.

Die Ergebnisse des Projekts werden im Rahmen eines Forschungssemesters (WS 2003/04) aufgearbeitet.

Publikationen:

- Thiel, Siegfried (2000): Die Eschbacher und die Obrigkeit. In: Dreisamtäler - Zeitung für das Dreisamtal vom 10.02.2000
- Thiel, Siegfried (2002): Kinder helfen bei der Integration. Stegener Neubürger berichten zum Landesjubiläum über ihre Erfahrungen, in Baden heimisch zu werden. Vortrag und Bericht in: Badische Zeitung vom 30.04.2002
- Thiel, Siegfried (2002): Suevia gleich Alamannia. Warum die Badener auch Schwaben sind. In: Dreisamtäler - Zeitung für das Dreisamtal vom 16.05.2002 und 29.05.2002, 17. Jhg. Kirchzarten 2002, auch in: Gemeinde Stegen, Gemeindeblatt, Mai 2002

**Titel:** Evaluationsprojekt zur Schulpraxis

**Projektleiter:** u.a. Prof. S. Thiel als Beauftragter für die schulpraktischen Studien zusammen mit Kollegen, Studierenden und den Studienkommissionen der Fakultät I, II und III

**Kurzbeschreibung:** Im Rahmen einer Selbstevaluation der Fakultäten I, II und III entwickelten Studierende und Studienkommissionen einen Fragebogen zu den Tagespraktika T1, T2 und T3, um einen empirischen Einblick in dieses Arbeitsfeld der Pädagogischen Hochschule zu gewinnen. Das Evaluationsverfahren wurde im Sommersemester 2001 und im Wintersemester 2001/ 02 durchgeführt und im Sommersemester 2002 in einer hochschulöffentlichen Veranstaltung von Prof. S. Thiel und Herrn Dr. U. Schiller vorgestellt. Eine schriftliche Publikation der Ergebnisse ist für das Sommersemester 2003 in der Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Freiburg, PH-FR, geplant.

**Weiterer Forschungsschwerpunkt:**

Was blieb von der Reform des Sachunterrichts (1969-1975) im Anschluss an den Sputnik-Schock von 1957?

**Publikation:**

- Thiel, Siegfried (2001): Sachunterricht genetisch. In: Köhnlein, Walter/ Schreier, H. (Hrsg.): Forschungen zur Didaktik des Sachunterrichts, Band 4: Innovation Sachunterricht - Befragung der Anfänge nach zukunftsfähigen Beständen. Bad Heilbrunn, Klinkhardt, S. 181-199

**Wissenschaftliche Publikationen:**

**Beiträge zu Sammelbänden**

- Thiel, Siegfried/ Geiger, Ekkehard (2001): Handreichungen zum Tagespraktikum T1 der Päd. Hochschule Freiburg (2002) und zum Blockpraktikum B1 (Neubearbeitung)
- Thiel, Siegfried (2003): Die Verbindung von Natur- und Sozialwissenschaften im Sachunterricht. In: Kuhn, Hans-Werner (Hrsg.): Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht. Konzepte - Forschungsfelder - Methoden. Erscheint in der Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Freiburg 2003, 15 S.

**Graue Publikationen**

- Thiel, Siegfried (2002): Kinder helfen bei der Integration, Stegener Neubürger berichten zum Landesjubiläum über ihre Erfahrungen, in Baden heimisch zu werden. Vortrag und Bericht in: Badische Zeitung vom 30.04.2002
- Thiel, Siegfried (2000): Zu diesem Heft: Die Schulpraktika im Laufe der Zeit - oder die immerwährende Reform. In: PH-FR, Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Schwerpunktheft: Schulpraktische Studien, H. 1, S. 2f
- Thiel, Siegfried (2001): Welcher Pädagoge liest schon die MNU, welcher Physiker die Zeitschrift für Pädagogik? In: PH-FR 2001/1

- Thiel, Siegfried (2003): Wie sich die Zeiten gleichen! Pisa und der Sputnik-Schock von 1957. In: PH-FR, 2003/1, Schwerpunktheft: Pisa - ein modernes Orakel
- Thiel, Siegfried (2003): Evaluation der Schulpraktika T1, T2 und T3 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Erscheint in PH-FR 2003/2

#### **Laufende Promotionen:**

Martina Geigle: Konzeptionen zum fächerübergreifenden Unterricht. Eine systematische Analyse.

#### **Ausstellungen:**

Siegfried Thiel, Ausstellung (Karten, Bilder, Zeichnungen) und Vortrag zur Eingemeindung der Ortschaft Eschbach nach Stegen. 06. Februar 2000, Stegen-Eschbach

Siegfried Thiel, Ausstellung (Karten, Bilder, Zeichnungen) und Vortrag zur Geschichte der Gemeinde Eschbach. 26.10.2000, Stegen-Eschbach

Siegfried Thiel, Ausstellung (Karten, Bilder, Zeichnungen) und Vortrag "Die Chronik der Gemeinde Eschbach von Pfarrer Wilhelm Gustenhofer. 25. Januar 2002, Stegen-Eschbach

Siegfried Thiel, Dokumentation, Ausstellung und Vortrag zum Thema "Wie der Mensch zum Menschen wurde". Anmerkungen aus der Sicht der Erziehungswissenschaften, der Paläoanthropologie und der Religionen. Ökumenische Erwachsenenbildung Stegen am 21.06.2002, Stegen

Siegfried Thiel, Ausstellung Martin Wagenschein und seine Zeit. Pädagogische Hochschule Ludwigsburg. 16.07.2002

Siegfried Thiel, Ausstellung: Martin Wagenschein und die Grundschule, PH Freiburg, 18.02.-21.02.2002. Projekt mit Studierenden

Siegfried Thiel, Ausstellung: Martin Wagenschein – exemplarisch – sokratisch – genetisch, Staatliches Seminar für Schulpädagogik, Heilbronn, 06.11.2000 – 10.11.2000

#### **Prof. Dr. Hans-Georg Wittig**

Fach: Allgemeine Pädagogik

Schlagworte: Geschichte der Pädagogik, Ethik, Pädagogische Anthropologie

#### **Schwerpunkte:**

Geschichte der Pädagogik, Pädagogische Anthropologie und Ethik, Zukunftsfähige Bildung (Education for Sustainable Development)

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Beiträge zu Sammelbänden

- Wittig, Hans-Georg (2001): Vernünftige Ethik für eine aus den Fugen geratende Welt. Zu Vittorio Hösles großer Synthese von „Moral und Politik“. In: Goebel, Bernd/ Wetzel, Manfred (Hrsg.): Eine moralische Politik? Vittorio Hösles Politische Ethik in der Diskussion. Würzburg: Königshausen und Neumann, S. 267-287
- Wittig, Hans-Georg (2002): Zukunftsfähige Bildung. Herausforderung und Chance. In: Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Hrsg.) (Red.: M. Klant und H. Uhl): Perspektive PH Freiburg. Freiburg i.Br.: Modo-Verlag, S. 37-40

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Jörg Farnow: Zur pädagogischen Aktualität von Maturanas Autopoiesetheorie. Kritische Anfragen aus der Sicht einer integrierenden pädagogischen Anthropologie des Atomzeitalters.

Michael Joachim Großmann: Wertrationalität und notwendige Bildung – Immanuel Kants praktische Philosophie in ihrer Bedeutung für eine heutige pädagogische Ethik.

**Laufende Promotionen:**

Karl-Heinz Huber: Bildung für eine gelingende Zukunft? Ein Beitrag zur Rekonstruktion der Pädagogik von Hans Wittig.

**Dipl. Päd. Jenny Wozilka**

Studienrätin a.e.H.

Fach: Schulpädagogik

Schlagworte: Emotionale Entwicklung und Bildung, Komik, Ästhetische Erziehung, Grundschule

**Forschungsprojekt:**

Titel: Emotionale Bildung und Komik – eine Untersuchung klassischer ästhetischer Medien der aktuellen Kinderkultur

Kurzbeschreibung: Im Laufe des Arbeitsprozesses hat sich eine neue Fokussierung ergeben, die darauf abzielt, Bedeutung und Stellenwert von Gefühlen im Bereich von ästhetischer Erziehung herauszuarbeiten. Leitend ist die Frage, wie Gefühle ästhetisch, d.h. über ästhetische Medien, insbesondere über Bild (Bilderbücher) und Text (literarische Erzählung) in der aktuellen Kinderkultur, vermittelt werden und welches bildende Potential dabei erschlossen werden kann. In der Analyse kommt der Komik zentrale Aufmerksamkeit zu. Vermutet wird, dass gerade das Komische für die Thematisierung von Gefühlen besondere pädagogische und didaktische Relevanz hat. Dies soll mit den spezifischen ästhetischen Mitteln des jeweiligen Mediums, mit denen der literarischen und der bildnerischen Sprache, exemplarisch an ausgewählten Beispielen ausführlich gezeigt werden.

Laufzeit: Herbst 1998 – Herbst 2003

Förderung: Eigenprojekt zur wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotionsvorhaben)

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Beiträge in Sammelbänden

- Wozilka, Jenny (2001): Raum / Figur / Bewegung – Anlässe für ein szenisches Spiel als fächerübergreifendes Projekt auf der Grundlage von Carlo Collodis Pinocchio. In: Mattenklott, Gundel/ Constanze, Rora (Hrsg.): Arbeit an der Einbildungskraft. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, S. 53-79
- Wozilka, Jenny (2002): Lesenlernen im 16. Jahrhundert: Valentin Ickelsamer. In: Grömminger, Arnold (Hrsg.): Geschichte der Fibel. Frankfurt a. M./ Berlin/ Bern/ Bruxelles/ New York/ Oxford/ Wien: Peter Lang, S. 201-215

---

## ***Institut für Interkulturelle Pädagogik***

### **Dr. Guido Schmitt**

Akademischer Oberrat

Fach: Schulpädagogik

Schlagworte: Deutsch als Zweitsprache, Migration, Interkulturell

### **Schwerpunkte:**

Interkulturelle Pädagogik, Migration und Integration, Sozialisation, Lehrerrolle, Didaktik Deutsch als Zweitsprache, Zweisprachige Erziehung, Interkulturelles und Globales Lernen

### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

INTERKULTURELL – Forum für Interkulturelle Kommunikation, Erziehung und Beratung

(Bezug: FoMI- Forschungsstelle Migration und Integration an der Pädagogischen Hochschule Freiburg)

Jg. 2000, H. 1/ 2: Asiatische Kulturen  
3/ 4: Kindheit und Jugend

Jg. 2001, H. 1/ 2: Medien  
3/ 4: Zuwanderung und Minderheiten

Jg. 2002, H. 1/ 2: Bildung – Didaktik - Schulentwicklung  
3/ 4: Afghanistan ( im Erscheinen)

Zeitschriftenaufsätze

- Schmitt, Guido (2000): Schulpädagogik in der Auseinandersetzung mit neuen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. In: INTERKULTURELL, Jg. 2000, H. 1/ 2, S. 281-294
- Schmitt, Guido (2000): Ausländische und ausgesiedelte Jugendliche im Abseits? (Real-?) Utopische Vorschläge für eine multikulturelle und sprachenvielfältige Schule. In: INTERKULTURELL, Jg. 2000, H. 1/2, S. 99-117
- Schmitt, Guido (2001): Geschäftig, weltoffen, abseits: Mosambik im Juni 2001 – Impressionen einer Dienstreise. In: INTERKULTURELL, Jg. 2001, H. 1/2, S. 221-240
- Schmitt, Guido (2002): Schulische Integration von Migrantenkindern – die Dreirosen-Orientierungsschule in Basel baut an der Schule der Zukunft. In: INTERKULTURELL, Jg. 2002, H. 1/2, S. 140-157
- Schmitt, Guido (2002): Zweisprachigkeit lernen in der Schule: deutsch-türkisch, deutsch-sorbisch, deutsch-russisch – eine pädagogische Erkundung in Berlin und Cottbus. In: INTERKULTURELL, Jg. 2002, H. 1/2, S. 158-168
- Schmitt, Guido (2002): Interkulturelle Erziehung und Bildung als selbstverständlicher Bestandteil der Allgemeinbildung. In: INTERKULTURELL, Jg. 2002, H. 1/2, S. 169- 195

Beiträge zu Sammelbänden

- Schmitt, Guido (2001): Der Faktor „Lehren“ im Bedingungsgefüge des Deutsch als Zweitsprache-Unterrichts. In: Helbig, Gerhard u.a. (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache – Ein internationales Handbuch. 2. Halbband. Berlin/ New York: Walter de Gruyter, S. 785-796



---

## ***Institut für Erziehungswissenschaft II***

### **Prof. Dr. Silvia Buchen**

Fach: Erziehungswissenschaft (Schulpädagogik/ Gender Studies)

Schlagworte: Gender, Neue Medien, Migration, Schulforschung, Jugendforschung

#### **Schwerpunkte:**

Qualitative Gender-, Bildungs- und Medienforschung

#### **Forschungsprojekte:**

Titel: Hochschulartenübergreifendes Kompetenzzentrum für Geschlechterforschung und Bildungsfragen in der Informationsgesellschaft.

Kurzbeschreibung: Im Sommersemester 2003 wurde an der Pädagogischen Hochschule das „Hochschulartenübergreifende Kompetenzzentrum“ zum Thema „Geschlechterforschung und Bildungsfragen in der Informationsgesellschaft“ (Leitung: Prof. Dr. Silvia Buchen) institutionalisiert. Das „Kompetenzzentrum“, gefördert durch das MWK Baden-Württemberg, ist eine Strukturmaßnahme des Landes zur „Institutionalisierung der Frauen- und Geschlechterforschung an baden-württembergischen Hochschulen“. Diese hochschulartenübergreifende Kooperation im Bereich Gender/ Bildung/ Neue Medien bindet NachwuchswissenschaftlerInnen und Studierende in Forschungsprojekte ein, fördert deren Eigenqualifikation und stellt Qualifikationsmaßnahmen in Form eines modularen Curriculums für die Lehrerbildung, Lehrerfort- und -weiterbildung bereit. Zentrales Ziel des Zentrums ist die Konzeptualisierung forschungsgestützter Bildungskonzepte für Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulformen, um zur Entwicklung einer gender- und ethniensensitiven Medienkompetenz im Umgang mit den Neuen Medien beizutragen.

Titel des eigenen Teilprojektes im Rahmen des o.g. Gesamtprojektes: „Internetenerfahrungen und Habitusformen von weiblichen und männlichen Jugendlichen im Haupt- und Realschulbereich.“

Projektleiterin: Prof. Dr. Silvia Buchen

Kurzbeschreibung: Die Untersuchung zielt mit qualitativen Methoden darauf, Netzerfahrungen männlicher und weiblicher Jugendlicher im Haupt- und Realschulbereich schulform- und geschlechtsspezifisch zu rekonstruieren. Die gender- und medienbezogene Untersuchung ist an der Schnittstelle von Jugend- und Schulforschung zu verorten und soll Erkenntnisse liefern, die es gestatten, allgemeindidaktische Konzepte zur Förderung einer gender- und ethniensensitiven Medienkompetenz für den Haupt- und Realschulbereich zu entwickeln.

Dauer: 3 Jahre

Gefördert von: Land Baden-Württemberg

Publikationen:

- Buchen, Sylvia/ Philipper, Ingeborg (2002/1): Die Bedeutung neuer Medien im Leben männlicher und weiblicher Jugendlicher unterschiedlicher Schulformen. Wie können biografische und generationsspezifische Bildungspotentiale durch veränderte Lernarrangements in der Schule genutzt werden? In: Hauf-Tulodziecki, Annemarie u.a. (Hrsg.): Medien Pädagogik. Online-Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung: [http://www.medienpaed.com/02-1/buchen\\_philipper1.pdf](http://www.medienpaed.com/02-1/buchen_philipper1.pdf)

- Buchen, Sylvia/ Philipper, Ingeborg (2003): Biographie, Generation, Gender im Hinblick auf die Nutzung neuer Medien: Was bewirken veränderte Lernarrangements in der Schule? In: Bachmair, Ben/ Diepold, Peter/ de Witt, Claudia (Hrsg.): Jahrbuch Medienpädagogik 3. Opladen: Leske + Budrich

Das Projekt ist Teil des Förderprogramms Frauenforschung (Sozialministerium Baden-Württemberg)

ProjektleiterInnen und beteiligte Hochschulen des Forschungsverbunds:

Prof.in Dr. Sylvia Buchen (Erziehungswissenschaft/ Schulpädagogik) Pädagogische Hochschule Freiburg

Arbeitsschwerpunkte: Erziehungswissenschaftliche Frauen- und Geschlechterforschung, Schulentwicklungsforschung und rekonstruktive Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung

Forschungsprojekt: „Interneterfahrungen und Habitusformen von weiblichen und männlichen Jugendlichen im Haupt- und Realschulbereich“

HD Dr. Sven Kommer (Erziehungswissenschaft/ Medienpädagogik) Pädagogische Hochschule Freiburg

Arbeitsschwerpunkte: Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen, Entwicklung der Medienlandschaft, Medieneinsatz in der Schule, Kindheits- und Jugendforschung.

Forschungsprojekt: „Medienbiographien und Kompetenzgewinn“

Prof.in Dr. Cornelia Helfferich (Soziologie/ Sozialpädagogik) Evangelische Fachhochschule Freiburg

Arbeitsschwerpunkte: Gender- und Entwicklungstheorien in der Jugend, reproduktive Gesundheit und Gestaltung der Geschlechterbeziehungen/ privater Lebensformen im Lebenslauf, geschlechtsbezogene soziale Arbeit und Pädagogik

Forschungsprojekt: „Neue Medien in der sexualpädagogischen Arbeit in der Schule – Mediennutzung und Geschlechterinteraktionen im Entwicklungsbezug“

Prof.in Dr. Annette Treibel (Soziologie/ Migrationssoziologie) Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Arbeitsschwerpunkte: Migrationsforschung, Soziologische Theorien, Geschlechterforschung und Zivilisationstheorie

Forschungsprojekt: „Medienkompetenz unter der Perspektive ethnischer und geschlechtlicher Differenz“

Prof.in Dr. Manuela Welzel (Physikdidaktik) Pädagogische Hochschule Heidelberg

Arbeitsschwerpunkte: Untersuchung von Lehr-Lernprozessen, Erstellung, Bearbeitung und Evaluation von didaktischen Konzepten für die Physikausbildung an Schulen und Hochschulen

Forschungsprojekt: „Lernen mit neuen Medien – Chancen für Mädchen und Jungen in der naturwissenschaftlichen Ausbildung“

Aus diesem interdisziplinären hochschulübergreifenden Forschungsverbund ergeben sich wichtige Synergieeffekte für die PH Freiburg mit Blick sowohl auf die Lehre als auch die wissenschaftliche Nachwuchsrekrutierung. Durch die direkte Verknüpfung zwischen „Kompetenzzentrum“ und Lehre im Bereich „Gender- und Bildungsfragen“ sind interdisziplinäre hochschulinterne und hochschulartenübergreifende Kooperationszusammenhänge entstanden, die weiter ausgebaut werden. So wurde im Wintersemester 02/03 ein „hochschulartenübergreifendes Online-Seminar“ zum Thema „Genderkonstruktionen und Profession“ durchgeführt. Das Seminar fand in Koopera-

tion mit der Universität Freiburg (Prof.in Dr. Nina Degele, Soziologie/ Gender Studies und Prof.in Dr. Britta Schinzel, Informatik und Gesellschaft) unter Mitwirkung der Universität Basel (Prof.in Dr. Andrea Maihofer, Gender Studies) u. a. auf der technischen Grundlage von Videokonferenzen statt. Ein weiteres „hochschulartenübergreifendes Online-Seminar“ ist für das Wintersemester 03/04 in Planung. Durch diesen neuen Forschungsschwerpunkt, der strukturell und personell an das Institut EW II gebunden ist, wurde an der PH Freiburg die Grundlage für innovative Lehre und Forschung weiter ausgebaut. Auf diese Weise ist eine Synergie zwischen Forschung und Lehre (im Bereich Schulpädagogik/ Medienpädagogik/ Gender Studies) entstanden, die einen wesentlichen Beitrag zur Profilbildung der Hochschule leistet.

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Lehrer- und Schulforschung, Kulturforschung (deutsch-deutsche Kulturdifferenz)

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Buchen, Sylvia (2000): Supervisionsarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern einer Gesamtschule in Sachsen-Anhalt. In: Psychosozial, 23.Jg., Nr. 79, Wolfgang Melzer (Hrsg.): Gewalt an Schulen, Gießen, S. 111-121
- Buchen, Sylvia (2003): Jugendliche Gewaltaffinität und Ausländerfeindlichkeit im Ost-West-Vergleich. In: Huppertz, Norbert (Hrsg.): Rechtsextremismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit - Was tun? Oberried: PAIS-Verlag

**Elektronische Publikationen**

- Buchen, Sylvia/Philipper, Ingeborg (2002/1): Die Bedeutung neuer Medien im Leben männlicher und weiblicher Jugendlicher unterschiedlicher Schulformen. Wie können biografische und generationsspezifische Bildungspotentiale durch veränderte Lernarrangements in der Schule genutzt werden? In: Hauf-Tulodziecki, Annemarie u.a. (Hrsg.): Medien Pädagogik. Online-Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung: [http://www.medienpaed.com/02-1/buchen\\_philipper1.pdf](http://www.medienpaed.com/02-1/buchen_philipper1.pdf)

**Laufende Promotion:**

Angelika Vollmer: Junge erwachsene Spätaussiedlerinnen in Deutschland, deren Lebensentwürfe im Zusammenhang mit sozialpädagogischen Handlungserfordernissen – Ein qualitatives Forschungsprojekt bezogen auf das Gemeinwesenprojekt „Soziale und kulturelle Integration der Spätaussiedler in den neustrukturierten Wohngebieten der Stadt Lahr“.

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Hochschulartenübergreifendes Kompetenzzentrum für Geschlechterforschung und Bildungsfragen in der Informationsgesellschaft (MWK Baden-Württemberg)

**Prof. Dr. Thomas Fuhr**

Fach: Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

Schlagworte: Erwachsenenbildung, Allgemeine Pädagogik, Unterrichtsforschung, Jungen

**Schwerpunkte:**

Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Allgemeine Pädagogik, Unterrichtsforschung, Jungen, Familienerziehung, pädagogische Ethik

**Forschungsprojekte:**

Titel: Prozessstruktur von Unterricht in der Erwachsenenbildung

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Fuhr; Mitarbeiterin: Irina Grasl

Kurzbeschreibung: Der Projektleiter untersucht gemeinsam mit Forschern der Universitäten Tübingen, Chemnitz und Eichstätt, der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg sowie der Fachhochschule Neubrandenburg, inwieweit pädagogische Handlungen wesentlich Elemente des Zeigens beinhalten. Dazu liegen mehrere frühere Aufsätze des Projektleiters vor. Ein zentraler Aspekt der Theorie des pädagogischen Handelns als Zeigen ist die Theorie der Artikulation, d.h. Zeigehandlungen werden als zeitliche Prozesse erfasst, bei denen qualitativ unterschiedliche Phasen identifiziert werden können. Der Autor untersucht anhand von Interviews mit Kursleitern und Teilnehmern sowie von Kursbeobachtungen diese Prozesse in der Erwachsenenbildung.

Dauer: 1 Jahr

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Publikation:

- Fuhr, Thomas (2003): Zur Prozessstruktur von Lehr-/Lernprozessen in der Weiterbildung. Erste Ergebnisse einer empirischen Studie. Freiburg, 32 S.

Titel: Sozialisation und Erziehung von Jungen

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Fuhr; Mitarbeiterin: Ruth Michalek, Dipl.-Päd.; Carmen Becker, Dipl.-Päd.

Kurzbeschreibung: Die Gruppe untersucht gemeinsam mit Forschern der Universitäten Eichstätt und Chemnitz sowie der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg anhand von Gruppeninterviews mit Jungen und Mädchen spezifische Aspekte des Jungen-Seins. Untersucht werden Jungen in der dritten Klasse der Grundschule.

Dauer: 1 Jahr

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Publikation:

- Fuhr, Thomas (2003): Sozialisation und Erziehung von Jungen. Manuskript Freiburg, 13 S.

**Forschungsschwerpunkte:**

Glück des Kindes

Kurzbeschreibung: Kinder streben nach Glück und es wird gefordert, dass die Erziehung in Familie und Schule kindorientiert sein soll. Was aus dem Glücksstreben des Kindes folgt, ist kaum erforscht. Der Autor hat sich damit in der Monographie „Ethik des Erziehens. Pädagogische Handlungsethik und ihre Grundlegung in der elterlichen Erziehung“ (Weinheim 1998) ausführlich befasst. Neuere Arbeiten führen die Überlegungen weiter. Sie untersuchen die Struktur der auf das Glück bezogenen Urteile, empirische Forschungsergebnisse zum Glück des Kindes und Probleme der Bedürfnisforschung.

Publikation:

- Fuhr, Thomas/ Oelkers, Jürgen (Hrsg.) (2002): Zeitschrift für Pädagogik, 48: Themenschwerpunkt „Glück als Thema der Pädagogik“. Darin u.a.: Thomas Fuhr: Das Glück des Kindes, S. 514-533

**Weitere wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze

- Fuhr, Thomas (2000): Erziehung - Zur Definition des Begriffs. In: Pädagogische Rundschau, 54, S. 433-447

- Fuhr, Thomas (2001): Was ist „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“? Zur sozialen, programmatischen und operativen Einheit der Erwachsenen- und Weiterbildung. In: Pädagogische Rundschau, 55, S. 393-409
- Thomas Fuhr (2003): Erwachsenen- und Weiterbildung zwischen Vertrag und Paternalismus. Zur Ethik der Erwachsenenbildung und Weiterbildung in der liberalen Gesellschaft. Erscheint in der Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik, 2003.

Beiträge in Sammelbänden

- Fuhr, Thomas (2001): The Missing Voice of the Student: Kant's Monologue on Morality. In: Stone, L. (Hrsg.): Philosophy of Education 2000 (Jahrbuch der Philosophy of Education Society der USA). Urbana, Illinois: Philosophy of Education Society, S. 103-105
- Fuhr, Thomas (2001): Die Erziehungswissenschaft als ethische Wissenschaft und ihr methodisches Grundproblem. In: Keiner, Edwin/ Pollack, G. (Hrsg.): Erziehungswissenschaft. Wissenschaftstheorie und Wissenschaftspolitik. (Beiträge zur Theorie und Geschichte der Erziehungswissenschaft, hrsg. von der Kommission Wissenschaftsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, Bd. 24). Weinheim/ Basel: Beltz 2001, S. 19-26
- Fuhr, Thomas (2001): Die moralische Erziehung der Profession. Geschichte und Bedeutung des Ethikkodex der National Association for the Education of Young Children (USA). In: Konrad, Franz-Michael (Hrsg.): Kindheit und Familie. Beiträge aus interdisziplinärer Sicht. Münster: Waxmann, S. 179-193

Graue Publikationen

- Fuhr, Thomas (2002): Akademisches Lernen als Projekt. Zur Theorie des Projektlernens an Hochschulen. In: PH Freiburg. Zeitschrift der PH Freiburg, H. 2/2002, S. 4-6

**Laufende Promotion:**

Carmen Becker: Weiterbildungen zur Sozialisation und Erziehung von Jungen. Entwurf und Begründung einer Fortbildung für pädagogische Fachkräfte.

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitherausgeber „Handbuch Erziehungswissenschaft“, 7 Bde, hrsg. im Auftrag der Görres-Gesellschaft. Verantwortl. Herausgeber: G. Mertens, Köln. Der Autor ist Mitherausgeber der Abteilung „Grundlagen“ (Bde. 1-3) sowie verantwortl. Herausgeber des Bandes „Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“ (Bd. 6).

Aktive Mitgliedschaften in:

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Kommission Erziehungs- und Bildungsphilosophie

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Kommission Wissenschaftsforschung

Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft

American Association for Adult and Continuing Education (AAACE)

Philosophy of Education Society (PES)

Gutachtertätigkeiten für die „Zeitschrift für Erziehungswissenschaft“

Wissenschaftlicher Berater des EU-Projekts „Lernende Region Landkreis Emmendingen“.

**Prof. Dr. Norbert Huppertz**

Fach: Sozialpädagogik

Schlagworte: Bilinguale Bildung, Resozialisierung, Wertevermittlung, Schulsozialarbeit, Werte, philosophische Ethik

**Schwerpunkte:**

Sozialpädagogik, Allgemeine Pädagogik, Vorschulpädagogik, Philosophische Ethik

**Forschungsprojekte**

Titel: Bilinguale Bildung – Französisch im Kindergarten

Projektleiter: Prof. Dr. Norbert Huppertz, wiss. Mitarbeiterin: Dipl.-Päd. Stefanie Müller

Kurzbeschreibung: Ziel des Forschungs- und Entwicklungsprojektes ist die Einführung der französischen Sprache als Bildungselement in Kindergärten am Oberrhein und die Erhebung der Umsetzung. Wesentliche Realisierungsschritte hierzu sind die sprachliche und didaktische Qualifikation der pädagogischen Fachkräfte, die Entwicklung von Methoden und Materialien für die Umsetzung sowie die Initiierung von Partnerschaften zwischen deutschen und französischen Vorschuleinrichtungen. In einer umfassenden Abschlussevaluation werden die sprachlichen und didaktischen Kompetenzen der Erzieherinnen untersucht, die Organisationsformen der Französischangebote in den Einrichtungen (Angebotsmodell, Außenmodell, Raummodell, Eine Person - eine Sprache) und die Fremdsprachenkompetenzen der Kinder.

Laufzeit: 1999-2001 – Fortführung ab 2002

Gefördert von: EU, INTERREG-Programm

Publikationen:

- Huppertz, Norbert/ Müller, Stefanie (2000): Bilinguale Bildung – Französisch im Kindergarten. Das Projekt am Oberrhein. Broschüre. Ilsede
- Huppertz, Norbert (2001): Bilinguale Bildung im Kindergarten. In: Neue Lern- und Lehrkultur. Vorläufige Empfehlungen und Expertenbericht. Forum Bildung, S. 85 ff
- Huppertz, Norbert (2001): Heute gelernt, morgen gelehrt – Französisch so früh! Das Projekt am Oberrhein. In: Fremdsprachenerwerb – Wie früh und wie anders? Workshop des Forum Bildung am 14. September 2001 in Berlin. Forum Bildung 2001
- Huppertz, Norbert (2002): Bilinguale Bildung – Französisch im Kindergarten. Ein Entwicklungs- und Forschungsprojekt. In: PH-FR 2002/2, S. 30 ff
- Huppertz, Norbert (Hrsg.) (2002): Theorie, Forschung und Praxis der bilingualen Bildung im Kindergarten. Oberried: PAIS-Verlag

Titel: Evaluationsstudie des Projektes EXIT – Existenzgründung für Straffällige

Projektleiter: Prof. Dr. Norbert Huppertz, wissenschaftliche Mitarbeiter: Dipl.-Päd. Detlef Brunen und Dr. Jutta Mägdefrau

Kurzbeschreibung: Nach dem eigenen Anspruch hat EXIT folgende Ziele: Hilfe bei der Suche nach einem Ausweg aus der Arbeitslosigkeit hin zu einer beruflichen Perspektive – Verbesserung der Startchancen für eine selbständige Tätigkeit als eine alternative Möglichkeit der gesellschaftlichen Integration – Beratung, Hilfe, Unterstützung. Begleitung bei Gründung einer beruflichen Selbständigkeit für straffällig gewordene Menschen im Landesbereich Baden – Verbindung von kaufmännischer Unterstützung und sozialpädagogischer Betreuung zur Vermittlung von Informationen

und dem notwendigen Know-How für die Gründung einer selbständigen beruflichen Existenz zur Unterstützung der Resozialisierung.

Auf der Basis des partial-holistischen Forschungsparadigmas wurden zur Erfolgsmessung der oben beschriebenen Maßnahme 12 qualitative Interviews durchgeführt und mittels einschlägiger Verfahren interpretiert und ausgewertet. Fragestellungen waren beispielsweise: Wie sind die einzelnen Maßnahmen im Hinblick auf die „Gesamtkarriere“ des Resozialisanden zu sehen? Wie sind die Aktivitäten gesellschaftlich vernetzt? Ergebnisausschnitt: Gesteigertes Selbstbewusstsein, erhöhte Selbstsicherheit im Umgang mit Behördenvertretern, ein Mehr an Lebensfreude, verbesserte berufliche Perspektiven, vor allem aber das Gefühl, wieder Teil der (arbeitenden) Gesellschaft zu sein, sind nach Angaben der Befragten die positiven Resultate der von EXIT unterstützten Maßnahmen.

Laufzeit: 2000-2001

Gefördert von: Europäischer Sozialfond (INTEGRA)

Publikation:

- Huppertz, Norbert/ Brunen, Detlef/ Mägdefrau, Jutta: Existenzgründungen von Straffälligen. Evaluationsbericht über das im Rahmen von INTEGRA geförderte EXIT-Projekt in Offenburg (hochschulintern)

Titel: Die Erprobung des Lebensbezogenen Ansatzes in der Vorschulpädagogik bei Kooperation von mehreren Einrichtungen

Projektleiter: Prof. Dr. Norbert Huppertz

Kurzbeschreibung: Es handelt sich um ein Landesmodellprojekt, bei dem in drei Modellkindergärten bzw. Kindertagesstätten des Landes Mecklenburg-Vorpommern der an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Abteilung Sozialpädagogik, entwickelte Lebensbezogene Ansatz erprobt und evaluiert worden ist. Dabei geht es um eine wertorientierte Bildung der drei- bis sechsjährigen Kinder mit Themen aus den Bereichen von Ökologie, Eine-Welt und Frieden. Es erwies sich, dass Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren Werte wie Gerechtigkeit, Achtung vor der Natur usw. vermittelt werden können, wenn sie mit den entsprechenden Bildungsinhalten und den passenden Methoden (besonders Projekt und gezieltes Aktivitätsangebot) konfrontiert werden. In das Projekt waren drei Einrichtungen mit jeweils drei, fünf und zwölf Gruppen einbezogen, d.h.: etwa 300 Kinder, 50 Erzieher sowie die Eltern der Kinder. Die Forschungsmethoden ergaben sich aus dem partial-holistischen Wissenschaftsparadigma und implizierten insofern nicht nur Informationserhebungen, sondern auch Entwicklungsarbeiten mit entsprechender pädagogischer Einflussnahme und deren Evaluation.

Laufzeit: 2000-2002

Förderung: Land Mecklenburg-Vorpommern

Titel: Lage und Befindlichkeit von Hauptschülerinnen und Hauptschülern in Baden-Württemberg

Projektleiter: Prof. Dr. Norbert Huppertz

Durchführung: Norbert Huppertz und Jutta Mägdefrau

Kurzbeschreibung: Im Frühjahr und Herbst 2001 wurden an insgesamt 60 Hauptschulen des Landes Baden-Württemberg Befragungen durchgeführt. Nach einer repräsentativ gezogenen Stichprobe stehen dadurch die Daten von mehr als 3200 Befragungseinheiten zur Verfügung. Durch diese Repräsentativbefragung wird ein umfassendes Bild über die Lebenslage der Hauptschüler in ganz Baden-Württemberg

zur Verfügung stehen. Fragestellungen sind u.a.: Bedürfnisverwirklichung bei Hauptschülern (vgl. auch Projektbeschreibung bei Mägdefrau), Freizeitaktivitäten von Hauptschülern, Rolle der Schulsozialarbeit, Verhältnis der jungen Menschen zu Eltern und Lehrern, Sich-Wohlfühlen in der Schule, Hauptschüler und die Nutzung von neuen Medien etc.

Laufzeit: 2000-2006

Gefördert von: Land Baden-Württemberg

Publikationen (s. bei Mägdefrau)

Titel: Wertethische Grundlegung in Pädagogik und Sozialpädagogik

Projektleitung: Prof. Dr. Norbert Huppertz, Mitarbeit: Dr. Jörg-Johannes Lechner

Kurzbeschreibung: Das Forschungsvorhaben bezieht sich auf die theoretische Grundlegung von Phänomenen und Fragestellungen der Allgemeinen Pädagogik und Sozialpädagogik und leistet dazu einen fundierenden Beitrag in einem wertethischem Zusammenhang. Die zu erforschenden Fragen liegen zwischen Pädagogik und Sozialpädagogik einerseits und philosophischer Ethik andererseits. Das waren auch die Forschungsfragen des Freiburger Phänomenologen Hans Reiner. Die in diesem Forschungsprojekt vorgesehene und begonnene Herausgabe des Werkes von Hans Reiner, dessen Nachlass sich im Archiv der Pädagogischen Hochschule befindet, lohnt nicht nur aus historischen Gründen, sondern vor allem, weil von dort aus, in der Perspektive der Phänomenologie, eine systematische, wertethische Grundlegung für Erziehung und Bildung überhaupt ermöglicht wird.

Laufzeit: 2000-2002

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Publikationen:

- Reiner, Hans (2001): Von den Werten. Hrsg. und bearbeitet von Norbert Huppertz. Oberried: PAIS-Verlag
- Reiner, Hans (2002): Philosophieren. Hrsg. und bearbeitet von Norbert Huppertz und Jörg-Johannes Lechner. Oberried: PAIS-Verlag

Titel: Waldkindergarten

Projektleitung und Durchführung: Prof. Dr. Norbert Huppertz

Kurzbeschreibung: Zum traditionellen Kindergarten gibt es inzwischen zahlreiche Alternativen. Eine davon ist der sog. „Kindergarten ohne Wände und ohne Dach“ - der Waldkindergarten. Davon gibt es inzwischen im deutschsprachigen Raum, insbesondere in Deutschland, mehrere Hundert. Im Sommer des Jahres 2000 haben wir sämtliche Waldkindergärten in Deutschland mit einer schriftlichen Befragung zu folgenden Fragen erforscht: Organisation, Struktur, Finanzierung, Ausstattung, Elternschaft und Erzieher, Erfahrungen mit Krankheiten (Zecken, Fuchsbandwurm usw.), Gelände, Didaktik und Methodik etc. Zentrale Fragestellung war, inwieweit der Waldkindergarten eine konsequente Anwendung des lebensbezogenen Ansatzes darstellt und inwiefern er Kinder in ausreichendem Maße auf die Schule vorbereitet.

Laufzeit: 2000-2002

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Publikation:

- Scheuring, Wolf-Dieter (2000): Qualität und Evaluation im Kindergarten. Beispiel Waldkindergarten. Hrsg. von N. Huppertz. Oberried: PAIS-Verlag



**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Huppertz, Norbert (2000): Hortpädagogik. Eine Einführung in Theorie und Praxis (gem. mit R. Meier-Musahl). Oberried: PAIS-Verlag

Herausgeberschaften

- Huppertz, Norbert (Hrsg.)/ Kolodziej, Viktor (2000): Meine Rechte als Erzieherin. Oberried: PAIS-Verlag
- Huppertz, Norbert (Hrsg.)/ Scheuring, Wolf-Dieter (2000): Qualität und Evaluation im Kindergarten. Beispiel Waldkindergarten. Oberried: PAIS-Verlag
- Huppertz, Norbert (Hrsg.) (2000): Kindergärten für Kinder. Oberried: PAIS-Verlag
- Huppertz, Norbert (Hrsg.) (2001): Hans Reiner, Von den Werten. Oberried: PAIS-Verlag
- Huppertz, Norbert (Hrsg.)/ Mägdefrau, Jutta (2001): Diplom in Erziehungswissenschaft – Was kommt danach? Oberried: PAIS-Verlag
- Huppertz, Norbert (Hrsg.)/ Kolodziej, Viktor (2002): Arbeitsrecht für Soziale Fachkräfte. Oberried: PAIS-Verlag

Zeitschriftenaufsätze

- Huppertz, Norbert (2000): Der Lebensbezogene Ansatz. Grundsätze und Voraussetzungen. In: KiTa, Kindertageseinrichtungen aktuell, S. 32 ff
- Huppertz, Norbert (2000): Sozialpädagogik, Artikel in Lexikon für Theologie und Kirche. Freiburg: Herder, S. 784 ff
- Huppertz, Norbert (2000): Sonderpädagogik, Artikel in Lexikon für Theologie und Kirche. Freiburg: Herder, S. 720 ff
- Huppertz, Norbert (2000): Soziales Lernen, Artikel in Lexikon für Theologie und Kirche. Freiburg: Herder, S. 766 ff
- Huppertz, Norbert (Hrsg.) (2000): Französisch so früh? – Bilinguale Bildung im Kindergarten
- Huppertz, Norbert (2000): Beitrag zu: „Was Hänschen lernt, Französisch mit drei...“. In: Focus 10, S. 84 ff
- Huppertz, Norbert (2001): Bilinguale Bildung – Französisch im Kindergarten. In: Forum Bildung, Neue Lern- und Lehrkultur, Empfehlungen und Expertenbericht. Bonn, S.85 ff
- Huppertz, Norbert (2002): Waldkindergarten – In der Bewegung die bessere Alternative. In: KiTa Spezial, 3
- Huppertz, Norbert (2002): Theorie et recherche en travail social. In: Institut Européen Interuniversitaire de l’action Sociale (Hrsg.): Le réseau CEFUTS. Marcinelle, S. 55 ff.
- Huppertz, Norbert (2002): L’extreme droite, le racisme, la xenophobie en Allemagne et en Europe – Que faire!? In: Institut Européen Interuniversitaire de l’action Sociale (Hrsg.): Le réseau CEFUTS. Marcinelle, S. 155 ff
- Huppertz, Norbert (2002): Bildung im Kindergarten – Wer trägt die PISA-Schuld? In: Welt des Kindes, 5, S. 40 ff
- Huppertz, Norbert (Hrsg.) (2002): Hans Reiner, PHILOSOPHIEREN. Eine Einleitung in die Philosophie. Oberried: PAIS-Verlag

Graue Publikationen

- Huppertz, Norbert (2002): Bildung im Waldkindergarten. Eine erste Gesamtstudie. In: PH FR, 2 S. 34 ff
- Huppertz, Norbert (2002): Bilinguale Bildung - Französisch im Kindergarten. Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt. In: PH-FR 2002/2, S. 30 ff

**Abgeschlossene betreute Promotionen:**

Jörg-Johannes Lechner: Die philosophisch-anthropologische Ethik Hans Reiners und ihre Bedeutung für eine lebensbezogene Pädagogik.

**Laufende Promotionen:**

Bremreiner, Egon: Der schwierige Dialog zur Problematik des Theorie-Praxis-Bezuges in der sozialpädagogischen Arbeit von Gesundheitsämtern.

Brunen, Detlef: Täter-Opfer-Ausgleich im Jugendstrafverfahren. Eine qualitative Untersuchung des Erlebens und Wertens sowie der Wirkungsmechanismen einer außergerichtlichen Konfliktregelung aus der subjektiven Perspektive der Betroffenen.

Düformantel, Klaus-Dieter: Didaktische Konzeption für die Jugendarbeit als Ergebnis wissenschaftlicher Untersuchung des Phänomens Abenteuer.

Kern, Norbert: Qualitätsverbesserung in stationären Altenhilfeeinrichtungen.

Kirchgäßner, Ulrich: Politisch-demokratische Bildung in der katholischen Jugendarbeit.

Konfitin, Ursula Gabriele: Frauen in leitenden Funktionen bei Wohlfahrtsverbänden.

Mattes, Manfred: Kooperation mit Familien und Angehörigen in Institutionen zur Wohnunterbringung von geistigbehinderten Menschen verschiedenen Alters.

May, Andreas: Wie viel Verantwortung ist zu (er)tragen? Emanuel Levinas' phänomenologische „Begründung“ menschlicher Für-Sorge und Solidarität und die Frage nach ihrer konkreten Relevanz.

Meier, Reinhard: Der Hort als sozialer und erfahrungsreicher Lebensraum für Schulkinder.

Rogall, Claudia: Das Heimvolkshochschulwerk – Theorie und Praxis eines pädagogischen Konzepts.

Schulz, Wolfgang: Leitung in Einrichtungen mit geistigbehinderten Erwachsenen

Schwerer, Albrecht: Soziale Arbeit in Europa.

Steinmann, Petra: Fremdenfeindliche Gewaltanwendung und Aggression – Präventivmaßnahmen in der Vorschulpädagogik.

Thesing, Theodor: Das Leben behinderter Menschen in betreuten Wohngruppen und Wohngemeinschaften.

Tolksdorf, Uwe: Der Situationsansatz als didaktisches Problem des Kindergartens.

Vollmer, Angelika: Junge erwachsene Spätaussiedlerinnen in Deutschland, deren Lebensentwürfe im Zusammenhang mit sozialpädagogischen Handlungserfordernissen.

Walter, Thomas: Erhebung der Bedürfnislage Jugendlicher heute im Hinblick auf eine Konzeption kirchlicher Jugendarbeit.

**Dr. Sven Kommer**

Hochschuldozent

Fach: Medienpädagogik

Schlagworte: Lehrerbildung in Europa, Mediendidaktik, Medienpädagogik

**Schwerpunkte:**

Medienwelten von Kindern und Jugendlichen, Veränderungen der Medienlandschaft und die dadurch induzierten gesellschaftlichen Veränderungen, Medieneinsatz in der Schule, Historische Jugendforschung

**Forschungsprojekte:**

(Die nachfolgend genannten Projekte waren noch an der Universität Gießen angesiedelt.)

Teil-Projektleiter: Dr. Sven Kommer, Gesamtleitung: Prof. Dr. F. Buchberger, Pädagogische Akademie Linz

Titel: Aktives und europäisches Lehren und Lernen in der Lehrerbildung

Kurzbeschreibung: ALERT is a Socrates/Erasmus curriculum development project at initial and intermediate level (CDI). It aims at substantial improvements of curricula of teacher education in general and its learning cultures in particular. Based on the concepts "active learning" and "powerful learning environments". ALERT integrates the potential of reform pedagogy, net-based learning, recent insights of cognitive psychology, and research on successful teaching practice to improve teacher education.

ALERT is split up into various modules. It will lead to a curriculum of initial teacher education amounting 20 ECTS credits.

Dauer des Projekts: Insgesamt 3 + 1 Jahre

Gefördert von: EU (Socrates/ Erasmus)

Titel: Bildungswegweiser Fernsehen.

Projektleiter: Prof. Dr. W. Gast/ Dr. S. Kommer

Kurzbeschreibung: Das Programm öffentlich-rechtlicher Sender wird auf für die Schule curricular relevante, fachspezifisch nutzbare Angebote vor der Ausstrahlung gesichtet, dann werden ausgewählte Info-Pakete zusammengestellt. Diese Vorinformationen erfolgen über den Hessischen Bildungsserver.

Die Auswahl der Informationen orientiert sich an aktuellen Ausstrahlungen, auf die etwa 4-8 Wochen vor der Sendung auf dem Bildungsserver von der Arbeitsgruppe hingewiesen wird. Dabei verhindert dieses Auswahlprinzip natürlich keineswegs das Aufgreifen älterer Programme und ihrer Bearbeitungen. Wichtig ist diese Vorab-Information vor allem für die Möglichkeit der privaten Aufzeichnung von Sendungen, die später nur schwer zu bekommen sind.

Dauer des Projekts: 1,5 Jahre

Gefördert von: Land Hessen

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Medieneinsatz in der Schule

Kurzbeschreibung: Medienpädagogik und Mediendidaktik stehen in der deutschen Tradition über weite Strecken unverbunden nebeneinander. Projekte wie „Schulen ans Netz“ zeigen aber überdeutlich, dass es neuer Einsatzformen der Medien bedarf, die diese Trennung überwinden. Angezielt ist die Ausarbeitung eines Konzeptes, das die Vermittlung von Medienkompetenz (im umfassenden Sinne D. Baackes) mit der Vermittlung von Fachinhalten koppelt.

Habilitationsprojekt

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze

- Kommer, Sven (2000): Mediendidaktik oder Medienpädagogik? Konzepte zur Computernutzung in der Schule. PÄDAGOGIK, H. 9, S. 32-35
- Kommer, Sven (2000): Medienkompetenz. In: LOG IN, H. 5, S. 13-15
- Kommer, Sven (2001): Heureka – Ich hab's gefunden! Basics für das Recherchieren im Netz. In: lernchancen 21, S. 49-54

- Kommer, Sven/ Meeus, Willy (2001): Computergebruik in de school, een kwestie van mediadidactiek of mediapedagogiek? In: School- en klaspraktijk, H.171 Oktober, S. 2-6

#### Beiträge zu Sammelbänden

- Kommer, Sven/ Baacke, Dieter (2000): Eine Frage der Ethik? Doch wie gehen Kinder wirklich mit der Werbung um? In: Zanger, Cornelia/ Griese, Kai-Michael (Hrsg.): Jugendliche im Fokus des Beziehungsmarketing. München: Vahlen, S. 71-90
- Kommer, Sven (2002): Medienkompetenz im Zeitalter des Internet. In: Gansel, Carsten/ Enslin, Anna-Pia (Hrsg.): Literatur – Kultur – Medien: Facetten der Informationsgesellschaft. Berlin: Weidler, S. 401-416
- Kommer, Sven/ Meister, Dorothee M. (im Druck): Im Blickpunkt der Forschung: Kinder und Werbung. Erscheint in: Willems, H. (Hrsg.): Die Gesellschaft der Werbung. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag

#### **Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Gründungs-Mitglied (bis 10/2001 als Sektionsleiter Medienpädagogik) des an der Universität Gießen gegründeten interdisziplinären „Zentrums für Medien und Interaktion“. Das Zentrum erhielt eine Anschubförderung durch die Universität Gießen.

#### **Dr. Jutta Mägdefrau**

Wissenschaftliche Assistentin

Fach: Erziehungswissenschaft, Abt. Sozialpädagogik

Schlagworte: Bedürfnistheorie, Hauptschule, Soziale Ungleichheit, Medienkompetenz, Lehrerbildung

#### **Schwerpunkte:**

Pädagogische Bedürfnisforschung, Fragen der Lehrerausbildung, Theorie-Praxis-Verbindung in der Pädagogik, Medienpädagogik und Schule

#### **Forschungsprojekt:**

Titel: Bedürfnisverwirklichung bei Hauptschuljugendlichen – Konsequenzen für den Hauptschulbildungsgang

Projektleitung: Jutta Mägdefrau

Kurzbeschreibung: Die Studie ist Teilprojekt des Forschungsprojektes „Lage und Befindlichkeit von Hauptschülerinnen und Hauptschülern in Baden-Württemberg“ (siehe im Forschungsbericht unter Huppertz/ Mägdefrau).

Ziel der empirischen Untersuchung ist zum einen die Erarbeitung eines Forschungsinstrumentes zur Erfassung des Bedürfnisgeschehens bei Jugendlichen auf der theoretischen Basis des „basic needs approaches“, zum anderen die Wiedereinführung des Bedürfnisbegriffs in die pädagogische Diskussion sowie die Entwicklung von Grundzügen einer pädagogischen Theorie der Bedürfnisse.

Laufzeit des Projektes: 2000-2006

Gefördert von: Land Baden-Württemberg im Rahmen des FuN-Kollegs „Brennpunkt Hauptschule“

Publikationen:

- Mägdefrau, Jutta: Wozu braucht die Pädagogik eine Bedürfnistheorie? Erscheint in: Pädagogische Rundschau 2003

- Mägdefrau, Jutta/ Vollbrecht, Ralf (2003): Freizeitverhalten von Hauptschuljugendlichen – Computer statt Buch? In: Fritz, Karsten/ Sting, Stephan/ Vollbrecht, Ralf (Hrsg.): Mediensozialisation im Kindes- und Jugendalter. Opladen: Leske + Budrich, S. 17-24

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

- Mägdefrau, Jutta/ Schumacher, Eva (Hrsg.) (2002): Pädagogik und soziale Ungleichheit. Bad Heilbrunn: Klinkhardt

Zeitschriftenaufsätze

- Mägdefrau, Jutta (2000): Medienkompetenz und Fachdidaktik. Konzepte und Ansätze zu ihrer Vermittlung. In: Die Deutsche Schule, 1/2000, S. 66-73
- Mägdefrau, Jutta/ Vollbrecht, Ralf (2002): Schulprofil Medienkompetenz. Lernwelten, 2/2002, S. 92-96
- Mägdefrau, Jutta (2001): Anmerkungen zu dem Beitrag von Andreas von Prondzycynsky „Erziehungswissenschaft als Berufswissenschaft für Lehrerinnen und Lehrer?“ In: Die Deutsche Schule, 4, S. 425-428
- Mägdefrau, Jutta/Schumacher, Eva (2001): Zwischen Wissen und Können? Über die Bedeutung von Erziehungswissenschaft und pädagogischer Praxis in der Lehrerbildung. In: Die Deutsche Schule, 4/2001, S. 411-422

Beiträge zu Sammelbänden

- Mägdefrau, Jutta (2002): Wertewandel und soziale Ungleichheit – Pädagogische Implikationen einer soziologischen Diskussion. In: Mägdefrau, Jutta/ Schumacher, Eva (Hrsg.): Pädagogik und soziale Ungleichheit. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 165-184

Graue Publikation

- Mägdefrau, Jutta (2002): Persönlichkeitsbildung als Bestandteil der Lehrerbildung. In: PH-FR, Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Freiburg, 2, S. 8-9

**Mitgliedschaften in geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für empirisch-pädagogische Forschung (AEPF)

## ***Institut für Psychologie***

### **Prof. Dr. Michael Hock**

Fach: Pädagogische Psychologie

Schlagworte: Psychologische Diagnostik, Persönlichkeitspsychologie, Stressbewältigung

#### **Schwerpunkte:**

Psychologische Diagnostik, Persönlichkeitspsychologie, Emotionspsychologie, Forschungsmethoden

#### **Forschungsprojekte:**

Titel: Individuelle Differenzen bei der Verarbeitung potentiell bedrohlicher Information: Überprüfung und Weiterentwicklung des Modells der Bewältigungsmodi.

Projektleiter: Heinz Krohne und Michael Hock; Wissenschaftliche Angestellte: Heike Spaderna; Wissenschaftliche Hilfskräfte: Christoph Petry, Christine Volz

Kurzbeschreibung: Auf der Grundlage eines kognitiv-motivationalen Modells der Angstbewältigung werden interindividuelle Differenzen der Verhaltensregulation in bedrohlichen Situationen betrachtet. Der Kernannahme des Modells zufolge lassen sich beim Umgang von Menschen mit bedrohungsthematischen Ereignissen und den dabei ausgelösten Angstreaktionen systematische Unterschiede in der Aufmerksamkeitsorientierung und Informationsverarbeitung registrieren. Kognitive Vermeidung bezeichnet die Tendenz, die Aufmerksamkeit von bedrohungsbezogenen Hinweisen abzuwenden. Demgegenüber ist Vigilanz durch die verstärkte Aufnahme und Verarbeitung bedrohlicher Situationsaspekte gekennzeichnet. Ziel des Projektes ist es, Anhaltspunkte zu erlangen, die für eine Prüfung und nähere Beschreibung der postulierten Verhaltensunterschiede wichtig sind. Hierfür werden kognitiv-experimentelle Versuchsanordnungen eingesetzt, in denen Indikatoren der selektiven Aufmerksamkeit, Interpretation, Speicherung und Gedächtnisrepräsentation bedrohungsbezogener Reize erhoben werden.

Dauer des Projektes: 11/1998 bis 11/2001

Gefördert von: DFG (Projekt KR 490/8-1 und KR 490/8-3).

Publikationen:

- Hock, Michael/ Krohne, Heinz W. (2002): Coping with threat and memory for ambiguous information. (Manuscript submitted for publication.)
- Krohne, Heinz/ Hock, Michael/ Spaderna, Heike/ Egloff, Boris (2001): Individuelle Unterschiede bei der Verarbeitung bedrohlicher Information. Vigilanz, kognitive Vermeidung und das Modell der Bewältigungsmodi (Abstract). In: Seiwald, B. B./ Guthke, Jürgen/ Petermann, H./ Beckmann, J. F./ Roth, M. (Hrsg.): 6. Arbeitstagung der Fachgruppe für Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik der Deutschen Gesellschaft für Psychologie. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, pp.86-88

Titel: Objektive Verfahren in der Angst- und Angstbewältigungsdiagnostik

Projektleiter: Boris Egloff und Michael Hock

Kurzbeschreibung: In den letzten Jahren wurden einige Verfahren zur Messung von Ängstlichkeit und Angstbewältigung vorgestellt, deren wesentliches Charakteristikum darin besteht, dass die untersuchte Person keine direkten Auskünfte über sich selbst geben muss. Diese sog. impliziten, indirekten oder (im Sinne Cattells) objektiven Verfahren sollen keine mit der Messintention übereinstimmende Augenscheinva-

lidität aufweisen. Drei experimentelle Ansätze wurden hierzu adaptiert: Der emotionale Stroop-Test, das attentional dot probe-Paradigma und Priming-Verfahren. Diese Verfahren werden zum einen als Indikatoren von differentiellen Aufmerksamkeitsprozessen herangezogen, zum anderen werden sie auch als Prädiktoren von angstbezogenem Verhalten verwendet.

Dauer des Projektes: 1998 bis 2003

Gefördert von: Universitätsmittel

Publikationen:

- Egloff, Boris/ Hock, Michael (2001). Interactive effects of state anxiety and trait anxiety on emotional Stroop interference. In: Personality and Individual Differences, 31, pp. 875-882
- Egloff, Boris/ Hock, Michael (in press): Assessing attentional bias toward threat-related stimuli: A comparison of the emotional Stroop task and the attentional probe task. In: Personality and Individual Differences

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Erziehungstilforschung, Stressbewältigung

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Krohne, Heinz W./ Hock, Michael (2001): Erziehungsstil. In: Rost, Detlef H. (Hrsg.): Handwörterbuch Pädagogische Psychologie (2. Aufl., pp. 139-146). Weinheim: Beltz PVU, S. 139-146
- Kohlmann, Carl-Walter/ Egloff, Boris/ Hock, Michael (2002): Gender differences in coping strategies. In: Weidner, G./ Kopp, S. M./ Kristenson, M. (Eds.), Heart disease: Environment, stress, and gender. Amsterdam: IOS Press, pp. 275-283

**Laufende Promotionen:**

Schulmeyer, Inka: Kognitive Hemmung und Spontanflexibilität.

Eschenbeck, Heike: Experimentelle Diagnostik angstbezogener Informationsverarbeitung bei Kindern im Grundschulalter.

**Tätigkeiten als wissenschaftlicher Gutachter für wiss. Zeitschriften:**

Anxiety, Stress, and Coping

Cognition and Emotion

Emotion

European Journal of Personality

Journal of Experimental Psychology

Journal of Personality and Social Psychology

Journal of Social and Clinical Psychology

Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie

Zeitschrift für Experimentelle Psychologie

Zeitschrift für Gesundheitspsychologie

**Susanne Braunger, Dipl. Psych., Dipl. Päd.**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Fach: Psychologie

Schlagworte: Sozialpsychologie, Konfliktforschung, Interkulturelle Kommunikation

**Schwerpunkte:**

Sozialpsychologie, Friedens- und Konfliktforschung, Interkulturelle Kommunikation und Kooperation

**Schwerpunkte in Forschung und Entwicklung:**

Mitarbeit in Forschungsgruppe PaedPsy zur Entwicklung von online-Lernkursen (Leitung: Prof. Dr. Gerhard Weber)

Mitarbeit in Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Master-Studiengangs „interkulturelles Konfliktmanagement“ (Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Roth)

Mitarbeit im Erasmusprogramm in Kooperation mit italienischen und griechischen Hochschulen: Studienberatung von Austauschstudenten, Besuch von pädagogischen Praxisfeldern (Schulen, Betriebe), Evaluation von Studienaufenthalten

**Prof. Dr. Jürgen Jahnke**

Fach: Psychologie

Schlagworte: Sozialpsychologie; Geschichte der Psychologie; Musikpsychologie

**Schwerpunkte:**

Sozialpsychologie, Geschichte der Psychologie, Musikpsychologie

**Forschungsprojekt:**

Kritische Karl-Philipp-Moritz-Ausgabe; Edition des 6. Bandes: Pädagogische und Freimaurerschriften.

Das Projekt ist an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften angesiedelt (Karl-Philipp-Moritz-Arbeitsstelle) und wird dort von der DFG gefördert. Die editorischen Arbeiten für Band 6 sind durch PH-Mittel gefördert worden.

**Forschungsschwerpunkt:**

Geschichte der Psychologie im 18. und 19. Jahrhundert

Kurzbeschreibung: Die Herausbildung der Psychologie als eigenständige Disziplin wird an Schwerpunktthemen untersucht (z.B. Entstehung sozialpsychologischen Denkens; Theorie-Praxis-Verhältnis; „wissenschaftliche Revolution“ in der Psychologie um 1800) und an einzelnen Gestalten exemplarisch dargestellt (z.B. Lavater, Moritz, Campe, Lichtenberg, Beneke, Lotze und Wundt).

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Beiträge zu Sammelbänden

- Jahnke, Jürgen (2000): Johann Caspar Lavater: Physiognomische Fragmente, zur Beförderung der Menschenkenntniß und Menschenliebe (1775-1778). In: Lück, Helmut E./ Miller, Rudolf/ Sewz-Vosshenrich, Gabi (Hrsg.): Klassiker der Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer, S. 19-24
- Jahnke, Jürgen (2001): Psychologie für Unterricht und Erziehung – Zur Geschichte eines Theorie-Praxis-Problems. In: Miller, Rudolf (Hrsg.): Psychologie zwischen Theorie und Praxis. Festschrift zum 60. Geburtstag von Helmut E. Lück. München: Profil, S. 169-182
- Jahnke, Jürgen (2002): Friedrich Eduard Beneke – Psychologie als Grundlage der Pädagogik. In: Horn, Klaus-Peter/ Kemnitz, Heidemarie (Hrsg.): Pädagogik Unter den Linden. Von der Gründung der Berliner Universität im Jahre 1810 bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Stuttgart: Steiner, S. 63-77



- Jahnke, Jürgen (2000): Fernstudienmaterial: Im Jahr 2000 wurden drei Kurseinheiten meines Kurses „Sozialpsychologie der Schule“ (FernUniversität Hagen) neu bearbeitet, eine zusätzliche Kurseinheit (Lehrer, Schüler, Eltern und die Schule) wurde neu erstellt.

#### Rezensionen

- Jahnke, Jürgen (2000): Campe, Joachim Heinrich (1996): Briefe von und an Joachim Heinrich Campe. Bd. 1: 1766-1788 (hrsg. v. H. Schmitt). In: Das achtzehnte Jahrhundert, 24, S. 115-116
- Jahnke, Jürgen (2000): Kleisner, F. (1998): Körper und Seele bei Georg Christoph Lichtenberg. In: Lichtenberg-Jahrbuch 1999, S. 274-276

#### **Abgeschlossene Promotion:**

Matthias John: „Empirische Psychologie“ im System des Wissens um 1800.

#### **Laufende Promotion:**

Anja Becker: Bilinguale Sprach- und Identitätsentwicklung.

#### **Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitarbeit als Band-Herausgeber an der DFG-geförderten Kritischen Karl-Philipp-Moritz-Ausgabe bei der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin (s.o. unter 1.).

Mitglied des Vorstands der Fachgruppe Geschichte der Psychologie in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift „Psychologie und Geschichte“

#### **Dipl. Psych. Gerhard Meder**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Fach: Psychologie

Schlagworte: Statistik, Soziale Kompetenz/ Streitschlichtung, Mediation

#### **Schwerpunkte:**

Statistik, Evaluation, Mediation im pädagogischen Kontext, Datenanalyse, Psychotherapieforschung, Konfliktforschung

#### **Forschungsprojekte:**

Titel: Psychotherapie – Evaluationsstudie

Projektleiter: Jörn von Wietersheim, Abteilung Psychotherapie und Psychosomatische Medizin der Universität Ulm

Kurzbeschreibung: Klinische und empirische Forschung der katathym-imaginativen Psychotherapie. Im Mittelpunkt stand einerseits die Nutzung dieser Methode zur Behandlung von psychischen Traumata und andererseits die Weiterentwicklung analytisch – assoziativer Ansätze.

Publikation:

- von Wietersheim, Jörn/ Wilke, E./ Röser, M./ Meder, Gerhard (2001): Die katathym-imaginative Psychotherapie – Evaluationsstudie - erste Ergebnisse. In: Bahrke, U./ Rosendahl, W. (Hrsg.): Psychotraumatologie und Katatym – imaginative Psychotherapie. Pabst Science Publishers: Lengerich

Titel: Testkonstruktion

Uni – Kliniken Ulm; Jörn von Wietersheim. Reliabilitäts- und Validitätsstudien psychometrischer Testverfahren.

Publikation:

- Meder, Gerhard/ Schwab, Alexandra/ von Wietersheim, Jörn (2002): Reliabilitätsüberprüfung und Normierung des Narzissmusinventars anhand einer gesunden Vergleichsstichprobe. Abteilung Psychotherapie und Psychosomatische Medizin der Universität Ulm (eingereicht bei Diagnostica; September 2002)

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Wissenschaftliche Evaluation der Erziehungswissenschaften I und II. Analyse der Lehrevaluation und Auswertung des Dozentenfragebogens: „Betreuung von ExamenkandidatInnen und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den Fächern Erziehungswissenschaften und Psychologie.“

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Mattenschlager, Andreas/ Meder, Gerhard (2003): Mediation. In: Gert Sommer und A. Fuchs (Hrsg.): Lehrbuch Konflikt- und Friedenspsychologie. Weinheim: Verlagsgruppe Beltz - Psychologie Verlags Union

**Dipl. Psych., Dipl. Päd. Sabine Peucker**

Akademische Rätin

Fach: Psychologie

Schlagnworte: Forschungsmethoden, Gender

**Schwerpunkte:**

Pädagogische Psychologie, Forschungsmethoden, Gender

**Forschungsprojekt:**

Titel: Diagnose und Förderung des Zahlkonzepts im Vorschulalter – ein Beitrag zur Prävention von Rechenschwierigkeiten

Projektleiterinnen: Dr. Steffi Weißhaupt und Dipl. Psych. Sabine Peucker

Kurzbeschreibung: Entwicklungsrückstände und Einschränkungen im vorschulischen mathematischen Vorwissen, besonders in den verschiedenen Aspekten des Zahlkonzeptes, gelten als mögliche relevante Bedingungen für das Entstehen von Rechenschwierigkeiten in der Schule. Dementsprechend ist eine differenzierte Beschreibung des vorschulischen Entwicklungsstands der Aspekte des Zahlkonzeptes notwendig und vorschulische Förderung des Zahlkonzeptes ein geeigneter Ansatz zur Prävention schulischer Rechenschwierigkeiten. Im vorliegenden Projekt wurden ein Diagnostikum zur Entwicklung des Zahlkonzeptes (DEZ) und ein Förderprogramm zur Entwicklung des Zahlkonzeptes (FEZ) entwickelt und erprobt. In zwei Untersuchungen (Voruntersuchung 2001 mit 52 Kindern und Hauptuntersuchung 2002 mit 130 Kindern) zeigte sich die Wirksamkeit des Förderprogramms.

Zusammenhänge zwischen vorschulischem mathematischem Vorwissen und schulischen Rechenleistungen bei nicht geförderten und geförderten Kindern sollen im zweiten Untersuchungsabschnitt der Hauptuntersuchung 2003 untersucht werden.

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg, Stufe II

Laufzeit: 2001-2003

## Publikation:

- Peucker, Sabine/ Weißhaupt, Steffi (2002): Diagnose und Förderung des Zahlkonzeptes im Vorschulalter – ein Beitrag zur Prävention von Rechenschwierigkeiten. Forschungsbericht des Instituts für Psychologie der Pädagogischen Hochschule Freiburg, 41 S.

**Prof. Dr. Wolfgang Roth**

Fach: Psychologie

Schlagworte: Spiel, Soziale Kompetenz, Rechtsextremismus, Gewaltakzeptanz

**Schwerpunkte:**

Entwicklungspsychologie, Interkulturelles Konfliktmanagement

**Forschungsprojekte:**

Titel: Veränderung im Kinderspiel

Projektleiter: W. Roth; Mitarbeiter: Dipl.-Psych. Gerhard Meder, Dipl.-Päd. Peter Ludorf

Kurzbeschreibung: Durch qualitative und quantitative Erhebung bei Kindergartenkindern, SchülerInnen und Studierenden wurden die in unterschiedlichen Altersstufen bevorzugten Spiele und Spielsachen teils aktuell teils retrospektiv ermittelt, so dass eine Aussage darüber möglich wird, was sich diesbezüglich in den letzten 25 Jahren verändert hat.

Die Ergebnisse zeigen eine dramatische Verschiebung in der Bevorzugung von Spielsachen zu Gunsten der elektronischen Spielmöglichkeiten. Allerdings lassen sich ganz unterschiedliche Kinder"typen" ermitteln, nicht alle fokussieren sich auf Computerspiele, so dass die üblichen Durchschnittsaussagen auf Grund unserer Untersuchungen deutlich differenziert werden können. Die genauen Ergebnisse werden im laufenden Jahr veröffentlicht werden. Die Weiterführung des Projektes, in dem es u.a. darum geht zu ermitteln, von welchen Faktoren die Typenbildung abhängen, wird voraussichtlich im Rahmen der Dissertation von Herrn Meder erfolgen.

Dauer: 2000-2003

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Titel: Zeitbedingte Vorstellungen von Kindern und von Erziehungsmaßnahmen

Projektleiter: Horst Schiffler und Wolfgang Roth; MitarbeiterInnen: Tutoren, Wiss. Hilfskräfte

Kurzbeschreibung: Die zeitbedingten Veränderungen/ Entwicklungen in den Vorstellungen der Erwachsenen vom Kind und seiner Erziehung soll an Hand von zeitgenössischen Bildern erfasst und untersucht werden.

Dazu sind von der PH 2001 mehr als 700 Drucke von Kindern in den unterschiedlichsten Situationen (Spiel, Familie, Schule etc.) angekauft worden, die derzeit aufbereitet, inventarisiert und beschrieben werden, um sie anschließend in Verbindung mit weiteren Bilddokumentationen (pictura paedagogica online) im elektronischen Netz zu Studienzwecken zur Verfügung stellen zu können.

Dauer: offen, da diese Sammlung stetig ergänzt und erweitert werden soll.

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Titel: Entwicklung eines Programms zur Förderung sozialer Kompetenzen in Schul-  
klassen der Primar- und Sekundarstufe I

Projektleiter: Wolfgang Roth mit Tutoren und studentischen MitarbeiterInnen

Kurzbeschreibung: Seit 1995 wird ein Programm zur Förderung sozialer Kompetenzen von SchülerInnen (Klassen) auf der Primar- und Sekundarstufe entwickelt, erprobt und evaluiert.

Das Programm umfasst die Selbstreflexion der Lehrperson, die Stärkung der Klassengemeinschaft und insbesondere die Entwicklung von Persönlichkeitskompetenzen der SchülerInnen.

In mehreren Wiss. Hausarbeiten wurden Teile des Programms evaluiert, wobei wesentliche Verbesserungen des sozialen Verhaltens in Klassen – auch längerfristig – nachgewiesen werden konnten.

Dauer: offen, da eine laufende Optimierung stattfindet und eine Weiterführung für höhere Klassenstufen erarbeitet wird.

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Veröffentlichung:

- Roth, Wolfgang (2003): Schule neu be-leben, PH-Druck (Langform von: Sozial + kompetent. Bad Heilbrunn: Klinkhardt)

Titel: Students' cognition about good teachers (Wie sich SchülerInnen ihre LehrerInnen wünschen)

Projektleitung: Wolfgang Roth, Dipl.-Psych. Gerhard Meder, stud. MitarbeiterInnen

Kurzbeschreibung: Aufgrund qualitativer Erhebungen (Aufsätze, Gruppendiskussionen von SchülerInnen) wurde die Vorform eines Fragebogens mit den Schlüsselaussagen (conceptual items) entworfen und zu verschiedenen Zeitpunkten (vor 25 Jahren, vor 5 Jahren und heute) durchgeführt. Derzeit wird eine Endform des Fragebogens erprobt, so dass sich ein kurzes, 33 Items umfassendes Instrument ergibt, um die Erwartungen von SchülerInnen hinsichtlich ihrer Lehrpersonen zu erfassen. Dadurch wird es möglich, die Haltungen und Verhaltensweisen von (künftigen) Lehrkräften auch auf dem Hintergrund der Schülererwartungen zu reflektieren.

Ergebnisse: Auf allen Altersstufen, in unterschiedlichen Kulturen und zu verschiedenen Zeitpunkten ergeben sich ähnliche Erwartungsmuster. Es scheint so zu sein, dass sich verschiedene SchülerInnentypen hinsichtlich ihrer Erwartungen an ihre Lehrkräfte ergeben.

Dauer: 2000-2003

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Titel: Rechtsextreme Einstellungen bei Jugendlichen in Südbaden

Projektleitung: Wolfgang Roth, zeitweise gemeinsam mit Dr. Ulrich Schiller

Kurzbeschreibung: Vom 2-Komponenten-Modell des Rechtsextremismus nach Heitmeyer ausgehend wurde 1990 ein Fragebogen entwickelt und bis 2000 wiederholt in verschiedenen Schulen in Lörrach und Freiburg eingesetzt. Insgesamt wurden über 1000 Jugendliche befragt. Parallel zum Fragebogen wurden Persönlichkeitsfragebogen (z.B. Selbstsicherheit) eingesetzt. Die Längsschnitt-Ergebnisse lassen Aussagen hinsichtlich der Entwicklung rechtsextremer Einstellungen bei Jugendlichen über ein Jahrzehnt in Abhängigkeit zu gesellschaftlichen Ereignissen und in Abhängigkeit vom Lebensalter zu.

Dauer: 1990-2003

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Entwicklung eines Master-Studienganges „Interkulturelles Konfliktmanagement“ (iCm) unter Beteiligung einer Arbeitsgruppe: Interkulturelles Konfliktmanagement, Analyse der bundesweiten Situation zum Thema, Darstellung mehrerer im Rahmen von Diplom-Arbeiten durchgeführter Untersuchungen (PH, Freiburg, Kosovo) und Entwicklung eines Master-Studienkonzeptes. (57 S.) Wurde fortlaufend überarbeitet und weiter entwickelt. Parallelantrag in Verona wird mit 200.000 € von den EU-Sozialausschüssen bewilligt.

Titel: Förderung der sozialen und sprachlichen Kompetenz von SchülerInnen aus den GUS-Staaten.

Projektleitung: Wolfgang Roth in Kooperation mit Prof. Dr. Christa Röber-Siekmeyer und Dr. Evelin Wollny-Ullrich.

Kurzbeschreibung: Derzeit wird in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt in Offenburg ein Projekt zur schulischen Förderung und Integration von Aussiedlerkindern und -jugendlichen im Schulamtsbereich Offenburg vorbereitet. 15 Lehrkräfte sollen bei ihren Bemühungen zur Integration von Aussiedlerkindern und -jugendlichen beraten und unterstützt werden. Dazu sind die vorliegenden Materialien zum sozialen Lernen (siehe oben) mit der Sprachförderung auf der Basis der Kontrastiven Grammatik und Linguistik zu verbinden. Der Antrag ist bereits erarbeitet und dem Staatl. Schulamt zur Kenntnis gegeben. Er wird derzeit konkretisiert.

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Roth, Wolfgang (2000): Kinderrechte gegen Lehrerrechte? In: Interkulturell - Forum für Interkulturelle Kommunikation, Erziehung und Beratung, 2000, H. 1-2, S. 225-239
- Roth, Wolfgang (2002): Mobbing - Herkunft des Begriffs und sein theoretischer Hintergrund. In: Gruppendynamik und Organisationsberatung, 33. Jg., H. 2, 2002, S. 197-211
- Roth, Wolfgang (2002): Mobbing - eine Theorie für die Therapie. In: Deutsches Ärzteblatt PP H. 9, Sept. 2002, S. 416-418

Graue Publikation

- Schule neu be-leben, Konzept zum Sozialen Lernen in Klassen. Eine größtenteils in Klassen erprobte Materialsammlung konzeptualisiert und mit theoretischer Fundierung. Der Text wurde in Seminaren hinsichtlich Lesbarkeit/ Verständlichkeit erprobt. Grundlage des 2003 erscheinenden Buches im Klinkhardt-Verlag, Bad Heilbrunn. 356 Seiten

**Abgeschlossene Dissertationen:**

Evelin Wollny-Ullrich: Konzept zur Weiterqualifizierung von Ukrainischen Lehrkräften.

Charlotte Michel-Biegel: Vorschulerziehung in Tanzania.

**Laufende Promotionen:**

Meral Acar: Kulturabhängigkeit des Lehrpersonenverhaltens, Vergleich deutsch-türkisches Bildungssystem.

Peter Ludorf, Dipl.-Päd.: Förderung des Klassischen Kinderspiels.

Michael Schleske M.A.: Bedingungen gelungener Projektprüfungen.

Claudia Schulze, Dipl.-Päd.: Entwicklung eines Programms zur Förderung von „Krisenkompetenz“.

Wolfgang Jaede, Dipl.-Psych.: Förderprogramm für Kinder aus Scheidungsfamilien.  
 Ulrike Landmann, Dipl.-Päd.: Evaluation und Identifizierung günstiger Voraussetzungen für die Teilnahme an Gewichtsreduktionsprogrammen.  
 Katharina Martin, Dipl.-Psych., Lehrbeauftragte: Veränderungsprozesse bei Lehrpersonen aufgrund gestalttherapeutischer Intervention.  
 Gerhard Meder, Dipl.-Psych.: Veränderung des Kinderspiels.  
 Saskia Schroers, Dipl.-Päd.: Interkulturelles Konfliktmanagement.  
 Eva Wegener, Dipl.-Psych.: Evaluation von Mediation und Streitschlichtungsprogrammen.

**Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Beiräten:**

Ab 2003 Wissenschaftlicher Beirat für den Studiengang „Interkulturelles Konfliktmanagement“ an der Universität Verona.

**Prof. Dr. Karin Schleider, Dipl. Psych., Sonderpäd.**

Fach: Pädagogische Psychologie

Schlagworte: Entwicklungspsychologie, Verhaltensstörungen, Entwicklungsstörungen

**Schwerpunkte:**

Entwicklungspsychologie, Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen, Diagnostik

**Forschungsprojekte:**

Titel: Lern- und Arbeitsstörungen im jungen Erwachsenenalter

Projektleiterin: Prof. Dr. Karin Schleider; Wissenschaftliche Hilfskraft: Marion Günstert

Kurzbeschreibung: Gegenstand der Studie sind studienbezogene Lern- und Arbeitsstörungen. Dabei interessieren insbesondere (1) typische Symptome und Folgeerscheinungen, (2) deren Bedingungsfaktoren, (3) individuelle Bewältigungsstrategien sowie (4) Möglichkeiten der Intervention und Prävention unter Berücksichtigung der Variablen: Studienerfahrung, Geschlecht und Hochschultypus.

Dauer des Projektes: 2001 – voraussichtlich 2003

Gefördert von: Fakultät I

Unveröffentlichte Forschungsberichte:

- Schleider, Karin (2002): Lern- und Arbeitsstörungen im jungen Erwachsenenalter. Freiburg: Pädagogische Hochschule, S. 1-80

Titel: Prevention of Violence within Adolescents.

Projektleiterin: Prof. Dr. Karin Schleider; Mitarbeiter: Mitarbeiter von BICE-Deutschland

Kurzbeschreibung:

Part A: Training of Professionals: Subject of the project is the training of professionals out of different fields in psychosocial supply grid to improve their know-how in dealing with multiple problem children, adolescents and their families and in preventing severe behavioural problems as violence, aggression, antisocial behaviour. The actual project became necessary in the need of multidisciplinary approaches in explaining and preventing psychosocial problems and in developing appropriate tools of intervention.

Part B: Participation and Training of Adolescents: Subject of this project was the development of a training program of secondary prevention of aggression and violence with a group of male adolescents who obviously have lags in social behaviour. The project had been carried out in a home of institutional care for adolescents aged 14 to 16 years near by Cologne.

Dauer des Projektes: 2000-2002

Gefördert von: Mittel aus dem EU-Daphne-Projekt, BICE

Publikationen:

- Schleider, Karin (2002): Prevention of Violence within Adolescents. BICE Report No. 5 for the EU-Daphne-Project (January-December 2002). Freiburg: Pädagogische Hochschule, S. 1-7

#### **Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Diagnostik und Intervention (inkl. Prävention) bei Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter unter Berücksichtigung schulischer und familiärer Bedingungen sowie des Netzwerkes psychosozialer Versorgungseinrichtungen.

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

- Schleider, Karin (2000). Verhaltensmodifikation bei Verhaltensstörungen im Jugendalter. Ein Beispiel pädagogischer Evaluationsforschung anhand eines handlungstheoretisch fundierten Praxismodells. Landau: Verlag Empirische Pädagogik

Beiträge in Sammelwerken

- Schleider, Karin (2002, 4. korrigierte Aufl.): Darstellung von Forschungsprojekten unter besonderer Berücksichtigung qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden. In: Badry, Elisabeth/ Knapp, Rudolf/ Stockinger, Hans Gerhard: Arbeitshilfen für Studium und Praxis der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. Neuwied: Luchterhand. S. 185 – 196
- Schleider, Karin (2002, 4. korrigierte Aufl.): Darstellung von Praxisprojekten auf der Grundlage handlungstheoretisch orientierter Praxismodelle. In: Badry, Elisabeth/ Knapp, Rudolf/ Stockinger, Hans Gerhard: Arbeitshilfen für Studium und Praxis der Sozialarbeit und Sozialpädagogik. Neuwied: Luchterhand. S. 197-203

Unveröffentl. Forschungsberichte

- Schleider, Karin (2001): Schulische Förderung und Integration von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensstörungen im Bundesland Hessen. Köln: KFH NW

Graue Publikationen

- Schleider, Karin (2000): Handreichungen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Störungen des Verhaltens und Erlebens in der Regelschule. Nr. 1: Hyperaktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen. Köln: KFH NW
- Schleider, Karin (2001): Beobachtungs- & Fragebogen zu hyperkinetischen Störungen in der Grundschule. Freiburg: Pädagogische Hochschule
- Schleider, Karin (2002): Diagnostik und Intervention bei Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen in pädagogischen Arbeitsfeldern. Konzept zum Hochschulzertifikat. Freiburg: Pädagogische Hochschule

#### **Laufende Promotionen:**

Hirsch, Silke: Integration und Reintegration von Kindern und Jugendlichen mit Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsstörungen in die Regelschule.

Topo, Adi: Entwicklung des Selbstkonzepts bei chronisch psychisch kranken Jugendlichen.

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Wissenschaftliche Projektbegleitung und Vertretung in europäischen Gremien als Vorstandsmitglied des dt. Zweigs der internationalen Kinderrechtsorganisation „Bureau International Catholique de l’Enfance“ (BICE)

**Tätigkeiten als wissenschaftliche Gutachterin für wiss. Zeitschriften:**

Gutachterin für die Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (Bern: Huber Verlag) im Auftrag von Prof. Dr. A. Warnke (Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Würzburg)

**Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

Ausstellung im Sommersemester 2002 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Perspektiven Globalen Lernens“ mit dem Thema: „Kinder in Gefängnissen und Polizeigewahrsam in Ländern Westafrikas“; Kooperationspartner: „Bureau International Catholique de l’Enfance“ (BICE), u.a. finanziert durch Mittel des Landes Baden-Württemberg

**Michael Schleske, Mphil**

Abgeordneter Lehrer

Fach: Psychologie

Schlagworte: Empirische Unterrichtsforschung

**Schwerpunkte:**

Empirische Unterrichtsmethodenforschung

**Forschungsprojekt:**

Titel: Eine Analyse der Bedingungen für eine erfolgreiche Durchführung der Projektprüfung an den Hauptschulen Baden-Württembergs

Kurzbeschreibung: Gegenstand des Projekts ist eine Analyse der Vor- und Begleitbedingungen für eine erfolgreiche Durchführung der Projektprüfung an den Hauptschulen Baden-Württembergs. Auf der Basis von schriftlichen und mündlichen Schüler- und Lehrerbefragungen werden für die Projektprüfung förderliche und hinderliche Konstellationen ermittelt sowie Wege der Effektivierung aufgezeigt.

Dauer des Projekts: 3 Jahre

Beginn: 2000

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg, Forschungsförderung nach Stufe II (Dissertationsvorhaben)

Publikationen:

- Schleske, Michael (2003): Die Projektprüfung an Hauptschulen Baden-Württembergs und die dazu erforderlichen Lehrkräfte. In: SchulVerwaltung spezial 2/03, Themenheft Diagnostik, Zeitschrift für SchulLeitung, SchulAufsicht und SchulKultur, im Erscheinen
- Schleske, Michael (2002): Eine Analyse der Bedingungen für eine erfolgreiche Durchführung der neuen Projektprüfung an den Hauptschulen Baden-Württembergs. Unveröffentlichter Zwischenbericht für das Ministerium für Wis-



senschaft und Kunst Baden-Württemberg. Pädagogische Hochschule Freiburg, 25 S.

- Schleske, Michael (2001): Eine Analyse der Bedingungen für eine erfolgreiche Durchführung der obligatorischen Projektprüfung an den Hauptschulen Baden-Württembergs. Unveröffentlichter Folgeantrag an den Forschungsausschuss der Pädagogischen Hochschule Freiburg, 11 S.
- Schleske, Michael (2000): Eine Analyse der Bedingungen für eine erfolgreiche Durchführung der neuen Projektprüfung an den Hauptschulen Baden-Württembergs. Unveröffentlichter Zwischenbericht für das Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg. Pädagogische Hochschule Freiburg, 29 S.
- Schleske, Michael (2000): Analyse der Bedingungen für eine erfolgreiche Durchführung der neuen Projektprüfung an den Hauptschulen Baden-Württembergs. Unveröffentlichter Forschungsantrag für den Forschungsausschuss der Pädagogischen Hochschule Freiburg, 16 S.

**Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitglied des Forschungs- und Nachwuchskollegs „Brennpunkt Hauptschule“ der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

**Dr. Stefan Wahl**

Akademischer Rat

Fach: Pädagogische Psychologie

Schlagworte: Entwicklungspsychologie, Forschungsmethoden, Hochschuldidaktik

**Schwerpunkte:**

Kognitive Psychologie, Entwicklungspsychologie, Forschungsmethoden, Medienpsychologie, Hochschuldidaktik

**Forschungsprojekt:**

Titel: Die Entwicklung der naiven Psychologie von Kleinkindern: Mikrogenetische Studie und Computermodellierung (in Kooperation mit dem Institut für Psychologie der Universität Freiburg)

Projektleiter: Dr. Stefan Wahl; Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dipl.-Psych. Anke Raschke (erste Projektphase); Dipl.-Psych. Julia Kern (zweite Projektphase); 6 Studentische Hilfskräfte

Kurzbeschreibung: Zwischen dem 4. und 5. Lebensjahr entwickelt sich die Fähigkeit, neben der eigenen kognitiven Repräsentation einer Situation auch über eine andere Repräsentation dieser Situation nachzudenken (falsches Wissen einer anderen Person, Differenzierung zwischen Erscheinung und Realität, Veränderung der eigenen Überzeugungen). Der dieser Entwicklung zugrundeliegende Prozess wird empirisch mit einer Längsschnittstudie untersucht und theoretisch-konzeptuell durch eine Computermodellierung zu erklären versucht.

Dauer des Projektes: Erste Projektphase: 15.01.01-14.01.02; zweite Projektphase: 01.01.03-31.12.04

Gefördert von: DFG

Publikation:

- Wahl, Stefan/ Raschke, Anke (eingereicht): A microgenetic approach to the variability of development of three year-olds' theory of mind

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Evaluation von Kindergarten-Konzepten; insbesondere des sog. „Offenen Konzepts“  
Unveröffentlichter Beitrag:

- Wahl, Stefan (2002): Offene oder stabile Gruppen – Eine psychologische Bewertung des offenen Kindergartenkonzepts. Pädagogische Hochschule Freiburg Hochschuldidaktik: Neue Lehr- und Lernformen für Hochschulseminare

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze

- Wahl, Stefan/ Frings, S./ Hermann, F./ Nerb, J./ Spada, H. (2000): "So ein Ärger!" - Die Rezeption von Zeitungsmeldungen über Umweltprobleme. In: Medienpsychologie, 12, S. 223-241
- Wahl, Stefan/ Spada, H. (2000): Children's reasoning about intentions, beliefs and behaviour. In: Cognitive Science Quarterly, 1, pp 5-34

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitglied der Forschungsgruppe Cognition – Emotion – Communication am Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie (Prof. Spada) der Universität Freiburg.

**Tätigkeiten als wissenschaftliche Gutachter:**

Gutachtertätigkeit für die Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie.

**Prof. Dr. Gerhard Weber**

Fach: Pädagogische Psychologie

Schlagworte: Lehr-/Lernsysteme, Mediendidaktik, Empirische Evaluation, Adaptive Systeme, Mensch-Computer-Interaktion

**Schwerpunkte:**

Pädagogische Psychologie, Kognitive Psychologie, Entwicklung und Evaluation von Lehr-/Lernsystemen

**Forschungsprojekte:**

Titel: Entwicklung und Evaluation eines virtuellen, adaptiven Lernprogramms zur Einführung in die Pädagogische Psychologie

Forschungsprojekt PAEDPSY

Projektleiter: Prof. Dr. Gerhard Weber; Mitarbeiter: Dipl.-Psych. Hans-Christian Kuhl

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Evaluation eines multimedialen Lehr-/ Lernsystems zur Einführung in die Pädagogische Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Das virtuelle, adaptive Lernprogramm wird über WWW (World-Wide-Web) angeboten und kann von beliebigen Rechnern auf dem Campus, aber auch von Zuhause aus benutzt werden. Neben der reinen Wissensvermittlung soll besonderes Gewicht auf multimediale Veranschaulichung des Lernstoffs, auf interaktives Arbeiten mit simulierten Lernumgebungen und auf den Erwerb von Fertigkeiten mit Übungen und Tests gelegt werden. Dabei soll der Ein-

satz eines Lernkurses im Internet als eine zukunftssträchtige Form des Lernens erprobt werden.

Dauer des Projektes: 2 Jahre (1.10.1999-30.9.2001)

Gefördert von: Land Baden-Württemberg

Publikationen:

- Weber, Gerhard/ Kuhl, Hans-Christian/ Weibelzahl, Stephan (2001): Developing Adaptive Internet Based Courses with the Authoring System NetCoach. In Reich, S./ Tzagarakis, M.M./De Bra, P.M.E. (Eds.): Hypermedia: Openness, Structural Awareness, and Adaptivity. Berlin: Springer-Verlag, pp. 226-238

Titel: Entwicklung und Evaluation eines virtuellen, adaptiven Lernprogramms zur Einführung in die Pädagogische Psychologie

Forschungsprojekt PSI

Projektleiter: Prof. Dr. Gerhard Weber; Mitarbeiter: Dipl.-Psych. Stefan Lippitsch

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist es, den Inhalt des Lehrstoffs der Einführungsveranstaltungen in Pädagogischer Psychologie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg in Form multimedialer, adaptiver Internet-Kurse zur Verfügung zu stellen. Dies soll zum Teil in Form vollständiger Kurse zu Teilthemen der Pädagogischen Psychologie erfolgen, zum anderen Teil durch Testsysteme, die begleitend zu den Lehrveranstaltungen interaktive Übungsaufgaben anbieten. Durch einen modularen Aufbau der Kurse und Testsysteme ist es möglich, Teilthemen zu unterschiedlichen psychologischen Bereichen und Themen an verschiedenen Hochschulen zu entwickeln und wechselseitig einzusetzen.

Die Entwicklung der internet-basierten Kurse und Testsysteme erfolgt mit dem Internet-Autorensystem NetCoach, mit dem bereits zahlreiche Kurse erstellt und erfolgreich eingesetzt wurden.

Das Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt der Pädagogischen Hochschule Freiburg und der Universität Trier.

Dauer des Projektes: 3 Jahre (1.2.2001-31.1.2004)

Gefördert von: BMBF: Neue Medien in der Hochschullehre

Publikationen:

- Weber, Gerhard/ Lippitsch, Stefan/ Weibelzahl, Stephan (im Druck): Einführung in die Psychologie für Pädagogik- und Lehramtsstudierende. In: Rinn, U./ Wedekind, J. (Hrsg.): Didaktik und Neue Medien - Konzepte und Anwendungen in der Hochschule. Münster: Waxmann

Titel: eBUT – eLearning in der Bewegungs- und Trainingswissenschaft

Forschungsprojekt eBUT

Projektleiter: Prof. Dr. Gerhard Weber; Mitarbeiter: Dipl.-Psych. Stefan Lippitsch

Kurzbeschreibung: Ziel des Projektes ist die Generierung, Implementation und Evaluation internet-basierter Lehr-Lern-Module in der universitären Aus- und Weiterbildung in Sportwissenschaft und Sport. Hierfür werden in der Bewegungswissenschaft und Trainingswissenschaft je drei Themenbereiche interaktiv und multimedial aufbereitet und ab dem Wintersemester 2002/03 an den beteiligten Hochschulen eingesetzt und überprüft. Die Entwicklungen werden mehrsprachig realisiert.

Aufgabe des Teilprojektes der PH Freiburg ist die mediendidaktische Unterstützung des Projekts.

Dauer des Projektes: 2-1/2 Jahre (1.11.2001-31.12.2003)

Gefördert von: BMBF: Neue Medien in der Hochschullehre

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Forschungsschwerpunkt: Empirische Evaluation adaptiver Systeme

Kurzbeschreibung: Die Entwicklung adaptiver Systeme ist in den letzten Jahren in vielfältigen Bereichen rasant vorangeschritten. Dazu gehören Unterstützungssysteme bei der Suche im Internet, bei der Auswahl und beim Einkauf kommerzieller Produkte und insbesondere verschiedene Arten von Lehr-/Lernsystemen. Viele dieser Systeme sind allerdings erst als Prototypen realisiert und orientieren sich vornehmlich an dem derzeit technisch Machbaren. Dabei ist häufig nicht entscheidbar, ob die adaptiven Eigenschaften dieser Systeme tatsächlich einen Effekt haben. Ziel dieses Forschungsschwerpunkts ist die Entwicklung eines Rahmenmodells für die Evaluation adaptiver Systeme sowie die Evaluation einzelner adaptiver Systeme anhand dieses Rahmenmodells.

Doktorand: Dipl.-Psych. Stephan Weibelzahl

Publikationen:

- Weibelzahl, Stephan/ Weber, Gerhard (2002): Advantages, opportunities, and limits of empirical evaluations: Evaluating Adaptive Systems. In: Künstliche Intelligenz, 3/02, S. 17-20
- Weibelzahl, Stephan/ Weber, Gerhard (2001): A database of empirical evaluations of adaptive systems. In: Klinkenberg, R. u.a. (eds.): Proceedings of Workshop Lernen - Lehren - Wissen - Adaptivität (LLWA 01). Research report in computer science nr. 763. University of Dortmund, pp. 302-306
- Weibelzahl, Stephan/ Weber, Gerhard (2001): Mental models for navigation in adaptive web-sites and behavioral complexity. In Arnold, T./ Herrmann, C. S. (eds.): Cognitive Systems & Mechanisms. Abstracts of the Fifth Annual Meeting of the German Cognitive Science Society in Leipzig, KogWis2001. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, p 74

Forschungsschwerpunkt: Entwicklung der Lehr-/ Lernplattform NetCoach

Kurzbeschreibung: NetCoach ist eine Lehr-/ Lernplattform, die die Entwicklung und den Einsatz adaptiver, interaktiver Lernkurse per Internet ermöglicht. Weiterhin werden zahlreiche Formen der Kommunikation und Kooperation über das Internet ermöglicht.

Publikationen:

- Klein, Benedikt/ Weber, Gerhard (2002): Die Realisierung von Adaptivität mit dem Internet-Autorensystem NetCoach. In: Rinn, U./ Wedekind, J. (Hrsg.): Referenzmodelle netzbasierten Lehrens und Lernens. Münster: Waxmann, pp. 101-118

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

Herausgeber der Zeitschrift „Kognitionswissenschaft“ (Springer-Verlag).

Zeitschriftenaufsätze

- Weber, Gerhard/ Brusilovsky, Peter (2001): ELM-ART: an adaptive versatile system for web-based instruction. In: International Journal of Artificial Intelligence in Education, 12, in press

Beiträge zu Sammelbänden

- Weibelzahl, Stephan/ Bergmann, Ralf/ Weber, Gerhard (2000): Towards an empirical evaluation of CBR approaches to product recommendation – in electronic shops. In: Göker, M. (Ed.): Proceedings of the 8th German Workshop on Case Based Reasoning, GWCBR2000. Lämmerbückel, Germany, pp. 3-12

Unveröffentl. Forschungsberichte

- Lippitsch, Stefan/ Weibelzahl, Stephan/ Weber, Gerhard: Adaptive Learning Courses in Pedagogical Psychology. The PSI Project and the authoring system NetCoach. submitted

**Laufende Promotionen:**

Dipl.-Psych. Stephan Weibelzahl: Evaluation of Adaptive Systems.

Dipl.-Psych. Stefan Lippitsch: Unterstützung des Lernens in interaktiven Lehr-/Lernsystemen durch adaptive Textpräsentationen.

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitglied im Graduiertenkolleg „Menschliche und Künstliche Intelligenz“ der Universität Freiburg (1999-2002).

**Tätigkeiten als wissenschaftliche Gutachter für Drittmittelgeber oder wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Herausgeber der Zeitschrift „Kognitionswissenschaft“ (1998 – 2002)

Mitglied im Vorstand der Gesellschaft für Kognitionswissenschaft (1998-2001)

DAAD (Mitglied einer Auswahlkommission seit 2002)

Gutachter für den Schweizer Nationalfonds

Gutachter für die Zeitschriften: Kognitionswissenschaft, International Journal of Artificial Intelligence in Education, Künstliche Intelligenz, User Modeling and User Adapted Interaction

**Dr. Steffi Weißhaupt**

Studienrätin a.e.H.

Fach: Psychologie

Schlagworte: Entwicklungspsychologie, Diagnostik, Rechenschwierigkeiten

**Schwerpunkte:**

Rechenschwierigkeiten, Diagnose und Förderung mathematischer Kompetenzen

**Forschungsprojekt:**

Titel: Diagnose und Förderung des Zahlkonzepts im Vorschulalter – ein Beitrag zur Prävention von Rechenschwierigkeiten

Projektleiterinnen: Dr. Steffi Weißhaupt und Dipl. Psych. Sabine Peucker

Kurzbeschreibung: Entwicklungsrückstände und Einschränkungen im vorschulischen mathematischen Vorwissen, besonders in den verschiedenen Aspekten des Zahlkonzepts, gelten als mögliche relevante Bedingungen für das Entstehen von Rechenschwierigkeiten in der Schule. Dementsprechend ist eine differenzierte Beschreibung des vorschulischen Entwicklungsstands der Aspekte des Zahlkonzepts notwendig und vorschulische Förderung des Zahlkonzeptes ein geeigneter Ansatz zur Prävention schulischer Rechenschwierigkeiten.

Im vorliegenden Projekt wurden ein Diagnostikum zur Entwicklung des Zahlkonzepts (DEZ) und ein Förderprogramm zur Entwicklung des Zahlkonzepts (FEZ) entwickelt und erprobt. In zwei Untersuchungen (Voruntersuchung 2001 mit 52 Kindern und Hauptuntersuchung 2002 mit 130 Kindern) zeigte sich die Wirksamkeit des Förderprogramms.

Zusammenhänge zwischen vorschulischem mathematischem Vorwissen und schulischen Rechenleistungen bei nicht geförderten und geförderten Kindern sollen im zweiten Untersuchungsabschnitt der Hauptuntersuchung 2003 untersucht werden.

Dauer: Drei Jahre

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Publikationen:

- Peucker, Sabine/ Weißhaupt, Steffi (2002): Zur Diagnose und Förderung des Zahlkonzeptes im Vorschulalter. Forschungsbericht des Instituts für Psychologie der Pädagogischen Hochschule Freiburg, 41 S.

### **Dipl. Psych. Hildegard Wenzler-Cremer**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Fach: Psychologie

Schlagnworte: bikulturelle Sozialisation, qualitative Sozialforschung

#### **Schwerpunkte:**

Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Arbeit- und Organisationspsychologie, Interkulturelle Kommunikation und Kooperation

#### **Forschungsschwerpunkt:**

Titel: Chancen und Risiken bikultureller Sozialisation - Wie sehen junge Frauen aus bikulturellen Familien rückblickend ihre Sozialisation? Eine qualitative Studie am Beispiel deutsch-indonesischer junger Frauen.

Bearbeiterin: Hildegard Wenzler-Cremer

Kurzbeschreibung: Angesichts zunehmender Mobilität nimmt auch die Zahl der Menschen zu, die in bikulturellen Familien aufwachsen. Die Sozialisation in einer bikulturellen Familie, in der das Zusammentreffen von zwei Kulturen zum privaten Leben gehört, ist eine spezielle Herausforderung für Kinder und Jugendliche. Die Kernfragen des vorliegenden Projekts sind: Wie haben junge Frauen aus deutsch-indonesischen Familien diese Situation erlebt, wie sehen sie ihre Kindheit und Jugend im Rückblick? Welcher Gruppe fühlen sie sich zugehörig und welche kulturelle Identität haben sie entwickelt?

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze

- Wenzler-Cremer, Hildegard (2001): Aufwachsen in einer bikulturellen Familie: Ein Forschungsprojekt zur bikulturellen Sozialisation am Beispiel deutsch-indonesischer junger Erwachsener. Erste Ergebnisse und Tendenzen In: DIANA (dialog antar bangsa) Dezember Jg. 7, S. 12-17

Beiträge zu Sammelbänden

- Wenzler-Cremer, Hildegard (2004): Chances and Challenges of Bicultural Socialisation – Interviews with young women from German-Indonesian Families. In: Sammelband des Kongresses der IACCP (International Association of Cross Cultural Psychology) Yogyakarta Juli 2002

Elektronische Publikationen

- Cremer, Jonas/ Kruse, Jan/ Wenzler-Cremer, Hildegard (2003): Interviews auf Computer überspielen und transkribieren: Ein Manual für die Aufnahme und Transkription von Interviews mit einer EDV-basierten, einfachen und effektiven Lösung

<http://www.ph-freiburg.de/psycho/wenzcrem/Interviewtranskriptions-Manual.htm>

<http://www.soziologie.uni-freiburg.de/forschung/forschung-alt/methoden.htm>

In Kürze wird der Artikel auch auf der Lernplattform von FQS (Forum Qualitative Sozialforschung) <http://www.qualitative-research.net/fqs/fqs.htm> zu finden sein.

**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

IACCP (International Association of Cross Cultural Psychology)

Online/ offline Arbeitsgruppe Qualitative Sozialforschung FU Berlin

Arbeitsgruppe am Institut für Psychologie der Universität Freiburg (Prof. Dr. Gabriele Lucius-Hoene) zur Narrationsanalyse

## **Fach Philosophie**

### **Prof. Dr. Dr. Reinhard Hesse**

Schlagworte: Ethik, Ethiklehrer, Entwicklungspolitik

#### **Schwerpunkte:**

Ethik in der Lehrerbildung, Die Ausbildung von Ethiklehrern, Entwicklungspolitik und Lehrerbildung

#### **Publikationen:**

- Hesse, Reinhard (2000): Introdução na Filosofia. In: Revista das Ciências Humanas, H. 3. Rio de Janeiro: Verlag der Universität Gama Filho, S. 62-95
- Hesse, Reinhard (2000): ‚Humanitärer Interventionismus‘ als Kriegsgrund – ethisch gesehen. In: Ethik, H. August. Bulgarien: Verlag der staatlichen Universität Blagoevgrad, S. 73-81
- Hesse, Reinhard (2001): Die Zivilisierungsfunktion des Nationalstaats im Zeitalter des globalisierten Privatkapitalismus. In: Argumente und Materialien zum Zeitgeschehen, H. 23. München, S. 101-111
- Hesse, Reinhard (2001): Bändiger des ökonomischen Leviathans. In: Die politische Meinung, H. 382. St. Augustin, S. 25-33
- Hesse, Reinhard (2002): Relativismo e Multiculturalidade. In: Ethica, H. 2. Rio de Janeiro, S. 32-51
- Hesse, Reinhard (2002): Von Marx zu Popper. In: Philosophisches Forum, H. November. Bulgarien: Verlag der staatlichen Universität Sofia, S. 24-43

#### **Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Allgemeine Gesellschaft für Philosophie in Deutschland

Engerer Kreis der Allgemeinen Gesellschaft für Philosophie in Deutschland

Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin

### **Dr. Georg Thamm**

Akademischer Oberrat

#### **Publikation:**

- Thamm, Georg (2000): 'Kriton' oder: Platons Beitrag zur 'Rechtssicherheit'. In: Festschrift für Weddig Fricke, S. 293 – 301. Hrsg. von Klaus Märker und Christian Otto. Freiburg: Verlag Karl Alber



---

## **Medieninstitut**

### **Traudel Günnel, Dipl. Päd.**

Schlagworte: Medienpädagogik, Mediendidaktik, audiovisuelle Medien

#### **Schwerpunkte:**

Medienpädagogik, Mediendidaktik, Kommunikationswissenschaft, digitale und audiovisuelle Medien, insbesondere Audio

#### **Forschungsprojekte:**

Titel: Digital Dialogues, Networking community Media

Projektleiterin: Traudel Günnel

Kurzbeschreibung: Das auf einen Zeitraum von zwei Jahren (1.1.2002-31.12.2003) hin angelegte Projekt unter Beteiligung von sieben europäischen Ländern behandelt Schlüsselfragen der Erwachsenenbildung in Europa. Das Ziel des Projekts ist die Förderung von Selbstbewusstsein und die Entwicklung von Selbstvertrauen bei Personengruppen, die sozial benachteiligt sind oder die aufgrund ihrer räumlichen Lebenssituation nicht so einfach Zugang zu Erwachsenenbildungsprogrammen erhalten. Es geht gleichzeitig darum, die Entwicklung neuer Lehrmethoden (einschließlich computergestützten Lernens in räumlicher Distanz) zu nutzen, um die genannten Gruppen zu ermutigen, sich im Bürgerfunk zu engagieren, mit neuen Medien umgehen zu lernen und entsprechende Angebote der Erwachsenenbildung aktiv für sich zu nutzen. Langzeiteffekte werden angestrebt, deshalb liegt der Schwerpunkt des beantragten Projekts darauf, Personen weiterzubilden, die bereits als Lehrende in der Erwachsenenbildung tätig sind (Multiplikatoren). Die Ergebnisse werden in Form von Handbüchern, CD-Roms und auf einer Internet-Datenbank veröffentlicht, um so einen Beitrag dazu zu leisten, europaweit für Institutionen der Erwachsenenbildung und für interessierte Erwachsene, die sich fortbilden möchten, Informationen, Materialien und Arbeitsergebnissen bereitzustellen.

Ein erster Zwischenbericht liegt vor und ist, genau wie ausführliche Projektbeschreibungen und erste Materialentwürfe unter folgender Website zu finden:

<http://www.ph-freiburg.de/medinst/ddweb/index.html>

Dauer des Projekts: 2 Jahre

Gefördert von: Europäische Union, Programm Sokrates/Grundtvig

Titel: Haste Töne/soundnezz.de

Projektleiterin: Traudel Günnel

Kurzbeschreibung: Ton ab! „Soundnezz.de“ die Internetplattform rund ums Hören „www.soundnezz.de“ ist ein neues Audio-Projekt im Internet, das sich insbesondere an Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen und an junge Erwachsene richtet. Sie alle erhalten auf einer vernetzten Plattform die Möglichkeit, ihre Audioproduktionen auf einer eigens eingerichteten Homepage im Internet zu präsentieren - ob es dabei um die Verbreitung von Musikproduktionen Jugendlicher geht, um „Hörfunkbeiträge“ studentischer Redaktionsgruppen oder um Unterrichtsmaterialien zur Medienarbeit. Auf der anderen Seite können interessierte Nutzerinnen und Nutzer nun im Internet auf die gesammelten Produktionen und Materialien der unterschiedlichsten Gruppen im Audibereich zugreifen.

„www.soundnezz.de“ ist ein gemeinsames Projekt der Pädagogischen Hochschule Freiburg, des Jugendhilfswerks Freiburg e.V., des Studentenwerks Freiburg und der

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg e.V. Gefördert wird das Projekt durch die Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg.

Die Internetplattform ist unter folgender Webadresse zu finden:

<http://www.soundnezz.de>

Ziel von soundnezz.de ist, flache Nutzungshierarchien zu entwickeln, die sich dauerhaft tragen. Durch die Vergabe von begrenzten passwort-geschützten Rechten an MultiplikatorInnen und TutorInnen soll dies verwirklicht werden. So könnte sich soundnezz.de netzförmig und vielfältig selbsttragend entwickeln.

Der Aufbauprozess der NutzerInnenstruktur wird kontinuierlich evaluiert und im Hinblick auf den Transfer auf zukünftige Projekte ausgewertet.

Die Laufzeit der ersten Projektphase: 1.7.2001-31.12.2002

Gefördert von: Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg

Laufzeit der zweiten Projektphase: 1.1.2003-31.12.2003 (Weiterförderung zugesagt)

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Beiträge zu Sammelbänden

- Günnel, Traudel (2002): Counteracting the Gap: Strategies for Teaching Media Competence. In: Jankowski, Nicholas W./Prehn, Ole (Hrsg.): Community Media in the Information Age. Perspectives and Prospects. Cresskill, NJ 07626: Hampton Press, Inc, pp. 333-358

Unveröffentl. Forschungsberichte

- Günnel, Traudel (2002): Interimreport Digital Dialogues, Networking Community Medi, 50 S.,  
veröffentlicht unter <http://www.ph-freiburg.de/medinst/ddweb/index.html>

Graue Publikationen

- Günnel, Traudel (2002): Multi - Medien - Kompetenz in der Hochschuldidaktik. In: PH-FR, 2002/1, S. 3-4

#### **Tätigkeiten als wissenschaftliche Gutachterin für Drittmittelgeber oder wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Mitglied im Arbeitskreis runder Tisch Bürgermedien der Landesmedienanstalten von Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sowie des Bildungszentrum Bürgermedien e.V. Ludwigshafen.

Mitglied des Expertenkreis „Mediendemokratie, Bürgermedien, Community Radio“ der Friedrich Naumann-Stiftung, Bangkok, Thailand.

---

## **Zentrum für Weiterbildung und Hochschuldidaktik**

### **Dr. Ulrike Wolff-Jontofsohn**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Fach: Abteilung Lehrerfort- und Weiterbildung

#### **Schwerpunkte:**

Wissenschaftliche Weiterbildung, schulische und außerschulische politische Bildungsarbeit, Konzepte politischer Bildung im internationalen Vergleich, Evaluation von politischer Bildung, Friedensforschung und Friedenspädagogik in Israel, Sprachpolitik in Übergangsgesellschaften.

#### **Forschungsprojekt:**

Titel: Demokratieerziehung in der Praxis- Evaluation des Programms „Miteinander-Erfahrungen mit Betzavta“.

Projektleitung: Prof. Dr. Michael Bommers und Dr. Ulrike Wolff-Jontofsohn; Mitarbeiter: Jochen Guter

Kurzbeschreibung: Gegenstand des Projekts ist die Evaluation eines Ende der achtziger Jahre in Israel entwickelten und 1996 für die schulische und außerschulische politische Bildung der BRD adaptierten Demokratie- und Toleranzerziehungsprogramms. Untersucht werden das der deutschen Adaptierung zugrundeliegende Verständnis von politischer Bildung, der Umfang der Implementierung des Programms in die schulische und außerschulische Bildungsarbeit, die pädagogische Praxis der für die Arbeit mit dem Programm geschulten Multiplikatoren und insbesondere deren Wirkungserwartungen bezüglich der durch den Einsatz der Programmelemente erreichbaren Teilnehmerveränderungen .

Dauer des Projektes: 15 Monate

Gefördert von: Bertelsmann Stiftung

Publikationen:

- Bommers, Michael/ Wolff-Jontofsohn, Ulrike (2002): Evaluation des Programms „Miteinander-Erfahrungen mit Betzavta“. Unveröffentlichter Zwischenbericht an die Bertelsmann Stiftung, Pädagogische Hochschule Freiburg
- Bommers, Michael/ Wolff-Jontofsohn, Ulrike (2002): Demokratieerziehung in der Praxis-Evaluation des Pogramms „Miteinander-Erfahrungen mit Betzavta“. Unveröffentlichter Endbericht an die Bertelsmann Stiftung, Pädagogische Hochschule. Freiburg, 75 S. + Anhang

#### **Forschungsschwerpunkt:**

Menschenrechtserziehung

Titel: Conceptualizing an International Summer School on Human Rights and Human Rights Education

Projektgruppe: International Tolerance Network (Uni München, Centrum für angewandte Politikforschung)

Dauer des Projektes: 18 Monate

Gefördert von: Bertelsmann Stiftung

Kurzbeschreibung: Im Rahmen einer internationalen Arbeitsgruppe wurde ein Konzept für eine Internationale Sommeruniversität zum Thema „Menschenrechte und Menschenrechtserziehung“ entwickelt. Zielgruppe sind Mitglieder von internationalen Organisationen und MitarbeiterInnen von NGO'S. Das entwickelte Konzept basiert auf der Annahme, dass Menschenrechtsarbeit den jeweiligen historisch-

politischen Kontext berücksichtigen sollte. Deshalb wird der Versuch gemacht, spezifische Konfliktkonstellationen einzelner Regionen zu analysieren und kontextadäquate Strategien zu entwickeln. Um den Kontakt zu regionalen und lokalen Initiativen zu ermöglichen und um Unterstützungsnetzwerke aufzubauen, wird die Sommeruniversität keinen festen Standort haben. Die ersten Durchgänge dieser Sommeruniversität sollen nacheinander in Wien, Manila und USA stattfinden.

Publikation:

- International Tolerance Network (Eds.) (2002): Conceptualizing Human Rights Education in an International Perspective. Theoretical Framework, Contents, Methodology. First Draft. Universität München
- International Tolerance Network (Eds.) (2002): Building an International Summer School on Human Rights, Paper submitted to the Bertelsmann Foundation

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze

- Wolff-Jontofsohn, Ulrike (2000): Friedenspädagogik in Israel-Chancen und Grenzen. In: Friedensforschung und Friedenspädagogik in Israel, Sonderheft des DIAK, 58, S. 4-23
- Wolff-Jontofsohn, Ulrike (2002): Evaluation von politischer Bildungsarbeit- Das Evaluationsdesign für das Demokratieerziehungsprogramm Betzavta. In: Evaluation von interkulturellen Trainings, Ergebnisse einer Fachtagung des LZZ, Sonderheft des LZZ Düsseldorf, S. 20-27
- Wolff-Jontofsohn, Ulrike (2003): Kibbuz und Kibbuzerziehung. Forschungstrends und Neuerscheinungen. In: SLZ, Jg. 2003 (im Erscheinen)

Beiträge zu Sammelbänden

- International Network for Democracy, Human Rights and Tolerance (Eds.) (2001): The Power of Language, An Activity Guide for Facilitators. Gütersloh

#### **Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

International Tolerance Network, Leitung: Prof. Dr. Werner Weidenfeld, Centrum für angewandte Politikforschung, Universität München, und Bertelsmann Stiftung. Mitarbeit in Subgruppen „Language and Democracy“ (1999-2001) und „Human Rights Education in an International Perspective“ (seit 2002).

## Fakultät II

### *Institut für deutsche Sprache und Literatur*

#### **Prof. Dr. Kurt Abels**

Schlagworte: Germanistik, Deutsche Literatur

#### **Publikationen:**

- Abels, Kurt (2002): Kadetten. Preußenfilm, Jugendbuch und Kriegslied im „Dritten Reich“. Bielefeld: Aisthesis

Beiträge in Sammelbänden

- Abels, Kurt (2003): Heinrich Bone. In: Deutsche Schillergesellschaft (Hrsg.): Internationales Germanistenlexikon 1800-1950. Berlin: de Gruyter (im Erscheinen)
- Abels, Kurt (2003): Theodor Echtermeyer. In: Deutsche Schillergesellschaft (Hrsg.): Internationales Germanistenlexikon 1800-1950. Berlin: de Gruyter (im Erscheinen)
- Abels, Kurt (2003): Robert Heinrich Hiecke. In: Deutsche Schillergesellschaft (Hrsg.): Internationales Germanistenlexikon 1800-1950. Berlin: de Gruyter (im Erscheinen)
- Abels, Kurt (2003): Heinrich Viehoff. In: Deutsche Schillergesellschaft (Hrsg.): Internationales Germanistenlexikon 1800-1950. Berlin: de Gruyter (im Erscheinen)
- Abels, Kurt (2003): Gustav Wendt. In: Deutsche Schillergesellschaft (Hrsg.): Internationales Germanistenlexikon 1800-1950. Berlin: de Gruyter (im Erscheinen)

#### **Prof. Dr. Gerd Bräuer**

Associate Professor of German Studies (Emory University, USA)

(die u.g. Informationen beziehen sich nur auf die Zeit meiner Gastprofessur an der PH (seit Oktober 2001))

Fach: Schreibzentrum

Schlagworte: Schreibpädagogik, Schulentwicklung, Fremdsprachendidaktik

#### **Schwerpunkte:**

Schreibpädagogik, Schulentwicklung, Fremdsprachendidaktik

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

- Bräuer, Gerd/ Björk, Lennart/ Jorgensen, Peter Stray/ Rienecker, Lotte (Hrsg.) (2003): Teaching Academic Writing in European Higher Education. Amsterdam: Kluwer Academic Press, 350 p.
- Bräuer, Gerd (2002): Body and Language: Intercultural Learning Through Drama. Westport, CT: Ablex Publishing, 251 p.

Zeitschriftenaufsätze

- Bräuer, Gerd (2002): Drawing Connections Across Education: The Freiburg Writing Center Model, LLAD, special issue: Writing Across the Curriculum (WAC) in Translation, ed. Susan McLeod, Newbury Park, London, New Delhi: Sage Publications, pp. 61-80 (invited publication)

- Bräuer, Gerd (2002): Türen und Fenster für den Elfenbeinturm: Das Schreibzentrum an der Hochschule. In: DUZ, 2/2002, S. 22 (invited publication)
- Bräuer, Gerd (2002): Experimentieren mit einer Methode und Arbeiten am Text: Reformen durch Portfolios? In: Informationen Deutschdidaktik (IDE), introductory article for special issue on portfolios (invited publication, 1/2002)

#### Beiträge zu Sammelbänden

- Bräuer, Gerd (2001): Portfolios: Lernen im Spannungsfeld privaten und öffentlichen Schreibens. In: Matzer, Edith (ed.): Das Europäische Sprachenportfolio. ZSE Report 56. Graz: ZSE III, 2001, S. 20-32 (invited publication)
- Bräuer, Gerd (2001): Schreiben als reflexive Praxis. In: Matzer, Edith (ed.): Das Europäische Sprachenportfolio. ZSE Report 56. Graz: ZSE III, S. 40-52 (invited publication)
- Bräuer, Gerd (2001): Language Learning Centers: Bridging the Gap Between High School and College, reprinted in: Kuri, Sonja/ Saxer, Robert (Hrsg.): Deutsch als Fremdsprache an der Schwelle zum 21. Jahrhundert: Zukunftsorientierte Konzepte und Projekte. Innsbruck: StudienVerlag, S. 234-240 (invited publication)
- Bräuer, Gerd (2003): The Role of Writing in Institutional Development. In: Björk et al (eds): Teaching Academic Writing in European Higher Education, Amsterdam: Kluwer Academic Press, pp. 60-80

#### Elektronische Publikationen

- Bräuer, Gerd (2002): Reformen durch Portfolios? (key article for online discussion on portfolios): [www.ph-freiburg.de/schreibzentrum/didaktik](http://www.ph-freiburg.de/schreibzentrum/didaktik), 16 S.

#### **Tätigkeiten als wissenschaftlicher Gutachter für Drittmittelgeber oder wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Gutachtertätigkeiten für die folgenden Zeitschriften und Verlage:

Journal of the Assembly for Expanded Perspectives on Learning (JAEPL)

Journal of Advanced Composition (JAC)

Kluwer Academic Press

#### **Prof. Dr. Rudolf Denk**

Fach: Deutsch

Schlagworte: Theaterwissenschaft, Literatur, transnationale Lehrerbildung, Europalehramt

#### **Schwerpunkte:**

Theater und Dramaturgie, Schultheater und Kinder- und Jugendtheater, vergleichende Kinder- und Jugendliteratur, Literatur und Theater nach 1945

#### **Forschungsprojekte:**

Titel: „Wege zu einer transnationalen Lehrerbildung“ (WTL)

Projektleiter: Prof. Dr. R. Denk

Beteiligte in Freiburg: Prof. Dr. Denk (Sprecher des Forschungsprojekts), Erdmuthe Bauer-Gendrullis (Projektberatung), Bruns, Detlef (Wissenschaftlicher Mitarbeiter), zwei studentische Hilfskräfte

Beteiligte in Karlsruhe: Prof. Dr. Rusch, Dr. Müntz (Wissenschaftliche Mitarbeiterin), zwei studentische Hilfskräfte

Kurzbeschreibung: Das Forschungsprojekt WTL soll die Europalehrämter (seit dem Wintersemester 1999/2000) und den Integrierten Studiengang (seit dem Wintersemester 1998/1999) begleitend erheben, analysieren und evaluieren. Den entscheidenden Anlass zur Untersuchung geben die politischen Rahmenvorgaben: Die genannten Studiengänge sind für eine Pilotphase von insgesamt fünf Jahren vorgesehen; nach Ablauf dieser Zeit können die aus dem Begleitforschungsprojekt abgeleiteten Empfehlungen wichtige Impulse zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Studiengänge im Sinne einer innovativen bi- und transnationalen Lehrerbildung geben. Die Ergebnisse der Studie können europaweit für die Lehrerbildung in transnationalen Kontexten Entwicklungen anstoßen oder begleiten. Der Forschungsplan sieht von diesen Zielsetzungen her folgende Schritte vor: Eine Deskription des Ist-Zustands der erwähnten europaorientierten Studiengänge (Europalehrämter und Integrierter Studiengang) an den Pädagogischen Hochschulen Karlsruhe und Freiburg; die Erforschung der genannten Ausbildungsgänge auf dem Hintergrund unterschiedlicher Ausbildungskulturen an den beteiligten baden-württembergischen und französischen Lehr- und Lernorten; Vorschläge und Empfehlungen zu neuen Ausbildungskulturen mit bi- und transnationaler Ausrichtung.

Die Dokumentation der Studienvoraussetzungen, der Studienbedingungen, des Studienverlaufs und der Studienerfolge an den deutsch-französischen Lehr- und Lernorten (Karlsruhe, Freiburg, Mulhouse) bildet die Grundlage für weiterführende Perspektiven: Aus der vergleichenden Studie lassen sich einige Schlussfolgerungen ziehen: So werden gemeinsame europäische Abschlüsse (z.B. Doppelqualifikationen nach den Konzepten der Deutsch-Französischen Hochschule, gemeinsame Master-Abschlüsse) zu transnationalen Qualifikationen und Einsatzmöglichkeiten in einem größeren Lehrerbearbeitungsraum über Ländergrenzen hinweg führen. Damit führt das Forschungsprojekt von den Ergebnissen einer grenzüberschreitenden Lehrerbildung am Oberrhein zu Vorschlägen für eine fortschreitende Professionalisierung der Lehrerbildung in transnationalen und internationalen Kontexten. Gleichzeitig ist zu klären, welcher Bedarf an Lehrpersonen mit binationalen Abschlüssen und bilingualen Unterrichtsexpertisen in Deutschland und Frankreich besteht. Die Auswertung der Erhebungen auf quantitativer Basis und der qualitativen Interviews führt zu Rückschlüssen auf die jeweiligen bikulturellen Ausbildungskulturen. Das Forschungsvorhaben ist in einem Forschungszusammenhang zu sehen, in dem sowohl europaorientierte, d.h. international ausgerichtete Lehrerbildungskonzepte entwickelt als auch Formen und Funktionen europäischer Mehrsprachigkeit an französischen und deutschen Hochschulstandorten untersucht werden.

Dauer des Projektes: Projektzeitraum: 01.04.2002-31.03.2005 (in Freiburg bis 30.09.2005), Förderzeitraum 2002-2005

Gefördert von: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Lehrerbildung und Lehrerbildungskonzepte in Europa

Theorie und Geschichte des Deutschunterrichts

Theatergeschichte und Theaterdidaktik

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze:

- Denk, Rudolf/ Oomen-Welke, Ingelore (2000): Europäisierung, Schulsprachenpolitik und Deutschunterricht. In: Didaktik Deutsch 8/2000, S. 78-85

- Denk, Rudolf (2000): Auf dem Wege zum "Euregio"- und "Europa"-Lehrer: Modelle einer grenzüberschreitenden Lehrerbildung am Oberrhein. In: Der deutsche Lehrer im Ausland 47/2000, H. 1, S. 29-40
- Denk, Rudolf (2001): Wichtelszenen, Zwergenlieder. Spielsequenzen zu einem Kinderbuch. In: Praxis Deutsch 166 (2001), S. 19-23

#### Beiträge zu Sammelbänden

- Denk, Rudolf (2000): Ameley, Lureley, Dilldapp und Co. – Anmerkungen zum Kindertheater von Tankred Dorst. In: Barthel, Henner/ Beckmann, Jürgen/ Deck, Helmut/ Fieguth, Gerhard/ Hofen, Nikolaus/ Pohl, Inge (Hrsg.): Aus "Wundertüte" und "Zauberkasten". Über die Kunst des Umgangs mit Kinder- und Jugendliteratur. Festschrift zum 65. Geburtstag von Heinz-Jürgen Kliewer. Frankfurt/M.: Peter Lang (Kinder- und Jugendkultur, -literatur und -medien. Theorie – Geschichte – Didaktik. Bd. 9), S. 447-462
- Denk, Rudolf (2000): Das "Freiburger Modell" als Wegweiser zu einer grenzüberschreitenden-europäischen Lehrerbildung für die Realschulen. In: Fees, Konrad (Hrsg.): Realschule und Schulentwicklung. Perspektiven des Mittleren Bildungsweges. Herbolzheim: Centaurus Verl.-Ges. (Schriften der Pädagogischen Hochschule Freiburg; Bd. 13), S. 207-220
- Denk, Rudolf (2002): Wege nach Europa: Grenzüberschreitende Studiengänge und Europalehrämter an den Pädagogischen Hochschulen. In: Melenk, Hartmut et. al (Hrsg.): Perspektiven der Lehrerbildung – das Modell Baden-Württemberg. 40 Jahre Pädagogische Hochschulen. Freiburg: Fillibach Verlag, S. 229-236
- Denk, Rudolf (2002): Verwandlungszauber: Schauspielkunst im Wiener Theater des Fin de siècle. In: Fludernik, Monika/ Huml, Ariane (Hrsg.): Fin de siècle. Trier: Wissenschaftlicher Verlag Trier 2002 (Literatur, Imagination, Realität, Bd. 29), S. 207-228
- Denk, Rudolf/ Uwe Bong (2002): Lehrerbildung im Zeichen Europas. In: Schleicher, Klaus/ Weber, Peter J. (Hrsg.): Zeitgeschichte europäischer Bildung 1970-2000. Münster: Waxmann 2002 (Band 2), S. 183-205
- Denk, Rudolf (2002): Die Pädagogische Hochschule Freiburg in der Regio – Europäische Kooperation in der Lehrerbildung. In: Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Hrsg.): Perspektive PH Freiburg. Freiburg i. Br.: Modo-Verlag, S. 47-49
- Denk, Rudolf (2002): Kriemhilds Traum, Brünhilds Stärke und Kriemhilds Rache. In: Epp, Helga (Hrsg.): Gender Studies und Fachwissenschaften: Ein Forschungsfeld im Spiegel von Lehr- und Lernangeboten. Freiburg i. Br.: Fillibach, S. 61-69

#### Graue Publikationen

- Denk, Rudolf (2000): Deutsch, Englisch und die Folgen. Über die vermeintliche Globalisierung der Sprachen. In: PH FR 2000/2, S. 12-13

#### **Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Thomas Zahn: Module zu einem europaorientierten Studiengang im Fach Chemie im trinationalen Kontext von Frankreich, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Baden-Württemberg.

#### **Laufende Promotionen:**

Hansjörg Droll: Förderung der Kommunikation von Schülerinnen und Schülern der Hauptschule.

Johannes Huber: „Nouvelle vague“ und „New Hollywood“: Die Ästhetik der neuen Wellen.



**Mitgliedschaften/ Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Deutsch-Französische Hochschule (DFH): Leitung der AG Lehrerbildung  
 Arbeitsgruppe „Erziehung und Bildung“ der Oberrheinkonferenz  
 Ständige Arbeitsgruppe des Hochschul-Kooperationsverbundes COLINGUA  
 Trinationale Arbeitsgruppe des Hochschul-Kooperationsverbundes COLINGUA

**Tätigkeiten als wissenschaftlicher Gutachter für Drittmittelgeber oder wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Deutsch-Französische Hochschule (DFH): Gutachter, wissenschaftlicher Beirat, Evaluationskomitee

**Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

Präsentation der künstlerischen Ergebnisse eines Projektseminars Deutsch/ Musik (zusammen mit Prof. Dr. Mechtild Fuchs)  
 Sendung des Saarländischen Fernsehens zum teilintegrierten Studiengang August 2001/ des französischen Fernsehens Dezember 2002.

**Hansjörg Droll, Dipl. Päd.**

Abgeordneter Lehrer  
 Fach: Deutsch  
 Schlagworte: Hauptschule, Pragmalinguistik

**Schwerpunkte:**

Unterrichtskommunikation, Gesprächsanalyse, Didaktik des Deutschunterrichts in der Hauptschule

**Forschungsprojekte:**

FuN-Teilprojekt: Förderung der Kommunikationsfähigkeit von Schülern an Hauptschulen (Arbeitstitel des Promotionsprojekts)  
 Betreuer: Prof. Dr. Rudolf Denk

Kurzbeschreibung: Dieses Dissertationsprojekt unternimmt pragmalinguistische Analysen des sprachlichen Handelns von Schülern an Hauptschulen. Die empirisch gewonnenen Ergebnisse bilden die Grundlage, um Möglichkeiten zur Förderung kommunikativer Fähigkeiten von Schülern mit unterschiedlichen sprachlichen Ausgangsvoraussetzungen aufzuzeigen. Die differenzierte Analyse, die auch prosodische Ausdrucksphänomene und nonverbale Kommunikationsmittel einschließt, eröffnet den Blick auf ein bislang wenig beachtetes didaktisches Potential des szenischen Spiels zur sprachlichen Förderung.

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Zwischenberichte des Dissertationsprojekts, jeweils an Wissenschafts- und Kultusministerium im August 2001 sowie im April 2002

**Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

- Posterpräsentation des Forschungsprojekts am „Tag des wissenschaftlichen Nachwuchses“ an der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Februar 2001
- Projektwerkstatt innerhalb des FuN-Kollegs im November 2001
- Öffentliche Präsentation aller Teilprojekte des FuN-Kollegs im Februar 2002

**Dr. Michael Hug**

Studienrat a.e.H.

Fach: Deutsch

Schlagworte: Linguistik, Schrift, Kommunikation

**Schwerpunkte:**

Sprachentwicklung, Grammatik, Kommunikation

**Forschungsprojekt:**

Titel: Die Versprachlichung von Zeitverhältnissen unter besonderer Berücksichtigung der Veränderung ihrer Komplexität auf der Grundlage von analogen Repräsentationen. Eine Untersuchung im 3., 5. und 7. Schuljahr.

Bearbeiter: Dr. Michael Hug

Kurzbeschreibung: 340 Texte von Schülerinnen und Schülern aus Grund-, Haupt-, Realschule und Gymnasium bildeten die Grundlage für die vorliegende Analyse. Sie wurden auf der Grundlage zweier verschiedener Bildergeschichten mit zeitthematischem Schwerpunkt Zeitgleichheit bzw. Zeitdauer erhoben. Untersucht wurde der Einfluss von Schulart, Alter/ Schuljahr und Geschlecht auf die Versprachlichung von Zeitverhältnissen. Verschiedene linguistische Aspekte der Verschriftlichung (u.a. syntaktische, morphologische, semantische, textthematische) und deren Komplexitätsausprägungen wurden erfasst und zueinander in Beziehung gesetzt. Schließlich interessierte auch die Frage, ob Interdependenzen in der Ausprägung der Komplexitätsgrade zwischen linguistischen Teilbereichen bestehen, die in einigen theoretischen Ansätzen als voneinander unabhängig postuliert werden.

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Das Projekt ist abgeschlossen.

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Hug, Michael (2001): Aspekte zeitsprachlicher Entwicklung in Schülertexten. Eine Untersuchung im 3., 5. und 7. Schuljahr (2001). Frankfurt [etc.]: Lang (= Europäische Hochschulschriften: Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur; Bd. 1797). (Zugl.: Freiburg i.Br., Univ., Diss., 2000)

**Herausgeberschaften**

- Hug, Michael/ Richter, Sigrun (Hrsg.) (2002): Ergebnisse soziologischer und psychologischer Forschung. Impulse für den Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. (= Diskussionsforum Deutsch; Bd. 4)

**Zeitschriftenaufsätze**

- Hug, Michael (2000): Land auf dem Sonntag. Sprachliche Phänomene methodisch entdecken. In: PD, 00/164, S. 24-28
- Hug, Michael (2001): Einflussfaktoren und Formen zeitsprachlicher Komplexität in Schülertexten/Самарский государственный педагогический университет. Вестник факультета иностранных языков: Научно-методический журнал. - № 2. – Самара 2001, С. 73-86
- Hug, Michael (2002): Die Entwicklung zeitsprachlicher Komplexität in Schülertexten: Einflussfaktoren und Zusammenhänge. In: Hug, Michael/ Richter, Sigrun (Hrsg.) (2002), S. 107-129

**Graue Publikation**

- Hug, Michael (2002): Der Einfluss von Schulart und Geschlecht – Textproduktion in der Sekundarstufe. In: PH-FR 2002/2, S. 34-35

**Dr. Karl-Heinz Jäger, M.A.**

Oberstudienrat a.e.H.

Schlagworte: Deutsch, Schulpraktische Studien

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Graue Publikation

- Jäger, Karl-Heinz (2000): Teams in Projekten. Projektorientierte schulpraktische Studien im Fach Deutsch. In: PH-FR 2000/1, S. 6-7

Elektronische Publikationen

- Studienbibliografie Dialekt und Schule.  
<http://www.ph-freiburg.de/deutsch/texte/dialekt.htm> (fortlaufend aktualisiert)
- Deutsch studieren. Ein Vademecum für Aufgestellte. Der Studienführer des Instituts für deutsche Sprache und Literatur.  
<http://www.ph-freiburg.de/deutsch/vademec/start.htm> (fortlaufend aktualisiert)

**Prof. Dr. Helga Kotthoff**

Fach: Deutsche Sprache und ihre Didaktik

Schlagworte: Gesprächsanalyse, Soziolinguistik, Geschlechterforschung, Humorforschung, Interkulturelle Kommunikation

**Schwerpunkte:**

Gesprächsanalyse, Interaktionsanalyse, Interkulturelle Kommunikation, Mündlichkeitsdidaktik, Sprachdidaktik, soziolinguistische Geschlechterforschung, Humor- und Ironieforschung

**Forschungsprojekte:**

2000 wurde das von der DFG finanzierte Projekt "Ästhetisierungsverfahren in der Kommunikation Jugendlicher" das ich im Rahmen des SFB 511 an der Universität Konstanz geleitet habe, abgeschlossen.

2001 wurde eine von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften finanzierte Forschergruppe zu "Gender, Ruptures, and Society" abgeschlossen, an der ich als Vertreterin der Sprachwissenschaft beteiligt war.

Für 2003 plane ich den Beginn eines Projekt zu Ironie-Erwerb (Antrag Stufe II an den Forschungsausschuss der PH Freiburg)

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Mediale Performanz von Komik

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

- Kotthoff, Helga (2002): Verbal Art across Cultures: Aesthetics and Protoaesthetics of Communication. Hrsg. mit Hubert Knoblauch. Tübingen: Narr
- Kotthoff, Helga (2002): Gender in Interaction. Edition with Bettina Baron. Amsterdam: Benjamins. Preface together with Bettina Baron
- Kotthoff, Helga (2003): Journal of Pragmatics. Special issue on gender and humor.

Zeitschriftenaufsätze

- Kotthoff, Helga (2000): Poetizität in der mündlichen Interaktion unter Kindern. Zusammen mit Ursula Schiefer. In: Grundschule, 12, Themenheft "Mündlicher Sprachgebrauch". Sonderheft, hrsg. von Uta Quasthoff, S. 42-46

- Kotthoff, Helga (2000): Konversationelle Parodie. Über komische Intertextualität in der Alltagskommunikation. In: Germanistische Linguistik, 153, S. 159-186
- Kotthoff, Helga (2000): Gender and Joking: On the Complexities of Women's Image Politics in Humorous Narratives. In: Journal of Pragmatics, 32, pp. 55-80
- Kotthoff, Helga (2002): Was heißt eigentlich "doing gender"? Zu Interaktion und Geschlecht. In: Wiener Slawistischer Almanach, Sonderband 55 "Gender-Forschung in der Slawistik. Hrsg. von J. van Leeuwen-Turnovcová, S. 1-29
- Kotthoff, Helga (2003): Probleme mit den Jungen? Erscheint in: Der Deutschunterricht
- Kotthoff, Helga (2003): Responding to Irony in Different Context. On Cognition in Conversation. In: Journal of Pragmatics. Special issue ed. by Salvatore Attardo (in print)
- Kotthoff, Helga (2003): Gender and humor. Preface to a special issue of "Journal of Pragmatics." (to appear)

#### Beiträge zu Sammelbänden

- Kotthoff, Helga (2000): Kreativität beim Sprechen? Über Interaktionsforschung und Mündlichkeitsdidaktik. In: Witte, Hansjörg/ Garbe, Christine/ Stückrath, Jörn (Hrsg.): Deutschunterricht zwischen Kompetenzerwerb und Persönlichkeitsbildung. Akten des Germanistentags 1999. Hohengehren: Schneider, S. 235-251
- Kotthoff, Helga (2002): Verbal Art across Cultures: Aesthetics and Protoaesthetics of Communication. Hrsg. mit Hubert Knoblauch. Tübingen: Narr. Preface together with Knoblauch, Hubert, pp. 7-30
- Kotthoff, Helga (2002): Article: Aesthetic Dimensions of Georgian Grief Rituals: On the Artful Display of Emotions in Lamentation. In: Hubert Knoblauch/ Kotthoff, Helga: Verbal Art across Cultures: Aesthetics and Protoaesthetics of Communication, pp. 167-194
- Kotthoff, Helga (2002): Vorwort in: Kultur(en) im Gespräch. Herausgabe Tübingen: Narr, S. 7-25
- Kotthoff, Helga (2002): Dein Leid mir. Zur Kommunikation von Gefühlen in georgischen Trauer Ritualen. In: Kultur(en) im Gespräch. Herausgabe Tübingen: Narr S. 99-151
- Kotthoff, Helga (2002): Irony, Quotation, and other Forms of Staged Intertextuality. Double or Contrastive Perspectivation in Conversation. In: Graumann, Carl F./ Kallmeyer, Werner (eds.): Perspective and Perspectivation in Discourse. Amsterdam: Benjamins, S. 201-233
- Kotthoff, Helga (2002): Über die Zählung des weiblichen Gelächters. In: Chauré, Elisabeth/ Gutknecht, Ortrud/ Schmidt, Claudia (Hrsg.): Zur Konstruktion von Geschlecht in Sprache, Gesellschaft und Kultur. Gedächtnisschrift für Gisela Schoenthal. Freiburg: Rombach
- Kotthoff, Helga (2002): Gender and Poeticity in Georgian Mourning Rituals. In: Baron, Bettina/ Kotthoff, Helga (eds.): Gender in Interaction. Amsterdam: Benjamins, S. 283-329
- Kotthoff, Helga (2002): Vortragsstile im Kulturvergleich: Zu einigen deutsch-russischen Unterschieden. In: Jakobs, Eva Maria/ Rothkegel, Anneli (Hrsg.): Perspektiven auf Stil. Festschrift für Barbara Sandig. Tübingen: Niemeyer, S. 321-351
- Kotthoff, Helga (2002): Ironie in Privatgesprächen und Fernsehdiskussionen. Zum Zusammenhang von Konversation, Kognition und Ethnographie. In: Keim,

- Inken/ Schütte, Wolfram (Hrsg.): Soziale Welten und kommunikative Stile. Festschrift für Werner Kallmeyer. Tübingen: Narr, S. 445-473
- Kotthoff, Helga (2003): Gender Studies in Applied Linguistics. In: Ammon, Ulrich/ Trudgill, Peter/ Dittmar, Norbert/ Mattheier, Klaus (eds.): Sociolinguistics. An International Handbook of the Science of Language and Society. Berlin/ New York: de Gruyter (in Druck)
  - Kotthoff, Helga (2003): Emotion as Performance. On Georgian Grief Rituals. In: Bühlig, Kristin/ ten Thije, Jan (eds.): Beyond Misunderstanding. Linguistic Analyses of Intercultural Communication. Amsterdam: Benjamins (in print)
  - Kotthoff, Helga (2003): Aspekte der Höflichkeit im Kulturvergleich. In: Karbelaschwili, Tengis (Hrsg.): Publikation der Gesellschaft für deutsche Sprache
  - Kotthoff, Helga (2003): Lachkulturen und Geschlechterverhältnisse: Konstanz und Variation. Erscheint in: Block, Friedrich (Hrsg.): Haben Frauen nichts zu lachen? Göttingen: Athenäum (in Druck)
  - Kotthoff, Helga (2003): Lachkulturen heute: Humor in Gesprächen. In: Roters, Gunnar/ Klingler, Walter (Hrsg.): swr-Reihe Forum Medienrezeption. Baden-Baden: Nomos (in Druck)

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Rebecca Branner: Scherzkommunikation unter Mädchen.

**Laufende Promotionen:**

Galina Leontij: Interkulturelle Kommunikation in deutsch-ukrainischen Unternehmen.

Doris Katheder: Diskurse der Sexualität in Jugendzeitschriften.

**Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Leitung der Sektion "Mündlichkeit – Formate aus den Medien?" beim Symposium Deutschdidaktik in Jena 2002

Deutsche Gesellschaft für Sprachwissenschaft

Gesellschaft für Angewandte Linguistik

Societas Linguistica Europaea

International Pragmatics Association

Symposion Deutschdidaktik

Gesellschaft für Deutsche Sprache

**Tätigkeiten als wissenschaftliche Gutachterin für Drittmittelgeber oder wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Mitglied des Editorial Board von Discourse&Society

Mitglied des Editorial Board von Zeitschrift für Gesprächsforschung

Bis 2001 Mitglied der Redaktion der Zeitschrift für Sprachwissenschaft

Gutachten zu eingereichten Projekten bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Forschungs- und Wissenschaftsministerium Sachsen-Anhalt, der Körber-Stiftung, Hamburg, Studienstiftung des Deutschen Volkes, Österreichische Akademie der Wissenschaften.

Wissenschaftliche Gutachten zu eingereichten Publikationen für die Fachzeitschriften:

"Linguistische Berichte",

"Journal of Pragmatics",

"Pragmatics",

"Discourse&Society",

"Discourse Processes",  
"Applied Linguistics",  
"Zeitschrift für Sprachwissenschaft",  
"Zeitschrift für Angewandte Linguistik",  
"Humor. International Journal for the Study of Humor",  
Zeitschrift für Angewandte Gesprächsforschung.  
Die Buchreihe "Pragmatics & Beyond" des Verlages John Benjamins in Amsterdam.

### **Dr. Jasmin Merz-Grötsch**

Wissenschaftliche Assistentin

Fach: Deutsch

Schlagworte: Deutschunterricht, Hauptschule, integratives Arbeiten

#### **Schwerpunkte:**

Sprachdidaktik, Schreibforschung, Schreibdidaktik, empirische Unterrichtsforschung, integratives Arbeiten, geschlechtsspezifische Zugänge zum Lernen, interkulturelles Lernen

#### **Forschungsprojekt:**

Titel: Deutschunterricht in der Hauptschule – Integratives Arbeiten unter eigenaktiven Methoden

Kurzbeschreibung: Ziel der Arbeit ist die Erarbeitung einer didaktischen Konzeption für den Deutschunterricht in der Hauptschule. Dieser muss auch diejenigen Schülerinnen und Schüler erreichen, bei denen ein schlechter oder gar fehlender Schulabschluss zu erwarten ist. Die konzeptionelle Entwicklung basiert auf eigenen empirischen Untersuchungen zum Deutschunterricht und der theoretischen Auseinandersetzung mit Ergebnissen aus Lerntheorie, Unterrichtsforschung und der Fachdidaktik Deutsch.

Die Lehrerbefragung gibt Aufschluss darüber, welche Vorstellungen Lehrpersonen vom Lehren und Lernen, von Unterricht allgemein und von Deutschunterricht im Besonderen haben. Ferner, wo aus ihrer Sicht die Probleme im Deutschunterricht liegen, wo aus ihrer Perspektive die Problemursachen zu finden sind und wo Ansatzpunkte zur Überwindung dieser Hindernisse gesehen werden.

Die Ergebnisse der Schülerbefragung zeigen zum einen, wie Schülerinnen und Schüler der Hauptschule ihren Deutschunterricht wahrnehmen und bewerten. Andererseits zeigt die Befragung, inwieweit die Schülerinnen und Schüler in den Unterrichtsprozess einbezogen werden, welche Unterrichts- Lehr- und Lernmethoden wahrgenommen werden und welche Hilfen sie in schwierigen Lernsituationen erhalten.

Forschungsprojekt im Rahmen des interdisziplinären Forschungs- und Nachwuchskollegs (FuN): „Brennpunkt Hauptschule“.

Betreuerin: Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

- Merz-Grötsch, Jasmin (2000): Schreiben als System, Band 1: Schreibforschung und Schreibdidaktik. Ein Überblick. Freiburg i. Brsg.: Fillibach
- Merz-Grötsch, Jasmin (2001): Schreiben als System, Band 2: Die Wirklichkeit aus Schülersicht. Eine empirische Analyse. Freiburg i. Brsg.: Fillibach
- Merz-Grötsch, Jasmin (2000): TANDEM. Ein Deutschbuch für die Jahrgangsstufe 10. Paderborn: Schöningh (Mitautorin)

Zeitschriftenaufsätze

- Merz-Grötsch, Jasmin (2001): "Kater Felix" - Schreibaufgaben gemeinsam lösen. In: Praxis Deutsch, 168, S. 26-28
- Merz-Grötsch, Jasmin (2002): "Von Prinzessinnen und Sternenkriegern". Geschlechtsspezifische Zugänge zum Schreiben. In: Epp, Helga (Hrsg.) (2002): Gender Studies und Fachwissenschaften. Freiburg i. Brsg.: Fillibach, S. 29-38
- Merz-Grötsch, Jasmin (2003): „Gute Texte – sichere Experimente“. Fächerübergreifendes Projekt Deutsch – Chemie. In: Praxis Deutsch (2003), Themenheft: „Verständlich formulieren“ (im Druck)

Beiträge zu Sammelbänden

- Merz-Grötsch, Jasmin (2003): Methoden der Textproduktionsvermittlung. In: Bredel, Ursula/ Günther, H./Klotz, P./Ossner, J./Siebert-Ott, G. (Hrsg.): Didaktik der deutschen Sprache - ein Handbuch. Stuttgart: UTB (im Druck)

Graue Publikation

- Merz-Grötsch, Jasmin (2001): Heimatlos in der Deutschdidaktik. Schülerinnen und Schüler mit anderen Lernvoraussetzungen. In: PH-FR 2001/1, S. 23-24

**Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

„Symposion Deutschdidaktik e.V.“ (Trägerverein der wiss. Symposien).

Leitung der Sektion 10: „Heimatlos in der Deutschdidaktik? Schülerinnen und Schüler mit anderen Lernvoraussetzungen“ auf dem Symposium Deutschdidaktik 2000 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg „Grenzen überschreiten – Fachstruktur und Interdisziplinarität“ (gefördert von der DFG, vom Land Baden-Württemberg und von regionalen Förderern).

**Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke**

Fach: Deutsch

Schlagworte: Sensibilisierung für Sprachen, Language Awareness, Evaluation

**Schwerpunkte:**

Sprachdidaktik, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache, europäische und internationale Kooperation und Didaktik, Evaluation von Forschung und Lehre

**Forschungsprojekte:**

Titel: JaLing – Janua Linguarum – Das Tor zu Sprachen (Europarat ECML)

Projektleiter: Prof. Dr. Michel Candelier, Université du Mans/Frankreich, Leitungsgruppe Prof. Dr. Mercè Bernaus, Universitat Autònoma de Barcelona, Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke, PH Freiburg, Prof. Dr. Christiane Perregaux, Universität Genf, Direktorin Dr. Janina Zielinska, Kolleg für Französisch der Universität Warschau. Partner aus 25 europäischen Ländern.

Kurzbeschreibung: Ziel des Projekts ist die Verbreitung der Language Awareness-Idee in den Schulen Europas. JaLing ist ein Weg, die Vielfalt von Sprachen und Kulturen kennen zu lernen (Language Awareness). Es ist ein Zugang zur Welt der Sprachen und Völker, nicht nur das Lernen einer bestimmten Sprache. Es schafft Übersicht in der Sprachenvielfalt, erleichtert das Lernen von Sprachen im Allgemeinen und auch das Fremdsprachenlernen in der Schule. JaLing bedeutet daher Akzeptanz und Prestige aller Sprachen, auch der Sprachen sog. Minderheiten und von Migran-

ten, und macht deren Sprecher zu Beteiligten. Die in früheren Projekten der Leitungsgruppe entwickelten Konzepte und Materialien sollen Partner anderer Länder anregen, selbst didaktische Materialien für ihren Kontext zu entwickeln. Im Projekt werden auch Instrumente für die Evaluation der Materialien erarbeitet und eingesetzt; vgl. Projekt 2.

Dauer des Projekts: 3 Jahre

Gefördert von: Europarat/ Europäisches Fremdsprachenzentrum ECML/CELV 2000-2003.

Titel: JaLing – Janua Linguarum – Das Tor zu Sprachen (Comenius 2)

Projektleiterin: Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke (Koordinatorin), wiss. Mitarbeiterin: Evangelia Karagiannakis (Geschäftsführerin). 13 europäische Partnerinstitutionen

Kurzbeschreibung: Dieses Projekt ist aus Projekt 1 hervorgegangen, weil eine kleinere Gruppe intensiver arbeiten wollte. Ziel ist die Entwicklung von Language Awareness/ Sensibilisierung für Sprachen und Sprachbewusstheit, bezogen auf die Sprachen in der Schule (alle Erstsprachen, Schulfremdsprachen), die Sprachen in der Gesellschaft und in der Welt, s.o. Die Projektgruppe entwickelt Unterrichtsmaterialien, tauscht sie aus und adaptiert sie an den eigenen Bedarf. Sie entwickelt Instrumente für die Erprobung der Materialien in Schulklassen (Beobachtungsinstrumente, Fragebögen und Interviewleitfäden für Lehrpersonen, Bewertungsfragen für Schülerinnen und Schüler, Elternfragebögen) und optimiert die Materialien nach den Evaluationsergebnissen. Ziel sind marktreife Materialien für die teilnehmenden Länder sowie eine europaweit vergleichende Studie zu diesem Bereich.

Dauer des Projekts: 3 Jahre (2001-2004)

Gefördert von: Europäische Union (SOKRATES – COMENIUS 2)

Vgl. auch Forschungs- und Nachwuchs-Kolleg „Brennpunkt Hauptschule“, darin Deutschprojekt „Sprachaufmerksamkeit und Sprachbewusstheit“

Publikationen zu den Projekten 1 und 2:

- Oomen-Welke, Ingelore (2000): Umgang mit Vielsprachigkeit im Deutschunterricht – Sprachen wahrnehmen und sichtbar machen. In: Deutsch lernen, 2, S. 143-163
- Oomen-Welke, Ingelore (2001): „Aufgaben kriegen, die man auch schaffen kann!“. In: Pädagogik, 12/2001, S. 28-31
- Oomen-Welke, Ingelore (2001): Grammatik in Wörtern – Grammatik in der Schrift. In: Die Grundschulzeitschrift, 149, S. 18-21
- Oomen-Welke, Ingelore (2002): Geschlechterdifferenzen bei entstehender Sprachbewusstheit? In: Cheauré, Elisabeth u.a. (Hrsg.): Geschlechterkonstruktionen in Sprache, Literatur und Gesellschaft. Freiburg: Rombach, S. 181-205
- Oomen-Welke, Ingelore (2002): Auf sprachlicher Entdeckungsreise. Authentische Beispiele und Lernmaterialien zum LA-Unterricht. In: ide - Informationen zur Deutschdidaktik, 3/02, S. 55-62

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

- Costas i Costa, Mercè/ Guardia González, Soledad/ Langer, Wolfgang/ Ojala, Mikko/ Oomen-Welke, Ingelore (Hrsg.) (2001): Student teaching practice in Europe. Freiburg i.Brsg.: Fillibach



Beiträge zu Sammelbänden

- Oomen-Welke, Ingelore (2001): „Egéségedre – Santé!“ Handlung, Handlungsmuster, Zeichen, Symbol, subjektive Theorie in internationalen Begegnungen. In: Belgrad, J./ Niesyto, H. (Eds.): Symbol. Baltmannsweiler: Schneider, S. 251-264
- Oomen-Welke, Ingelore (2002): Qualitätssicherung der Hochschullehre – Methoden der Evaluation von Lehre und Forschung. In: Melenk, Hartmut u.a. (Hrsg.): Perspektiven der Lehrerbildung – das Modell Baden-Württemberg. 40 Jahre Pädagogische Hochschulen. Freiburg: Fillibach, S. 38-43
- Oomen-Welke, Ingelore/ Langer, Wolfgang (2002): Schulpraktika im Ausland – Grenzüberschreitungen in der Ausbildung von Lehrpersonen. In: Melenk, Hartmut u.a. (Hrsg.): Perspektiven der Lehrerbildung – das Modell Baden-Württemberg. 40 Jahre Pädagogische Hochschulen. Freiburg: Fillibach, S. 172-178

Unveröffentl. Forschungsberichte (mit Seitenangaben)

- Oomen-Welke, Ingelore/ Schumacher, Tomas Pena (2000): Sprachenlernen – Biographische Rekonstruktionen zweisprachiger Schulkinder. In: Hinnenkamp, Volker/ Meng, Katharina (Hrsg.): Sprachgrenzen überspringen. Mannheim. Erscheint demnächst, 25 S.
- Oomen-Welke, Ingelore (2000): Muttersprachen- und Fremdsprachenunterricht. In: Bausch, Karl-Richard u.a. (Hrsg.): Handbuch Fremdsprachenunterricht, vollst. Neubearb. Aufl. demn. 2003. Stuttgart: UTB, 14 S.
- Oomen-Welke, Ingelore (2001): Entstehung von sprachlichem Wissen und Bewusstsein im mehrsprachigen Kontext. In: Bredel, Ursula u.a. (Hrsg.): Didaktik der deutschen Sprache – ein Handbuch. Erscheint demnächst, 16 S.
- Oomen-Welke, Ingelore (2002): Deutschunterricht in der multikulturellen Gesellschaft. In: Kämper-van-den Boogaart, Michael (Hrsg.): Handbuch Fachdidaktik Deutsch Sekundarstufe I und II, demn. 2003, 26 S.

Graue Publikationen in der Erprobung an Schulen

- Oomen-Welke, Ingelore (2001): Vornamen. Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler, Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer, Leseheft und Kartenspiele
- Oomen-Welke, Ingelore (2002): Familiennamen. Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler, Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer
- Oomen-Welke, Ingelore (2002): Höflichkeit bei Tisch. Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler, Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer
- Oomen-Welke, Ingelore (2002): Zählen und Rechnen. Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler, Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Matthias Granzow-Emden: Zeigen und Nennen. Sprachwissenschaftliche Impulse zur Revision der Schulgrammatik am Beispiel der „Nominalgruppe“. Veröffentlichung 2002: Tübingen: Stauffenburg

**Laufende Promotionen und Habilitationen:**

Elisabeth Basteck: Landeskundeunterricht Deutsch an spanischen Universitäten.

Ousmane Gueye: Wirtschaftsdeutsch in Senegal.

Boris Hosseinpour: Sprachunterricht an mehrsprachigen Hauptschulen.

Patricia Nauwerck: Zweisprachigkeit im Kindergarten: Konzepte und Bedingungen für das Gelingen.

Doris Wildenauer: Sprachvergleich als Lernerstrategie - Eine Interviewstudie.

Dr. Jasmin Merz-Grötsch: Deutschunterricht in der Hauptschule - integratives Arbeiten unter eigenaktiven Methoden.

**Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Vorsitzende des Vereins „Symposion Deutschdidaktik e.V.“ (Trägerverein der wiss. Symposien), vertritt diesen (zusammen mit Rudolf Denk) in der „Gesellschaft für Fachdidaktik – Dachverband der Fachdidaktischen Fachgesellschaften“. Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen beider Gesellschaften.

Leitung der Sektion 11: „Grenzüberschreitende Projekte in Grenznähe“ bei der Tagung: Symposion Deutschdidaktik 2000 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg: „Grenzen überschreiten – Fachstruktur und Interdisziplinarität“ (gefördert von der DFG, vom Land Baden-Württemberg und von regionalen Förderern).

Leitung der Sektion 8: „Language Awareness und Deutschunterricht“ bei der Tagung: Internationaler Deutschlehrertag Luzern/CH 2001 (gefördert von verschiedenen nationalen und internationalen Drittmittelgebern).

Mitgliedschaft in mehreren wiss. Fachverbänden.

**Tätigkeiten als wissenschaftliche Gutachterin für Drittmittelgeber oder wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Mitglied der Jury der Worlddidac

Mitglied der Jury des Preises für Deutschdidaktik (gestiftet vom Friedrich Verlag Seelze)

Mitglied des Stiftungsrats der evalag (Evaluationsagentur Baden-Württemberg), zugleich stellv. Vorsitzende

Sprecherin des Forschungs- und Nachwuchs-Kollegs „Brennpunkt Hauptschule“ 2000–2006 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, das aus Landesmitteln gefördert wird.

Prorektorin für Forschung an der Pädagogischen Hochschule Freiburg 1998–2002.

**Prof. Dr. Joachim Pfeiffer**

Fach: Deutsch

Schlagworte: Virtualisierung im Bildungsbereich, neue Medien und Deutschdidaktik, Hypertext

**Schwerpunkte:**

Neuere deutsche Literatur, Literaturpsychologie, Literatur der Gegenwart, neue Medien in der Lehre, Gender Studies, Literaturdidaktik

**Forschungsprojekte:**

Titel: Virtuelle Lehr- und Lernformen in deutschdidaktischen Seminaren zur Textinterpretation

Bearbeiter: Pfeiffer, Joachim, Prof. Dr. (Projektleiter); Wichert, Adalbert, Prof. Dr. (Projektleiter); Staiger, Michael (Mitarbeiter); Metz, Berthold (Mitarbeiter); Komeyli, Daniel (stud. Hilfskraft)

Kurzbeschreibung: Das Projekt ist ein Teilprojekt des Verbundprojekts "Virtualisierung im Bildungsbereich" (VIB), das sich aus 8 Teilprojekten der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs zusammensetzt. Das Teilprojekt entwickelt eine Didaktik der fachspezifischen Nutzung neuer elektronischer Medien für das Studium der deutschen Sprache und Literatur und ihrer Didaktik. Zu Grunde liegen wissenschaftliche Konzepte des Textbegriffs, des Textverstehens und der Kommunikation über Texte. Entwickelt werden Hypertextstrukturen, auf deren Grundlage Gespräche über Texte im Rahmen

von Seminaren strukturiert, verschriftlicht und so verarbeitet werden können, dass die Gesprächsergebnisse für andere Seminare, auch hochschulübergreifend im Internet bzw. auf CDs nutzbar sind. Auf der Basis von Internetdiensten (e-Mail, Newsgroups, Foren, Chat Rooms) werden didaktische Kommunikationsformen erforscht, erprobt und weiterentwickelt, die es ermöglichen, die Seminarkommunikation effektiv vor- und nachzubereiten und Seminare für andere Veranstaltungen (auch an anderen Hochschulen) zu öffnen. Ein Ziel der Projektarbeit besteht in der Abfassung eines „Leitfadens“, der die Projekterfahrungen sammelt und allgemein nutzbar macht.

Laufzeit: 1998-2003

Gefördert von: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg; Pädagogische Hochschule Freiburg

Publikationen:

- Pfeiffer, Joachim (2001): "Der spektakuläre Rückgang des Innenlebens". Überlegungen zur Literaturdidaktik. In: PH-FR 1, S. 21-22
- Pfeiffer, Joachim (2002) Neue Seminarformen - virtuelle Kommunikation. Erfahrungen im Rahmen des VIB-Projekts "Virtuelle Lehr-/Lernformen in deutschdidaktischen Seminaren". In: PH-FR 1, S. 5-6

#### **Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Literaturpsychologie

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

- Pfeiffer, Joachim (2000): (mit Jan Cremerius u.a.) Freiburger literaturpsychologische Gespräche. Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse, Bd. 19: Trauma
- Pfeiffer, Joachim (2001): (mit Jan Cremerius u.a.) Freiburger literaturpsychologische Gespräche. Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse, Bd. 20: Frank Wedekind
- Pfeiffer, Joachim (2002): (mit Jan Cremerius u.a.) Freiburger literaturpsychologische Gespräche. Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse, Bd. 21: Fremde
- Pfeiffer, Joachim (2001): (mit Klaus-Michael Bogdal u. Ortrud Gutjahr) Jugend. Psychologie, Literatur, Geschichte. Festschrift für Carl Pietzcker. Würzburg: Königshausen & Neumann
- Pfeiffer, Joachim (2002): Der Deutschunterricht, H. 1.

Zeitschriftenaufsätze

- Pfeiffer, Joachim (2000): Ausweitung der Kampfzone. Kafkas Brief an den Vater. In: Der Deutschunterricht, 52, 5, S. 36-47
- Pfeiffer, Joachim (2000): Arbeit am Mythos. Ödipus in der deutschsprachigen Literatur. In: Freiburger Universitätsblätter, 148, S. 35-47
- Pfeiffer, Joachim (2000): Männerfreundschaften in der Literatur des 18. Jahrhunderts. In: Freiburger Frauenstudien, 6, S. 193-210
- Pfeiffer, Joachim (2002): Einleitung. Zur Geschichte literarischer Todesdarstellungen. In: Der Deutschunterricht 54, H. 1, S. 2-8
- Pfeiffer, Joachim (2003): Unfähigkeit zu trauern? Zu Imre Kertész Roman eines Schicksallosen. In: Freiburger literaturpsychologische Gespräche. Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse, Bd. 21: Trauer

Beiträge zu Sammelbänden

- Pfeiffer, Joachim (2000): Mythos und Mythoskritik bei Heinrich von Kleist. In: Kleist-Jahrbuch, S. 236-241
- Pfeiffer, Joachim (2001): Literaturpsychologie 1997-1999. Eine systematische und annotierte Bibliographie. Vierte Fortsetzung und Nachträge. In: Freiburger literatur-

- psychologische Gespräche. Jahrbuch für Literatur und Psychoanalyse, Bd. 20, S. 301-356
- Pfeiffer, Joachim (2001): Boccaccio als Erzieher. Die Sozialisierung der Jugend durch Erzählen von Geschichten im Decamerone. In: Bogdal, Klaus-Michael/ Gutjahr, Ortrud/ Pfeiffer, Joachim (Hrsg.): Jugend. Psychologie, Literatur, Geschichte. Würzburg: Königshausen und Neumann, S. 91-103
  - Pfeiffer, Joachim (2001): Die Konstruktion der Geschlechter in Kleists Penthesilea. In: Lubkoll, Christine/ Oesterle, Günter (Hrsg.): Gewagte Experimente und kühne Konstellationen. Kleists Werk zwischen Klassizismus und Romantik. Würzburg: Königshausen und Neumann, S. 187-198
  - Pfeiffer, Joachim (2002): '... in Eurem Bunde der Dritte.' Männerfreundschaften in der Literatur des 18. Jahrhunderts. In: Steffen, Therese (Hrsg.): Masculinities - Maskulinitäten. Mythos, Realität, Repräsentation, Rollendruck. Stuttgart: Metzler, S.194-208
  - Pfeiffer, Joachim (2002): Romane und Erzählungen im Unterricht. In: Bogdal, Klaus-Michael/ Korte, Hermann (Hrsg.): Grundzüge der Literaturdidaktik. München: dtv, S. 190-202
  - Pfeiffer, Joachim (2002): Von der Postmoderne zur zweiten Moderne: Zur Standortbestimmung von Literatur, Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik. In: Kühn, Olaf/ Mentz, Oliver (Hrsg.): Zwischen Kreativität, Konstruktion und Emotion. Der etwas andere Fremdsprachenunterricht. Hommage à Eckhard Rattunde. Herbolzheim: Centaurus, S. 54-70

#### Graue Publikation

- Pfeiffer, Joachim (2001): Männerfreundschaften in der Literatur. Paradigmen des Freundschaftskultes im 18. Jahrhundert. In: PH-FR 2001/2, S. 29-30

#### **Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Hsiu-chuan Chang: Chinesische und deutsche sprichwörtliche Redensarten. Eine kontrastive Betrachtung unter sprachlichen, funktionellen und kulturhistorischen Aspekten am Beispiel von Tierbildern.

Heike Beuschlein: Informationstechnologien und Montessori-Pädagogik. Die Implementierung des Internets als Informationsmedium in Montessori-Schulen der USA.

#### **Laufende Promotionen:**

Michael Staiger: Literatur - Text - Medium. Deutschdidaktik unter den Vorzeichen der Medienkultur.

#### **Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Arbeitskreis Literatur und Psychoanalyse

Kleist-Gesellschaft

Symposion Deutschdidaktik

#### **Prof. Dr. Holger Rudloff**

Fach Deutsch

Schlagworte: Germanistik, Deutsche Literatur

#### **Forschungsprojekte**

Titel: Schriftsteller in der Stadt Graz/Österreich

Kurzbeschreibung: Die Stadt Graz ist im Jahr 2003 europäische Kulturhauptstadt. In diesem Zusammenhang soll Leben und Werk von Schriftstellern dokumentiert werden, die einmal in Graz gelebt haben. Das Forschungsprojekt besteht aus einer Gruppe internationaler Germanisten. Meine Aufgabe ist es, das literarische Werk von Leopold von Sacher-Masoch mit dem Werk Heinrich Manns zu vergleichen. Die Veröffentlichung ist für das Frühjahr 2003 vorgesehen.

Gefördert von: Dröschel-Verlag, Universität Graz

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze

- Rudloff, Holger (2000): Warnungen vor Gorillas und Morlocks. Zum Zusammenhang zwischen Erich Kästners Roman Fabian. Die Geschichte eines Moralisten und H.G. Wells' Novel The Time Machine. In: Wirkendes Wort, 3, S. 382-397
- Rudloff, Holger (2001): "Dein ist mein ganzes Herz, und soll es ewig bleiben". Wilhelm Müllers Ungeduld inspiriert zu eigenen Liebesgedichten. In: Praxis Deutsch, 169, S. 38-41
- Rudloff, Holger (2001): Lebensbeschreibungen und Wunschdenken. In: Engagement, 3, S. 251-254
- Rudloff, Holger (2002): King Kong und Kafka. Katastrophenfilme und Franz Kafka "Das Stadtwappen". In: Deutschunterricht, 6, S. 26-30

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Nicola Barbara König: Dekonstruktive Hermeneutik moderner Prosa – Ein literaturdidaktisches Konzept produktiven Textumgangs.

**Dr. Hans-Peter Schwander**

Akademischer Oberrat

Fach: Deutsch

Schlagworte: Literaturdidaktik

**Schwerpunkte:**

Literaturwissenschaft, Literaturdidaktik

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsatz

- Schwander, Hans-Peter (2002): „Dein Leben ist eine Reise mit dem Ziel Tod ...“. Tod in der neueren Pop-Literatur. In: Der Deutschunterricht, 2/2002, S. 72-84

Graue Publikation

- Schwander, Hans-Peter (2000): Was muss man alles wissen? Ein Beitrag zur Diskussion um den Bildungskanon. In: PH-FR 2/2000, S. 10-12

**Michael Staiger, Dipl.-Päd**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Fach: Forschungsprojekt VIB (Virtualisierung im Bildungsbereich) Teilprojekt 2.2

Schlagworte: Mediendidaktik, Film

**Schwerpunkte:**

Mediendidaktik, Medientheorie, Filmwissenschaft

**Wissenschaftliche Publikationen:**

## Zeitschriftenaufsätze

- Staiger, Michael (zus. mit Staiger, S.) (2001): Nicht für die Schule, sondern für das richtige Leben. Ein Internet-Projekt zwischen Schule und Öffentlichkeit. In: *Computer und Unterricht*, 43/2001, S. 40-43
- Staiger, Michael (2001): Brücke zwischen den Welten - Traumwelten im Film: Das Kino als 'Dream Screen'. In: *film-dienst*, 15/01, S. 13-14

## Beiträge zu Sammelbänden

- Staiger, Michael (zus. mit Bescherer, Chr./ Massler, Ute) (2000): Neue Seminarformen durch Virtualisierung. Steigerung der Qualität von Hochschulseminaren durch computerbasierte Medien. In: Scheuermann, Friedrich (Hrsg.): *Campus 2000 - Lernen in neuen Organisationsformen*. Münster/ New York/ München/ Berlin: Waxmann 2000, S. 421-422
- Staiger, Michael (2001): Das Flimmern der Zeichen. 'The Big Lebowski' als postmoderne Spielart der Komödie. In: Orth, Stefan/ Valentin, Joachim/ Zwick, Reinhold (Hrsg.): *Göttliche Komödien. Religiöse Dimensionen des Komischen im Kino*. Köln: KiM 2001, S. 143-156
- Staiger, Michael (zus. mit Pfeiffer, Joachim) (erscheint 2003): Telematische Weltgesellschaft. Veränderte Voraussetzungen einer Deutschdidaktik im neuen Jahrtausend und didaktische Konsequenzen am Beispiel von VIB-Teilprojekt 8 In: Vogel, Rose u.a. (Hrsg.): *Didaktische Konzepte der netzbasierten Hochschullehre. Ergebnisse des Verbundprojekts "Virtualisierung im Bildungsbereich"*. Münster/ New York/ München/ Berlin: Waxmann 2003

## Rezensionen

- Staiger, Michael (2002) zu: Erich Straßner: *Text-Bild-Kommunikation. Bild-Text-Kommunikation* (Tübingen: Niemeyer 2002). In: *MEDIENwissenschaft* 4/02, S. 483
- Staiger, Michael (2002) zu: Achim Barsch/ Hans Dieter Erlinger: *Medienpädagogik. Eine Einführung* (Stuttgart: Klett-Cotta 2002). In: *MEDIENwissenschaft*, 3/02, S. 403-404

## Graue Publikation

- Staiger, Michael (2002): *Eyes Wide Open. Einsatzmöglichkeiten computerbasierter Medien in Filmseminaren*. In: *PH FR*, 2002/1, S. 12-14
- Staiger, Michael (zus. mit Metz, B.) (2002): *Innovation durch (Medien-)Bildung? Anmerkungen zum aktuellen Mediendiskurs der Pädagogik*. In: *PH FR*, 2002/2, S. 51-52

## Elektronische Publikation

- Staiger, Michael (2002): 'In diesem Spiel gewinnt immer der Entschlossenste.' Bilder des Terrors im Hollywood-Kino. In: *Online-Forum-Medienpädagogik*, <<http://www.kreidestriche.de/indexer/details.pl?id=1668>>
- Staiger, Michael (2002): *Theorien des Film-Endes*. In: *IASL online* (12.09.2002), <<http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/staiger.html>>

**Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitglied der Freiburger Projektgruppe im internationalen Forschungsprojekt "Film und Theologie" (Univ. Freiburg, Univ. Münster, Univ. Fribourg/CH, Univ. Graz u.a.)

**Prof. Dr. Günter Waldmann**

Fach Deutsch

Schlagworte: Autobiografie, literarisches Schreiben

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Waldmann, Günter (2000): Autobiographisches als literarisches Schreiben. Kritische Theorie, moderne Erzählformen und -modelle, literarische Möglichkeiten eigenen autobiografischen Schreibens. Baltmannsweiler: Schneider

**Abgeschlossene betreute Dissertation:**

Nicola Barbara König: Dekonstruktive Hermeneutik moderner Prosa. Ein literaturdidaktisches Konzept produktiven Textumgangs.

**Prof. Dr. Adalbert Wichert**

Fach: Deutsch

Schlagworte: Virtualisierung, Hypertext, Sprachdidaktik

**Schwerpunkte:**

Sprachdidaktik, Integration von Sprach- und Literaturunterricht, Semiotik, Rhetorik, Sprache und Medien, Deutsche Sprache und Literatur im 17. und 18. Jahrhundert

**Forschungsprojekt**

Titel: Virtuelle Lehr- und Lernformen in deutschdidaktischen Seminaren zur Textinterpretation.

Bearbeiter: Pfeiffer, Joachim, Prof. Dr. (Projektleiter), Wichert, Adalbert, Prof. Dr. (Projektleiter), Staiger, Michael.

Kurzbeschreibung: Das Projekt ist ein Teilprojekt des Verbundprojekts "Virtualisierung im Bildungsbereich" (VIB), das sich aus 9 Teilprojekten der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs zusammensetzt. Das Teilprojekt entwickelt eine Didaktik der fachspezifischen Nutzung neuer elektronischer Medien für das Studium der deutschen Sprache und Literatur und ihrer Didaktik. Zu Grunde liegen wissenschaftliche Konzepte des Textbegriffs, des Textverstehens und der Kommunikation über Texte. Entwickelt werden Hypertextstrukturen, auf deren Grundlage Gespräche über Texte im Rahmen von Seminaren strukturiert, verschriftlicht und so verarbeitet werden können, dass die Gesprächsergebnisse für andere Seminare, auch hochschulübergreifend im Internet bzw. auf CDs nutzbar sind. Auf der Basis von Internetdiensten werden didaktische Kommunikationsformen erforscht, erprobt und weiterentwickelt, die es ermöglichen, die Seminkommunikation effektiv vor- und nachzubereiten und Seminare für andere Seminare, auch an anderen Hochschulen, zu öffnen.

Laufzeit: 1998-2003.

Gefördert von: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg; Pädagogische Hochschule Freiburg.

**Wissenschaftliche Publikationen**

- Wichert, Adalbert (2001): Formel und Formulierung. Überlegungen zum Verhältnis zwischen Mathematik- und Deutschunterricht. In: Kaiser, Gabriele (Hrsg.): Beiträge zum Mathematikunterricht 2001. Vorträge auf der 35. Tagung für Didaktik der Mathematik vom 5. bis 9. März 2001 in Ludwigsburg. Hildesheim: Franzbecker, S. 43-50

- Wichert, Adalbert (2002): Barock. In: Mayer, Dieter (Hrsg.): Sichtweisen, Texte. München: Bayerischer Schulbuch Verlag, S. 28-49
- Wichert, Adalbert (2002): Expressionismus. In: Mayer, Dieter (Hrsg.): Sichtweisen, Texte. München: Bayerischer Schulbuch Verlag, S. 207-230
- Wichert, Adalbert (2002): Barock. In: Mayer, Dieter (Hrsg.): Sichtweisen, Epochen. München: Bayerischer Schulbuch Verlag, S. 18-34
- Wichert, Adalbert (2002): Expressionismus. In: Mayer, Dieter (Hrsg.): Sichtweisen, Epochen. München: Bayerischer Schulbuch Verlag, S. 152-171
- Wichert, Adalbert (2002): Virtuelle Komponenten in Präsenz-Seminaren künftiger DeutschlehrerInnen. In: Rinn, Ulrike/ Wedekind, Joachim (Hrsg.): Referenzmodelle netzbasierter Lehrens und Lernens. Virtuelle Komponenten der Präsenzlehre. Münster/ New York/ München/ Berlin: Waxmann, S. 179-200

**Laufende Promotion:**

Michael Staiger: Literatur – Text – Medium. Deutschdidaktik unter den Vorzeichen der Medienkultur.

**Mitgliedschaften**

Symposion Deutschdidaktik  
Deutscher Germanistenverband  
Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft



---

## ***Institut für Fremdsprachen***

### **Fach Englisch**

#### **Prof. Dr. Andreas Digeser**

Fach Englisch

Schlagworte: Phonetik, Fremdsprachendidaktik

#### **Schwerpunkte:**

Linguistik, besonders Phonetik und Phonologie des Englischen. Orthografie. Englische und amerikanische Literaturwissenschaft

#### **Forschungsschwerpunkt:**

Phonetik und Phonologie des Englischen, voraussichtlich als Monographie im Cornelsen-Verlag Berlin

Kurzbeschreibung: Gegenstand des Projektes sind die aus langjähriger einschlägiger Hochschul-Lehrtätigkeit und Forschung erwachsenen Darstellungen der phonetischen und phonologischen Besonderheiten der englischen Sprache mit Schwerpunkt auf den Schwierigkeiten für Deutschsprechende. Übungen werden mitkonzipiert. Hauptzielgruppe: angehende und schon tätige Englischlehrer an allen Schularten, einschließlich Volkshochschulen.

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Beitrag zu einem Sammelband

- Digeser, Andreas (2002): „Fremdsprachendidaktik, Anfänge und Entwicklungen, reflektiert aus der Sicht des Jahres 2003“. In: Appel, Joachim (Hrsg.): Fremdsprachendidaktik der 60er Jahre (Arbeitstitel), Münchener Arbeiten zur Fremdsprachenforschung, (Hrsg. der Reihe: Friederike Klippel)

Zeitschriftenaufsatz

- Digeser, Andreas: „Die Phonie-Graphie-Beziehung im Englischen“, (geplant für Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 2003)

#### **Prof. Dr. Klaus-Dieter Fehse**

Fach Englisch

Schlagworte: offener Unterricht, Handlungsorientierung

#### **Forschungsprojekt**

Titel: Fremdsprachliches Lernen und Gestalten in Sachfeldern – FluG

BearbeiterInnen: Prof. Dr. Klaus-Dieter Fehse, Prof. Dr. Eckhard Rattunde (Projektleiter); Birgit Brümmer, Dipl. Päd., wiss. Mitarbeiterin; Doris Kocher, Dipl. Päd., wiss. Mitarbeiterin; außerdem FremdsprachenlehrerInnen verschiedener Realschulen in der Region Freiburg.

Kurzbeschreibung: Das Projekt war als Handlungsforschungsprojekt angelegt und sollte in enger Verbindung mit der Praxis des schulischen Fremdsprachenunterrichts in der Realschule Konzeptionen zur Öffnung des Fremdsprachenunterrichts und zur Erweiterung der Methodenvielfalt (Storyline und Simulation Globale) weiterentwickeln und auf die Lernbedingungen der Sekundarstufe I beziehen mit dem Ziel, Unterrichtsmaterialien zu erarbeiten, die inhaltsorientiert sind, Schülererfahrungen einbeziehen, ein ganzheitliches, handlungsorientiertes und kreatives Lernen ermöglicht.

chen und ein kooperatives, selbständiges Arbeiten mit Texten, Medien und authentischen Materialien fördern. In dem Forschungsprojekt ging es vorrangig um folgende Schwerpunkte: Wie können offene, inhalts- und lernerorientierte Lerneinheiten in den lehrwerkgestützten Fremdsprachenunterricht integriert werden? Welche Möglichkeiten ergeben sich für eine zusammenhängende Folge von Themenmodulen, die für ein ganzes Lernjahr im Rahmen der vorgegebenen Lehrpläne eine Neuorientierung des schulischen Lernens erlauben? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Konzeption eines inhaltsorientierten und schüleraktiven Fremdsprachenunterrichts und eine adäquate Leistungsmessung in offenen Unterrichtsformen?

Symposium: Die Ergebnisse des Forschungsprojekts wurden im Rahmen eines Symposiums (4. bis 5. Mai 2001) an der Pädagogischen Hochschule Freiburg einer breiteren Öffentlichkeit aus Schule und Hochschule vorgestellt.

Laufzeit: 1998-2001

Gefördert von: Zentrale Forschungsmittel des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Baden-Württemberg und der PH Freiburg.

### **Wissenschaftliche Publikationen**

- Fehse, Klaus-Dieter/ Kocher, Doris (2000): „Das fremdsprachliche Klassenzimmer als Erzählraum und Bühne. Ein Beispiel zum Storyline-Konzept.“ In: Der fremdsprachliche Unterricht/Englisch, 45, S. 18-23
- Fehse, Klaus-Dieter/ Kocher, Doris (2001): „The Use of Storyline in Foreign Language Teaching.“ In: The International Storyline Conference Papers. Aalborg/DK: The Royal Danish School of Education (DLH), pp. 73-78
- Fehse, Klaus-Dieter/ Kocher, Doris (2002): „Storyline Projects in the Foreign Language Classroom.“ In: Kühn, Olaf/ Mentz, Olivier (Hrsg.): Zwischen Kreativität, Konstruktion und Emotion. Herbolzheim: Centaurus-Verlag (Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Bd.14), S. 187-199

### **Graue Publikationen**

- Fehse, Klaus-Dieter (Rez.)/ Schocker-v. Dittfurth, Marita (2001): Forschendes Lernen in der fremdsprachlichen Lehrerbildung. Tübingen: Gunter Narr. In: PH FR 2001/2, S. 39-40
- Fehse, Klaus-Dieter/ Rattunde, Eckhard (2002): „Fremdsprachliches Lernen und Gestalten in Sachfeldern. Simulation globale und Storyline.“ In: PH FR 2002/2, S. 35-36
- Fehse, Klaus-Dieter/ Kocher, Doris (2001): Module für einen offenen Englischunterricht (Realschule, Klasse 5). Freiburg: Päd.Hochschule, 209 S.  
Teil 1): 5 Vormodule  
Teil 2): 1. Textmodul; 1. Themenmodul  
Teil 3): 2. Textmodul; 2. Themenmodul  
Teil 3): 3. Textmodul  
Leitfaden zur Leistungsmessung und Bewertung  
Glossar

### **Laufende Promotion**

Doris Kocher: Fremdsprachliches Lernen und Gestalten auf der Basis des Storyline-Modells: Theoretische Grundlegung und praktische Umsetzung im fremdsprachlichen Klassenzimmer.

**Prof. Dr. Hans Finger**

Fach Englisch

Schlagworte: Neue Medien, Didaktik des Englischunterrichts

**Forschungsschwerpunkt**

Titel: Computer im Englischunterricht.

Bearbeiter: Finger, Hans, Prof. Dr., M.A.

Kurzbeschreibung: Entwicklung von Lernsoftware für den Englischunterricht.

Der Schwerpunkt liegt auf einfachen Übungen, deren Inhalt vom Lehrer verändert werden kann.

**Abgeschlossene betreute Dissertation:**

Iva Kamke-Martasek: Allgemeine Didaktik des Computer integrierenden Unterrichts: unter besonderer Berücksichtigung des sprachlichen und des mathematischen Unterrichts an der Sekundarstufe I/ Iva Kamke. Frankfurt am Main [u.a.]: Lang 2001, 397 S., 21 cm.

(Freiburger Beiträge zur Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik ; 9)

Zugl.: Freiburg (Breisgau), Pädag. Hochsch., Diss., 2000

**Prof. Dr. Peter Günther**

Fach Englisch

Schlagworte: American Studies, Interkulturelle Kommunikation, Ethnische Minderheiten

**Schwerpunkte:**

„American Studies“: Kultur, Literatur, Gesellschaft der Vereinigten Staaten

Textdidaktik, Landeskundedidaktik, Interkulturelles Lernen

**Forschungsschwerpunkt:**

Titel: The Browning of America: Hispanics– The Largest Minority of the U.S.A.

Projektziel ist die Entwicklung und Erprobung eines integrativen Kursmodells am Beispiel der Hispanics – inzwischen mit 13 % der amerikanischen Bevölkerung die größte Minderheit in den USA.

Bezugsrahmen sind die „American Studies“ als Teil der Landeskundedidaktik im Curriculum des Faches Englisch an der PH Freiburg.

Grundlage ist „The Interdisciplinary Conceptual Approach“. - Teilkompetenzen sind:

- Teaching Strategies for Ethnic Studies. – Concept Learning.
- Cultural Awareness and Intercultural Communication Skills.
- Guidelines: Evaluation/ Selection of Multicultural Materials.

Neben der Berücksichtigung von historisch-geographischen, kulturell-religiösen, sozial-ökonomischen (sprachen)-politischen, historiographischen und literaturspezifischen Faktoren und ihrer Interdependenz im gesamtgesellschaftlichen Kontext der Vereinigten Staaten liegt der Schwerpunkt der Untersuchung auf folgenden Handlungsfeldern:

- Latino – Anglo Relations – Minorities vs. the American Mainstream
- Immigration/ Migration – Legal/ Illegal Status of Hispanics
- Regional Distribution of Hispanics – Focus on California/L.A.
- The Social Status of Mexicans, Puerto Ricans, and Cubans

- Political Activism (The Chicano Movement) and Ethnic Revival
- The “English Only” Movement and Bilingual Educations Programs
- Latino/Latina Literature and the Multicultural Curriculum Reform
- Multiculturalism and the Reconceptualization of American Society.

**Publikation:**

- Günther, Peter/ Kocher, Doris (2001): The Experience of the American Woman in Culture and Literature. 4. rev. Aufl. (American Perspectives, Pädagogische Hochschule Freiburg)

**Kocher, Doris, Dipl.-Päd.**

Akademische Rätin

Fach Englisch

Schlagworte: Fremdsprachliches Lernen, Projektunterricht, Handlungsorientierung

**Forschungsprojekt:**

Titel: Fremdsprachliches Lernen und Gestalten in Sachfeldern - FLuG

BearbeiterInnen: Doris Kocher, Dipl.-Päd., wiss. Mitarbeiterin, Prof. Dr. Eckhard Rattunde (Projektleiter) u. Prof. Dr. Klaus-Dieter Fehse, u. Birgit Brümmer, Dipl.-Päd., wiss. Mitarbeiterin; außerdem FremdsprachenlehrerInnen verschiedener Realschulen in der Region Freiburg (OSA Freiburg).

Kurzbeschreibung: siehe Prof. Dr. Klaus-Dieter Fehse

Laufzeit: 1998-2001

Gefördert von: Zentrale Forschungsmittel des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes BW und der PH Freiburg.

Publikationen:

- Kocher, Doris (2000): Die Klasse 5a der RS Kirchzarten präsentiert ihr Projekt „Our Class“ (Videofilm). Freiburg: Pädagogische Hochschule Freiburg
- Kocher, Doris/ Fehse, Klaus-Dieter (2001): Module für einen offenen Englischunterricht. Freiburg: Pädagogische Hochschule Freiburg

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Kocher, Doris/ Fehse, Klaus-Dieter (2000): Das fremdsprachliche Klassenzimmer als Erzählraum und Bühne. Ein Beispiel zum Storyline-Konzept. In: Der fremdsprachliche Unterricht Englisch, 45, S. 18-23
- Kocher, Doris (2001): Storyline - Our Farms: Klasse 5/6. Lichtenau: AOL, 48 S.
- Kocher, Doris/ Fehse, Klaus-Dieter (2001): The Use of Storyline in Foreign Language Teaching. In: The International Storyline Conference. Aalborg/DK: The Royal Danish School of Education (DLH), pp. 73-78
- Kocher, Doris (2002): The Farm. In: Storyline Design (ed.): Storyline Outlines. Santa Barbara, CA
- Kocher, Doris/ Fehse, Klaus-Dieter (2002): Storyline Projects in the Foreign Language Classroom. In: Kühn, Olaf/ Mentz, Olivier (Hrsg.): Zwischen Kreativität, Konstruktion und Emotion. Herbolzheim: Centaurus Verlag, Schriftenreihe der Pädagogischen Hochschule Freiburg, 14, S. 187-199

**Ute Massler, Realschullehrerin**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Fach: Forschungsprojekt VIB (Virtualisierung im Bildungsbereich)

Schlagworte: projektorientiertes Lernen, neue Medien, Fremdsprachenunterricht

**Schwerpunkte:**

Fremdsprachendidaktik, Lehrerbildung, computervermittelte Kommunikationsprojekte, Bilinguale Didaktik und Methodik, Projektorientiertes Lernen und Lehren, Mediendidaktik, e-learning

**Forschungsprojekt:**

Teilprojekt: „Projektorientiertes Lernen mit neuen Medien in Fremdsprachenunterricht und Fremdsprachenlehrerbildung“

Kurzbeschreibung: Die Studie im Rahmen der Promotion hat zum Ziel, die Erfahrungen von Lehrenden und Lernenden der Sekundarstufe I mit dem fremdsprachlichen themen- und adressatenorientierten Schreiben in multinationalen, computerbasierten Schreibprojekten zu erforschen. Als Ertrag der Arbeit soll ein Modell vorgelegt werden, das grundlegende, aber realitätsorientierte Richtlinien für das themen- und adressatenorientierte Schreiben in schulischen E-Mail-Projekten bietet.

Publikationen:

- Massler, Ute (2001): „Getting Ready for Writing in E-Mail Projects: Die Vorbereitung von Schülern auf das Schreiben in E-Mail Projekten“. In: Der fremdsprachliche Unterricht Englisch, 35, 49, 1, S. 16-21
- Massler, Ute (erscheint 2003): „Erfahrungen von Fremdsprachenlehrenden in computer-vermittelten Kommunikationsprojekten - Anforderungen an die Lehrkraft“. In: Vogel, Rose (Hrsg.). Münster: Waxmann

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Bescherer, Christine/ Massler, Ute/ Staiger, Michael (2000): „Neue Seminarformen durch Virtualisierung. Steigerung der Qualität von Hochschulseminaren durch computerbasierte Medien“. In: Scheuermann, Friedrich (Hrsg.): Campus 2000. Lernen in neuen Organisationsformen. Münster: Waxmann, S. 421-422
- Massler, Ute/ Storz, Elke (2001): „Youth Wave FM 3 - Teachers' Guide“. Berlin: Cornelsen
- Massler, Ute/Storz, Elke (2002): „Youth Wave FM 4 - Teachers' Guide“. Berlin: Cornelsen
- Youth Wave FM 4 + 5 (erscheint im Sommer 2003)

**Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Juli 1998-Oktober 2000: Beratende Mitarbeit im Forschungsprojekt „Fremdsprachliches Lernen und Gestalten in Sachfeldern“ unter Prof. Fehse (Englisch), Projektleitung: Prof. Rattunde (Französisch).

Seit Dezember 2001: Mitglied der Expertengruppe zur Entwicklung eines Fern-/Kontakt-Studienganges „Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens“ als Kooperationsprojekt der interessierten PHs des Landes Baden-Württemberg.

Ab Winter 2002/2003 Mitglied der Kommission, die für die Neukonzeption des Lehrwerkes für Realschulen zuständig ist. Inhaltlicher Schwerpunkt der Weiterentwicklung stellt die Integration der neuen Medien dar.

**Prof. Dr. Marita Schocker-v. Ditfurth**

Fach Englisch

Schlagworte: Praxisbezogene Lehrerbildung, neue Medien, Qualitätsentwicklung

**Forschungsprojekte:**

Unterricht verstehen und schülerorientiert weiterentwickeln. Entwicklung und Erprobung eines multimedial gestützten Materialpaketes für die Aus- und Fortbildung von FremdsprachenlehrerInnen (DaF).

Projektleiterin: Marita Schocker-v. Ditfurth, Christina Pavlovic (Goethe/Internationes, München), div. Wiss. MitarbeiterInnen des Goethe Institutes.

Kurzbeschreibung: Dieses Projekt ist aus der Habilitationsschrift von M. Schocker-v. Ditfurth hervorgegangen, in der es um Möglichkeiten der Entwicklung theoriegeleiteten Denkens und Handelns im Spannungsfeld von persönlichem, praktischem und fachdidaktischem Wissen geht.

Das Materialpaket Unterricht verstehen und schülerorientiert weiterentwickeln versteht sich allgemein als Beitrag zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung im Bereich Fremdsprachen lehren und lernen. Es unterstützt Lehrerinnen und Lehrer dabei, die Lehr-/Lern-Prozesse in ihrem Klassenzimmer besser zu verstehen, ihre eigenen Stärken und Schwächen kennen zu lernen und ihren Unterricht gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen und ihren Klassen weiter zu entwickeln. Damit dies erreicht wird, werden die LehrerInnen dazu angeleitet, ihren Unterricht von verschiedenen Blickwinkeln oder Perspektiven aus zu betrachten, die für die Gestaltung entsprechender günstiger Lehr-/Lern-Bedingungen in einem schülerorientierten Fremdsprachenunterricht relevant sind. Das bereits fertiggestellte Modul 1 (Autorin) beschäftigt sich mit der Frage, welche Perspektiven in den Entwicklungsprozess einzubeziehen sind und auf welche Weise die Vorstellungen davon, was guten Fremdsprachenunterricht ausmacht, aufeinander bezogen werden können, damit sie zu der qualitätsvollen Weiterentwicklung der eigenen Arbeit beitragen.

Laufzeit: Beginn: 01.07.1999

Gefördert von: Auftragsforschung: Goethe/Inter Nationes, Zentralverwaltung München

Publikation:

- Schocker-v. Ditfurth, M. (2002): Unterricht verstehen. Erfahrungswissen reflektieren und den eigenen Unterricht weiterentwickeln. Medienpaket zur Förderung reflektierter Unterrichtspraxis. München: Goethe Institut Inter Nationes. (Buch und Video zum Buch)

Projektorientiertes Lernen mit neuen Medien im Fremdsprachenunterricht und in der Fremdsprachenlehrerbildung.

Projektleiterin: Marita Schocker-v. Ditfurth, Wiss. Mitarbeiterin: Ute Massler

Kurzbeschreibung: Das Forschungsprojekt ist Teil des Gemeinschaftsprojektes der Pädagogischen Hochschulen des Landes, Virtualisierung im Bildungsbereich. In einem Verbundprojekt zwischen verschiedenen Hochschulen und Schulen werden Studierende des Faches Englisch angeleitet, pädagogisch-didaktische Konzepte zur Nutzung der neuen Medien für den Fremdsprachenunterricht zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren. Ziel ist die Ermittlung des didaktischen Ortes der neuen Medien zur Unterstützung von fremdsprachlichen Lehr-/Lern-Prozessen und hochschuldidaktische Möglichkeiten einer angemessenen Integration der neuen Medien in der Lehrerbildung. Auf Hochschulebene werden Seminarformen erprobt, die kooperative

Lehr-/Lernformen ermöglichen (Beteiligung mit kooperierenden Seminaren im In- und Ausland) und virtuelle Phasen und Kontaktphasen aufeinander beziehen. Untersucht werden die Anwendungsmöglichkeiten von Konferenzsoftware zur Einrichtung von Foren, die dem prozessbegleitenden Erfahrungsaustausch dienen sowie die Rolle, die Internetdienste als fremdsprachliche Recherche-, Kommunikations- und Publikationsmedien in beiden institutionellen Kontexten spielen können. Es geht dabei sowohl um Aspekte des hochschuldidaktischen als auch des fachdidaktischen Ertrages der Integration neuer Medien in fremdsprachliche Lehr-/Lernprozesse.

Laufzeit: 01.09.1998-01.09.2003

Gefördert von: Land Baden-Württemberg (Landesprogramm Virtuelle Hochschule)

Publikationen:

- Schocker-v. Ditfurth, Marita (2001): Forschendes Lernen in der fremdsprachlichen Lehrerbildung. Tübingen: Gunter Narr
- Schocker-v. Ditfurth, Marita/ Legutke, Michael (2002): "Visions of What is Possible or Lost in Complexity? How Student Teachers Experience Collaborative, Media-Enhanced Learning-to-Teach Environments". In: English Language Teaching Journal, 56, 2

Projektleitung: Prof. Dr. Marita Schocker-v. Ditfurth (Englisch), Dr. Jürgen Mertens (Französisch). MitarbeiterInnen: Anke Diekmann, Dr. Chrystèle Schielein, Vivienne Mellor-Schwartz, Dietmar Bender, Sabine Hess-Sexauer

Kurzbeschreibung: Mit Beginn des Schuljahres 2001/02 hat an rund 400 Grundschulen des Landes eine Pilotphase zu diesem neuen Lernbereich begonnen. Um einer altersstufenadäquaten Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens Rechnung zu tragen ist davon auszugehen, dass die Implementation der vorgesehenen Maßnahmen sowohl quantitativ wie auch qualitativ der Ergänzung um entsprechende Studienprogramme bedarf. Im Unterschied zu traditionellen Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Lehrerfortbildung, Vollzeitstudium) stellt dieses Projekt insofern ein innovatives Qualifizierungskonzept dar, als es sich am Leitbild einer wissenschaftlichen und berufsfeldbezogenen Lehrerbildung orientiert. Der Studiengang berücksichtigt die veränderten Studienbedingungen (Teilzeit/ Aufbaustudium) und nutzt das Potenzial der neuen Medien für die teilnehmer- und berufsfeldbezogene Erarbeitung fremdsprachenspezifischer Inhalte. Gleichzeitig trägt er dem Bedarf an einer Europäisierung/ Internationalisierung der Studiengänge Rechnung, indem Lehrveranstaltungen in der jeweiligen Zielsprache angeboten werden (Englisch bzw. Französisch), die sich am Referenzrahmen des Europarates für Fremdsprachen orientieren (European Credit Transfer System).

Laufzeit: 01.05.2002-30.04.2006

Gefördert von: Landesstiftung Baden-Württemberg und Land Hessen

Publikationen:

- Mertens, Jürgen (2000): „Kompetente Lehrkräfte durch Kooperation? Zur Professionalisierung von Grundschullehrkräften im Fremdsprachenbereich“. In: Französisch heute, 31, 4, S. 450-467
- Schocker-v. Ditfurth, Marita (2001): Forschendes Lernen in der fremdsprachlichen Lehrerbildung. Tübingen: Gunter Narr
- Schocker-v. Ditfurth, Marita (2003): „Fern/Kontakt-Studiengang Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens“. In: Primary English, 1, S. 22

**Wissenschaftliche Publikationen:**

## Herausgeberschaften

- Schocker-v.Ditfurth, Marita (2001): Qualitative Forschung im Bereich Fremdsprachen lehren und lernen. Tübingen: Gunter Narr. (Mitherausgeber: Müller-Hartmann, Andreas)
- Mitherausgeberin Zeitschrift Primary English (Cornelsen - Pädagogischer Zeitschriftenverlag)
- Mitglied des Herausgeberteams des English Language Teaching Journal (Oxford University Press)

## Zeitschriftenaufsätze

- Schocker-v. Ditfurth, Marita (2001): "Reviving Native American Culture in a German EFL Classroom: Ein handlungsorientiertes Internet – Rechercheprojekt in einer 8. Realschulklasse". In: Der fremdsprachliche Unterricht Englisch 49, 1, S. 23-29
- Schocker-v. Ditfurth, Marita/ Legutke, Michael (2001): "Redesigning Foreign Language Teacher Development: A European Perspective." In: Johnston, Bill/ Irujo, Suzanne (Eds.): Research and Practice in Language Teacher Education: Voices from the Field. Minnesota: Center for Advanced Research on Language Acquisition, pp. 135-150
- Schocker-v. Ditfurth, Marita (2001): „Projektorientiertes Lernen mit neuen Medien im fortgeschrittenen Englischunterricht der Sekundarstufe I“. In: Landesinstitut für Erziehung und Unterricht (Hrsg.): Englisch lernen mit den Neuen Medien: Englischunterricht vernetzt und multimedial. Stuttgart: LEU-Publikation, S. 25-40
- Schocker-v. Ditfurth, Marita (2001): „Lernen mit neuen Medien im Fremdsprachenunterricht Grundlagen, Erfahrungen, Perspektiven“. In: ifl:aktuell. Hamburg: Institut für Lehrerfortbildung, S. 14-17
- Schocker-v. Ditfurth, Marita/ Bleyhl, Werner (2002): "Fremdsprachen in den Grundschulen Baden-Württembergs und Wege einer angemessenen Lehrerbildung". In: Melenk, Hartmut/ Fingerhut, Karlheinz/ Rath, Matthias/ Schweizer, Gerd (Hrsg.): Perspektiven der Lehrerbildung – das Modell Baden-Württemberg. 40 Jahre Pädagogische Hochschulen. Freiburg: Fillibach, S. 147–160
- Schocker-v. Ditfurth, Marita (2002): „Grundlagen einer primarstufenspezifischen Fremdsprachenlehrerausbildung“. In: Fremdsprachen Frühbeginn. Sonderausgabe. Das Neue BIG-Grundlagenpapier. S. 16-17
- Schocker-v. Ditfurth, Marita/ Legutke, Michael/ Müller-Hartmann, Andreas (2002): „Mediale Lernumgebungen im Schnittfeld von Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung“. In: Decke-Cornill, Helene/ Reichart-Wallrabenstein, Maike (Hrsg.): Fremdsprachenunterricht in medialen Lernumgebungen. Frankfurt: Peter Lang. S. 81-92
- Schocker-v. Ditfurth, Marita (2002): „Forschendes Lernen in der Fremdsprachenlehrerausbildung. Erfahrungen mit einem multiperspektivischen Ansatz“. In: Henrici, Gert/ Königs, Frank G./ Zöfgen, Ekkehard (Hrsg.): Fremdsprachen lehren und Lernen. Themenschwerpunkt: Lehrerausbildung in der Diskussion. Tübingen: Gunter Narr, S. 151-166

**Laufende Promotionen:**

Ute Massler: Computergestützte Schreibprojekte im Fremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I: Grundlagen, Erfahrungen, Perspektiven.



Peter Geisler: Musik und musikalische Struktur im Kontext des Fremdsprachenlernens in der Grundschule. Grundlinien einer didaktischen Verknüpfung von Musik und Sprache nach Beobachtungen in der Schulpraxis.

Almut Stärk: Narrativität im Englischunterricht der Grundschule in den Klassen 1 und 2.

**Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung

Mitglied der Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts (Wissenschaftliche Arbeitsgruppe)

Mitglied des BIG-Kreises (Arbeitsgruppe: Forschungen und Entwicklungen im Bereich der Fremdsprachendidaktik Primarstufe)

**Tätigkeiten als wissenschaftliche Gutachterin für Drittmittelgeber oder wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Gutachterin der Fachzeitschrift: English Language Teaching Journal (Oxford University Press)

**Prof. Dr. Herwig Wulf**

Fach Englisch

**Publikationen**

- Wulf, Herwig (2001): Communicative Teacher Talk. Vorschläge zu einer effektiven Unterrichtssprache. Ismaning: Hueber (Forum Sprache), 156 S.

**Fach Französisch**

**Prof. Dr. Eynar Leupold**

Fach Französisch

Schlagworte: Didaktik und Methodik des Französischunterrichts, Interkulturelles Lernen

**Schwerpunkte:**

Didaktik und Methodik des Französischunterrichts, Interkulturelles Lernen, Fremdsprachenmarketing

Kurzbeschreibung: Traditionelle Modelle zur Beschreibung des Französischunterrichts sind nur noch beschränkt geeignet, um die heutige Unterrichtsrealität zu erfassen, die sowohl durch Entwicklungen im schulischen Umfeld, durch veränderte Ziele, Inhalte und Methoden sowie durch neue Erkenntnisse zum fremdsprachlichen Lehr- und Lernprozess geprägt ist.

Die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin erforscht mit Bezugnahme auf und in Zusammenarbeit mit anderen Fachwissenschaften wie z.B. der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft und der Erziehungswissenschaft Grundlagen des Lehrens und Lernens und eröffnet somit Orientierungen für begründetes pädagogisches Handeln.

**Forschungsprojekt:**

Titel: Sprachlich-kommunikative Prozesse im Kontakt der Kulturen

Projektleiter: Prof. Dr. Ralf Ludwig, Universität Halle-Wittenberg, Prof. Dr. Eynar Leupold

Kurzbeschreibung: Untersuchung zu zielkulturellen und zielsprachlichen Einstellungen von Lernern im frühbeginnenden Französischunterricht.

Gefördert von: Paketantrag an die DFG in Vorbereitung

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Landeskunde/ Interkulturelles Lernen

- „Landeskundliches Curriculum“. In: Bausch, Karl-Richard/ Christ, Herbert/ Krumm, Hans-Jürgen (2003): Handbuch Fremdsprachenunterricht. 4. Auflage. Stuttgart: UTB

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Leupold, Eynar (2002): Französisch Unterrichten. Grundlagen-Methoden-Anregungen. Seelze: Kallmayer

Zeitschriftenaufsätze

- Leupold, Eynar (2000): Nichts ist unmöglich! Handlungsorientiertes Üben im Fremdsprachenunterricht. In: Üben und Wiederholen. Friedrich Jahresheft XVIII, S. 140-143
- Leupold, Eynar (2000): Didaktische Aspekte des Hörverstehens. In: Der fremdsprachliche Unterricht – Französisch, 48, S. 4-9
- Leupold, Eynar (2000): Autumn, Automne, Autumno, Herbst: Methodische Schritte zu einem mehrsprachigen Gedichtvergleich. In: Der fremdsprachliche Unterricht-Französisch 49, S. 26-29
- Leupold, Eynar (2001): Un fait divers extraordinaire: J. Prévert "Chez la fleuriste". In: Der fremdsprachliche Unterricht-Französisch 51, S. 18f
- Leupold, Eynar (2001): 7 Jungen auf dem Weg nach Westen. Didaktisch-methodische Vorschläge zur Arbeit mit dem Roman L'enfant Océan. In: Der fremdsprachliche Unterricht – Französisch 53, S. 24-26

Beiträge zu Sammelbänden

- Leupold, Eynar (2000): Zu einigen Aspekten der Interaktion als Gegenstand fremdsprachendidaktischer Forschung. In: Bausch, Karl-Richard/ Christ, Herbert/ Königs, Frank. G./ Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): Interaktion im Kontext des Lehrens und Lernens fremder Sprachen. Tübingen: Narr, S. 148-153
- Leupold, Eynar (2001): Intertextuelle Konnotation als Gegenstand interkultureller Erfahrung im Fremdsprachenunterricht. In: Meißner, Franz-Josef/ Reinfried, Marcus (Hrsg.): Bausteine für einen neokommunikativen Französischunterricht. Akten der Sektion 13 auf dem 1. Frankoromanistentag in Mainz. Tübingen: Narr, S. 185-203
- Leupold, Eynar (2002): Anmerkungen zum Problem der Innovation im Fremdsprachenunterricht: „Le chien aboie et la caravane passe?“. In: Bausch, Karl-Richard/ Christ, Herbert u.a. (Hrsg.): Neuere curriculare und unterrichtsmethodische Ansätze und Prinzipien für das Lehren und Lernen fremder Sprachen. Tübingen: Narr, S. 112-118
- Leupold, Eynar (2002): Überlegungen zur Entwicklung eines Marketingkonzepts für den schulischen Fremdsprachenunterricht. In: Neveling, Christiane (Hrsg.): Perspektiven für die zukünftige Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr, S. 63-73

**Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Generalsekretär der Fédération Internationale des Professeurs de Langues Vivantes (FIPLV)

Beiratsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung

Beiratsmitglied im Verband Deutscher Französischlehrer

Mitglied der Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts

**Tätigkeiten als wissenschaftlicher Gutachter für Drittmittelgeber oder wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift „Der fremdsprachliche Unterricht-Französisch“ (Friedrich Verlag)

**Dr. Jürgen Mertens**

Wissenschaftlicher Assistent

Fach Französisch

Schlagworte: Fremdsprachenlernen, interkulturelles Lernen

**Schwerpunkte:**

Frühbeginnendes Fremdsprachenlernen, Sprachenpolitik, Wortschatzdidaktik, interkulturelles Lernen, Ausbildungsforschung

**Forschungsschwerpunkte:**

Titel: Die Schrift als Lernhilfe für den Spracherwerb im frühbeginnenden Fremdsprachenunterricht

Projektleiter: Dr. Jürgen Mertens

Kurzbeschreibung: Gegenstand des Projekts ist die Frage, inwieweit ein systematisch-strukturierter Zugang zu Schrift(fremd)sprache für das Erlernen einer Fremdsprache (Englisch/ Französisch) in der Grundschule den Erwerb der zielsprachlichen Aussprache und die Ausbildung von Lesekompetenz fördern kann.

Dauer des Projekts: 05/2001 - Ende offen

Publikationen:

- Mertens, Jürgen (2002): „Schrift im Französischunterricht in der Grundschule. Lernhemmnis oder Lernhilfe?“ In: Neusprachliche Mitteilungen, 55, S. 141-149
- Mertens, Jürgen (2002): „Vom Schreiben zum Lesen? oder: Schrift als Chance beim Früherwerb des Französischen.“ In: Fremdsprachen praktisch, 15, S. 45-54
- Mertens, Jürgen (2002): „Le petit train“ oder: Kinder entdecken die fremde Sprache durch die Schrift. In: Grundschule Sprachen, 6, S. 30-34

Titel: Entwicklung eines Fern-/ Kontakt-Studienganges „Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens“ als Kooperationsprojekt der Pädagogischen Hochschulen des Landes Baden-Württemberg

Projektleiter: Dr. Jürgen Mertens (Französisch) und Prof. Dr. Marita Schocker-von Ditzfurth (Englisch), Mitarbeiter: Anke Diekmann, Dr. Chrystèle Schielein, Vivienne Mellor-Schwartz, Dietmar Bender, Sabine Hess-Sexauer

Kurzbeschreibung: Ziel des Projektes ist die Förderung einer altersstufenadäquaten Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens, das seit Beginn der 90er Jahre – u.a. bedingt durch Internationalisierungsbestrebungen im Bildungs-, Wirtschafts- und Sozialleben – verstärkt in der fachdidaktischen Diskussion reflektiert wird. Als besonde-

res Merkmal stellt dieses Projekt – in Abgrenzung zu traditionellen Qualifizierungsmaßnahmen – die Prinzipien der Praxisorientierung und der Wissenschaftlichkeit in den Vordergrund. Ferner nutzt es die Möglichkeit veränderter Studienbedingungen durch das Potenzial der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien im Bildungsbereich. Dieses Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH ist ein Kooperationsprojekt interessierter Pädagogischer Hochschulen des Landes Baden-Württemberg (sowie ab 2003 der Justus-Liebig-Universität Gießen, Land Hessen).

Dauer des Projekts: 01.05.2002-30.04.2006

Gefördert von: Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH/ Land Hessen

Publikationen:

- Mertens, Jürgen (2000): „Kompetente Lehrkräfte durch Kooperation? Zur Professionalisierung von Grundschullehrkräften im Fremdsprachenbereich.“ In: Französisch heute, 31, 4, S. 450-467
- Mertens, Jürgen (2002): „Die Ausbildung von Fremdsprachenlehrpersonen für die Primarstufe. Ein Beitrag zu einem interinstitutionellen, interdisziplinären und interpersonellen Modell der Lehrerbildung.“ In: Hudlett, Albert (Hrsg.): Bibliothèque des NOUVEAUX CAHIERS D'ALLEMAND. Actes du symposium organisé par le GROUPE D'ETUDES ET DE RECHERCHES INTERDISCIPLINAIRES SUR LE PLURILINGUISME EN ALSACE ET EN EUROPE: Germanistique et Romanistik: « Perspectives et enjeux de la recherche et de l'enseignement supérieur transdisciplinaires dans le contexte des transferts culturels et du plurilinguisme à l'échelle interrégionale et européenne »/ Université de Mulhouse, 27-28.10.1999, S. 151-159
- Mertens, Jürgen (2002): „Fern/Kontakt-Studiengang Didaktik des frühen Fremdsprachenlernens“. In: Französisch heute, 33, S. 442

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

- Mertens, Jürgen (2001): Die sogenannten „faux amis“ in schriftlichen Textproduktionen von Lernern des Französischen der Sekundarstufe I. Sprachwissenschaftliche und didaktisch-methodische Überlegungen. Frankfurt (u.a.): Lang (Reihe: Freiburger Beiträge zur Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik) (Diss. Pädagogische Hochschule Weingarten, 1997)

Herausgeberschaften

- Mitherausgeber Französisch heute (Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung, Seelze)

Zeitschriftenaufsätze

- Mertens, Jürgen (2000): „Anknüpfung statt Weiterführung. Oder: Grundschul-fremdsprachen als Grundsteine vielfältiger Fremdsprachenkompetenz.“ In: Neusprachliche Mitteilungen, 53, 3, S. 146-152
- Mertens, Jürgen (2001): „Fremdsprachenfrühbeginn anno 2001 – Alter Wein in neuen Schläuchen?“ In: Fremdsprachen praktisch, 13-14, 2000-2001, S. 89-101
- Mertens, Jürgen (2001): „Stellungnahme zum Lehrplanentwurf Fremdsprachenlernen in der Grundschule BW.“ In: Fremdsprachen praktisch, 13-14, 2000-01, S. 7-21
- Mertens, Jürgen (2001): „Spielen und Lernen im frühbeginnenden Französischunterricht. Le Jeu de Nain Jaune – nur ein Kartenspiel?“ In: Praxis des neusprachlichen Unterrichts, 3, S. 279-286

- Mertens, Jürgen (2001): „Der Fremdsprachenunterricht am Wendepunkt. Zum Verhältnis von Grundschule und Sekundarstufe.“ In: Neusprachliche Mitteilungen, 54, 4, S. 194-202
- Mertens, Jürgen (2001): „Worte, Worte, nichts als Worte? Was der Fremdsprachenfrühbeginn auch noch zu bieten hat ... .“ In: Fremdsprachen praktisch, 13-14, 2000-01, S. 63-84
- Mertens, Jürgen (2001): „Fremdsprachenfrühbeginn in Baden-Württemberg. Wie geht es weiter?“ In: Bildung und Wissenschaft, 55, 3, S. 4-7
- Mertens, Jürgen (2001): „«Le Noël de Tacotin» im Fremdsprachenfrühbeginn.“ In: Der fremdsprachliche Unterricht (Französisch), 35, 53, S. 53-60
- Mertens, Jürgen (2002): «Allez, les bleus.» In: Der fremdsprachliche Unterricht (Französisch), 36, 58/59, S. 8-10
- Mertens, Jürgen (2002): „Lehrbuchdialoge und die Frage nach Authentizität: was Schülerinnen und Schüler dazu beitragen können“. In: Französisch heute, 33, S. 198-209

#### Beiträge zu Sammelbänden

- Mertens, Jürgen (2002): „Diskrepanz zwischen Laut und Schrift? Zum Einsatz der Schrift im frühen (Fremd-)Spracherwerb.“ In: Fitzner, Thilo (Hrsg.): Alphabetisierung und Sprachenlernen. Stuttgart: Klett. S. 255-272
- Mertens, Jürgen (2002): „... dann weiß ich, wie man's ausspricht.' Strukturen des Gesprochenen im geschriebenen Französisch.“ In: Prinz, Manfred (Hrsg.): (Akten der 4. Tagung FFF – Fremdsprachen lernen in der Grundschule: Lesen und Schreiben im Französischunterricht der Grundschule. 10.-12.12.2001, Schloss Rauischholzhausen). Tübingen: Narr

#### Graue Publikationen

- Mertens, Jürgen (2002): „Wortschatzarbeit – autonom und effektiv mit Réalités 1 Nouvelle Edition.“ In: Références, 18, S. 10-13
- Mertens, Jürgen (2002): Französisch in der Grundschule – ja! Aber wie?“ In: FMF – Fachverband Moderne Fremdsprachen Mitteilungsblatt No 10, Landesverband Rheinland-Pfalz, S. 40-48

#### **Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitglied im Landesvorstand des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF, Baden-Württemberg)

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF)

Mitglied in der Vereinigung der Französischlehrerinnen und Französischlehrer e.V.

Wissenschaftlicher Berater des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg im Rahmen der Qualifikationsmaßnahme Fremdsprachenlernen in der Grundschule (FliG) (1999-2001).

Mitglied der Fachgruppe FLLIPS (Fremdsprachliches Lehren und Lernen in der Primarstufe und in den Eingangsklassen der Sekundarstufe I) im Fachverband Moderne Fremdsprachen (FMF).

#### **Prof. Dr. Eckhard Rattunde**

Fach Französisch

Schlagnworte: Offener Unterricht, Fremdsprachenunterricht

**Forschungsprojekt:**

Titel: Fremdsprachliches Lernen und Gestalten in Sachfeldern - FLuG

BearbeiterInnen: Prof. Dr. Eckhard Rattunde (Projektleiter), Prof. Dr. Klaus-Dieter Fehse, Birgit Brümmer, Dipl.Päd., wiss. Mitarbeiterin, Doris Kocher, Dipl.Päd., wiss. Mitarbeiterin; außerdem FremdsprachenlehrerInnen verschiedener Realschulen in der Region Freiburg (OSA Freiburg).

Kurzbeschreibung: siehe Prof. Dr. Klaus-Dieter Fehse

Laufzeit: 1998-2001

Gefördert von: Zentrale Forschungsmittel des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes BW und Mittel der PH Freiburg.

Publikationen zum Forschungsprojekt:

- Barth, Birgit/ Brümmer, Birgit/ Delieux, Françoise/ Konrad, Katja/ Mentz, Olivier/ Rattunde, Eckhard (2001): Offene Themeneinheiten für den Französischunterricht (Realschule, 7. Klasse). Freiburg: Päd. Hochschule, SDM.  
Teil A: Vorwort, Tabellen, Übersichten, Vormodul und Arbeitsblätter zum Vormodul.  
Teil B: 1. Themenmodul (Notre ville), 1. Textmodul.  
Teil C: 2. Themenmodul (A la maison et à l'école), 2. Textmodul.  
Teil D: 3. Themenmodul (Les loisirs et les vacances), 3. Textmodul.

**Weitere wissenschaftliche Publikationen**

- Rattunde, Eckhard/ Hermes, Liesel/ Bracht, Max/ Schröder, Konrad/ Wolff, Dieter (Hrsg. seit 1997): Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis – vereinigt mit Die Neueren Sprachen (Zeitschrift des Fachverbandes Moderne Fremdsprachen FMF)
- Rattunde, Eckhard (2000): "Mitmachen und Mitgestalten in der Fremdsprache. Vorschläge für den Französischunterricht." In: Fremdsprachenunterricht, 4, S. 295-299
- Rattunde, Eckhard/ Delieux, Françoise/ Ertel, Emmanuelle/ Greiner, Denise/ Wächter-Urschbach, Susanne (2001): Maurice Yendt: Histoire aux cheveux rouges. Vorschläge zur szenischen Arbeit im Französischunterricht. Stuttgart: Raabe Verlag (Impulse und Materialien für die kreative Unterrichtsgestaltung. 29 RAAbits Französisch, März)
- Rattunde, Eckhard/ Barth, Birgit/ Brümmer, Birgit/ Delieux, Françoise/ Konrad-Remensperger, Katja/ Mentz, Olivier (2002): Ma première semaine de français. Themenorientierter Französischunterricht in der Sekundarstufe I (Teil I). Stuttgart: Raabe Verlag (Impulse und Materialien für die kreative Unterrichtsgestaltung. 36 RAAbits Französisch, Dezember)
- Rattunde, Eckhard/ Barth, Birgit/ Brümmer, Birgit/ Delieux, Françoise/ Konrad-Remensperger, Katja/ Mentz, Olivier (erscheint 2003): Notre ville. Themenorientierter Französischunterricht in der Sekundarstufe I (Teil II). Stuttgart: Raabe Verlag (Impulse und Materialien für die kreative Unterrichtsgestaltung)

## ***Institut der Künste***

### **Fach Kunst**

#### **Prof. Eberhard Brügel**

Fach Bildende Kunst

Schlagworte: Kunstpädagogik

#### **Schwerpunkte:**

Kunstdidaktik in der Grundschule, Entwicklungspsychologie des bildnerischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen, kunstspezifische Aspekte der Kreativitätspsychologie

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

- Brügel, Eberhard/ Klant, Michael (Hrsg.) (2000): Farbe, Form und Fantasie 1/2 - Das Kunstbuch für das erste und zweite Schuljahr. Schülerbuch und Lehrerband. Hannover: Schroedel
- Brügel, Eberhard (2000): 750 Jahre Lateinschule – Reflexionen eines Kunstpädagogen. In: Bertholdgymnasium (Hrsg.): 750 Jahre Lateinschule Bertholdgymnasium – Ehemalige Schüler des Bertholdgymnasiums, die Künstler geworden sind und ihre Kunsterzieher. Freiburg: Modo Verlag, o.P.
- Brügel, Eberhard (2001): Die Kunstsammlung des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald – Resultat und Zeichen einer kontinuierlichen Kunstförderung. Landratsamt des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald Freiburg

#### **Zeitschriftenaufsätze**

- Brügel, Eberhard/ Bröckelmann (2001): Die sieben Kunstzelte – Kunstpädagogisches Wochenprojekt für Kinder - Kooperation zwischen einer Pädagogischen Hochschule und einer Kunstschule im Rahmen der Lehrerausbildung. In: LAG aktuell. Ulm, S. 10
- Brügel, Eberhard (2002): SCHULKUNST - THEMA RAUM - Raum erleben, erfahren, gestalten. In: Landesinstitut für Erziehung und Unterricht (Hrsg.): Kunst-raum und Spielraum. Stuttgart o.P.

#### **Beiträge zu Sammelbänden**

- Brügel, Eberhard (2002): Werkanalyse: Das Bild der Frau in der Kunst - Kunst von Frauen. In: Epp, Helga M. (Hrsg.): Gender Studies und Fachwissenschaften - Ein Forschungsfeld im Spiegel von Lehr- und Lernangeboten. Freiburg: Fillibach Verlag
- Brügel, Eberhard (2001): Radierungen. In: Brügel/ Jeskinsky/ Heidenreich/ Michels: Gunther Vogel Ein Werkbuch. Freiburg: Modo Verlag, S. 86-113

#### **Ausstellungen:**

- (2000): „Querschnitt – Eberhard Brügel – Zeichnung, Druckgrafik“ Städtische Galerie Schwarzes Kloster, Freiburg
- (2001): „Eberhard Brügel – Zeichnungen“, Galerie Rotes Haus, Lenzkirch
- (2002 ): „Mit Messer und Nadel – 5 X Druckgrafik aus Basel, Freiburg, Lörrach“, Villa Aichele Lörrach
- (2002): „Internationale Druckgrafik-Triennale Frechen“ , Frechen bei Köln
- (2002/03): „Regionale“, Städtische Galerie Weil/Rhein

**Prof. Dr. Michael Klant**

Abt. Bildende Kunst

Schlagworte: Kunst im öffentlichen Raum, Kunstunterricht, Installation, Skulptur, Kunstpädagogik, Fotografie, Video, Aktion

**Schwerpunkte:**

- a) Fachwissenschaft: Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts/ Kunst der Gegenwart
- b) Fachdidaktik: Lehrmittel im Kunstunterricht
- c) Künstlerische Praxis: Konzept, Fotografie, Plastik, Aktion

**Forschungsprojekt:**

Titel: Skulptur in Freiburg. Kunst des 19. Jahrhunderts im öffentlichen Raum.

Kurzbeschreibung: Das Projekt, an dem 20 Personen (16 Studierende und 4 Lehrende am Institut der Künste) beteiligt waren, hatte zum Ziel, den Bestand an Skulpturen im öffentlichen Raum Freiburgs zu erfassen und zu erforschen, in Fotos zu dokumentieren und in Aufsätzen zu beschreiben. In dieser Aufgabenstellung spiegeln sich die drei Bereiche Fachwissenschaft (Kunstgeschichte), Fachdidaktik und künstlerische Praxis, die auch Lehre und Studium ausmachen. Das Projekt, dem ein ähnliches zur Skulptur des 20. Jahrhunderts vorausgegangen war, wurde nach ca. zweijähriger Dauer im Juli 2000 mit der Präsentation des gleichnamigen Buches durch OB Dr. Rolf Böhme in der Alten Gerichtslaube Freiburg abgeschlossen.

Die Forschung wurde gefördert durch PH-Mittel, die Drucklegung durch Zuschüsse des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg, der Vereinigung der Freunde der PH, des Kulturamts der Stadt Freiburg und der Landeskreditbank Baden-Württemberg.

Dauer: ca. 2 Jahre, Ende Juli 2000

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Publikation:

- Klant, Michael (Hrsg.) (2000): Skulptur in Freiburg. Bd. 2: Kunst des 19. Jahrhunderts im öffentlichen Raum. Freiburg: modo
  - Darin folgende eigene Aufsätze:
    - Freiburg für Flaneure – Bauplastik (zus. mit E. Meiburg), S. 13-26
    - Kunststein, Stuck & Co. Vom Artefakt zum Industrieprodukt. Ebda., S. 27-30
    - Versteckte Denkmäler. Bauplastik als Personenkult. Ebda., S. 41-51
    - Daniel des 19. Jahrhunderts. Das Denkmal für Alban Stolz. Ebda., S. 87-89
    - In einer andern Welt. Der Alte Friedhof. Ebda., S. 92-101
    - Gold gab ich für Eisen. Kunst aus dem Schmelztiegel. Ebda., S. 145-146
    - Hartes Brot. Zur Situation Freiburger Bildhauer im 19. und 20. Jahrhundert. Ebda., S. 158-163
    - Vergessene Bildhauer. Sic transit gloria mundi. Ebda., S. 164-172
    - Die Künstlerfamilie Knittel. Ebda., S. 173-180
    - Künstlerfürst in der Provinz. Der Bildhauer Julius Seitz. Ebda., S. 181-185
- Klant, Michael (2002): Studium als Forschung – Skulptur in Freiburg. In: Schwark, Wolfgang (Hrsg.): Perspektive PH Freiburg. Freiburg: modo, S. 89-90

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Erstellung von Lehrwerken für den Kunstunterricht

Publikationen:

- Brügel, Eberhard/ Klant, Michael (Hrsg.) (2000): Farbe, Form und Fantasie 1/2. Das Kunstbuch für die Grundschule. Hannover: Schroedel



- Klant, Michael/ Walch, Josef (2002): Grundkurs Kunst Bd. 1: Malerei, Grafik, Fotografie. Hannover, Schroedel

### **Wissenschaftliche Publikationen:**

#### Monografie

- Klant, Michael (Hrsg.) (2000): Wolfgang Frey, Architekt. Freiburg, Gaggsstadter Katalogaufsätze
- Klant, Michael (2001): Momente des Übergangs. Zu den Arbeiten von Ulrike Weiss. In: Herbst, Helmut/ Stadt Waiblingen (Hrsg.): Ulrike Weiss, Helldunkel-spiel. Kat. Waiblingen
- Klant, Michael (2001): „... ein Meister des Gleichgewichts und des Maßes“. Richard Engelmann in Freiburg. In: Bauhaus-Universität Weimar/ Opitz, Silke (Hrsg.): Revision 2001: Leben und Werk des Bildhauers Richard Engelmann. Kat. Weimar

#### Zeitschriftenaufsatz

- Klant, Michael (2001): „Ma plus grande oeuvre d'art est d'enseigner l'art“. La tradition allemande (Interview von Diane Gaudin). In: L'art à l'école, numéro spécial, Beaux Arts Magazine. Paris

### **Laufende Promotion**

Annette Franke: Revision der Kunstdidaktik.

### **Ausstellungen**

Totale 3. Museum für Neue Kunst Freiburg 2000.

Michael Klant: Sky Work. The Duncan Gallery of Art, DeLand/ Florida 2000

FußballKunst & KunstFußball. Deutsches Sport- und Olympia-Museum Köln 2000

Michael Klant: Sky Work. Galerie Rasche, Freiburg 2000/2001

#### Kunstaktion

German Sky Piece. Kunstflug-Aktion, DeLand/ Florida, 23. September 2000

- Publikation hierzu:  
German Sky Piece over Florida. Black Forest Clouds meet Cape Canaveral. Photos,  
Videos, Interview. CD-ROM. Freiburg: Galerie Rasche Verlag 2000

#### Videoaufführungen

- Staatsgalerie Stuttgart 2002 (Karin Sander: 1: 7,7... unlimited)
- Art Basel Miami 2002 (Karin Sander: 1: 7,7... unlimited)
- Haus der Wirtschaft, Stuttgart. Kunst- und Medienlandschaft Baden-Württemberg, 2002 (Roll over the Border of Baden and Württemberg)

Hinzu kommen zahlreiche Fotoveröffentlichungen.

### **Ulrike Weiss**

Akademische Rätin

Fach: Kunst

Schlagworte: Installationen, Performance

### **Schwerpunkte:**

Ausstellungen, Projekte zur performance

**Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

- 2000: Waiblingen, Galerie der Stadt: "Hell-Dunkel-Spiel", Installationen (mit Sigrid Perthen), Katalog
- 2001: Marrakech/ Marokko, Musée de Marrakech: "Images de purification", Installationen
- 2002: Rabat/ Marokko: "Sur l'eau", Installationsprojekt mit Studenten marokkanischer Kunsthochschulen, gefördert vom Goethe-Institut Rabat-Casablanca
- 2002: Freiburg: "Von der Stille - bei Licht - was klingt?", ein Projekt nach Texten von Paavo Haaviko und Eugène Guillevic und Kompositionen von Toru Takemitsu und Josef Matthias Hauer, Text: Klaus Möller, Klavier: Maria Rapp, Projektion: Ulrike Weiss, Aufführung im Rahmen der Feiern zum 40-jährigen Bestehen der PH Freiburg
- 2003: Undines neue Kleider - Objekt und Performance  
ProjektleiterInnen : Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier, Ulrike Weiss  
Es handelt sich bei diesem interdisziplinären Projekt mit Studierenden der PH Freiburg um eine textilkünstlerische Neuinterpretation der literarischen Figur der Meer- und Seejungfrauen in Form von Kleidobjekten, Bühnenbildgestaltung und einer Performance. Das Projekt wird als Internetpräsentation aufbereitet.  
Aufführungen: Febr. 2003.

**Fach Musik****Prof. Dr. Mechtild Fuchs**

Fächer: Musikwissenschaft/ Musikdidaktik

Schlagworte: Musikwissenschaft, Musikdidaktik

**Forschungsprojekte:**

Titel: „Schrifterwerb und Musik“

Projektleiterin: Prof. Dr. Mechtild Fuchs

Kurzbeschreibung: Gegenstand des Projekts war die Herstellung von Liedern und Raps sowie die Produktion einer CD, einer Broschüre und eines Lehrfilms zur Unterstützung der Lese- und Schreibfertigkeiten in der Grundschule. Grundlage der Arbeit war das von der Deutsch-Didaktikerin Christa Röber-Siekmeyer entwickelte phonologisch orientierte Konzept für den Deutsch-Anfangsunterricht. In Kooperation mit Grundschullehrerinnen im Raum Freiburg und unter Mitwirkung und Beobachtung von studentischen Projekt-Teilnehmerinnen sollten die Lieder und Raps innerhalb des Deutschunterrichts eingesetzt und evaluiert werden. Forschungsbericht eingereicht am 23.1.2002, zusammen mit einer im Rahmen des Projekts produzierten Broschüre und CD „Quasselliese“ sowie einem Lehrfilm.

Dauer des Projekts: 2 Jahre (2000-2002)

Gefördert von: Forschungsmittel der PH Freiburg, Stufe II

Publikation:

- Fuchs, Mechtild/ Röber-Siekmeyer, Christa (2001): Quasselliese. Rechtschreiben im Rhythmus der Musik, Broschüre und CD mit 14 Liedern und 14 Playbacks. Eigenverlag Freiburg

Titel: „Musiklernen im Anfangsunterricht der Grundschule auf der Basis neuer Musiklerntheorien“

Projektleiterin: Prof. Dr. Mechtild Fuchs

Kurzbeschreibung: Für den Anfangsunterricht Musik in der Grundschule sollen Unterrichtsmaterialien und eine CD erstellt werden, die das Musiklernen im Zusammenwirken von Stimme, Bewegung und Instrumentalspiel (Blockflöte) anbahnen und fördern sollen. Die Unterrichtsmaterialien sollen nach dem Prinzip des sequenziellen Lernens zusammen gestellt werden und melodische, tonale und rhythmische Pattern, Lieder zum Singen und Flötespielen sowie Handreichungen für die Lehrperson enthalten. Die Materialien werden von je 2 Studierenden an 4 Grundschulen, 2. Schuljahr im Raum Südbaden derzeit erprobt und sollen anschließend evaluiert werden.

Dauer des Projekts: 2 Jahre (2002-2004)

Gefördert von: Forschungsmittel der PH Freiburg, Stufe II

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Fuchs, Mechtild (2001): Methodische Aspekte des Klassenmusizierens in der Sek I. In: Kraemer, Rudolf-Dieter/ Rüdiger, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch des Ensemblespiels in Schule und Musikschule. Augsburg: Wißner-Verlag, S. 05-103
- Fuchs, Mechtild/ Röber-Siekmeyer, Christa (2001): Quasselliese. Rechtschreiben im Rhythmus der Musik, Broschüre und CD mit 14 Liedern und 14 Playbacks. Eigenverlag Freiburg
- Fuchs, Mechtild (2002): Forschungsbericht „Schrifterwerb und Musik“ vom 23.1.2002 (unveröffentlicht), S. 1-5

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Bernhard Weber: Neue Musik und Vermittlung. Vermittlungsaspekte Neuer Musik aus Wahrnehmungs- und lerntheoretischer Perspektive.

**Laufende Promotionen:**

Peter Geisler: Musik im Kontext des Fremdsprachenlernens in der Grundschule. Grundlinien einer didaktischen Verknüpfung von Musik und Sprache nach Beobachtungen in der Schulpraxis.

**Präsentationen:**

- Präsentation des Projekts „Quasselliese“ mit Beispielen aus der gleichnamigen CD und dem Lehrfilm, zusammen mit Christa Röber-Siekmeyer und Studierenden der PH Freiburg am 11.6.2001.
- Präsentation des Projekts „Der Mythos von Orpheus und Eurydike“ mit Rudolf Denk und Studierenden der PH Freiburg am 1.7.2002.
- Präsentation des Projekts „Maurice Ravel: Ma Mère L'Oye – Ein Spiel mit Licht und Schatten“ mit Eberhard Brügel und Studierenden der PH Freiburg, am 4.11.2002.

---

## ***Institut für Sportpädagogik und Sport***

### **Sabine Karoß, Dipl. Sportlehrerin**

Diplom-Sportlehrerin

Schlagworte: Tanz, Gymnastik

#### **Schwerpunkte:**

Tanz, Gymnastik

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

- Karoß, Sabine/ Welzin, Leonore (Hrsg.) (2001): Tanz – Politik – Identität. (Jahrbuch Tanzforschung, Bd. 11). Münster, Hamburg, London: Lit-Verlag.

Beiträge zu Sammelbänden

- Kolb, Michael/ Karoß, Sabine (2001): Vor und nach Gebrauch schütteln – und manchmal auch zwischendurch. Theoretische Grundlagen und ein didaktisch-methodischer Weg zur Vermittlung von Schüttelbewegungen. In: Altenberger, Helmut/ Hecht, Stephan/ Oesterbelt, Verena/ Scholz, Martin/ Wortl, Marc (Hrsg.) (2001): Im Sport lernen, mit Sport leben (2. Kongress des DSLV an der Universität Augsburg). Augsburg: Ziel, S. 509-515

#### **Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

- Semesterabschlussaufführung in der PH-TH – Präsentation der Prüfungsergebnisse in Gymnastik und Tanz (regelmäßig, 1x pro Semester)
- SS 2001: im Rahmen der 40-Jahr-Feierlichkeiten, gemeinsam mit Petra Plata, „Anonyme Didaktiker“ – Ein Projekt von und mit Studierenden, öffentliche Präsentation der Ergebnisse in einer Aufführung im E-Werk (Freiburg)

### **Petra Plata, Dipl. Sportlehrerin**

Diplom-Sportlehrerin/Theaterpädagogin

Fach: Sport

Schlagworte: Tanz, Schwimmen

#### **Schwerpunkte:**

Anfangsunterricht, Schwimmen, Tanz, fachübergreifende Projekte

#### **Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen**

- Projekt mit öffentlicher Aufführung im E-Werk im Rahmen der 40-jährigen Jubiläumsfeier der PH (25. und 26. Juni 2002)
- Fachinterne Aufführung musikalisch-rhythmischer Bewegungserziehung, Prüfungs-, Testatergebnisse (13. Dezember 2002)

### **Dieter Rösch**

Oberstudienrat a.e.H.

Fach: Sport, Teilbereich Fußball

Schlagworte: Fußball, Sportrisiken

**Schwerpunkt:**

Prävention von Verletzungen im Fußball

**Forschungsprojekt:**

Titel A: Risk Factors and Incidence of Injuries in Football Players

Projektleiter: Prof. Dr. Jiri Dvorak

MitarbeiterInnen: Dr. Astrid Junge, Dieter Rösch, Prof. Dr. Graf-Baumann, Prof. Dr. Lars Peterson

Dauer: 3 Jahre

Gefördert von: FIFA (Weltfußballverband)

Publikation in: Supplement to The American Journal of Sports Medicine, vol. 28, Number 5, 2000

- Rösch, Dieter/ Hodgson, Roy/ Peterson, Lars/ Graf-Baumann, Toni/ Junge, Astrid/ Chomiak, Jiri/ Dvorak, Jiri (2000): "Assessment and Evaluation of Football Performance", S. 29-39
- Junge, Astrid/ Dvorak, Jiri/ Rösch, Dieter/ Graf-Baumann, Toni/ Chomiak, Jiri/ Peterson, Lars: "Psychological and Sport-Specific Characteristics of Football Players", S. 22-28
- Dvorak, Jiri/ Junge, Astrid/ Chomiak, Jiri/ Graf-Baumann, Toni/ Peterson, Lars/ Rösch, Dieter/ Hodgson, Roy: "Risk Factor Analysis for Injuries in Football Players. Possibilities For a Prevention Program", S. 69-74

Titel B: Prevention of Soccer Injuries: A Prospective Intervention Study in Youth Amateur Players

Publikation in: The American Journal of Sports Medicine, vol. 30, Number 5, 2002

- Junge, Astrid/ Rösch, Dieter/ Peterson, Lars/ Graf-Baumann, Toni/ Dvorak, Jiri: "Prevention of Soccer Injuries: A Prospective Intervention Study in Youth Amateur Players"

Kurzbeschreibung: Hintergrund: Risikofaktoren für Verletzungen im Fußball und präventive Maßnahmen sind bisher von verschiedenen Autoren diskutiert worden, aber nur wenige konnten die Wirksamkeit von präventiven Maßnahmen nachweisen.

Ziel: Das Ziel der Studie war die Auswirkungen eines präventiven Programms für jugendliche Amateurspieler zu evaluieren.

Studiendesign: Prospektive Interventionsstudie

Methode: Sieben Fußballteams nahmen an einem präventiven Programm teil, das auf der Ausbildung und der Supervision von Trainern und Spielern beruhte. Sieben andere Teams waren unterwiesen, so wie gewöhnlich zu trainieren und zu spielen (Kontrollgruppe). Ein Jahr lang wurden alle Verletzungen wöchentlich durch Ärzte dokumentiert. Ein entsprechend vollständiger wöchentlicher Bericht wurde von 194 Spielern erstellt.

Ergebnisse: Die Häufigkeit von Verletzungen auf 1000 Stunden Training und Spiel war 6,7 Verletzungen in der Interventionsgruppe, und 8,5 in der Kontrollgruppe. Das bedeutet, dass die Interventionsgruppe 21% weniger Verletzungen zu beklagen hatte.

Zusammenfassung: Die Häufigkeit von Fußballverletzungen kann durch präventive Maßnahmen verringert werden. Trainer und Spieler benötigen eine bessere Ausbildung bezogen auf vorbeugende Strategien.

**Prof. Dr. Gabriele Sobiech**

Schlagworte: Sportunterricht, Körpermanagement, geschlechtstypische Raumkonstitution

**Schwerpunkte:**

Sportsoziologie/Sportpädagogik

**Forschungsprojekt:**

Fitness, Gesundheit und Lebensstil

Kurzbeschreibung: Die Fitnesskultur in ihren marktorientierten Erscheinungsformen wird hier verstanden als ein Ausdruck moderner geschlechtsdifferenter Körperperformance und Körpernutzung. Präziser gefasst gehören zur Fitnesskultur marktorientierte Sport- und Bewegungsangebote unterschiedlichster Anbieter, die zum Ziel haben, den Körper gemäß gesellschaftlich genormter Idealkörperbilder zu formen und sie mit dem Etikett „Gesundheit“ zu versehen. Zu den Profiteuren auf dem Gesundheitsmarkt sind in erster Linie kommerzielle Fitnessstudios zu zählen, verschiedene Erwachsenenbildungseinrichtungen und sogar die traditionellen Sportvereine. Als besonders profitable und erfolgreiche Unternehmen haben sich erstere auf dem Markt durchsetzen können. Innerhalb des Forschungsvorhabens stellt sich daher die Aufgabe, einen Überblick über die Angebotsstruktur solcher Studios zu geben, den angebotenen und individuell praktizierten Zugriff auf den Körper als auch die dort vorfindbare Raumstruktur (Bewegungs- und Trainingsräume/ soziale Räume der Kommunikation und Zugehörigkeit/ geschlechtersegregierte Räume) zu analysieren. Ziel ist es, die gesellschaftlichen und individuellen Funktionen der Arbeit am Körper innerhalb der Fitnesskultur zu untersuchen. (Forschungsprojekt im Rahmen des Dorothea-Erxleben-Programms, gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur)

Publikationen:

- Sobiech, Gabriele (2000): Die nützliche Dressur des Körpers - Sport als Fokussierung gesellschaftlicher Körper-Macht-Verhältnisse. In: Blanke, Beate/ Fietze, Katharina (Hrsg.): Identität und Geschlecht. 6. Tagung der dvs-Kommission "Frauenforschung in der Sportwissenschaft" vom 18.-20.9.1998 in Hamburg. Hamburg: Czwalina, S. 111-128
- Sobiech, Gabriele (2000): "Nur wer fit ist, ist ein König." - Das Heilsversprechen Gesundheit als Stabilisator sozialer Ordnung. In: Klein, Michael (Hrsg.): "Guter Sport" in "schlechter Gesellschaft"? - Heilversprechen, Legitimationskrisen und strukturelle Probleme des Sports nach dem Ende des 20. Jahrhunderts. Beiträge zur Sektionsveranstaltung "Soziologie des Sports" des DGS-Kongresses "Gute Gesellschaft"? - Zur Konstruktion sozialer Ordnungen. 2000 in Köln. Erfurt, Erfurter Beiträge zur Soziologie. Bd. 8., Schriftenreihe des Instituts für Soziologie der Pädagogischen Hochschule Erfurt 2000, S. 79-99

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Körper-, Bewegungs- und Rauman eignung: insbesondere Chancen und Risiken für Mädchen in Kindheit und Pubertät; körperdynamische Aneignung von Außenräumen durch Sport und Bewegung.

Publikationen:

- Sobiech, Gabriele (2001): „Mit der Pubertät kam der Zwang zum Mädchen!“ - Handlungs-Spiel-Räume und Körpererleben im Übergang vom Mädchen zur Frau. In: Nds. Modellprojekt „Mädchen in der Jugendarbeit“, Koordinationsstelle (Hrsg.):

Up To Date. Mädchenarbeit präsentiert sich. Messetage in Niedersachsen. Dokumentation der ersten landesweiten Messe zur Mädchenarbeit in Niedersachsen. Hannover: Buchdruckwerkstätten Hannover GmbH, S. 39-46

- Sobiech, Gabriele (2002): Gleicher Raum für alle? Aneignung von „Sport-Spiel-Räumen“ im Spiegel von Klasse und Geschlecht. In: Forum Wissenschaft: Sport - Politik - Bewegung. Nr. 2, April 2002, S. 14-18

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

- Sobiech, Gabriele (2002): Die Aneignung von (Sport-)Spiel-Räumen im Geschlechterverhältnis. In: Kramer, Caroline: FREI-Räume und FREI-Zeiten: Raum-Nutzung und Zeit-Verwendung im Geschlechterverhältnis. Schriften des Heidelberger Instituts für Interdisziplinäre Geschlechterforschung (HIFI) e.V. Baden-Baden, Nomos-Verlagsgesellschaft, S. 35-47
- Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hrsg.): Lehrerfortbildung NRW. Mädchen und Jungen im Sportunterricht. Die Materialien wurden im Auftrag des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes NRW von einer Arbeitsgruppe mit folgenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern erstellt: Marie-Luise Dierkes/ Dr. Wolfgang Dreisbach/ Peter Labouvie (zeitweise)/ Martina Oeltermann (zeitweise)/ Dirk Ostermann/ Dr. Heidi Scheffel/ Helmut Schmerbitz/ Wolfgang Seidensticker/ Dr. Gabriele Sobiech/ Maria-Theresia Wilkop. Soest 2001
- Sobiech, Gabriele: In und mit Regelstrukturen spielen. Chancen für reflexive Koedukation. In: Landesinstitut für Schule und Weiterbildung Soest (Hrsg.): Bewegung, Spiel und Sport in der Grundschule. Unterrichtsbeispiele und Anregungen zur Umsetzung des neuen Lehrplans Sport, H. 9. Soest 1999, S. 75-79

#### **Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitglied der Sektion „Soziologie des Sports“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Mitglied des Arbeitskreises „Soziologie des Körpers“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Mitglied der Kommission „Sportsoziologie“ der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)

September 2000-September 2002 Mitglied der Sprecherinnengruppe des Zentrums für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

## **Kooperative Forschungsprojekte**

### **VIB**

Schlagworte: Hauptschule, Forschungsverbund, interdisziplinäre Forschung, wissenschaftlicher Nachwuchs, Studienkolleg

### **Forschungs- und Nachwuchskolleg „Brennpunkt Hauptschule“**

Sprecherin: Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke; wiss. Mitarbeiterinnen: Dipl. Psych. Erdmuthe Bauer-Gendrullis, Marion Degenhardt M.A.; betreuende Hochschullehrende: Prof. Dr. Norbert Huppertz, Prof. Dr. Herbert Lange, Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke, Prof. Dr. Rudolf Denk, Prof. Dr. Wolfgang Preiß, Prof. Dr. Wolfgang Roth, Prof. Dr. Herbert Uhl.

Kurzbeschreibung: Das interdisziplinäre Forschungs- und Nachwuchs-Kolleg „Brennpunkt Hauptschule – Lebensumfeld – Befindlichkeit und Biografie – fachliche und soziale Bildung – Übergänge in die Berufs- und Arbeitswelt“ soll zwei Zielen dienen: Es soll einen Beitrag zur Aufklärung des pädagogischen Feldes der Hauptschule leisten und gleichzeitig junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in diesem Bereich weiterqualifizieren. Diese untersuchen in ihren Promotions- und Habilitationsprojekten zumeist mit empirischen Methoden das Handlungsfeld Hauptschule in seinem sozialen Kontext, entwickeln und überprüfen fachliche Unterrichtskonzepte und tragen so zur Weiterentwicklung dieses Handlungsfeldes bei. Ein Studienkollegteil bietet die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung vor allem in den Bereichen Forschungsmethoden, Forschungsorganisation und Hochschuldidaktik.

Zu den Teilprojekten des Forschungsverbunds vgl. die Beschreibung der Forschungsprojekte von Mägdefrau, Merz-Grötsch, Droll, Schäfer, Schleske bei den entsprechenden Fächern und auf der Webseite des Kollegs.

(<http://ph-freiburg.de/hochschuldidaktik/fun>).

Dauer des Projekts: 2000-2003, mittlerweile verlängert bis 2006.

Gefördert von: Forschungsmittel des Landes Baden-Württemberg.



## Fakultät III

### *Institut für Biologie/Chemie/Geographie/Physik*

#### Fach Biologie

##### **Prof. Dr. Herbert Lange**

Schlagworte: Chemiedidaktik, fächerverbindender Unterricht

##### **Schwerpunkte:**

Allgemeine Biologie und ihre Didaktik, fächerübergreifende Naturkunde

##### **Forschungsprojekte:**

Titel: Biologie und Chemie in der Hauptschule lebenswelt- und arbeitsweltbezogen unterrichten

Ein Projekt im FuN-Programm: Brennpunkt Hauptschule

Gefördert von: Landesmittel Baden-Württemberg

Titel: Erschließen von Naturlandschaften und Kulturlandschaften für den fächerverbindenden Unterricht

Gefördert von: Mittel der Pädagogischen Hochschule

##### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Beiträge im „Lexikon der Biologie“ (16 Bände) seit 1998

##### **Prof. Dr. Volker Schneider**

Schlagworte: Gesundheitsförderung, Neue Medien

##### **Forschungsprojekte:**

Projekt: Virtualisierung im Bildungsbereich (VIB)

Titel des Teilprojekts: Webarea Gesundheitsförderung (Teilprojekt 9)

Beteiligte Hochschulen: Pädagogische Hochschule Freiburg

Projektleitung: Prof. Dr. Volker Schneider, Dr. Ulrich Schiller, Uwe Kohnle

Dauer des Projektes: 1998-2001

Gefördert von: Land Baden-Württemberg

Publikationen:

- Schneider, Volker/ Schiller, Ulrich/ Kohnle, Uwe (2001): Computer- und Internetnutzung durch Studierende der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Tagungsband: 60, Tagung der Arbeitsgruppe Empirische Pädagogische Forschung (AEPF). Bamberg, 21.03 2001
- Kohnle, Uwe/ Schiller, Ulrich/ Schneider, Volker (2001): Verhaltensänderung gegenüber dem WWW – Eine Untersuchung anlässlich des virtuelles Seminars: Aspekte der schulischen Gesundheitserziehung. PH-FR 1, S. 14-16
- Schneider, Volker: Gesundheitsförderung in der Schule und Lebensstil. In: Aregger, Kurt/ Lattmann, Urs Peter (Hrsg.) (2003): Gesundheitsförderung in der Schule - eine Utopie? (im Druck)
- Schneider, Volker: Jahreszwischenbericht zum 15. 03. 2000 des Teilprojekts: Webarea Gesundheitsförderung (Teilprojekt 9), 6 S. (unveröffentlicht)
- Schneider, Volker: Abschlussbericht an das MWK: Lernen und Gesundheitsförderung im Internet, 45 S. (unveröffentlicht)

Projekt: Lehrergesundheit:

Titel: „Diagnostik und Prävention psychischer Fehlbeanspruchung am Beispiel der Lehrergesundheit“ (Antrag bei der Landesstiftung Baden-Württemberg 2002 eingereicht)

Publikation:

- Schneider, Volker/ Schiller, Ulrich/ Petersen, Sandra (2002): Gesundheitsvorstellungen bei Lehramtsstudierenden, PH-FR 2002/2, S. 21-23

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze

- Bajurath, Tanja/ Schneider, Volker (2002): Zum Ernährungsverhalten von Grundschülerinnen und Grundschülern. In: Sache-Wort-Zahl SWZ, 46, S. 56-60

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Michael Vollmuth: Gesundheit als systemtheoretische Kategorie in einer postmodernen Sportdidaktik.

**Laufende Promotionen:**

Birgit Hentzler-Liepe: Gesundheitsorientierte Lebensstile – eine qualitative Studie zu alltagsweltlichem Handeln und Deutungsmustern von gesundheitsbewussten Laien.

Gisela Jakob-Meier: Zum Problem der Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung unter besonderer Berücksichtigung der Gesundheitsbildung.

Jutta Zerr: Gesundheitsförderung im Rahmen der sozialen und psychischen Betreuung von Müttern und Kleinkindern zur Förderung des SOC.

Ernst Rothenfluh: Gesundheitsförderung im Rahmen der Ausbildung von Sportlehrpersonen: Entwicklung, Implementation und Evaluation in Lehre und Forschung.

Cornelie Bort: Gefährdung bei Lehrerinnen und Lehrern – Eine Pilotstudie in ausgewählten Grund- und Hauptschulen.

**Mitgliedschaften:**

Mitglied in der Arbeitsgruppe Gesundheitspädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften e.V.,

Mitglied im Bundesverband für Gesundheit e.V., Bonn,

Mitglied im Verband deutscher Biologen e.V.

**Fach Chemie**

**Prof. Dr. Achim-Ernst Bühler**

Schlagworte: Chemiedidaktik

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Bühler, Achim/ Graf, Erwin (2003): Lesetexte für den Chemieunterricht II. E. Stuttgart: Klett-Verlag

Zeitschriftenaufsätze

- Bühler, Achim/ Graf, Erwin (2000): Streichholz und Streichholzschachtel. Vom Bedeutungswandel eines chemischen Apparates. In: Chemie in der Schule 47, 2000, 3, S. 165-171

- Bühler, Achim/ Graf, Erwin et al. (2001): Ein Versuch auf dem Prüfstand. In: Chemie in der Schule 50, 2001, 3, S. 7-9

- Bühler, Achim/ Graf, Erwin (2002): Funktionsprinzip eines Massenspektrometers. In: Chemie in der Schule 51, 2002, 6, S. 33-37
- Bühler, Achim/ Graf, Erwin (2003): Lesetexte Chemie: Unterhaltungen über Chemie. In: Indikator Nr. 1 – I/ 2003

**Graue Publikationen**

- Bühler, Achim/ Zahn, Thomas (2000): Begegnung mit der Gentechnik. In: PH-FR, 2000, 2, S. 24-25
- Bühler, Achim/ Graf, Erwin (2001): Der Apparat. In: PH-FR, 2001, 2, S. 13-15
- Bühler, Achim/ Graf, Erwin (2003): PISA: Konsequenzen für den Chemieunterricht. In: PH-FR, 2003, 1, S. 23-25

**Prof. Dr. Hartmut Scheible**

Schlagworte: Chemiedidaktik

**Wissenschaftliche Publikationen**

- Scheible, Hartmut/ Zahn, Thomas (Hrsg.) (2001): „Chemie- spielend lernen“. Stuttgart/ Düsseldorf/ Leipzig: Ernst Klett Verlag  
Darin folgende Beiträge:  
Scheible, Hartmut/ Zahn, Thomas: „Vorwort“, S. 4-5  
Scheible, Hartmut/ Abberger, Siegfried: „Lücken mit und ohne Tücken“, S. 6-28  
Scheible, Hartmut: „Drei für eins“, S. 37-42  
Scheible, Hartmut: „Party- und Stammtisch- Chemie“, S. 43-49  
Scheible, Hartmut/ Abberger, Siegfried/ Daumke, Harald/ Zahn, Thomas: „Ab in den Auspuff“, S. 50-58  
Scheible, Hartmut/ Daumke, Harald: „Chemory“, S. 59-81  
Scheible, Hartmut/ Daumke, Harald: „Kein Geheimnis“, S. 82  
Scheible, Hartmut: „Rallye durch das Periodensystem“, S. 83-92

**Zeitschriftenaufsätze**

- Marx, Rudolf/ Scheible, Hartmut (2002): „Hotelmanagement – ein Modell für ein Atommodell“. In: Naturwissenschaften im Unterricht Chemie, 13, 67, S. 24-26

**Fach Geographie**

**Prof. Dr. Folkwin Geiger**

Schlagworte: Mobilität, Verkehr und Umwelt

**Schwerpunkte:**

Verkehrsträger und Ökologie, Mobilitätserziehung

**Forschungsprojekte:**

Titel: Verkehr und Umwelt als überfachliches Problem

Projektleiter: Prof. Dr. Folkwin Geiger, Mitarbeiter: Burkard Richter

Kurzbeschreibung: Ziele des Projekts sind zunächst die Bewertung der Verkehrsträger unter Einbezug unterschiedlicher Parameter (Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft). Ferner bildet die Zusammenstellung bereits vorhandener Unterrichtsprojekte zu diesem Thema (Geographie und fächerverbindender Unterricht) die Basis für die Erprobung neuer Projekte. Schließlich wird die Erarbeitung einer pädagogisch und psychologisch

logisch begründbaren Theorie zu Mobilitätsentscheidungen Heranwachsender angestrebt.

Es sind Handreichungen für Lehrer incl. CD (Silvia Walz) entstanden. Eine wissenschaftliche Hausarbeit (Staatsexamensarbeit) zum Thema "Geschlechtsspezifische Verkehrsmittelnutzung am Beispiel der Stadt Freiburg/Brsg." wurde erstellt (Nina Meder). In diesem Zusammenhang wird darüber hinaus aktuell eine Dissertation von Burkhard Richter verfasst (s.u.).

Dauer des Projekts: 3 Jahre (abgeschlossen 2002)

Gefördert von: Land Baden-Württemberg, Forschungsmittel der Pädagogischen Hochschule Freiburg

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsatz

- Geiger, Folkwin (2002): Die Entstehung der Alpen. In: Geographie heute, 23, 203, S. 35-40

Mitarbeit an Schulatlanten und Schulbüchern

- Alexander Schulatlas (Neukonzeption. Gotha: Klett-Perthes 2002): Beratung zur Konzeption, Unterstützung bei der Kartenredaktion
- Terra Erdkunde 5, Schülerbuch Hauptschule Baden-Württemberg (Neukonzeption. Gotha: Klett-Perthes 2001)
- Terra Erdkunde 5, Arbeitsheft (Gotha: Klett-Perthes 2001)
- Terra Erdkunde 5, CD-ROM für Lehrerinnen und Lehrer (Gotha: Klett-Perthes 2001)
- Terra Erdkunde 6, Schülerbuch Hauptschule Baden-Württemberg (Neukonzeption. Gotha: Klett-Perthes 2002)
- Terra Erdkunde 6, Arbeitsheft (Gotha: Klett-Perthes 2002)
- Terra Erdkunde 6, CD-ROM für Lehrerinnen und Lehrer (Gotha: Klett-Perthes 2002)
- Fotobeiträge in Sammelwerk: Baden-Württemberg – Vielfalt und Stärke der Regionen (50 Jahre Baden-Württemberg, hrsg. v. H.-G. Wehling et al. Im Auftrag der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Leinfelden-Echterdingen 2002)
- Fotobeiträge in diversen Erdkunde-Schulbüchern 2000-2002

#### **Laufende Promotion:**

Burkard Richter: Ökologisch determiniertes Mobilitätsverhalten als pädagogisches Ziel - notwendige Erweiterung der gängigen Verkehrserziehung.

#### **Prof. Dr. Heinz Nolzen**

Schlagworte: Didaktik der Geographie, Neue Medien, physische Geographie, Hydrologie

#### **Schwerpunkte:**

Geographie und ihre Didaktik

#### **Forschungsprojekte:**

WEBGEO|Hydro

Titel: Webbing von Geoprozessen für die Grundausbildung in Physischer Geographie, Teilbereich Hydrologie/ Ozeanographie des Verbundforschungsprojektes WEBGEO.

WEBGEO|Hydro ist Teilprojekt des Verbundforschungsprojektes WEBGEO, an dem Lehrende und wiss. MitarbeiterInnen der Geographischen Institute bzw. Abteilungen folgender Hochschulen beteiligt sind: Universität Frankfurt, Universität Freiburg, Pädagogische Hochschule Freiburg, Universität Halle-Wittenberg, Universität Heidelberg, Universität Trier.

Bearbeiter: Prof. Dr. Heinz Nolzen (Leitung), Diplomgeographin Ute Bruker (wiss. Mitarbeiterin)

Ziel des Verbundforschungsprojektes WEBGEO ist die Entwicklung multimedialer, internetfähiger Software-Module zum Einsatz in der grundständigen Lehre in sämtlichen Teilgebieten der Allgemeinen Physischen Geographie. Die multimediale Informationsaufbereitung sowie die Entwicklung von Nutzungskonzepten sollen dabei so gestaltet werden, dass mit der Wissensaneignung auch der Gültigkeitsbereich von Prozesssimulationen und der Realitätsanspruch von virtuellen Welten kritisch reflektiert werden. Die im Rahmen von WEBGEO erarbeiteten internetbasierten Lernmodule kommen in erster Linie der Ausbildung von Studierenden im Fach Geographie zugute. Diese können physisch-geographische Themen unabhängig von Ort und Zeit erarbeiten und über neue didaktisch-methodische Konzepte (u. a. mittels verschiedener Techniken der Animation und Simulation von Geoprozessen) einen verbesserten Zugang zur Physischen Geographie finden.

Ziel des Teilforschungsprojektes WEBGEO|Hydro ist die Entwicklung der vorstehend beschriebenen Software-Module für die physisch-geographischen Teildisziplinen Hydrologie und Ozeanographie.

Projektträger: „Neue Medien in der Bildung + Fachinformation“ (PT-NMB+F), Projektträger des BMBF, DLR-Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., 53154 Bonn

Dauer des Projektes: 1. Juli 2001-31. Dezember 2003

#### WEBGEO|Didakt

Titel: Webbing von Geoprozessen für die Grundausbildung in Physischer Geographie, Teilbereich Didaktik des Verbundforschungsprojektes WEBGEO

WEBGEO|Didakt ist Teilprojekt des Verbundforschungsprojektes WEBGEO, an dem Lehrende und wiss. MitarbeiterInnen der Geographischen Institute bzw. Abteilungen folgender Hochschulen beteiligt sind: Universität Frankfurt, Universität Freiburg, Pädagogische Hochschule Freiburg, Universität Halle-Wittenberg, Universität Heidelberg, Universität Trier.

Bearbeiter: Prof. Dr. Heinz Nolzen, Päd. Hochschule Freiburg (Leitung), Ass. d. L. Uwe Kohnle, Päd. Hochschule Freiburg (wiss. Mitarbeiter), Prof. Dr. Volker Albrecht, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M (Leitung), Mark Lumbeck, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M (wiss. Mitarbeiter)

(Angaben zum WEBGEO-Verbundforschungsprojekt siehe WEBGEO|Hydro)

Ziel ist die Entwicklung einer das gesamte Verbundforschungsprojekt tragenden, aufeinander bezogenen mediendidaktischen Konzeption und Evaluationsstrategie. Didaktisch-methodische Beratung der Teilprojekte von WEBGEO, Evaluation der Programmentwicklungen aller Teilprojekte von WEBGEO. (Angaben zu den Zielen des gesamten Verbundforschungsprojektes WEBGEO siehe WEBGEO|Hydro)

Projektträger: „Neue Medien in der Bildung + Fachinformation“ (PT-NMB+F), Projektträger des BMBF, DLR-Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., 53154 Bonn.

Für die beiden genannten WEBGEO- Forschungsprojekte wurden zugunsten der Pädagogischen Hochschule Freiburg insgesamt 150.351,51 € eingeworben. Die Zuwendung erfolgt durch das BMBF aus dem Bundeshaushalt, Einzelplan 30, Kapitel 3002, Titel 68597. Die Pädagogische Hochschule Freiburg beteiligt sich mit Eigenleistungen für die Sachausstattung des Projektes in Höhe von ca. 20 % der Gesamtkosten.

Dauer des Projektes: 1. Juli 2001 - 31. Dezember 2003

Publikationen:

- Goßmann, Hermann/ Albrecht, Volker/ Baumhauer, Roland/ Gläßer, Cornelia/ Glawion, Rainer/ Glaser, Rüdiger/ Nolzen, Heinz/ Ries, Johannes/ Schütt, Brigitta: Online-Lernmodule zur Physischen Geographie – Das Projekt WEBGEO. In: Geographische Rundschau, Heft Februar 2/2003. Braunschweig: Westermann-Verlag (im Druck)
- ständige Präsentation des aktuellen Entwicklungsstandes aller WEBGEO-Projekte im Internet unter: <http://www.webgeo.de>

Titel: Interdisziplinäre Entwicklung und Evaluation von Hochschul-Lehrmodulen zum fächerübergreifenden Thema <Wasser> (Förderung aus Mitteln der PH Freiburg)

Thema: Interdisziplinäre Entwicklung und Evaluation von Hochschul-Lehrmodulen zum fächerübergreifenden Thema <Wasser>

Bearbeiter: Prof. Dr. Heinz Nolzen, Päd. Hochschule Freiburg, Institut für Biologie, Chemie, Geographie und Physik, Abteilung Geographie; Lehrer Dr. Martin Otteni, Päd. Hochschule Freiburg, Institut für Biologie, Chemie, Geographie und Physik, Abteilung Biologie; OStR Eberhard Claus, Päd. Hochschule Freiburg, Institut für Biologie, Chemie, Geographie und Physik, Abteilung Physik; StR Thomas Zahn, Päd. Hochschule Freiburg, Institut für Biologie, Chemie, Geographie und Physik, Abteilung Chemie.

Kurzbeschreibung: Ziel ist die interdisziplinäre Entwicklung und Evaluation von Hochschul-Lehrmodulen zum fächerübergreifenden Thema <Wasser>. Die Lehrmodule sollen für Lehramtsstudierende Trittsteine auf dem Wege zur eigenständigen fächerübergreifenden Erarbeitung wichtiger Kenntnisse über das Wasser bieten. Bei der Entwicklung der Module kommen überwiegend Neue Medien zum Einsatz.

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg (Stufe 1)

Dauer des Projektes: Anfang 2001-Ende 2004

#### **Weitere wissenschaftliche Publikationen:**

- Nolzen, Heinz (2000): Der Naturraum und seine Entwicklung: In: Stadt Schopfheim (Hrsg.): Schopfheim – Natur, Geschichte, Kultur. Schopfheim: Stadt Schopfheim, S. 37-52
- Nolzen, Heinz (2002): Gletscher prägten die Alpen und ihr Vorland – Spielen mit einem klassischen Unterrichtsthema/ Sekundarstufe I. In: geographie heute, 203, S. 8-11
- Nolzen, Heinz/ Geiger, Michael u. a. (2001): TERRA Erdkunde 5 Realschule Baden-Württemberg. Gotha/ Stuttgart: Klett-Perthes
- Nolzen, Heinz/ Brodengeier, Egbert u. a. (2002): TERRA Geographie 6, Ausgabe für Thüringen. Gotha/ Stuttgart: Klett-Perthes

Rezensionen

- Nolzen, Heinz (2003): Siegmund, Alexander (1999): Das Klima der Baar, regional-klimatische Studien einer Hochmulde zwischen Schwarzwald und Schwäbi-

- scher Alb. (Mannheimer Geographische Arbeiten 51). In: Geographie und ihre Didaktik, 3/2001, S. 166-167
- Nolzen, Heinz (2000): Bora, Gyula/ Nemerkenyi, Antal: Die Geographie Ungarns, Budapest 1998. In: Geographie und ihre Didaktik, 4/2000, S. 221-222
  - Nolzen, Heinz (2003): Blümel, Wolf Dieter (1999): Physische Geographie der Polargebiete. Stuttgart. In: Geographie und ihre Didaktik. Stuttgart/ Leipzig: Teubner (Teubner Studienbücher der Geographie)
  - Nolzen, Heinz (2003): Weischet, Wolfgang/ Endlicher, Wilfried (2000): Regionale Klimatologie. Teil 2: Die Alte Welt – Europa, Afrika, Asien. Stuttgart. In: Geographie und ihre Didaktik. Stuttgart/ Leipzig: Teubner (Teubner Studienbücher der Geographie)
  - Nolzen, Heinz (2003): Hutter, Claus-Peter/ Flasbarth, Jochen/Weinzierl, Hubert (2003): Leben braucht Vielfalt. Faszination Natur in Dorf und Stadt erleben. Stuttgart. In: Geographie und ihre Didaktik. Stuttgart/ Leipzig: Teubner (Teubner Studienbücher der Geographie)
- Graue Publikation
- Geiger, Folkwin/ Nolzen, Heinz/ Prager, Harald/ Ringel, Gudrun/ Wetzler, Herbert (Wintersemester 2001/2002): Evaluation von Studium, Lehre und Forschung, Selbstreport des Faches Geographie, Institut für Biologie, Chemie, Geographie, Physik, Abteilung Geographie, Pädagogische Hochschule Freiburg

**Prof. Dr. Gudrun Ringel**

Schlagworte: Umwelt, Verkehr, Grundwissen Geographie, Lehrpläne

**Schwerpunkte:**

Didaktik der Geographie und Anthropogeographie

**Forschungsprojekte**

Titel: Verkehr und Umwelt als fachliches und fächerübergreifendes didaktisches Problem

Bearbeiter: Prof. Dr. Folkwin Geiger (Projektleiter); Nina Meder; Burkard Richter; Prof. Dr. Gudrun Ringel; Sylvia Walz

Ziele: Bewertung der Verkehrsträger unter Einbezug unterschiedlicher Parameter (Ökologie, Ökonomie, Gesellschaft) . Zusammenstellung vorhandener Unterrichtsprojekte zu diesem Thema (Geographie- und fächerverbindender Unterricht) als Basis für die Erprobung neuer Projekte.

Erarbeitung einer pädagogisch und psychologisch begründbaren Theorie zu Mobilitätsentscheidungen Heranwachsender. Dies erfolgt u.a. über eine Umfrage in Schulen (mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 1134 Schülern).

Ergebnisse: Zusammenstellung vorliegender und erprobter Projekte zum Thema in Heftform als Handreichung für Lehrer und Schüler, interaktive CD (Walz); Wissenschaftliche Hausarbeit (Meder), Promotionsvorhaben (Richter) seit Dez. 2001

Gefördert von: Ministerium für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg und Arbeitsamt Freiburg

Dauer des Projektes: 1998-2004

Publikationen:

- Walz, Silvia (2000): High Speed 2010. Mit TGV, ICE und ETR quer durch Europa. In: geographie heute, 177, S. 22-26

Titel: Auswahl und Aneignung von Allgemeinbegriffen im Geographieunterricht und Bestimmung von Grundwissen im Geographieunterricht der Sekundarstufe I.

Bearbeiterin: Prof. Dr. Gudrun Ringel

Kurzbeschreibung: Ziele: Kriterien für eine sinnvolle Auswahl von wesentlichen Begriffen und des Grundwissens insgesamt für den Geographieunterricht ermitteln, das Verhältnis von Sprache und Begriffen in diesem Fach beleuchten und Wege der Aneignung der wichtigen Begriffe im Unterricht finden, austesten und publik machen.

Ergebnisse: Neben der Promotion und Habilitation zu diesem Forschungskomplex und entsprechenden Veröffentlichungen erschien ein Buch mit Basiswissen zum Fach Geographie für Schüler.

Dauer des Projektes: seit 1970 mit Unterbrechungen.

Gefördert von: PH Dresden , Humboldt- Universität zu Berlin, PH Freiburg.

Publikationen:

- Ringel, Gudrun (2000): Exemparik und Transfer. In: Geographie und Schule, 124, S. 16-23
- Ringel, Gudrun (2002): In: Billwitz, Konrad/ Bricks, Wolfgang/ Raum, Bernd/ Ringel, Gudrun (Hrsg. und Autoren): Duden - Basiswissen Schule – Geographie, S. 183-215; S. 286-295; S. 329-384 und rund 100 Seiten für die dazugehörigen CDs mit neuen Inhalten. Berlin/ Mannheim: Duden-Verlag

Titel: Lehrpläne für den Geographieunterricht.

Bearbeiter: Arbeitsgruppe Curriculum 2000+ der Deutschen Gesellschaft für Geographie

(15 Mitglieder)

Leiterin der Arbeitsgruppe: Gudrun Ringel

Ziele: Erarbeitung von bundesweit gültigen Grundsätzen und Empfehlungen für die Gestaltung von Geographielehrplänen als Handreichung für die Lehrplankommissionen in allen Bundesländern. Aufzeigen der Möglichkeiten der Umsetzung an Beispielen.

Ergebnisse: Erarbeitung eines Grundsatzpapiers und Beispiele (Ringel–Stadtökologie)

Dauer des Projektes: 1999-2002

Gefördert von: Deutsche Gesellschaft für Geographie

Publikationen:

- Ringel, Gudrun (Leiterin der Arbeitsgruppe Curriculum 2000+): Grundsätze und Empfehlungen für die Lehrplanarbeit im Fach Geographie. (2001) Homepage des Hochschulverbandes für Geographie und ihre Didaktik und vorgestellt auf dem Deutschen Geographentag 2001 in Leipzig. Überarbeitete und gekürzte Fassung. In: geographie heute, 200, S. 4-7
- Ringel, Gudrun (2002): Gesamtdokument: Broschüre der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) (Dez.2002), 18 S.
- Ringel, Gudrun (2003): Gesamtdokument und Beispiele zugleich auf den Homepages des Hochschulverbandes für Geographie und ihre Didaktik (HGD) und des Verbandes der Deutschen Schulgeographen (VDSG), [www.geographie.de/hgd/](http://www.geographie.de/hgd/), [www.erdkunde.com/hgd/](http://www.erdkunde.com/hgd/)



**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Abt. Geographie der PH Freiburg (2002): Evaluation von Studium, Lehre und Forschung. Selbstreport des Faches Geographie (Wintersemester 2001/2002), 112 S.
- Ringel, Gudrun (2000-2001): 4 Rezensionen in der Zeitschrift Geographie und ihre Didaktik (GUID)

**Mitgliedschaften**

Arbeitsgruppe Curriculum 2000+ der Deutschen Gesellschaft für Geographie  
 Referentin für Sachunterricht/ Geographieunterricht in Grund- und Hauptschule der Zeitschrift Geographie und ihre Didaktik (GUID)

**Fach Physik**

**Prof. Dr. Martin Ganter**

Schlagworte: Kognitive Entwicklung, Propädeutik physikalischer Begriffe, Begriffe und Messgrößen als sach- und aufgabenbezogene Konstrukte

**Schwerpunkte:**

Untersuchungen zur kognitiven Entwicklung des Kindes, Kognitive Prozesse im Sachunterricht, Probleme der Erziehung und Bildung (speziell der naturwissenschaftlichen Ausbildung in der Gesellschaft in Deutschland zu Beginn des 3. Jahrtausends), Propädeutik physikalischer Begriffe. Möglichkeiten der Begriffskonstruktion i.a. und der speziellen physikalischen Begriffe, Erweiterung und Umsetzung Piagetscher Epistemologie in curriculare schulische Lehrgänge.

**Forschungsprojekte:**

Bausteine zur Konstruktion einer humanen Welt. Reflexionen zu Erziehung und Selbstbestimmung, veröffentlicht im Internet 05.01.2003 unter P.H. Freiburg/ Physik, 531 S.

**Wissenschaftliche Publikationen**

- Ganter, Martin (2000): Erstaunliche Himmelsphänomene. In: Grundschule, Heft 2, S. 48-52
- Ganter, Martin (2003): Auf den Spuren Galileis. Braunschweig: Westermann-Verlag Grundschule

**Graue Publikationen**

- Ganter, Martin (2000): Zur Projektmethode am Beispiel des Wassers. In: PH-FR 2002/2
- Ganter, Martin (2003): Zu den Pisaveröffentlichungen aus der Sicht der Physik. In: PH-FR 2003

**Prof. Dr. Rainer Götz**

Schlagworte: Handbuch des Physikunterrichts

**Schwerpunkte:**

Didaktik der Physik

**Forschungsprojekte:**

Handbuch des Physikunterrichts, Sekundarbereich I in 8 Bänden – siehe Forschungsbericht 1996-1999, S. 84-85

Kurzbeschreibung: Das Werk bietet Anregungen für die Unterrichtsplanung in Form von fachdidaktischen Gesichtspunkten und Experimenten. Es wendet sich an die Physiklehrer der allgemeinbildenden Schulen und alle, die in der Fachdidaktik Physik studieren und arbeiten. Im Sinne einer Bilanzfunktion werden verbreitete und übliche Unterrichts- und Experimentierideen wiedergegeben. Eine Erweiterungsfunktion haben Beiträge, die aus der physikalischen/ physikdidaktischen Literatur übernommen werden oder aus der persönlichen Erfahrung der Autoren stammen. Schließlich wird auch Wert gelegt auf Beiträge mit prinzipiellem und zukunftsweisendem Charakter, auch für Bereiche, deren unterrichtliche Erschließung erst begonnen hat.

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

- Götz, Rainer/ Dahncke, Helmut/ Langensiepen, Fritz (Hrsg) (2000): Als letzter Band der 8-bändigen Reihe: Handbuch des Physikunterrichts/Sekundarbereich I, Band 2 „MECHANIK II: Hydro- und Aerostatik, Akustik, Kinematik, Dynamik, Flugphysik“. Köln: Aulis Verlag Deubner

Graue Publikationen

- Götz, Rainer (2001): „Erstes deutsches Science-Festival in Freiburg – Informationen und Impressionen“. In: PH-FR, 2001/1, S. 5-6
- Götz, Rainer (2001): „20 Jahre gemeinsames physikdidaktisches Kolloquium – Festvortrag: Sind wir allein im Universum?“, PH-FR, 2001/1, S. 27

**Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

1999-2001: Mitglied der Kommission „Weiterentwicklung des naturwissenschaftlichen Unterrichts an Realschulen“ des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, Bad.-Württ., Stuttgart.

Seit 1997 Mitglied der jährlich tätig werdenden Jury des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg, Stuttgart, für den Naturwissenschaftlichen Wettbewerb an Realschulen – NANU.

Seit 1980 Koordinator des Gremiums der Verantwortlichen für das „Gemeinsame physikdidaktische Kolloquium“ der PH-Freiburg, des Seminars für Schulpädagogik-Berufliche Schule, des Seminars für Schulpädagogik-Gymnasien, des Seminars für schulpraktische Ausbildung für das Lehramt an Realschulen, alle Freiburg.

## ***Institut für Evangelische und Katholische Theologie/ Religionspädagogik***

### **Fach Evangelische Theologie**

#### **Prof. Dr. Bernhard Maurer**

Schlagworte: Ökumenische Theologie, Badische Landeskirche, Ethik

#### **Schwerpunkte:**

Ökumenische Theologie, Meditation und Spiritualität

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

##### Zeitschriftenaufsätze

- Maurer, Bernhard (2000): Musik als Klangsymbol des Glaubens. Zum 250. Todestag von Johann Sebastian Bach am 28. Juli 2000. In: *Zeitwende*, 71, 2000, 3, S. 164-175
- Maurer, Bernhard (2000): Christus muss wachsen. Predigt über Joh. 3,30 (Festgottesdienst 900 Jahre Johanniter- und Malteserorden, Johannistag 2000 im Freiburger Münster). In: *Der Johanniterorden in Baden-Württemberg*, Nr. 101/2000, S. 3-6
- Maurer, Bernhard (2001): Dag Hammarskjöld als moderner Mystiker. "Mit Gottes Liebe das Leben und die Menschen lieben." Zu Hammarskjölds Tod vor 40 Jahren am 27. September 1961. In: *Geist und Leben. Zeitschrift für christliche Spiritualität*, 74/2001, 6, S. 420-434
- Maurer, Bernhard (2001): Die Evangelische Landeskirche in Baden seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Eine historische Skizze. Teil I in: *Badische Pfarrvereinsblätter* 2001, 10, S. 205-210; Teil II in: *Badische Pfarrvereinsblätter* 2001, 11, S. 270-276
- Bernhard Maurer (2002): Die Evangelische Landeskirche im Baden seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Eine historische Skizze. Teil III, in: *Badische Pfarrvereinsblätter* 2002, 1, S. 9-17; Schluss, in: *Badische Pfarrvereinsblätter* 2002, 2, S. 39-46
- Maurer, Bernhard (2002): Theologie der Ökumene oder ökumenische Theologie? Grundfragen der Dogmatik am Beginn des 21. Jahrhunderts: In: *Christliches ABC heute und morgen*, Gruppe 4, S. 99-141
- Maurer, Bernhard (2002): Erneuerung des Ethos. Eine fundamentalethische Skizze in ökumenischer Sicht. In: *Christliches ABC heute und morgen*, Gruppe 4, S. 461-483
- Maurer, Bernhard (2002): Vierzig Jahre Gemeinschaft evangelischer Erzieher in Baden. In: *Beiträge Pädagogischer Arbeit*, 45/2002, 2 (Jubiläumsheft 50 Jahre Gemeinschaft Evangelischer Erzieher in Baden), S. 4-8 (aus 2/1992)
- Maurer, Bernhard (2002): Trauer um Rudolf Renner. In: *Beiträge Pädagogischer Arbeit*, 45/2002, S. 10
- Maurer, Bernhard (2002): Pietistisches Urgestein aus Württemberg. Johann Albrecht Bengel (1667-1752) und Friedrich Christoph Oetinger (1702-1782). In: *Der Johanniterorden in Baden-Württemberg* 2002, 106, S. 8-19

##### Beiträge in Sammelbänden

- Maurer, Bernhard (2000): Menschenrechte, Weltethos und Kirche. In: *Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg* (Hrsg.): *Endzeit*,

- Wendezeit, Gottes Zeit. Signale für die Zukunft. Manuskripte und Vorträge vom Theologischen Kongreß Karlsruhe im März 1999. Stuttgart, S. 99-108
- Maurer, Bernhard (2000): Flucht vor dem Schmerz. In: Ernst, Stefan/ Engel, Aegi (Hrsg.): Christliche Ethik konkret. München: Kösel, S. 258
  - Maurer, Bernhard (2002): Biblische Wortmeditation. In: Berneuchener Haus Kloster Kirchberg (Hrsg.): Meditation. Angebote im Berneuchener Haus Kloster Kirchberg. Sulz/Neckar: Eigenverlag, S. 30-33
  - Maurer, Bernhard (2002): Die Evangelische Landeskirche in Baden. In: Weinacht, Paul-Ludwig (Hrsg.): Die badischen Regionen am Rhein. 50 Jahre Baden-Württemberg. Eine Bilanz. Baden-Baden: Nomos-Verlags-Gesellschaft, S. 321-334
  - Maurer, Bernhard (2002): Means of Grace. In: Eerdmans-Brill, Encyclopedia of Christianity, Vol. 3. Leiden: E. J. Brill
  - Maurer, Bernhard (2002): Mystik und Politik bei Dorothee Sölle. In: Epp, Helga M. (Hrsg.): Gender Studies und Fachwissenschaften. Ein Forschungsfeld im Spiegel von Lehr- und Lernangebot. Freiburg im Breisgau: Fillibach, S. 117-120
  - Maurer, Bernhard (2002): Theologie der Ökumene oder ökumenische Theologie? Grundfragen der Dogmatik am Ende des 20. Jahrhunderts. In: Wunderlich, Reinhard/ Feininger, Bernd (Hrsg.): Übergänge in das Studium der Theologie/Religionspädagogik. Frankfurt/Main: Lang, S. 89-112
  - Maurer, Bernhard (2002): Erneuerung des Ethos. Zehn Thesen zu einer fundamentalethischen Skizze in ökumenischer Sicht. In: Wunderlich, Reinhard/ Feininger, Bernd (Hrsg.): Übergänge in das Studium der Theologie/Religionspädagogik. Frankfurt/Main: Lang, S. 179-200

#### Graue Publikation

- Maurer, Bernhard (2001): Unicef für die Kinder der Welt. Tagung für Lehrerinnen und Lehrer. In: PH-FR 2001, 2, S. 37-38

#### Rezensionen

- Maurer, Bernhard (2001): Aus reicher Erfahrung. Rez. von Horst Schleifer, Sinnorientierte Psychologie und Erziehung. München 1998. In: WLA. Wissenschaftlicher Literaturanzeiger, 40/2001, 2, S. 58
- Maurer, Bernhard (2001): Über Gott reden. Rez. von Richard Schäffler, Religionsphilosophie. 2. Aufl. München 1997. In: WLA, 40/2001, 2, S. 59
- Maurer, Bernhard (2001): Wege zur Klassik. Rez. von Frederic Spiegelberg, Die lebenden Weltreligionen. Frankfurt am Main 1997. In: WLA, 40/2001, 2, S. 63
- Maurer, Bernhard (2001): Information und Orientierung. Rez. von Lexikon der Bioethik. Hrsg. im Auftrag der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft von Wilhelm Korff, Paul Mikat u.a.. Gütersloh 2000. In: WLA, 40/2001, 2, S. 91-92

#### **Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Freundeskreis der FEST, Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft Heidelberg,  
Gesellschaft der Freunde der christlichen Mystik,  
Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie (Berlin) - Sektion Praktische Theologie.

**Prof. Dr. Dorothee Schlenke**

Schlagworte: Feministische Theologie, Gender, Religionspädagogik, Systematische Theologie

**Schwerpunkte:**

Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik)

**Forschungsprojekte:**

Titel: Elementarisierung im Religionsunterricht der Oberstufe

Projektleiter: AOR Ingrid Grill/ Prof. Dr. Ulrich Schwab, Ludwig-Maximilians-Universität München/ StK Pfr. Karl-Friedrich Haag/ Gymnasialpädagogische Materialstelle Erlangen/ Prof. Dr. Dorothee Schlenke, PH Freiburg

Kurzbeschreibung: Gegenstand des Projekts ist die Frage, inwieweit im Rahmen religionspädagogischer Elementarisierung erfahrungshermeneutische und sprachtheoretische Modelle für den Religionsunterricht der Oberstufe fruchtbar gemacht werden können. Diese Fragestellung soll anhand eines repräsentativen, systematisch-theologischen Themas aus dem bayerischen Kollegstufenplan (Dorothee Schlenke) auf der methodischen Grundlage der Aktionsforschung in Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern der gymnasialen Oberstufe in religionspädagogischer Perspektive verfolgt werden.

Dauer des Projektes: 2-3 Jahre

Gefördert von: Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Feministische Theologie – Theologische Frauenforschung – Gender Studies

Publikationen:

- Schlenke, Dorothee (2000): Art. Frauenforschung: In: Betz, Hans-Dieter u.a. (Hrsg.): Religion in Geschichte und Gegenwart (RGG), Bd. 3, 4. Aufl. Tübingen: Mohr Siebeck, Sp. 285
- Schlenke, Dorothee (2002): Feministische Theologie – Theologische Frauenforschung – Gender Studies. In: Wunderlich, Reinhard/ Feininger, Bernd (Hrsg.): Übergänge in das Studium der Theologie/Religionspädagogik (Übergänge: Bd. 2). Frankfurt a.M. u.a.: Peter Lang, 2002, S. 137-157

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Beiträge zu Sammelbänden

- Schlenke, Dorothee (2000): Wesen, Wahrheit und Geschichte. Zur Auseinandersetzung Karl Beths mit Ernst Troeltsch um das „Wesen des Christentums“. In: Härle, Wilfried/ Heesch, Matthias/ Preul, Reiner (Hrsg.): Befreiende Wahrheit. Festschrift für Eilert Herms zum 60. Geburtstag (Marburger Theologische Studien Bd. 60). Marburg: Elwert, S. 227-238

Lexikonartikel

- Schlenke, Dorothee (2000): Art. Beth, Karl (1872-1959). In: Vincent, Markus (Hrsg.): Metzlers Lexikon christlicher Denker. Stuttgart: Metzler, S. 97f
- Schlenke, Dorothee (2000): Art. Krummacher, Gottfried Daniel (1774-1837). In: Vincent, Markus (Hrsg.): Metzlers Lexikon christlicher Denker. Stuttgart: Metzler, S. 415f
- Schlenke, Dorothee (2002): Art. Moralismus. In Betz, Hans-Dieter u.a (Hrsg.): Religion in Geschichte und Gegenwart (RGG), Bd. 5, 4. Aufl.. Tübingen: Mohr Siebeck, Sp. 1491f

- Schlenke, Dorothee (2002): F.D.E. Schleiermacher: Hermeneutik und Kritik mit besonderer Beziehung auf das Neue Testament. In: Eckert, Michael u.a. (Hrsg.): Lexikon der theologischen Werke (LthW). Stuttgart: Kröner
- Schlenke, Dorothee (2002): F.D.E. Schleiermacher: Reden über die Religion. In: Eckert, Michael u.a. (Hrsg.): Lexikon der theologischen Werke (LthW). Stuttgart: Kröner

#### Graue Publikation

- Schlenke, Dorothee: „Im Geist Freunde werden“. Gender Studies im Horizont der Theologie Martin Luthers. In: PH-FR, 2001/2, S. 24f

#### **Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (Fachgruppe: Systematische Theologie)

Mitglied der Arbeitsgruppe „Pfarrerfortbildung“ am Institut für Ethik der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Lehrstuhl: Prof. Dr. Eilert Herms)

#### **Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

Theologisches Quartett Freiburg (11/2001 und 11/2002)

### **Prof. Dr. Dr. Reinhard Wunderlich**

Schlagworte: Demokratie, Religionspädagogik, Schulpädagogik

#### **Schwerpunkte:**

Religionspädagogik und – didaktik in der sog. Postmoderne, Kinderbibeln in Geschichte und Gegenwart, Die Christliche Gemeinschaftsschule, Urbanität als Bildungsparadigma und religionsdidaktisches Kriterium, Religionspädagogische Ironie

#### **Forschungsprojekt:**

Titel: Christliche Gemeinschaftsschule

Mit der neuen GHPO I vom 31. Juli 1998 wurde innerhalb des Anforderungsprofils für die Fachdidaktik im Fach „Evangelische Theologie/ Religionspädagogik“ ein bislang gerade auch in der religionspädagogischen Forschungsdiskussion mindestens der letzten 30 Jahre völlig ausgeblendeter (alter) Begriff neu in die Systematik religionspädagogischer Inhaltsbereiche aufgenommen: „Stellung des Religionsunterrichts in der christlichen Gemeinschaftsschule“.

Mein Forschungsprojekt möchte in spezifisch religionspädagogischer Perspektive das Thema „Christliche Gemeinschaftsschule an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Monolithisches Relikt oder Chance pluraler Bildung?“ bearbeiten und soll als Band 4 der Reihe „Übergänge. Studien zur Evangelischen und Katholische Theologie/ Religionspädagogik. Hrsg. von Reinhard Wunderlich und Bernd Feininger“ veröffentlicht werden. Schließlich steht eine Auseinandersetzung mit schulpädagogischen und bildungstheoretischen Überlegungen an. Das Forschungsprojekt ist geleitet von der Einsicht, dass der demokratische Staat von Voraussetzungen lebt, die er selber nicht schaffen kann (Böckenförde). Es geht letztlich um eine dezidiert christlich-religionspädagogische Reflexion dieser Einsicht im Hinblick auf die öffentliche Schule in einer pluralen Kultur.

### **Wissenschaftliche Publikationen:**

#### Herausgeberschaften

- ÜBERGÄNGE. Studien zur Evangelischen und Katholischen Theologie/ Religionspädagogik. Herausgegeben von Reinhard Wunderlich und Bernd Feininger.
- Band 2: Wunderlich, Reinhard/ Feininger, Bernd (Hrsg.) (2002): Übergänge in das Studium der Theologie/Religionspädagogik. Frankfurt: Peter Lang

#### Zeitschriftenaufsätze

- Wunderlich, Reinhard (2000): Pluralität als religionspädagogische Chance. Mit meinem Gott springe ich über Mauern (Psalm 18,30). In: Beiträge pädagogischer Arbeit, 43/2000, 3, S. 1-27
- Wunderlich, Reinhard (2001): Religionspädagogische Ironie. Ein Zwischenruf. In: ZPT, 53/2001, S. 51-57
- Wunderlich, Reinhard (2002): Hebels Erbe. Zur Tradition von Kinderbibeln und Bibeldichtung. In: Beiträge pädagogischer Arbeit, 45/2002, 4, S. 1-21

#### Lexikonartikel

- Artikel Hebel, Johann Peter. In: LexRP (Lexikon der Religionspädagogik) Band 1. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, Sp. 794f. Verlag Bibliographisches Institut & F.A. Brockhaus; Langenscheidt KG
- Artikel Jean Paul. In: RGG<sup>4</sup> Band, Tübingen: Mohr Siebeck

#### Beiträge zu Sammelbänden

- Wunderlich, Reinhard (2002): Religion ist keine Privatsache – Perspektiven für eine zukunftsfähige Religionslehrerbildung. (zusammen mit M. L. Pirner und M. Rothgangel) In: Melenk, Hartmut u.a. (Hrsg.): Perspektiven der Lehrerbildung – das Modell Baden-Württemberg. Freiburg: Fillibach, S. 190-198
- Wunderlich, Reinhard (2002): Schülerinnen und Schüler brauchen eine elementare Theologie! Lehrerinnen und Lehrer brauchen eine didaktische Theologie! In: Spitzenfeil, Christina (Hrsg.): Dem Christsein auf der Spur. Festschrift anlässlich des 60. Geburtstages von Karl Friedrich Haag. Erlangen: Gymnasialpädagogische Materialstelle, S. 214-229 (Arbeitshilfe für den evangelischen Religionsunterricht an Gymnasien, Themenfolge 125)
- Wunderlich, Reinhard: Einleitung. In: Wunderlich, Reinhard/ Feininger, Bernd (Hrsg.): Übergänge in das Studium der Theologie/Religionspädagogik, a.a.O., S. 5-13
- Wunderlich, Reinhard: Übergänge. Einführung in die Religionspädagogik. In: Wunderlich, Reinhard/ Feininger, Bernd (Hrsg.): Übergänge in das Studium der Theologie/Religionspädagogik, a.a.O., S. 201-223
- Wunderlich, Reinhard: Wege der Moderation. In: Adam, Gottfried/ Lachmann, Rainer (Hrsg.): Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht. Band 2. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, S. 361-382

#### Rezensionen

- Rez. zu: Gottwald, Eckart (2000): Didaktik der religiösen Kommunikation. Die Vermittlung von Religion in Lebenswelt und Unterricht, Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag. In: Theologische Literaturzeitung, 126/2001, Sp. 1315f
- Rez. zu: Lachmann, Rainer u.a. (Hrsg.) (2001): Elementare Bibeltex-te. Exegetisch – systematisch – didaktisch. Göttingen [TLL Band 2]. In: Bibel und Kirche, 57/2002, S. 171f

#### Graue Publikationen

- Wunderlich, Reinhard (2000): Bernhard Maurer zum 70. Geburtstag. In: PH-FR, 2000/1, S. 31f

- Wunderlich, Reinhard (2001): Dietrich von Heymann zum Übergang in den Ruhestand. In: PH-FR, 2001/1, S. 39f
- Wunderlich, Reinhard (2002): Das König-David-Projekt. In: PH-FR, 2002/2, S. 40f.

**Mitgliedschaften:**

Arbeitskreis für Religionspädagogik (AfR)

Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie

Religionspädagogischer Gesprächskreis der gymnasialpädagogischen Materialstelle  
Erlangen

Hebelbund Lörrach

**Fach Katholische Theologie****Dr. Katja Boehme**

Akademische Rätin

Schlagworte: Interkulturelle Kompetenz, Religionspädagogik, interreligiöser Dialog

**Schwerpunkte:**

Religionspädagogik, Dogmatik, Liturgie, Ethik

**Forschungsprojekte:**

Titel: Die Kooperierende Fächergruppe ("Begegnungsmodell") der Fächer Katholischer Religionsunterricht, Evangelischer Religionsunterricht und Ethik mit einer Gruppenarbeit mit moslemischen Schülern

Projektleiterin: Dr. Katja Boehme

Kurzbeschreibung: Gegenstand des Projekts ist die Umsetzung des in Berlin entwickelten Modells eines pluralitätsfähigen Religionsunterrichts, die sog. "Kooperierende Fächergruppe", in einer 9. Realschulklasse der Staudinger Gesamtschule. Die Kooperierende Fächergruppe will Schüler und Schülerinnen einerseits zu einer Begegnung und Auseinandersetzung mit religiösen oder weltanschaulichen Überzeugungen befähigen und andererseits durch Kooperationsphasen mit anderen weltanschaulichen Fächern Verständigung über religiöse, weltanschauliche und kulturelle Grenzen hinweg fördern (interreligiöse und interkulturelle Kompetenz). Inwieweit sich diese theoretische Konzeption in der Praxis bewährt, ist Gegenstand der Untersuchung.

Dauer des Projekts: 2 Jahre

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

Publikationen:

- Boehme, Katja (2002): Religionsunterricht in der Kooperierenden Fächergruppe. In: Katechetische Blätter, 127, 5, S. 375-382
- Boehme, Katja: Religionsunterricht im neuen Jahrtausend. Die Kooperierende Fächergruppe - Ein Beitrag des Religionsunterrichts zum fächerübergreifenden Unterricht. In: PH-FR, 2002/2, S. 38-40

Titel: Zielvorstellungen, religiöse Motivation und Erwartungen an die Ausbildung und Praxis des eigenen Religionsunterrichts - Umfrage bei den Studierenden der Fächer Evangelische Theologie/ Religionspädagogik und Katholische Theologie/ Religionspädagogik an den Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg

Projektleiter: Prof. Dr. Lothar Kuld, Dr. Katja Boehme



Kurzbeschreibung: Gegenstand des Projekts ist die Erhebung und quantitative Analyse von Motivationsfaktoren evangelischer und katholischer Theologiestudierenden an den Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg.

Dauer des Projekts: 2 Jahre

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Karlsruhe

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Religionspädagogik/ Religionsunterricht/ Religionslehrerinnen und Religionslehrer

Publikationen:

- Boehme, Katja (2000): Von mehreren Seiten unter Druck: Herausforderungen und Chancen für den Religionsunterricht. In: Herder-Korrespondenz, 54, 9, S. 459-464
- Boehme, Katja (2002): Jesus.de? Verändert der Computer den Religionsunterricht? In: PH-FR, 2002/1, 22f
- Boehme, Katja (2002): "Wahrheit, die mich angeht, kommt auf zwei Beinen" - Zur Spiritualität der Religionslehrerinnen und Religionslehrer. In: Wunderlich, Reinhard/ Feininger, Bernd (Hrsg.): Übergänge in das Studium der Theologie/ Religionspädagogik. Frankfurt: Peter Lang, S. 305-321

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Boehme, Katja (2000): Madeleine Delbrêl, Liebe ist unteilbar, übersetzt von Katja Boehme und Cornelia Capol und mit einem Vorwort versehen von Katja Boehme. Einsiedeln: Johannes-Verlag, 118 S.

Zeitschriftenaufsätze

- Boehme, Katja (2001): Glaubenskunst als Lebensstil nach Madeleine Delbrêl. In: Burgbrief der Burg Rothenfels 1/2001, S. 9-20

Beiträge in Sammelbänden

- Boehme, Katja (2001): "Der Glaube ist ein dunkles Licht". Mystik und Solidarität von Madeleine Delbrêl. In: Düringer, Hermann (Hrsg.): Christliche Mystik als Thema ökumenischer Theologie und Praxis. Konturen – Konkretionen – Konsequenzen. Frankfurt: Haag u. Herchen-Verlag, S. 79-102
- Boehme, Katja (2000): Vorwort. In: Madeleine Delbrêl, Auftrag des Christen in einer Stadt ohne Gott. Einsiedeln: Johannes-Verlag (Sammlung Theologia Romanica 23), S. 9-13

**Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Seit Oktober 2001 Mitglied der Arbeitsgruppe des religionspädagogisch-sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts "Zielvorstellungen, berufliche Motivationen und Erfahrungen in der Praxis des eigenen Religionsunterrichts" unter der Leitung von Prof. Dr. W. Tzscheetzsch und Prof. Dr. A. Feige, gefördert von: beide Katholische Diözesen und beide Evangelische Landeskirchen im Land Baden-Württemberg

**Mitgliedschaften:**

Seit Mai 1999 Vorstandsmitglied der Stipendienstiftung der Erzdiözese Freiburg "Albertus Magnus und Hildegardis-Verein".

Seit Mai 2000 Mittelbauvertreterin des Fachs Katholische Theologie aller Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs, Mitglied des Katholischen Theologischen Fakultätentags.

**Prof. Dr. Bernd Feininger**

Schlagworte: Altes Testament, Religionsgeschichte, Religionspädagogik

**Schwerpunkte:**

Altes Testament, Religionsgeschichte

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaft: (gemeinsam mit R. Wunderlich):

- Übergänge i.d. Studium der Theologie/Religionspädagogik. Reihe „Übergänge“ Bd. II. Frankfurt/M.: Peter Lang

**Zeitschriftenaufsätze**

- Feininger, Bernd (2000): Gleich zu Anfang: Streit und Versöhnung (Biblische Urgeschichte). In: Erneuerung, II/2000, S. 13-14
- Feininger, Bernd (2000): Armut und Gerechtigkeit beim Propheten Amos. In: Erneuerung, III/2000, S. 5-7
- Feininger, Bernd (2001): Mit der Bibel das Leben erzählen (Bibel und Religionsunterricht). In: Bibel und Kirche, 1/2001, S. 148-155
- Feininger, Bernd (2001): Mozart im Himmel? Was die Heilige Schrift über das Jenseits sagt. In: Konradsblatt, 46/01, S. 30-31
- Feininger, Bernd (2001): Jakob Laubach. Zur Erinnerung an einen bedeutenden Verleger. In: Gengenbacher Blätter 2001, S. 48
- Feininger, Bernd (2002): Mit Paulus auf Spurensuche in Damaskus. In: Bibel heute, 1/2002, 149, S. 18-20
- Feininger, Bernd (2002): Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Die Leiblichkeit des Gotteswortes im AT. In: Erneuerung, III/2002, S. 24-25
- Feininger, Bernd (2002): Zusammen Leben und Lernen im RU. Konfliktlinien in interreligiösen und konfessionellen Konzepten. In: ru - ökumenische Zeitschrift für den Religionsunterricht, 4/2002, S. 140-144

**Beiträge zu Sammelbänden**

- Feininger, Bernd (2000): Kardinal Bea und das Alte Testament. In: Heid, Hans u.a. (Hrsg.) (2000): Begleitbuch zur Ausstellung Kardinal Bea. Aufsätze und Abhandlungen. Rastatt, Stadt Rastatt, Stadtgeschichtliche Reihe 7/1, S. 89-120; Ebd.: Bea und das Judentum, S. 161-190
- Feininger, Bernd (2000): Epilepsie, Krankheit und Heilung im AT. In: v. Engelhardt, Dietrich/ Schneble, Hansjörg/ Wolf, Peter (Hrsg.): Das ist eine alte Krankheit. Epilepsie in der Literatur. Stuttgart: Schattauer, S. 101-122
- Feininger, Bernd (2002): Das erste Alte Testament der Christen. In: Wunderlich, Reinhard/ Feininger, Bernd (Hrsg.): Übergänge i. d. Studium der Religionspädagogik. Frankfurt/M.: Peter Lang, S. 16-35; Ebd.: Die Religionsgeschichte ist eine Schatzkiste. Bedeutung und Aufgabe der Religionsgeschichte für die Religionspädagogik, S. 273-294

**Rezensionen**

- Regelmäßige Mitarbeit im bibliographischen Teil von „Bibel und Kirche“ sowie in der Internationalen Zeitschriftenschau für Bibelwissenschaft und Grenzgebiete (IZBG). Ca. 50 Rezensionen und Abstracts.

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Birgitt Kokemüller: Jüdische Identität nach der Shoah als Thema in ausgewählten Kinder- und Jugendbüchern.

Elke Köhl: Das heilende Potential der pädagogisch-psychologischen Seelsorge angesichts der Lebenskrisen der Menschen.

**Laufende Promotionen:**

Sandra Gehnke: Sinnerfahrung und Todesbewusstsein. Der Mensch in der Auseinandersetzung mit Leiden, Sterben und Tod. Die notwendige Kompetenz der Leidensfähigkeit auf der Grundlage der Logotherapie sowie Chancen und Perspektiven für die Hospizbewegung.

Rune Rapp: Die Erfahrung des Absoluten als Zugang zum Heil? Fundamentaltheologische Reflexionen auf die Bedingungen, die Gesprächsbasis und die Möglichkeiten gegenseitigen Lernens im christlich-buddhistischen Dialog. Bernhard Weltes Religionsphilosophie als Beitrag zu dieser Auseinandersetzung.

**Prof. Dr. Peter Fiedler**

Schlagworte: Judentum, Evangelium, Religionsgeschichte

**Forschungsprojekt:**

Erarbeitung eines Kommentars zum Matthäusevangelium in der zusammen mit Wolfgang Stegemann, Luise Schottroff und Klaus Wengst hrsg. Reihe "Theologischer Kommentar zum Neuen Testament" (Kohlhammer Verlag).

Kurzbeschreibung: Entsprechend der Gesamtkonzeption der Reihe legt der Kommentar im Gegensatz zur bis heute reproduzierten judenfeindlichen Auslegungsgeschichte das Matthäus-Evangelium so aus, dass die Neuorientierung der christlichen Kirchen im Verhältnis zum Judentum zur Geltung kommt. Diese neue Sicht hat unmittelbare Auswirkungen auf den Religionsunterricht. Ebenso wird unter sozialgeschichtlicher Perspektive die zeitgeschichtliche Bedingtheit patriarchalischer Denk- und Vorstellungsmuster in diesem Evangelium aufgezeigt.

Dauer des Projekts: voraussichtlich bis 2004

Gefördert von: Pädagogische Hochschule

Publikationen:

- Fiedler, Peter (2000): "...gekreuzigt durch Pontius Pilatus". Erwägungen zum Problem der Verantwortung für Jesu Tod. In: Märkert, Klaus/ Otto, Christian (Hrsg.): Festschrift für Weddig Fricke. Freiburg: Verlag Rombach, S. 31-48
- Fiedler, Peter (2002): Kultkritik im Neuen Testament? In: Klöckener, Martin/ Kranemann, Benedikt (Hrsg.): Liturgiereformen (Festschrift Angelus A. Häußling). Münster: Verlag Aschendorff, (Liturgiewiss. Quellen u. Forschungen, 88), Bd.1, S. 68-94

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Das o.a. Projekt steht im Rahmen des langfristig bearbeiteten Schwerpunkts, die von der kath. Kirche begonnene Erneuerung des Verhältnisses zum Judentum im Religionsunterricht, somit auch in der Ausbildung der ReligionslehrerInnen stärker als bisher zur Geltung kommen zu lassen.

Publikationen:

- Fiedler, Peter (2001): Der Fremde in der Bibel - Anregungen für den Religionsunterricht. In: Lebendige Seelsorge, 52, S. 230-235
- Fiedler, Peter (2001): Die Bibel - ein Buch für Juden und Christen. In: Lebendige Seelsorge, 52, S. 290-295

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Fiedler, Peter (2002): Der historische Jesus und der Christus des Glaubens. Eine Einführung in das Neue Testament. In: Wunderlich, Reinhard/ Feininger, Bernd

(Hrsg.): Übergänge in das Studium der Theologie/Religionspädagogik (Übergänge, Bd. 2). Frankfurt: Verlag Peter Lang, S. 37-61

**Mitgliedschaften:**

Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen NeutestamentlerInnen und in der Society for New Testament Studies.

## ***Institut für Mathematik und Informatik und ihre Didaktiken***

### **Prof. Dr. Uwe Bong**

Prorektor für Studienangelegenheiten

Schlagwort: Lehrerbildung

#### **Wissenschaftliche Publikation:**

- Denk, Rudolf/ Bong, Uwe (2002): Lehrerbildung im Zeichen Europas. Integrierte Lehramtsstudiengänge und Europalehrämter in Baden-Württemberg. In: Schleicher, Klaus/ Weber, Peter J. (Hrsg.): Zeitgeschichte europäischer Bildung 1970-2000, Bd. 3 Europa in den Schulen. Münster/ New York/ München/ Berlin: Waxmann, S. 321-342

### **Prof. Dr. Rainer Deißler**

Schlagworte: Geometrieunterricht, Software, Fraktale Geometrie

#### **Forschungsprojekte:**

Titel: Entwicklung und Erprobung von elektronischen Arbeitsblättern im Geometrieunterricht der Real- und Hauptschule

Bearbeiter: Prof. Dr. Klaus Günther, StD Kurt Daubert, Prof. Dr. Rainer Deißler, AR Martin Duffner

Kurzbeschreibung: Der Einsatz von Dynamischer Geometrie-Software (DGS) als modernes Unterrichtsmedium bietet in didaktischer Hinsicht beeindruckende neue Möglichkeiten: Hier ist beispielsweise eine geometrische Zeichnung nicht mehr starr, sondern sie kann quasi-stetig variiert werden ("Zugmodus"). Durch visuelles und experimentelles Arbeiten sowie durch heuristisches Vorgehen können so Lernprozesse bei geometrischen Fragestellungen in Gang gesetzt werden. Um die Vorteile von DGS zu nutzen, jedoch den Zeitaufwand zur Einarbeitung in das Programm zu minimieren, werden zu verschiedenen geometrischen Themen sog. „elektronische Arbeitsblätter“ entwickelt, in denen die geometrische Konstellation schon konstruiert ist. Dadurch wird den Schülerinnen und Schülern eine Lernumgebung zur Verfügung gestellt, in der sie allein im Zugmodus experimentieren und dadurch vielfältige Erfahrungen machen können. Forschungsfragen: Wie sind die elektronischen Arbeitsblätter zu gestalten, damit selbsttätiges Lernen ermöglicht wird? Wie formulieren Schüler ihre gewonnenen Erkenntnisse, wie erfolgt die Ergebnissicherung? Inwieweit sind offene Formen des Mathematiklernens durch diese Arbeitsblätter realisierbar? Wie erfolgt die Einbettung in tradierte Unterrichtskonzeptionen?

Dauer des Projekts: 2001–2003

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

#### **Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Multimediale Projekte für die pädagogische Praxis, Autorenwerkzeuge

Publikationen:

- Günnel, Traudel/ Deißler, Rainer (2002): Bild und Ton - StudentInnen planen und realisieren multimediale Projekte für die pädagogische Praxis, PH-FR, 2002/2, S. 42-43
- Günnel, Traudel/ Deißler, Rainer (2002): Bild und Ton – Multimediale Projekte für die päd. Praxis. In: PH-FR, 2002/2, S. 42

**Laufende Promotionen:**

Stefan Staiger: Computerbasierte Lehr-Lern-Arrangements in der beruflichen Bildung.

**Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

Ausstellung und Vortrag zum Science Festival Freiburg 2000, Freiburg 28.6.-7.7.2000

Bäume, Farne, Blumenkohl – Fraktale Geometrie mit und ohne Computer

Präsentation der Ausstellungsmaterialien im Internet:

<http://home.ph-freiburg.de/deissler/science.htm>

Gefördert von: Pädagogische Hochschule Freiburg

**Duffner, Martin, Dipl. Päd.**

Akademischer Rat

Schlagworte: Geometrieunterricht, Software

**Schwerpunkte:**

Computer im Mathematikunterricht, Dynamische Geometriesoftware, Strategien zur Automatisierung beim Rechnen lernen

**Forschungsprojekte:**

Titel: Entwicklung und Erprobung von elektronischen Arbeitsblättern im Geometrieunterricht der Real- und Hauptschule

Bearbeiter: Prof. Dr. Klaus Günther, StD Kurt Daubert, AR Martin Duffner

Kurzbeschreibung: siehe Prof. Dr. Rainer Deißler

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Projekt: „Billard, Sterne und Parkette – Geometrie entdecken mit dem Computer“

Bearbeiter: Prof. Dr. Klaus Günther, StD Kurt Daubert, AR Martin Duffner

Kurzbeschreibung: siehe Prof. Dr. Klaus Günther

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Graue Publikation

- Daubert, Kurt/ Duffner, Martin/ Günther, Klaus (2001): Geometrie entdecken mit dem Computer. In: PH-FR, 1

**Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

Das Projekt „Billard, Sterne und Parkette – Geometrie entdecken mit dem Computer“ wurde von mir im Rahmen des hochschuldidaktischen Tages „Neue Medien in der Lehre“ an Pädagogischen Hochschulen am 29. November 2000 an der PH Karlsruhe auf dem Markt der Möglichkeiten vorgestellt.

**Prof. Hans-Dieter Gerster**

Schlagworte: Lernschwierigkeiten, Rechenschwäche, Unterrichtswerke

**Schwerpunkte:**

Lernschwierigkeiten im Mathematikunterricht (Rechenschwäche), Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts in der Grundschule

### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Beiträge in Sammelwerken:

- Gerster, Hans-Dieter (2001): Rezepte oder Konzepte – Was hilft schwachen Schülern? In: Initiative zur Förderung rechenschwacher Kinder (Hrsg.): Symposium 2000. Dyskalkulie, Arithmasthenie, Rechenschwäche. Eisingen, Geschäftsstelle IFRK e.V., S. 25-38
- Gerster, Hans-Dieter (2003): Probleme und Fehler bei den schriftlichen Rechenverfahren. In: Fritz-Stratmann, Annemarie/ Ricken, Gabi/ Schmidt, Siegbert (Hrsg.): Handbuch Rechenschwäche - Lernwege, Schwierigkeiten und Hilfen bei Dyskalkulie. Weinheim: Beltz, 21 S.
- Gerster, Hans-Dieter (2003): Schwierigkeiten bei der Entwicklung arithmetischer Konzepte im Zahlenraum bis 100. In: Fritz-Stratmann, Annemarie/ Ricken, Gabi/ Schmidt, Siegbert (Hrsg.): Handbuch Rechenschwäche - Lernwege, Schwierigkeiten und Hilfen bei Dyskalkulie. Weinheim: Beltz, 16 S.

Zeitschriftenaufsätze

- Gerster, Hans-Dieter (2000): Wege zum nichtzählenden Rechnen. In: Grundschulunterricht, 7-8, S. 33-35

Unterrichtswerke:

- Wissenschaftliche Beratung bei der Neubearbeitung Unterrichtswerk. In: Becherer, J. u. a. (2001-2002): Einblicke Mathematik. 5.-10. Schuljahr. (6 Bände). Stuttgart: Klett; Regionalausgaben: Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen

### **Laufende Promotionen:**

Jutta Schäfer: Rechenschwäche in der Eingangsstufe der Hauptschule. Lernstand, Einstellungen, Wahrnehmungsleistungen – eine empirische Studie.

### **Dr. Ulrich Grevsmühl**

Akademischer Oberrat

Schlagworte: Fächerverbindender Unterricht, Geometrie, Mathematikdidaktik

### **Forschungsschwerpunkte:**

**Titel:** Studien zum fächerverbindenden Unterricht unter besonderer Berücksichtigung neuer Medien und Technologien

**Bearbeiter:** Dr. Ulrich Grevsmühl u. Prof. Dr. Gerhard Messerle

Ziel ist die Entwicklung und Erprobung geeigneter Themenbereiche und speziell auf das ganzheitliche Lernen ausgerichteter Unterrichtsformen zum fächerverbindenden Unterricht in Grund-, Haupt- und Realschule unter Berücksichtigung neuer Medien und Technologien. Arbeitsschwerpunkte bildeten u.a. die didaktisch-methodische Aufbereitung geeigneter fächerverbindender Themen, die Entwicklung und Erprobung verschiedener alternativer Lernformen, Untersuchungen des Zusammenhangs der verwendeten Lernformen mit wesentlichen Variablen des Lernens wie z.B. Motivation, Schulleistung und soziale Interaktion sowie Lehrer- und Schülerbefragungen zum fächerverbindenden Unterricht.

**Titel:** Vergleichende Untersuchungen zum Mathematikunterricht in England und Baden-Württemberg mit den Schwerpunkten Primar- und Sekundarstufe

**Bearbeiter:** Dr. Ulrich Grevsmühl u. Prof. Dr. Gerhard Messerle

Der Education Reform Act von 1988 und die damit verbundenen Einführungen des nationalen Curriculums und der nationalen Leistungsmessungen hat in England und Wales weitreichende Veränderungen des Schulunterrichts bewirkt. Es werden die gegenwärtige Situation des Mathematikunterrichts in der Primar- und Sekundarstufe in England und Wales untersucht und didaktisch-methodische Vergleiche mit dem Unterricht an den entsprechenden Schulen in Baden-Württemberg durchgeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Westminster Institute of Education der Brookes University Oxford, der University of Reading, dem Homerton College der University of Cambridge und dem National Centre for Literacy and Numeracy in Reading werden jährlich Unterrichtsbesuche an englischen Schulen durchgeführt, bei denen Erhebungen und Aufzeichnung von Unterrichtseinheiten durchgeführt werden. Schwerpunkte bilden hierbei die Auswirkungen des nationalen Curriculums und der nationalen Leistungsmessungen auf den Mathematikunterricht. Berücksichtigt werden die verwendeten Unterrichts- und Arbeitsformen, der Einsatz von Arbeitsmittel und Unterrichtsmaterialien, neue Unterrichtsmedien und Technologien, interdisziplinäres und interkulturelles Lernen sowie Maßnahmen für Schülergruppen mit besonderen Leistungsmerkmalen.

**Titel:** Computer Aided Design: Ausgangspunkt für interdisziplinäre Projekte

**Bearbeiter:** Dr. Ulrich Grevsmühl

Ziel ist die Anwendung der Geometrie auf praxisbezogene Problemstellungen im Design konkreter Objekte. Ausgehend von dem regelmäßig gehaltenen Hauptseminar Computer Aided Design mit AutoCAD 2000/2002 werden Objekte entworfen, gezeichnet und fotorealistisch dargestellt. Schwerpunkte bildeten im wesentlichen Bereiche der zwei- und dreidimensionalen Geometrie, verschiedene technische Anwendungen wie Maschinen- und Möbelbau sowie Anwendungen der Architektur. Einen besonderen Schwerpunkt bildet insbesondere der Campus unserer Hochschule mit den verschiedenen Gebäuden in Innen- und Außenansicht. Eine weitere praxisorientierte Komponente ist die Zusammenarbeit mit der IHK Oberrhein, dem Fraunhofer Institut für solare Energietechniken, mit verschiedenen Software-Firmen sowie mit mittelständischen metall- und holzverarbeitenden Betrieben der Region, die AutoCAD-Programme zum Design ihrer Produkte verwenden.

**Publikationen:**

- Grevsmühl, Ulrich (2001): 20 Punkte - ein Land-Art Projekt von Jo Niemeyer. In: Niemeyer, Jo (Hrsg.): 20 steps around the globe, CD. Edition Partanen
- Grevsmühl, Ulrich (2002): Von Handys, Stühlen, Polyedern, gotischen Maßwerfen und vielem mehr: Design - Ausgangspunkt für interdisziplinäre Projekte In: PH-FR, 2002/2, S. 43-44

### **Prof. Dr. Klaus Günther**

Schlagworte: Geometrieunterricht, Software

#### **Forschungsprojekte:**

**Titel:** Entwicklung und Erprobung von elektronischen Arbeitsblättern im Geometrieunterricht der Real- und Hauptschule

**Bearbeiter:** Prof. Dr. Klaus Günther, StD Kurt Daubert, Prof. Dr. Rainer Deißler, AR Martin Duffner

**Kurzbeschreibung:** siehe Prof. Dr. Rainer Deißler



**Forschungsschwerpunkte:**

Titel: „Billard, Sterne und Parkette – Geometrie entdecken mit dem Computer“

Bearbeiter: Prof. Dr. Klaus Günther, StD Kurt Daubert, AR Martin Duffner

Kurzbeschreibung: Für das Freiburger Science-Festival im Sommer 2000 erstellten die genannten Kollegen ein umfangreiches System, bestehend aus ca. 160 Web-Seiten, die mit DGS konstruierte Zeichnungen und Texte (Aufgaben, Lösungen, mathematische Hintergründe) enthalten. Die Figuren können im Zugmodus variiert werden. Das beabsichtigte Ziel wird mit dieser Software erreicht: Die Schülerinnen und Schüler experimentieren mit diesen geometrischen Objekten interessiert, machen vielerlei Entdeckungen auf dem Gebiet der Geometrie und bekommen so wohl ungewohnte Zugänge zu mathematischen Fragestellungen und Erkenntnissen.

Die Web-Seiten sind zugänglich auf der Homepage des Instituts für Mathematik und Informatik unter der Adresse [www.ph-freiburg.de/mathe/projekte.htm](http://www.ph-freiburg.de/mathe/projekte.htm).

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Graue Publikationen

- Günther, Klaus (2000): Lineare Algebra. Ausgearbeitetes Skript zur Vorlesung, 88 S., PH Freiburg
- Daubert, Kurt/ Duffner, Martin/ Günther, Klaus (2001): Geometrie entdecken mit dem Computer. In: PH-FR, 1
- Günther, Klaus (2001): Zahlentheorie. Ausgearbeitetes Skript zur Vorlesung, 75 S., PH Freiburg
- Günther, Klaus (2001): Einführung in die Mathematik. Ausgearbeitetes Skript zur Vorlesung, 141 S., PH Freiburg

**Laufende Promotionen:**

Toni Heid: Vernetztes Denken und Handhabung komplexer Systeme als Bildungsziel – Konkretisierung des Lehrens und Lernens unter Einsatz von Simulationsspielen in der Sekundarstufe I.

**Prof. Heinz-Dieter Metzger**

Schlagworte: Unterrichtsmedien

**Schwerpunkte:**

Entwicklung neuer Unterrichtsmedien, Erwerb von Fertigkeiten, Evaluation und Automatisierung

**Jutta Schäfer**

Abgeordnete Lehrerin

Schlagworte: Rechenschwäche, Lernstörungen, Hauptschul-Eingangsstufe

**Schwerpunkte:**

Lernstörungen in der Eingangsstufe der Hauptschule

**Forschungsprojekte:**

Titel des Projekts: Rechenschwäche in der Eingangsstufe der Hauptschule. Lernstand, Einstellungen, Wahrnehmungsleistungen – eine empirische Studie. (Dissertationsprojekt)

Projektleiterin: Jutta Schäfer

Kurzbeschreibung: Im Hinblick auf ursächliche Faktoren bei "Rechenschwächen" in höheren Klassenstufen besteht meist Einigkeit darüber, dass diese Lernstörungen maßgeblich aus Versäumnissen der ersten Schuljahre resultieren. Es fehlen aber für den Bereich der Eingangsstufe der Hauptschule bisher Arbeiten zu Prävalenz, Lernstand, usw. Aus diesem Grund ist die empirische Studie der laufenden Arbeit als Pilotstudie zu betrachten.

Im Rahmen der Untersuchung wird an einer Population von  $n=50$  "rechenschwachen" Hauptschülerinnen und -schülern sowie einer Kontrollgruppe ohne Lernstörungen der Lernstand im Fach Mathematik ermittelt und analysiert. Dafür wurde ein diagnostisches Instrument entwickelt, das es ermöglicht, die Konzeptbildung der zu untersuchenden Kinder und deren mathematische Vorstellungen detailliert zu erfassen, sowie auf grundlegende Missverständnisse im mathematischen Lernprozess aufmerksam zu werden. Darüber hinaus werden in Kooperation mit der Universität Freiburg (Arbeitsgruppe Prof. Dr. Fischer; Arbeitsgruppe Optomotorik und Blicklabor des Zentrums für Neurowissenschaften der Universität Freiburg) Untersuchungen zur Feststellung von Wahrnehmungsleistungen in den Bereichen Blicksteuerung, auditive Wahrnehmung und Simultanerfassung analog zu Untersuchungen an lese-rechtschreibschwachen Kindern mit der oben erwähnten Versuchsgruppe von "rechenschwachen" Schülern und Schülerinnen sowie einer Kontrollgruppe durchgeführt.

Die Erkenntnisse, die aus diesen Untersuchungen gewonnen werden, sollen zu einem erweiterten und vertieften Verständnis von Rechenstörungen im Schulalter beitragen. Dies soll sowohl diagnostische Leitlinien ergänzen, als auch didaktische Konsequenzen für die Förderung bereits betroffener Kinder im Bereich der Hauptschul-Eingangsstufe nach sich ziehen.

Dauer des Projekts: 2001-2003

Publikation:

- Fischer, Bernd/ Schäfer, Jutta (2002): Die Entwicklung der Simultanerfassung bei Rechenschwäche. In: Akzente, 3/2002, S. 50-52

---

**Institut für Sozialwissenschaften****Fach Gemeinschaftskunde/Wirtschaftslehre****Prof. Dr. Siegfried Geisenberger**

Fach Wirtschaftslehre

Schlagworte: Verbraucherforschung, ökonomische Bildung, Einkommensverwendung

**Schwerpunkte:**

Computergestütztes Lernen, Verbraucherforschung

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Geisenberger, Siegfried (2000): Empirische Analyse der Einkommensverwendung. In: Schiele, Werner (Hrsg.): PMP/AWT, Planung Materialien Praxis für den Unterrichtsbereich Arbeit-Wirtschaft-Technik. Villingen: Neckar-Verlag, Lfg. II/ 2000, S. V/1-V/7
- Geisenberger, Siegfried/ Nagel, Werner (2000): Computergestütztes Lernen im Wirtschaftslehreunterricht: Norderstedt: Book on Demand
- Geisenberger, Siegfried (2000): Recht der Kaufverträge. In: Schiele, Werner (Hrsg.): PMP/AWT, Planung Materialien Praxis für den Unterrichtsbereich Arbeit-Wirtschaft-Technik. Villingen: Neckar-Verlag, Lfg. II/2000, S. IV/1-IV/9
- Geisenberger, Siegfried (2000): Kreditaufnahme und Überschuldung. In: Schiele, Werner (Hrsg.): PMP/AWT, Planung Materialien Praxis für den Unterrichtsbereich Arbeit-Wirtschaft-Technik. Villingen: Neckar-Verlag, Lfg. I/2000, S. III/1-III/6
- Geisenberger, Siegfried/ Nagel, Werner (2001): Statistik und statistische Messgrößen im Wirtschaftslehreunterricht. Norderstedt: Book on Demand
- Geisenberger, Siegfried/ Nagel, Werner (2001): Theorie und Praxis des Wirtschaftslehreunterrichts. Norderstedt: Book on Demand
- Geisenberger, Siegfried (2001): Schutz der Verbraucher durch Wettbewerbspolitik. In: Schiele, Werner (Hrsg.): PMP/AWT, Planung Materialien Praxis für den Unterrichtsbereich Arbeit-Wirtschaft-Technik. Villingen: Neckar-Verlag, Lfg. I/ 2001, S. VI/1-VI/15
- Geisenberger, Siegfried/ Nagel, Werner (2002): Aktivierung in der ökonomischen Bildung. Norderstedt: Book on Demand
- Geisenberger, Siegfried (2001): Internet in der ökonomischen Bildung, Experimentelles Lernen, Computergestütztes Lernen in der ökonomischen Bildung. In: May, Hermann (Hrsg.): Lexikon der ökonomischen Bildung. München: Oldenbourg, S. 285-287

**Prof. Dr. Hans-Werner Kuhn**

Fach: Gemeinschaftskunde/Politische Bildung/Sachunterricht, Neue Medien für Unterricht und Lehrerbildung

Schlagworte: Politikunterricht, Politische Bildung

**Schwerpunkte:**

Fachdidaktische Konzeptionen, Handlungsorientierte Methoden, Multimediale Module

**Forschungsprojekte:**

Titel: Urteilsbildung im Politikunterricht. Ein multimediales Projekt

Teilprojekt: Entwicklung einer CD-ROM

Kurzbeschreibung: Von den drei Modulen des Multimediaprojektes liegen die beiden ersten vor. Der Wochenschau-Verlag publizierte im Herbst 2002 das Buch, die im Wintersemester 2000/2001 erstellte 4-stündige Videocassette (Unterrichtsdokumentation und Interviews) liegt ebenfalls für den Anfangsbedarf (40 Exemplare) vor. Im Jahr 2002 wurde das dritte Modul, eine multimediale CD-ROM, geplant und entwickelt. Sie umfasst ca. 200 Seiten bzw. Bausteine, die gestaltet, animiert und vernetzt sind. In sechs Feldern wird das zentrale politikdidaktische Thema der „politischen Urteilbildung“ für die Sekundarstufe I didaktisch und medial aufbereitet: Lernwege, Politikunterricht, Politikdidaktische Analysen, Interviews, Unterrichtsstrategien, Materialpool. Nach Fertigstellung der drei Module erfolgt in Lehrveranstaltungen (Lehrerbildung, Lehrerfortbildung) die Evaluation der Verknüpfung der drei Module. Die Realisation dieses ersten Multimediaprojektes in der schulischen politischen Bildung zielt darauf ab, einen Kernbereich der politikdidaktischen Diskussion aus der Perspektive der empirischen Unterrichtsforschung aufzuarbeiten und somit einen Beitrag zur Weiterentwicklung fachdidaktischer Konzepte vorzulegen. Das Projekt trägt zur Außenwirkung der Pädagogischen Hochschule Freiburg bei, insofern hier nicht nur Lehren und Lernen mit Neuen Medien praktiziert wird, sondern auch das gesamte Projekt an der Pädagogischen Hochschule entwickelt wurde. Das Projekt wird in Lehrveranstaltungen zur Werteerziehung und Urteilsbildung und in Methoden- und Medienwerkstätten zur schulischen politischen Bildung im Fach Gemeinschaftskunde und in der Lehrerfortbildung eingesetzt. Bestehende Kontakte zur Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und anderen Institutionen (z.B. Pfalzakademie) dienen zur Evaluation des Multimediaprojekts.

Publikationen:

- Kuhn, Hans-Werner (Hrsg) (2003): Urteilsbildung im Politikunterricht. Ein multimediales Projekt. Buch – Video – CD.

Modul 1: Buch (mit Beiträgen von Mark Arenhövel, Bernd Knittel, Karin Kroll, Kurt Lach, Peter Massing und Kerstin Pohl). Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag

Modul 2 (in Zusammenarbeit mit Jochen Kaunert): Video. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, voraussichtl. 2003

Modul 3 (in Zusammenarbeit mit Markus Gloe): CD ROM Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag, voraussichtl. 2003

**Weitere Forschungsschwerpunkte:**

Titel: Internationale Vergleichsstudie: Politikunterricht in Japan, den USA und in Deutschland

Kooperation mit: Dr. Hiroyuki Kuno, Pädagogische Hochschule Aichi, Prof. Dr. Tilman Grammes, Universität Hamburg, Center for Civic Education, Californien, USA, Forschungsaufenthalt in Japan, Besuch von neun Schulen mit Unterrichtshospitationen (März 2002), Forschungskontakte in den USA, Besuch von zwei Schulen mit Unterrichtshospitationen (Oktober 2002)

Titel: Modellseminar: Einführung in die Politikdidaktik – internetgestützt

Verbindung von Bausteinen/ Modulen der Politikdidaktik mit Modulen aus den Neuen Medien (Internet, mail-Kommunikation, Lernumgebung im Netz, Evaluation); Entwicklungsprojekt seit Sommersemester 2001 (zusammen mit Prof. Dr. H. Uhl). Ab Sommersemester 2003 ist eine Kooperation mit der FU Berlin geplant.

### **Dr. Gabriele Metzler**

Akademische Rätin

Schlagworte: Wissensgesellschaft, Politische Bildung

#### **Schwerpunkte:**

Internationale Beziehungen, Vergleich der Regierungssysteme, Politökonomie und Ökopolitik, Politische Bildung mit Schwerpunkt Kreativitätstheorien.

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze

- Metzler, Gabriele (2000): „Women in Politics in Canada and Germany – New Questions, Old Answers?“ In: Zeitschrift für Kanada-Studien, 19, 2, Band 36, S. 107-131
- Metzler, Gabriele (2000): „In meinem Innern klingt“ (Lyrik). In: Die politische Meinung, 365, S. 90

Beiträge in Sammelbänden

- Metzler, Gabriele (2000): „Studentenküsse“ (Kurzgeschichte). In: Nischik, Reingard M. (Hrsg.): Studentenküsse. Unerhörte Liebesgeschichten und Satiren aus der Uni-Welt. Eggingen: Edition Isele, S. 108-116
- Metzler, Gabriele (2000): „Creativity: An Interview with Margaret Atwood“. In: Nischik, Reingard M. (ed.): Margaret Atwood. Works and Impact. Rochester: Camden House, S. 277-287
- Metzler, Gabriele (2001): „Sabine Leutheusser-Schnarrenberger“. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): Kanzler und Minister 1949-1998. Biographisches Lexikon der deutschen Bundesregierungen, 1. Aufl. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 437-443
- Metzler, Gabriele (2001): „Heinz Riesenhuber“. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg, (Hrsg.): Kanzler und Minister 1949-1998. Biographisches Lexikon der deutschen Bundesregierungen, 1. Aufl. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 539-545
- Metzler, Gabriele (2001): „Elisabeth Schwarzhaupt“. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): Kanzler und Minister 1949-1998. Biographisches Lexikon der deutschen Bundesregierungen, 1. Aufl. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 643-649
- Metzler, Gabriele (2002): „Männliche und weibliche Politikstile“. In: Epp, Helga M. (Hrsg.): Gender Studies und Fachwissenschaften. Freiburg/Br.: Fillibach, S. 127-135
- Metzler, Gabriele: „Neue Lernwege und kreative Methoden im Heimat- und Sachunterricht“. In: Kuhn, Hans-Werner (Hrsg.): Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht. Konzepte – Forschungsfelder – Methoden. Freiburg/Br.: Schriftenreihe der PH Freiburg, S. 201-239 (erscheint demnächst)

Graue Publikation

- Metzler, Gabriele/ Metzger, Daniel (2003): „Welche Zukunft hat der AWT-Bereich im Rahmen der Bildungsreform?“ In: PH-FR, 1 (im Druck)

#### Rezensionen

- Metzler, Gabriele: Rezension zum Lexikon der politischen Bildung, hrsg. von Georg Weißeno. (Band 1: Didaktik und Schule, 1999, hrsg. von Dagmar Richter und Georg Weißeno. Band 2: Außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung, 1999, hrsg. von Klaus-Peter Hufer. Band 3: Methoden und Arbeitstechniken, 2000, hrsg. von Hans-Werner Kuhn und Peter Massing mit Registerband zu den Bänden 1 bis 3). Schwalbach/Ts. 1999 und 2000.: Wochenschau Verlag. In: Sozialwissenschaftliche Informationen, 1, 2001, S. 71-73

### **Prof. Dr. Herbert Uhl**

Fach: Politikwissenschaft/Politische Bildung

Schlagworte: Politische Bildung, Politikdidaktik, politische Sozialisation

#### **Schwerpunkte:**

Internationale Beziehungen, Politische Kulturforschung, Politische Sozialisation und politische Bildung

#### **Forschungsschwerpunkte:**

Titel: Politische Bildung und politische Kultur – demokratiethoretische und partizipatorische Grundlagen der politischen Bildung in den Schulen

Kurzbeschreibung: Bei diesem Vorhaben handelt es sich um die Fortschreibung des Projekts „Politik- und Gesellschaftsbilder bei Kindern und Jugendlichen - alltägliche Politikerfahrungen als Grundlage für die politische Bildung in den Schulen“ – siehe Forschungsbericht 1996–1999, S. 121). Die dort formulierten Fragestellungen der politischen Sozialisationsforschung werden mit Ergebnissen der politischen Kulturforschung verbunden, indem nach den individuellen und den strukturellen Faktoren von Politikwahrnehmung, Politikerfahrung und Politikdeutung („Politik- und Gesellschaftsbilder“) gefragt wird.

Das Forschungsvorhaben wird regelmäßig seit Sommer 1998 in die Lehre integriert. Durch die Zusammenarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern aus Haupt- und Realschulen entsteht dabei in den Seminaren und Arbeitsgruppen eine praxisbezogene Lernorganisation.

Publikation:

- Die Veröffentlichung als Buch ist in Vorbereitung (Erhard-Friedrich-Verlag).

Titel: Biographien und Erinnerungen als Grundlage des politischen Lernens

Prof. Dr. Herbert Uhl/ Dr. Stephan Marks

Kurzbeschreibung: Anschlussprojekt zum Transfer von Ergebnissen des Forschungsprojekts von Dr. Stephan Marks: „Geschichte und Erinnerung“, das mit Drittmitteln der Ertomis-Stiftung in Essen finanziert wird, in die politische Bildung. Dazu fand im Wintersemester 2001/2 ein gemeinsames Forschungsseminar an der PH Freiburg statt zum Thema: „Der Nationalsozialismus in der Erinnerung von NS- ‚Tätern‘ und – ‚Mitläufern‘ – biographische Interviews als Grundlage für den Politikunterricht“. Derzeit entstehen aus dem Seminar heraus Zulassungsarbeiten zum Themenfeld sowie eine Diplomarbeit zum Thema: „Bilder vom Holocaust – zur visuellen und konzeptionellen Repräsentation des Holocaust in der politischen Kultur Deutschlands“.

Titel: „Hitlers Verbrechen“ – Rekonstruktion einer Ausstellung der französischen Besatzungsmacht 1945–1947

Dr. Hans-Georg Merz/ Prof. Dr. Herbert Uhl

Kurzbeschreibung: Dieses Vorhaben resultiert aus der langjährigen Zusammenarbeit von Herrn Dr. Merz mit der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg.

Unter dem Titel „Hitlers Verbrechen“ zeigte die französische Besatzungsverwaltung zwischen 1945 und 1947 an mehreren Orten eine Ausstellung im Rahmen ihrer Informations- und Um-Erziehungspolitik. Anhand ausgewählter Themenfelder und Materialien soll die politische Konzeption der von Frankreich geforderten Auseinandersetzung der Deutschen mit dem Nationalsozialismus auf dem Wege einer praktischen Rekonstruktion der Ausstellung erarbeitet werden. Zugleich lassen sich die Vorstellungen der damaligen französischen Regierung über den Aufbau einer Demokratie in Deutschland und die Rolle der Deutschen in Europa anschaulich erschließen. Daneben werden die deutschen Reaktionen und Aktionen im Vor- und Umfeld der Ausstellung und deren Rezeption im Ansatz in die Untersuchung einbezogen, um lokale und regionale Zeugnisse für eine frühe Beschäftigung mit der eigenen Zeitgeschichte – als Teil einer politischen Kultur der Nachkriegszeit – zu erschließen. Die rekonstruierte Ausstellung soll (wieder) gezeigt werden. Anfragen liegen u. a. von der Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes vor.

Publikation:

- Die Ergebnisse werden in Buchform in der Reihe der Landesarchivdirektion veröffentlicht. Die Publikation ist in Vorbereitung.

Titel: Lernen mit Texten und neuen Medien im Politikunterricht

Prof. Dr. Herbert Uhl

Entwicklung und Erprobung von Unterrichtsmaterialien; Verbindung von aktuellem Lernen und strukturorientiertem Lernen mit unterschiedlichen Medien; Verbindung von Textmedien und Online-Lernen.

Publikationen:

- Uhl, Herbert/ Nabholz, Peter (Hrsg.) (2002): Zeitfragen. Politische Bildung für berufliche Schulen. Stuttgart: Klett
- Uhl, Herbert (2002): Entwicklungsländer und Entwicklungspolitik: Der Nord-Süd-Konflikt. In: Ackermann, Paul u. a.: Grundwissen Politik. Stuttgart: Klett, S. 299-327

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

- 1972 ff.: Mitherausgeber „SOWI – Journal für Geschichte – Politik – Wirtschaft und Kultur“, Erhard-Friedrich-Verlag Seelze (bis 2001 „Soziawissenschaftliche Informationen“); Vierteljahresschrift, seit 2001 zusätzlich Geschäftsführender Redakteur
- Uhl, Herbert/ Klant, Michael (2002): Perspektive PH Freiburg. Freiburg i. Br. (Redaktion)

Beiträge zu Sammelbänden

- Uhl, Herbert (2001): Artikel „Kurt Gscheidle“ und „Dieter Haack“. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): Kanzler und Minister 1949 – 1998. Biographisches Lexikon der deutschen Bundesregierungen. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 280 ff

Graue Publikationen

- Uhl, Herbert (2002): Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen. Globalisierung – eine notwendige Dimension der politischen Bildung. In: PH FR, 2, S. 3 ff

#### **Laufende Promotionen:**

Andreas Broder: „Die Hauptschule und der Übergang in die Berufsausbildung am Beispiel der Kooperationsklassen Hauptschule – Berufsvorbereitungsjahr in Baden-Württemberg“.

Werner Nagel: Experimentelles Lernen in der ökonomischen Bildung der Sekundarstufe.

#### **Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Zusammenarbeit mit der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg

#### **Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

„Hitlers Verbrechen“ – Rekonstruktion einer Ausstellung der französischen Besatzungsmacht 1945–1947; Vorbereitung der rekonstruierten Ausstellung zusammen mit der Landeszentrale für politische Bildung Saarbrücken für 2003 (s.o.)

### **Fach Geschichte**

#### **Prof. Dr. Horst Buszello**

Fach Geschichte

Schlagworte: Bauernkrieg, Europa, Frühe Neuzeit

#### **Schwerpunkte:**

Geschichte der Frühen Neuzeit, Europa und das Europäische

#### **Forschungsschwerpunkte:**

Kurzbeschreibung: Ein erster Forschungsschwerpunkt betrifft die – vor allem südwestdeutsche – Geschichte in der Frühen Neuzeit. Ein besonderer Akzent liegt dabei auf den Unruhen und „Revolten“ am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit.

Eine weiterer Forschungsschwerpunkt behandelt das Thema „Europa und das Europäische“ in Schule und Studium. Zum einen geht es um die Frage, ob und wie „Europa“ angemessen zu definieren ist (was das „Europäische“ ist); zum anderen um den Prozess der Europäischen Integration.

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Beiträge in Sammelbänden

- Buszello, Horst (2000): Die Christliche Vereinigung und ihre Bundesordnung. In: Kuhn, Elmar L. (Hrsg.): Der Bauernkrieg in Oberschwaben (Oberschwaben. Ansichten und Aussichten). Tübingen: bibliotheca academica, S. 141-173
- Buszello, Horst (2000): Modelle und Programme politischer Gestaltung im Bauernkrieg. In: Mühlhäuser Museen/ Stadtmuseum Mühlhausen (Hrsg.): Mühlhausen, der Bauernkrieg und Thomas Müntzer. Realitäten – Visionen – Illusionen. Protokollband zum wissenschaftlichen Kolloquium am 27. Mai 2000 ... in Mühlhausen/Thüringen. Mühlhausen/Th.: Thomas Müntzer Gesellschaft i. G., S. 28-65

Rezensionen

- Buszello, Horst (2000): Ekkehard Liehl, Geschichte der Hinterzarterner Hofgüter, 2 Bände (Hinterzarterner Schriften 2/1, 2/2). Konstanz 1997. In: Schau-ins-Land. Zeitschrift des Breisgau-Geschichtsvereins, 119, S. 250f.



- Buszello, Horst (2000): Tobias Quilisch, Das Widerstandsrecht und die Idee des göttlichen Bundes bei Thomas Müntzer (Beiträge zur Politischen Wissenschaft 113). Berlin 1999. In: Das Historisch Politische Buch, 48, S. 360f.
- Buszello, Horst (2002): Brendecke, Arndt/ Burgdorf, Wolfgang (Hrsg): Wege in die Frühe Neuzeit. Werkstattberichte, eine Linksammlung sowie Bildmaterialien zu München im Dreißigjährigen Krieg und zur Hexenverfolgung auf CD-ROM (Münchener Kontaktstudium Geschichte 4): Neuried 2001. In: Das Historisch-Politische Buch, 50, S. 482

### **Prof. Dr. Gerhard Schneider**

Schlagworte: Geschichtsdidaktik, Methodik des Geschichtsunterrichts, Mentalitätsgeschichte

#### **Forschungsprojekte**

Titel: Deutschland und Frankreich auf dem Weg in ein neues Europa. Materialien für den Geschichts- und Geographieunterricht – Ein Gemeinschaftsprojekt des Bundeskanzleramtes und des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig

Projektleiter: Prof. Dr. Alfred Pletsch, Universität Marburg

Didaktische Beratung: Prof. Dr. Gerhard Schneider, Pädagogische Hochschule Freiburg

Projektidee und Schirmherrschaft: Brigitte Sauzay, Beraterin des Bundeskanzlers für deutsch-französische Beziehungen

Projektträger: Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig

Kurzbeschreibung: Deutsche und französische Autoren schreiben zu etwa 50 Themen der deutsch-französischen Beziehungsgeschichte Essays, die ins Internet gestellt werden. Die Essays sind verlinkt; die Links verweisen auf Unterrichtsmaterialien (Texte, Bilder, Filme, Töne). Die Beiträge sind in deutscher und französischer Sprache verfügbar. Im Januar 2003 sind 10 Beiträge im Internet unter [www.deuframat.de](http://www.deuframat.de) abrufbar.

Dauer des Projektes: 2 Jahre

Gefördert von: Robert-Bosch-Stiftung

Publikation:

- Schneider, Gerhard: Erster Weltkrieg ([www.deuframat.de](http://www.deuframat.de))

Titel: Begegnungen mit Geschichte. Historische Bildung für Unteroffiziere und Mannschaften

Projektleiter: Militärgeschichtliches Forschungsamt (OTL i.G. Dr. Gerhard Groß) in Verbindung mit Klaus Bergmann (Universität Gießen), Ulrich Mayer (Universität GHS Kassel), Hans-Jürgen Pandel (Universität Halle-Wittenberg), Gerhard Schneider (Pädagogische Hochschule Freiburg) und dem Wochenschau-Verlag Schwalbach

Kurzbeschreibung: Zu 24 Themen der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sowie zur Traditionspflege der Bundeswehr werden Unterrichtsmaterialien entwickelt, die bei der historisch-politischen Bildung von Unteroffizieren und länger dienenden Mannschaftsdienstgraden verwendet werden sollen. Fast sämtliche der 24 Unterrichtsbeispiele sind fertig gestellt und befinden sich im Augenblick in der Produktion (erscheinen ab Januar 2003)

Dauer des Projektes.: 3 Jahre

Gefördert von: Bundesministerium der Verteidigung

**Forschungsschwerpunkte:**

Geschichtsdidaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts, Geschichte des deutschen Kaiserreichs (1871-1918), Mentalitätsgeschichte

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Schneider, Gerhard (2001): Gelungene Einstiege. Voraussetzung für erfolgreiche Geschichtsstunden. Schwalbach: Wochenschau-Verlag, 3. Aufl.

Herausgeberschaften

- Bergmann, Klaus/ Mayer, Ulrich/ Pandel, Hans-Jürgen/ Schneider, Gerhard (Hrsg.) (2001): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht. Schwalbach: Wochenschau-Verlag, 2. Aufl.
- Pandel, Hans-Jürgen/ Schneider, Gerhard (Hrsg.) (2001): Wie weiter? Zur Zukunft des Geschichtsunterrichts. Schwalbach: Wochenschau-Verlag
- Schneider, Gerhard (Hrsg.) (2002): Die visuelle Dimension des Historischen. Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Zeitschriftenaufsätze

- Schneider, Gerhard (2000): Ein alternatives Curriculum für den Geschichtsunterricht in der Hauptschule. Ein Diskussionsbeitrag. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht, 51, S. 406-417
- Schneider, Gerhard (2000): Über politische Feste der Bürger in Hannover (1866 bis 1918). In: Niedersächsisches Jahrbuch für Landesgeschichte, 72, S. 89-141
- Schneider, Gerhard (2001): Medikalisierung und Professionalisierung. Die Verdrängung der „Quacksalber“ aus dem Gesundheitswesen am Beispiel des Kurfürstentums Hannover um 1800. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht, 52, S. 415-432
- Schneider, Gerhard (2001): Feste und Feiern – Medien und Orte politischer Praxis. In: Sozialwissenschaftliche Informationen, 30, S. 96-103
- Schneider, Gerhard (2001): Das Pferd im Industrialisierungsprozeß. In: Spuren suchen, 15, S. 50-55
- Schneider, Gerhard (2001): Ein Photofund über die Arbeit der „Freiwilligen Kriegshilfe Hannover und Linden“ im Ersten Weltkrieg. In: Hannoversche Geschichtsblätter N.F., 53, S. 201-212
- Schneider, Gerhard (2002): Gegenstände und Sachüberreste als Unterrichtsmedien. In: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht, 53, S. 361-371

Beiträge zu Sammelbänden

- Schneider, Gerhard (2001): Die Arbeit mit schriftlichen Quellen. In: Bergmann, Klaus u.a.: Handbuch Medien im Geschichtsunterricht. Schwalbach: Wochenschau-Verlag, 2. Aufl., S. 15-44  
darüber hinaus darin: Das Bild, S. 211-254; Das Plakat, S. 277-338; Filme, S. 365-386; Gegenständliche Quellen, S. 509-524; Kriegerdenkmäler als Geschichtsquellen, S. 525-578 (gemeinsam mit Klaus Bergmann)
- Schneider, Gerhard (2001): Für's Leben lernen? Bemerkungen zum Geschichtsunterricht an Hauptschulen. In: Pandel, Hans-Jürgen/ Schneider, Gerhard (Hrsg.): Wie weiter? Zur Zukunft des Geschichtsunterrichts. Schwalbach: Wochenschau-Verlag, S. 68-97
- Schneider, Gerhard (2002): Neue Inhalte für ein altes Unterrichtsfach. Überlegungen zu einem alternativen Curriculum Geschichte in der Sekundarstufe I. In:

- Demantowsky, Marko/ Schönemann, Bernd (Hrsg.): Neue geschichtsdidaktische Positionen. Bochum: Projekt-Verlag, S. 119-141
- Schneider, Gerhard (2002): Heldenhaine als Visualisierung der Volksgemeinschaft im Krieg. In: Schneider, Gerhard (Hrsg.): Die visuelle Dimension des Historischen. Schwalbach: Wochenschau-Verlag, S. 49-71
  - Schneider, Gerhard (2002): Hannover vor hundert Jahren. In: AV Frisia (Hrsg.): Einhundert Jahre Akademische Verbindung Frisia. Beiträge zur Geschichte der AV Frisia in Hannover 1902-2002. Hannover, S. 17-23
  - Schneider, Gerhard (2002): Hannovers Studenten und die Errichtung der Bismarcksäule. In: AV Frisia (Hrsg.): Einhundert Jahre Akademische Verbindung Frisia. Beiträge zur Geschichte der AV Frisia in Hannover 1902-2002. Hannover, S. 24-29

**Abgeschlossene betreute Promotion:**

Thorsten Heese: „... ein eigenes Local für Kunst und Alterthum.“ Die Institutionalisierung des Sammelns am Beispiel der Osnabrücker Museumsgeschichte.

**Mitgliedschaften/Teilnahme an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen**

Mitglied der Zentraljury des Schülerwettbewerbs Deutsche Geschichte um den Preis des Bundespräsidenten seit 1977

Mitglied eines Auswahlgremiums der Studienstiftung des Deutschen Volkes

Stellvertretender Leiter des Arbeitskreises „19. und 20. Jahrhundert“ der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen seit 1998

**Prof. Dr. Klaus Schubring**

Schlagworte: Heimat- und Sachunterricht, Regionale Institutionen, Regionalgeschichte, Sozial- und Alltagsgeschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit

**Schwerpunkte:**

Mittelalter, Regionalgeschichte, Sozial- und Alltagsgeschichte, Geschichte in der Grundschule, Didaktik der Geschichte

**Forschungsschwerpunkte:**

Titel: Regionale Projekte im Sachunterricht

Kurzbeschreibung: Es sollen konkrete regionale Institutionen aus der Sicht mehrerer Fächer erarbeitet und für den Heimat- und Sachunterricht zugänglich gemacht werden.

In didaktischer Hinsicht sollen Teileinheiten und Medien erstellt, erprobt und überarbeitet werden. Ein gedruckter Zwischenbericht und mehrere didaktische Teilstücke liegen vor.

Laufendes Teilprojekt: „Der Ort, in dem wir leben“. Dazu wurden weitere fachliche, auf die Stadt Freiburg bezogene Vorarbeiten geleistet und Unterrichtsmaterialien überarbeitet.

Titel: Sammlung und Auswertung der Quellen zur älteren Geschichte des Wiesentals.

Kurzbeschreibung: Ziel ist die Sammlung von Urkunden, Akten, Amtsbücher-Texten und Chroniken zur mittelalterlichen und neuzeitlichen Geschichte des Wiesentals (Dokumentation, gelegentlich Edition und Rekonstruktion von Herrschafts- und Sozial- sowie Alltagsgeschichte). Methoden sind deshalb: Literatursichtung, Archivar-

beit, Edition und Untersuchung.

Gegenwärtiger Schwerpunkt: Erstellung eines Quellenbuches für Schule und Öffentlichkeit. Zuletzt, vor allem 2001, wurden einzelne Quellen zur Veröffentlichung vorbereitet und größere Teile für die Schule bearbeitet.

**Titel:** Familienrekonstitution für Hausen i.W.

**Kurzbeschreibung:** Entsprechend den französischen Pfarrei-Monographien sollen Bevölkerungsentwicklung und Familienrekonstitution erarbeitet werden.

**Methoden:** Auswertung der evangelischen Kirchenbücher, später auch der katholischen, evtl. der Standesamtsbücher, rechnerische Verarbeitung. Die Kirchenbücher von 1740 bis ca. 1820 sind ausgewertet und nach Familiennamen geordnet. Weitere Vorarbeiten reichen inzwischen bis an das Ende des Dreißigjährigen Krieges.

**Titel:** Die Herren von Flachslanden

**Kurzbeschreibung:** Aus sozialgeschichtlich-politischem Blickwinkel soll eine beispielhaft gewählte oberrheinische Adelsfamilie aus dem Oberelsaß, die Anfang des 19. Jahrhunderts ausgestorben ist, eingehend erforscht werden. Zunächst werden die Quellen grenzüberschreitend möglichst umfassend bis hin zu gegenständlichen Überresten erschlossen. Danach ist die multiperspektivische Auswertung vorgesehen (nach Dauer, Angehörigen, nicht zuletzt Frauen, wirtschaftlichen Grundlagen, Herrschaft und Ämtern, Selbstbewusstsein und Bildung, Religiosität). Ein Großteil der Quellen konnte erfasst werden.

Inzwischen sind weitere Archivfahrten und Literaturstudien gefolgt.

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaft

- Schubring, Klaus/ Strütt, Klaus (Hrsg.) (2000): Schopfheim – Natur, Geschichte, Kultur. Schopfheim: Selbstverlag der Stadt. (Wiederabdruck)

Zeitschriftenaufsätze

- Schubring, Klaus (2000): War der Bauernkrieg ein Erfolg?. In: Gesellschaft, Erziehung und Bildung, 74, S. 19-27
- Schubring, Klaus (2000): Eine Frau wehrt sich gegen einen hohen Geistlichen. In: Jahrbuch der Stadt Schopfheim, 17/2001, S. 35-42

Beiträge zu Sammelbänden

- Schubring, Klaus (2000): Bauern, Mönche und Adlige. In: Schubring, Klaus/ Strütt, Klaus (Hrsg.): Schopfheim – Natur, Geschichte, Kultur. Schopfheim: Selbstverlag der Stadt, S. 101-121
- Schubring, Klaus (2000): Ein Städtchen und sein Umland. In: Schubring, Klaus/ Strütt, Klaus (Hrsg.): Schopfheim – Natur, Geschichte, Kultur. Schopfheim: Selbstverlag der Stadt, S. 121-154
- Schubring, Klaus (2000): Bedeutende Schopfheimerinnen und Schopfheimer. In: Schubring, Klaus/ Strütt, Klaus (Hrsg.): Schopfheim – Natur, Geschichte, Kultur. Schopfheim: Selbstverlag der Stadt, S. 479-498
- Schubring, Klaus (2001): Wappen und Rang der Herren von Schönau. In: von Schönau-Wehr, Wernher/ Frings, Katharina (Hrsg.): Adel an Ober- und Hochrhein – Beiträge zur Geschichte der Freiherren von Schönau. Freiburg: Rombach, S. 47-60
- Schubring, Klaus (2001): Die genealogische Entwicklung der Familie. In: von Schönau-Wehr, Wernher/ Frings, Katharina. (Hrsg.): Adel an Ober- und Hochrhein – Beiträge zur Geschichte der Freiherren von Schönau. Freiburg: Rombach,

S. 75-97

- Schubring, Klaus (2001): Die Folgen der Schlacht von Sempach (1386). In: von Schönau-Wehr, Wernher/ Frings, Katharina. (Hrsg.): Adel an Ober- und Hochrhein – Beiträge zur Geschichte der Freiherren von Schönau. Freiburg: Rombach, S. 125-139
- Schubring, Klaus (2001): Die Grafschaft Wehr. In: von Schönau-Wehr, Wernher/ Frings, Katharina (Hrsg.): Adel an Ober- und Hochrhein – Beiträge zur Geschichte der Freiherren von Schönau. Freiburg: Rombach, S. 159-182
- Schubring, Klaus (2001): Hans von Schönau (1480-1527) – Mystiker und Stifter. In: von Schönau-Wehr, Wernher/ Frings, Katharina (Hrsg.): Adel an Ober- und Hochrhein – Beiträge zur Geschichte der Freiherren von Schönau. Freiburg: Rombach, S. 271-282
- Schubring, Klaus (2001): Herren von Schönau in den Türkenkriegen. In: von Schönau-Wehr, Wernher/ Frings, Katharina (Hrsg.): Adel an Ober- und Hochrhein – Beiträge zur Geschichte der Freiherren von Schönau. Freiburg: Rombach, S. 373-376
- Schubring, Klaus (2002): Die St. Agathenkirche in Fahrnau. In: Flößer, W. (Hrsg.): St. Agathe in Fahrnau – Geschichte und Weg in unsere Zeit. Schopfheim-Fahrnau: Selbstverlag der Freunde von St. Agathe in Fahrnau e. V., S. 32-42 (Wiederabdruck)
- Schubring, Klaus (2002): Opfer und Verfolger in der frühen Hexenverfolgung. In: Epp, Helga M. (Hrsg.): Gender Studies und Fachwissenschaften. Freiburg i. Br: Fillibach, S. 149-155
- Schubring, Klaus (2003): Kirchlicher Alltag im Mittelalter (Beitrag zu einer Festschrift, eingeliefert September 2002, erscheint demnächst)

### **Dr. Stephan Marks**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Schlagworte: qualitative Sozialforschung, Tiefenhermeneutik, Nationalsozialismus

### **Forschungsprojekt**

Titel: Geschichte und Erinnerung

Im Rahmen des Forschungsprojekts wurden Interviews mit ‚ganz normalen‘ Männern und Frauen geführt, die Hitler und den Nationalsozialismus bejaht und aktiv mitgetragen haben (‚Täter‘ und ‚Mitläufer‘). Diese Interviews werden ausgewertet in Hinblick auf folgende Forschungsfragen: Was bewegte die Befragten damals, Hitler und den Nationalsozialismus zu bejahen und aktiv mitzutragen? Wie erleben und bewerten sie diese Zeit heute im Rückblick? Was geschieht, wenn Angehörige dieser und der ersten Nachkriegs-Generation über das Thema Nationalsozialismus sprechen?

Gefördert von: Ertomis-Stiftung, Wuppertal

### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

- Sehrig, Jürgen/ Marks, Stephan/ Nickolai, Werner/ Steinebach, Christoph (Hrsg.) (2002): Mit alten Menschen über den Nationalsozialismus sprechen. KFH Focus 12. Hockenheim: Larimar (ISBN 3-931569-15-2)

- Schwendemann, Wilhelm/ Marks, Stephan (Hrsg.) (2003): Aus der Geschichte lernen? - Nationalsozialismus und Antisemitismus als Unterrichtsthema. Münster: LIT-Verlag. Bd. 1: Grundsätzliche Überlegungen

#### Zeitschriftenaufsätze

- Marks, Stephan (2001): Hitler als Hypnotiseur? Zur Massenwirkung des Nationalsozialismus. In: Das Gespräch aus der Ferne, 357, 1, S. 24-30
- Marks, Stephan (2002): Projekt ‚Geschichte und Erinnerung‘. In: Biografiefor- schung. Sektion der Deutschen Gesellschaft für Soziologie. Nr. 45, S. 22-24
- Marks, Stephan/ Mönnich-Marks, Heidi (2002): Scham und Schamabwehr. Zur psychosozialen Dynamik des Nationalsozialismus und der Perpetuierung trauma- tischer Erfahrungen. In: Psychologie & Gesellschaftskritik, 26, Nr. 101, 1, S. 57- 72
- Schwendemann, Wilhelm/ Marks, Stephan (2002): Unterrichtsthema ‚National- sozialismus‘ in einer Hauptschule – Ergebnisse einer Pilotstudie. In: Im Ge- spräch. Hefte der Martin-Gesellschaft, Nr.4, Frühjahr 2002, S. 62-77

#### Beiträge zu Sammelbänden

- Marks, Stephan (2001): Research Project 'History and Memory'. In: Kiegelmann, Mechthild (Hrsg.): Qualitative Research in Psychology. Schwangau: Ingrid Hu- ber, S. 150-154
- Marks, Stephan (2002): Zur Distanz-/Nähe-Problematik in der Erforschung des Nationalsozialismus. In: Sehrig, Jürgen/ Marks, Stephan/ Nickolai, Werner/ Stei- nebach, Christoph (Hrsg.): Mit alten Menschen über den Nationalsozialismus sprechen. KFH Focus 12. Hockenheim: Larimar, S. 3-6
- Marks, Stephan (2002): „... und sie werden nicht mehr frei ihr ganzes Leben“? In: Sehrig, Jürgen/ Marks, Stephan/ Nickolai, Werner/ Steinebach, Christoph (Hrsg.): Mit alten Menschen über den Nationalsozialismus sprechen. In: KFH Focus 12. Hockenheim: Larimar, S. 35-37
- Marks, Stephan/ Mönnich-Marks, Heidi (2002): The researcher is the instrument. In: Kiegelmann, Mechthild (Hrsg.): The role of the Researcher in Qualitative Psychology. Tübingen: Verlag Ingeborg Huber, S. 131-138
- Marks, Stephan (2003): Die Herrschaft über die Herzen In: Schwendemann, Wil- helm/ Marks, Stephan (Hrsg.): Aus der Geschichte lernen? - Nationalsozialismus und Antisemitismus als Unterrichtsthema. Bd. 1: Grundsätzliche Überlegungen. Münster: LIT-Verlag, S. 8-20
- Marks, Stephan (2003): Wissenschaft nach Auschwitz. In: Schwendemann, Wil- helm/ Marks, Stephan (Hrsg.): Aus der Geschichte lernen? - Nationalsozialismus und Antisemitismus als Unterrichtsthema. Bd. 1: Grundsätzliche Überlegungen. Münster: LIT-Verlag, S. 172-176
- Marks, Stephan (2003): War der Nationalsozialismus ein Phänomen der Hypno- se? In: Schwendemann, Wilhelm/ Marks, Stephan (Hrsg.) (2003): Aus der Ge- schichte lernen? - Nationalsozialismus und Antisemitismus als Unterrichtsthema. Bd. 1: Grundsätzliche Überlegungen. Münster: LIT-Verlag, S. 211-230
- Marks, Stephan/ Schwendemann, Wilhelm (2003): Aus der Geschichte lernen? – zwei Forschungsprojekte in Freiburg. In: Schwendemann, Wilhelm/ Marks, Ste- phan (Hrsg.): Aus der Geschichte lernen? - Nationalsozialismus und Antisemi- tismus als Unterrichtsthema. Bd. 1: Grundsätzliche Überlegungen. Münster: LIT- Verlag, S. 3-7
- Marks, Stephan/ Schwendemann, Wilhelm (2003): Was (und wie) lernen wir aus der Geschichte? Eine Befragung von Hauptschülerinnen und Hauptschülern zum

Unterrichtsthema ‚Nationalsozialismus‘. Ergebnisse einer Pilotstudie. In: Schwendemann, Wilhelm/ Marks, Stephan (Hrsg.): Aus der Geschichte lernen? - Nationalsozialismus und Antisemitismus als Unterrichtsthema. Bd. 1: Grundsätzliche Überlegungen. Münster: LIT-Verlag, S. 189-210

Elektronische Publikationen

- Marks, Stephan (2000): Forschungsprojekt Geschichte und Erinnerung. (Online-Veröffentlichung) [www.qualitative-sozialforschung.de](http://www.qualitative-sozialforschung.de). Ausgabe Sept. 2000
- Marks, Stephan (2002): The Structure of Anti-Semitism and Denial. The testimony of a survivor versus the narrative of her persecutor. In: The Legacy of Holocaust Survivors. The Moral and Ethical Implications for Humanity. Educational Units. CD-Rom zur Third International Conference der International School for Holocaust Studies, 8.-11. April 2002, Yad Vashem/Israel

**Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitglied im Forschungsprojekt-Verbund ‚Geschichte und Erinnerung‘, der dazugehörigen Projektgruppe und dem dazugehörigen Forschungskolloquium. Diesem Projekt-Verbund gehören neben ‚Geschichte und Erinnerung‘ folgende Forschungsprojekte an:

a) Forschungsprojekt ‚Mit alten Menschen über den Nationalsozialismus sprechen‘, Leiter: Prof. Dr. Wolfgang Schwark, Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Prof. Dr. Christoph Steinebach, Rektor der Katholischen Fachhochschule Freiburg.

Gefördert von: Bundesministerium für Forschung.

b) Forschungsprojekt ‚Nationalsozialismus und Antisemitismus als Unterrichtsthema‘, Leiter: Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann, Evangelische Fachhochschule Freiburg.

Gefördert von: Evangelische Fachhochschule Freiburg

**Fach Politik / Soziologie**

**Prof. Dr. Michael Bommers**

Institut für Sozialwissenschaften

Prorektor für Forschung und Auslandsangelegenheiten (WS 2002/2003)

Fach: Soziologie

Schlagworte: Soziologische Theorie, Migration, Organisation, Soziologie der Sozialen Arbeit

**Schwerpunkte:**

Soziologische Theorie, Migrationssoziologie, Bildungssoziologie

**Forschungsprojekte:**

Titel: Migration und kulturelle Differenz in Gemeinden: Eine historisch systematische Untersuchung

Projektleitung: Michael Bommers, PH-Freiburg und Klaus J. Bade, Universität Osnabrück

Migration und der Modus, in dem sie als Problem in den Organisationen von Gemeinden als politischen Gebietskörperschaften formuliert wird, sind nicht determi-

niert durch Migration als solche, sondern abhängig von der strukturellen Verfassung kommunaler Einrichtungen. Die empirischen Ergebnisse des Forschungsprojektes zeigen, dass Migration und kulturelle Wandlungsprozesse keine vorgängigen sozialen Ereignisse sind, auf die kommunale Organisationen als externe Umwelt Ereignisse reagieren. Das Vorkommen von Migranten in Organisationen und das hier strukturierte Geschehen ist selbst Teil des sozialen und kulturellen Wandlungsgeschehens, das mit der Redeweise von internationaler Migration und ihren sozialen Folgen bezeichnet ist. In den Organisationen des politischen Systems so wie in den Organisationen anderer gesellschaftlicher Bereiche bilden sich erst die sozialen Strukturen, die als Migration registriert werden. Welche Art Geschehen Migration in einer Gemeinde und damit in diesem organisierten Teilkomplex des politischen Systems ist, welche kulturellen und sozialen Folgen damit für eine Gemeinde verbunden sind, wird mit der Entstehung von Zuständigkeiten und Einrichtungen in den Kommunen, mit der Beschreibung von Problemen, Lösungen und angemessenen Mitteln festgelegt. Was dann geschieht, wird auf der Folie solcher Strukturen registriert und weiter verarbeitet. In diesem Zusammenhang zeigt sich, dass die Konstruktion von Kulturdifferenz und Fremdheit selten spektakuläre Konflikte zur Grundlage hat, sehr oft aber mit der Darstellung von Organisationshandeln, seinen Problemstellungen, Mitteln und Lösungen als angemessen und rational zu tun hat.

Gefördert von: Volkswagenstiftung.

Laufzeit: 2000 bis 2002

Publikationen:

- Bommes, Michael (2003): Die politische ›Verwaltung‹ von Migration in Gemeinden In: Oltmer, Jochen (Hrsg.): Migration steuern und verwalten: Deutschland vom späten 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Göttingen: V & R unipress GmbH, S. 459-480
- Bommes, Michael/ Bade, Klaus J./ Karagiannis, Evangelos/ Koch, Ute (2002): Migration und kulturelle Differenz in Gemeinden: Eine historisch-systematische Untersuchung. Forschungsbericht über ein Forschungsprojekt, gefördert von der Volkswagen Stiftung (203 S.)

Titel: The Political Economy of International Migration in an Integrating Europe

Laufzeit: 9/2001 bis 9/2004

Projektleiter: Michael Bommes (Freiburg), Maria Baganha (Coimbra, Port.), Andrew Geddes (Liverpool, GB), John Salt (London, GB), Han Entzinger (Rotterdam, NL), Sandra Lavenex (Bern, CH), Emilio Reyneri (Mailand, It.).

The PEMINT project is an international research project funded by the European Commission and involving six countries, Germany, Italy, the Netherlands, Portugal, Switzerland and the UK. Its main aim is to understand how decision-making processes concerning labour recruitment by firms and public sector organisations lead to different outcomes in different countries in terms of labour mobility and international migration. The particular focus is on three sectors: construction; health and social care; and information and communications technology. In each sector, the project is interested in recruitment at all levels, from the highly skilled and qualified to those doing unskilled work. It explores the relevance of different approaches to career development, different national policies on education and training and the significance of different welfare and fiscal systems in decisions about whether and where to recruit from overseas. The project looks also at the recruitment of foreign graduates and at alternative ways in which the need for skills and expertise is met, such as con-



tracting out work to companies based overseas and substitution between different forms of mobility. The research methodology integrates analysis of existing statistical and documentary sources with a major multi-layered survey, which includes employing organisations, sub-contractors and a range of government and employment sector officials and bodies.

Gefördert von: 5. Forschungsrahmenprogramm der EU

Publikationen:

- Kolb, Holger/ Hunger, Uwe (2003): Von staatlicher Ausländerbeschäftigungspolitik zu internationalen Personalwertschöpfungsketten, in: WSI – Mitteilungen 04/ 2003

Titel: Demokratieerziehung in der Praxis: Eine Evaluation des Programms „Miteinander – Erfahrungen mit Betzavta“

Laufzeit: 6/2001 bis 10/2002

In dem Projekt wurde auf der Grundlage einer Befragung der Multiplikatoren der Einsatz des politischen Bildungsprogramms „Miteinander – Erfahrungen mit Betzavta“ evaluiert, das unterstützt von der Bertelsmann-Stiftung ausgehend vom Centrum für angewandte Politikforschung an der Universität München Programm zur Demokratie- und Toleranzerziehung seit Mitte der 1990er in der politischen Bildungsarbeit implementiert worden ist.

Gefördert von: Bertelsmann-Stiftung

Publikationen:

- Bommès, Michael/ Guter, Jochen/ Wolff-Jontofsohn, Ulrike (2002): Demokratieerziehung in der Praxis. Eine Evaluation des Programms „Miteinander – Erfahrungen mit Betzavta“. Abschlussbericht. Pädagogische Hochschule Freiburg (75 S. + Anhang)

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

- Bommès, Michael/ Scherr, Albert (2000): Soziologie der Sozialen Arbeit. Eine Einführung in Formen und Funktionen organisierter Hilfe. Weinheim/ München: Juventa-Verlag

Herausgeberschaften

- Bommès, Michael/ Noack, Christine/ Tophinke, Doris (Hrsg.) (2002): Sprache als Form. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag

Zeitschriftenaufsätze

- Bommès, Michael (2001): Ethnische Konflikte – Zur Bedeutung des Konfliktpotenzials zwischen Deutschen und Türken. In: SOWI – Sozialwissenschaftliche Informationen, vol. 30, Nr. 1, 2001, S. 33-45
- Bommès, Michael (2001): Migration in der funktional differenzierten Gesellschaft. In: Schweizerische Zeitschrift für Politikwissenschaft, vol. 7, 2/ 2001, S. 108-116
- Bommès, Michael (2003): Migration, the Shrinking Inclusive Capacity of the National Welfare State and the Deregulation of Identity Formation . In: Brochmann, Grete (Hrsg.): Comparative Studies of Power Relations and Citizenship in Multicultural Societies. Special Issue of “Comparative Social Research”. Oslo (im Erscheinen)

Beiträge zu Sammelbänden

- Bommès, Michael/ Bade, Klaus J.: Politische Kultur im ›Nicht-Einwanderungsland‹: Appellative Verweigerung und pragmatische Integration.

- In: Bade, Klaus J./ Münz, Rainer (Hrsg.): Migrationsreport 2000: Fakten – Analysen – Perspektiven. Frankfurt a. M./ New York: Campus 2000, S. 163-204
- Bommers, Michael (2001): Bundesrepublik Deutschland: Die Normalisierung der Migrationserfahrung. In: Bade, Klaus J. (Hrsg.): Einwanderungskontinent Europa: Migration und Integration am Beginn des 21. Jahrhunderts. Osnabrück: Rasch-Verlag, S. 49-60
  - Bommers, Michael/ Tacke, Veronika (2001): Arbeit als Inklusionsmedium moderner Organisationen. Eine differenzierungstheoretische Perspektive. In: Tacke, Veronika (Hrsg.): Organisation und gesellschaftliche Differenzierung. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 61-83
  - Bommers, Michael (2001): Organisation, Inklusion und Verteilung. Soziale Ungleichheit in der funktional differenzierten Gesellschaft. In: Tacke, Veronika (Hrsg.): Organisation und gesellschaftliche Differenzierung. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 236-258
  - Bommers, Michael (2002): Migration, Raum und Netzwerke. Über den Bedarf einer gesellschaftstheoretischen Einbettung der transnationalen Migrationsforschung. In: Oltmer, Jochen (Hrsg.): Migrationsforschung und Interkulturelle Studien: Zehn Jahre IMIS. IMIS-Schriften Bd. 11, Osnabrück: Rasch-Verlag 2002, S. 91-105
  - Bommers, Michael (2002): Ist die Assimilation von Migranten alternativlos? Zur Debatte zwischen Transnationalismus und Assimilationismus in der Migrationsforschung. In: Bommers, Michael/ Noack, Christine/ Tophinke, Doris (2002): Sprache als Form. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 225-242
  - Bommers, Michael (2003): Migration, Belonging and the Shrinking Inclusive Capacity of the Nation State. In: Friedman, Jonathan/ Randeria, Shalini (Hrsg.): Globalisation, Migration and the Negotiation of Identity. London (im Erscheinen)

**Abgeschlossene Dissertationen:**

Andreas Pott: Ethnizität und Raum im Aufstiegsprozeß. Eine migrationssoziologisch-sozialgeographische Untersuchung zum Bildungsaufstieg in der zweiten türkischen Migrantengeneration.

Gabi Strassburger: Heiratsverhalten und Partnerwahl im Einwanderungskontext: Eheschließungen der zweiten Migrantengeneration türkischer Herkunft.

Steffen Unverferth: Gehen, Bleiben, Schreiben – Eine Korrespondenzanalyse zur Flucht deutscher Juden aus NS-Deutschland.

Kathrin Prümm: Die Bedeutung des Wechsels der Staatsangehörigkeit für Menschen türkischer Herkunft in Deutschland.

**Laufende Dissertationen:**

Tatjana Baraulina: Aussiedler in Bielefeld - Internationale Migration als kommunales Problem.

Ulrich Vogel: Inklusionschancen von illegalen Immigranten im informellen Sektor moderner Wohlfahrtsstaaten.

Holger Kolb: Migration von Hochqualifizierten: Das Fallbeispiel der deutschen ITK und der IT-ArGV.

Günter Hinken: Zum Verhältnis von betrieblicher Inklusion und politischer Exklusion – Die Bedeutung des Betriebsverfassungsgesetzes für die betriebliche Inklusion ausländischer Arbeitnehmer in deutschen Wirtschaftsunternehmen.

Matthias Liedtke: Migrationspolitik und Illegalität - Zum politischen Umgang mit selbsterzeugten Wanderungsverhältnissen im Spannungsfeld zwischen Staat und Europa.

**Mitgliedschaften:**

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Vorstand der Sektion „Migration und ethnische Minderheiten“.

Mitglied im Rat für Migration

Lehrendes Mitglied des DFG-Graduiertenkollegs „Migration im Modernen Europa“ an der Universität Osnabrück

**Tätigkeiten als Gutachter:**

Begutachtung wissenschaftlicher Projektanträge für die DFG, die Volkswagen Stiftung und The German-Israel-Foundation;

Gutachter für die Zeitschriften „Zeitschrift für Soziologie“, „Sozialer Sinn“, „European Societies“.

Gutachter in Berufungs- und Habilitationsverfahren

**Prof. Dr. Franz Filser**

Schlagworte: Menschheitswerte, Weltsoziologie

**Schwerpunkte:**

Weltsoziologie, Wertesysteme, China/ Indien/ Russland/ Deutschland

**Forschungsschwerpunkt:**

Titel: Die Menschheitswerte als Schlüsselkategorie einer Weltsoziologie

Kurzbeschreibung: Die Menschheitswerte fügen sich aus Elementen verschiedener Kulturen zusammen. Es werden Austauschpotentiale festgestellt, die Austauschbedürftigkeit einzelner Wertelehren untersucht. Konzentration auf die Grundlehren Daoismus, Konfuzianismus, Sanatana dharma, Buddhismus sowie auf den deutschen Bildungshumanismus einschließlich Marxismus, auf den Christlichen Humanismus Russlands und auf Gandhi.

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Jörg Johannes Lechner: Die philosophisch-anthropologische Ethik Hans Reiners und ihre Bedeutung für eine lebensbezogene Pädagogik.

**Prof. Dr. Udo Kempf**

Politikwissenschaft und Politische Bildung

Schlagworte: Bundesrepublik Deutschland, Regierungssysteme, Regieren als Beruf

**Forschungsschwerpunkte:**

Titel: Kanzler- und Ministerlexikon – Biographisches Lexikon der deutschen Bundesregierungen

Es werden gemeinsam mit Hans-Georg Merz Interviews mit Kanzlern und Ministern durchgeführt und das Lexikon erstellt.

Publikationen:

- Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg: Kanzler- und Ministerlexikon – Biographisches Lexikon der deutschen Bundesregierungen, Band II 1998 – 2006. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag
- Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg: Regieren als Beruf. Interviews mit Kanzlern und Bundesministern. Opladen: Westdeutscher Verlag

Titel: Das politische System Frankreichs

Im Rahmen des virtuellen Projekts „deuframat“ (hrsg. v. Alfred Pletsch und Gerhard Schneider im Auftrag des Bundeskanzleramtes und des Außenministeriums Frankreichs; s. Gerhard Schneider) werden die beiden Regionen verglichen.

Publikationen:

- Kempf, Udo: Das politische System Frankreich, 4. Auflage. Opladen: Westdeutscher Verlag
- Große, Ernst-Ulrich/ Kempf, Udo (2003): Baden-Württemberg – Rhone-Alpes. deuframt (internet)

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.) (2001): Kanzler und Minister 1949–1998, Biographisches Lexikon der deutschen Bundesregierungen. Nachdruck. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag

Herausgeberschaft

- Schriftleiter der Zeitschrift für Kanada-Studien, hrsg. von der Gesellschaft für Kanada-Studien. Augsburg: Verlag Dr. Wißner

Zeitschriftenaufsätze

- Kempf, Udo (2001): Eine Minderheit in der Minderheit – Die Anglophonen in Quebec. In: Zeitschrift für Kanada-Studien, 21, 2, S. 114-134

Beiträge in Sammelbänden

- Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (2001): Einleitung. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): Kanzler und Minister 1949 – 1998. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 7-81
- Kempf, Udo (2001): Sabine Bergmann-Pohl. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): a.a.O., S. 133-135
- Kempf, Udo (2001): Manfred Kanther. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): a.a.O., S. 339-344
- Kempf, Udo (2001): Eduard Oswald. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): a.a.O., S. 527-529
- Kempf, Udo (2001): Rupert Scholz. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): a.a.O., S. 621-625
- Kempf, Udo (2001): Werner Schwarz. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): a.a.O., S. 640-643
- Kempf, Udo (2001): Karl Weber. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): a.a.O., S. 730-732
- Kempf, Udo (2001): Hans Wilhelmi. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): a.a.O., S. 746-748
- Kempf, Udo (2001): Matthias Wissmann. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): a.a.O., S. 758-761
- Kempf, Udo (2000): Complaint-Handling Systems in Germany. In: Gregory, Roy/ Giddings, Philip (Hrsg.): Righting Wrongs – The Ombudsman in Six Continents. Amsterdam: The International Institute of Administrative Sciences, S. 189-206

**Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Volker Reinhardt: Politische Erwachsenenbildung in Deutschland.

Frederik Manke: Regionale Ombudsleute in acht deutschsprachigen Regionen.

Sabine Alice Grzonka: Modernebeginn in Québec – Die identitätsstiftende Rezeption von Surrealismus und Automatismus.

**Laufende Promotionen:**

Markus Gloe: Deutschlandpolitik im Zeichen des Kalten Krieges: Der Forschungsbeirat für Fragen der Wiedervereinigung.

Barbara Peter: Migrationsprozesse – Soziologische Aspekte inter-ethnischer Beziehungen.

Claudia Rogall: Die Geschichte der Institution Heimvolkshochschulwerk.

Konstantinos Rantis: Die Kulturindustrie im Zeitalter der Globalisierung.

Jutta Stamer: Der Beitrag der kanadischen Verfassungsgerichtsbarkeit zur Integration des multikulturellen kanadischen politischen Gemeinwesens.

**Mitgliedschaften:**

Deutsche Gesellschaft für Politikwissenschaft

Association Française de Science Politique

Gesellschaft für Kanada-Studien

**Gutachter:**

Zeitschrift für Kanada-Studien

Förderpreis der Gesellschaft für Kanadastudien

Förderpreis „Prix d’Excellence du Gouvernement du Québec“

**Präsentationen**

Vorstellung des Buches Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): Kanzler und Minister 1949 – 1998. Biographisches Lexikon der deutschen Bundesregierungen am 21. April 2001 im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn durch Bundesaußenminister a.D. Hans-Dietrich Genscher

**Dr. Hans-Georg Merz, M.A.**

Akademischer Oberrat

Schlagworte: Regierungslehre, Politikdidaktik

Fach Politikwissenschaft

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Merz, Hans-Georg (2000): Der Nationalsozialismus im Vormarsch. Politische Versammlungen im Hochschwarzwald. In: Landesarchivdirektion Baden-Württemberg (Hrsg.): Archivnachrichten, Quellenmaterial für den Unterricht, Nr. 20. Loseblattsammlung ohne S.
- Merz, Hans-Georg (2001): Regierungshandeln im Lichte einer Befragung deutscher Bundesminister/ Karl-Hans Laermann/ Fritz Neumayer/ Claudia Nolte/ Hermann Schäfer. In: Kempf, Udo/ Merz, Hans-Georg (Hrsg.): Kanzler und Minister 1949-1998. Biografisches Lexikon der deutschen Bundesregierungen. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 36-81, S. 397-399, S. 498-502, S. 562-568
- Merz, Hans-Georg (2002): Josef Schofer/ Theodor Wacker. In: Becker, Winfried/ Buchstab, Günter/ Doering-Manteuffel, Anselm/ Morsey, Rudolf (Hrsg): Lexikon der Christlichen Demokratie in Deutschland. Paderborn: Ferdinand Schöningh, S. 358-359, S. 389-390

Rezensionen

- Merz, Hans-Georg (2002): In: Neue Politische Literatur, 47, S. 163-164
- Merz, Hans-Georg (2002): In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, Bd. 150, S. 668-670

**Prof. Dr. Albert Scherr**

Fach: Soziologie

Schlagworte: Jugendsoziologie, Soziologie der Sozialen Arbeit, Gender, Rechtsextremismus, Bildungstheorie

**Schwerpunkte:**

Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus, Theorien der Sozialen Arbeit, Jugendforschung und Jugendhilfe, Professionalisierung in pädagogischen Berufen, Genderforschung

**Forschungsprojekte:**

Titel: Bildung für die Einwanderungsgesellschaft

Kurzbeschreibung: Das Projekt zielt als international ausgerichtetes Rechercheprojekt darauf, strukturelle Ansatzpunkte und Best-Practice-Modelle aufzuzeigen, die dazu geeignet sind, Schulen als Akteure in gesellschaftspolitische und pädagogische Strategien gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus einzubeziehen.

Gefördert von: Bertelsmann-Stiftung

**Wissenschaftliche Publikationen: (Auswahl)**

- Scherr, Albert/ Bommers, Michael (2000): Soziologie der Sozialen Arbeit. Ein Einführung in Formen und Funktionen organisierter Hilfe. München: Juventa, 284 S.
- Scherr, Albert (2001): Pädagogische Interventionen. Gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus. Schwalbach: Wochenschau-Verlag

Herausgeberschaften

- Von der Wissenschaft des Sozialwesens. Rostock: Neuer Hochschulschriftenverlag (Mitherausgeber: Hans Pfaffenberger und Richard Sorg)
- (2002): Pädagogik der Anerkennung. Bad Schwalbach: Wochenschau-Verlag (Mitherausgeber: Benno Hafener, Peter Henkenborg)

Zeitschriftenaufsätze

- Scherr, Albert/ Rose, Lotte (2000): Der Diskurs der Geschlechterdifferenzierung in der Kinder- und Jugendhilfe. Ein kritischer Blick. In: deutsche jugend, 2, S. 65-74
- Scherr, Albert (2000): Emanzipatorische Bildung des Subjekts. In: deutsche jugend, 5/2000, S. 203-208
- Scherr, Albert (2000): Die Riskanz der Jugendphase im „Kulturraum“ Bundesrepublik. In: Zukunftsforum Jugend 2000, 1/2000, S. 8-10
- Scherr, Albert (2000): Niklas Luhmann: Keineswegs ein unkritischer Beobachter. In: Sozial Extra, 5/6 2000, S. 21-25
- Scherr, Albert (2000): Ethnisierung als Ressource und Praxis. In: Prokla - Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft, 120/2000, S. 399-414
- Scherr, Albert (2000): Was nützt soziologische Systemtheorie für eine Theorie der Sozialen Arbeit? In: Widersprüche, 77/2000, S. 63-80
- Scherr, Albert (2000): Subjektorientierte politische Jugend- und Erwachsenenbildung. In: Kursiv, 2/2000, S. 20-23
- Scherr, Albert (2000): Reflexive Kriminologie – Thesen zu einer Kontroverse. In: Kriminologisches Journal, 4/2000, S. 281-285
- Scherr, Albert (2000): Gefährliche Nazis, überforderte Sozialarbeiter? In: Jugendhilfe, 6/2000, S. 307-314

- 
- Scherr, Albert (2001): Nüchterne Analysen und engagierte Praxis. Eine Replik auf Michael May Kritik der „Luhmannisierung“ Sozialer Arbeit. In: Widersprüche, 79/2001, S. 63-76
  - Scherr, Albert (2001): Soziale Arbeit – Profession oder ganz normaler Beruf? In: Sozial Extra, 4/2001, S. 24-31
  - Scherr, Albert (2001): Soziale Arbeit als Integrationsarbeit? In: Sozial Extra, 11-12/2001, S. 10-14
  - Scherr, Albert (2001): Bedingungen und Formen von Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus. In: Gegenwartskunde, 2/2001, S. 173-186
  - Scherr, Albert (2001): Professionalisierung in der Jugendarbeit. In: deutsche jugend, H. 9/2001, S. 389-393
  - Scherr, Albert (2001): Interkulturelle Bildung als Befähigung zu einem reflexivem Umgang mit kulturellen Einbettungen. In: Neue Praxis, 4/2001, S. 347-357
  - Scherr, Albert (2001): Soziale Arbeit als Integrationsarbeit? In: Sozial Extra, 11-12/2001, S. 10-15
  - Scherr, Albert (2002): Soziale Arbeit in der Wissensgesellschaft? In: Sozial Extra, 4/2002, S. 13-17
  - Scherr, Albert (2001): Staatliche Jugendpolitik. Strukturprobleme und Anforderungen an eine Politik im Interesse von Jugendlichen. In: Politische Bildung, 34, 4, S. 60-68
  - Scherr, Albert (2002): Soziale Probleme, Soziale Arbeit und menschliche Würde. In: Sozial Extra, 6/2002, S. 35-40
  - Scherr, Albert (2002): Jugendarbeit in der Wissensgesellschaft. In: deutsche jugend, 7/8 2002, S. 313-318
  - Scherr, Albert (2002): Soziologische Systemtheorie als Grundlage einer Theorie der Sozialen Arbeit? In: Neue Praxis, 3/2002, S. 258-267
  - Scherr, Albert (2002): Was tun gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus – neue Ergebnisse der Forschung? In: Sozialwissenschaftliche Literatur Rundschau, 44/2002, S. 64-70
  - Scherr, Albert (2002): Soziale Arbeit und die nicht beliebige Konstruktion sozialer Probleme in der funktional differenzierten Gesellschaft. In: Soziale Probleme, 1-2/2002, S. 73-94

#### Beiträge zu Sammelbänden

- Scherr, Albert (2000): Interventionen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus. In: Widmann, Peter/ Erb, Rainer/ Benz, Wolfgang (Hrsg.): Gewalt ohne Ausweg? Berlin: Metropol, S. 111-130
- Scherr, Albert/ Bommers, Michael (2000): Soziale Arbeit, sekundäre Ordnungsbildung und die Kommunikation unspezifischer Hilfsbedürftigkeit. In: Merten, Roland (Hrsg.): Systemtheorie Sozialer Arbeit. Opladen: Leske + Budrich, S. 67-86
- Scherr, Albert (2000): Arbeit als Identitätsquelle? Chancen und Grenzen der Erlebnispädagogik bei der Unterstützung von Arbeitsmarktintegration und Lebensbewältigung Jugendlicher. In: Schirp, Jochen (Hrsg.): Abenteuer – ein Weg zur Jugend? Dokumentation der 4. Bundesweiten Fachtagung zur Erlebnispädagogik. Marburg, S. 283-296
- Scherr, Albert (2000): Lebensweltorientierte politische Jugendbildung. In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): fit for politics. Projekte lebensweltorientierter politischer Jugendbildung. Bonn, S. 19-26

- 
- Scherr, Albert (2000): Die beste Erziehung ist das Aufwachsen in einer Gesellschaft, in der es sich zu leben lohnt. In: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): Mehr Chancen für die Jugend. Band 1. Bonn, S. 124-129
  - Scherr, Albert (2000): Wissensaneignung als Bildungsprozeß? Überlegungen zur Funktion pädagogischer Studiengänge und zur Rekonstruktion (sozial)pädagogischer Wissensformen. In: Dewe, Bernd/ Kurz, Thomas (Hrsg.): Reflexionsbedarf und Forschungsperspektiven moderner Pädagogik. Opladen: Leske + Budrich, S. 187-202
  - Scherr, Albert (2000): Kinder- und Jugendhilfe als Kriminalprävention? Chancen, Risiken, und Nebenwirkungen präventiver Orientierungen. In: Feuerhelm, Wilhelm/ Müller, Heinz/ Porr, Claudia (Hrsg.): Ist Prävention gegen Jugendkriminalität möglich? Mainz: Ministerium für Kultur, Jugend und Familie Rheinland Pfalz, S. 69-80
  - Scherr, Albert (2000): Subjektivitätsformen Jugendlicher. Der Gebrauchswert soziologischen Denkens für eine reflektierte jugendpädagogische Praxis. In: King, Vera/ Müller, Burghard (Hrsg.): Adoleszenz und pädagogische Praxis. Freiburg: Lambertus, S. 220-235
  - Scherr, Albert (2000): Akzeptierende Jugendarbeit. Arbeitsprinzipien, Erfahrungen und Erfolgsbedingungen. In: Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.): Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit – Aufgaben und Grenzen der Kinder- und Jugendhilfe. Leipzig: DJI, S. 9-20; Nachdruck einer gekürzten Fassung in Diakonie, 6/2000, S. 22-25
  - Scherr, Albert (2000): Luhmanns Systemtheorie als soziologisches Angebot an Reflexionstheorien der Sozialen Arbeit. In: de Berg, Henk/ Schmidt, Friedrich (Hrsg.): Rezeption und Reflexion. Zur Resonanz der Systemtheorie Luhmanns außerhalb der Soziologie. Frankfurt: Suhrkamp, S. 440-468
  - Scherr, Albert (2000): Die beste Erziehung ist das Aufwachen in einer Gesellschaft, in der zu leben sich lohnt. Thesen für die Konferenz „Erziehung in der Krise - Aufwachsen in der Moderne als Risiko und Chance“ des BMFSFJ. Münster: Votum Verlag, S. 92-97
  - Scherr, Albert (2000): Moderne – Postmoderne – Individualisierung. Eine Auseinandersetzung mit dem Individualisierungstheorem in der Perspektive eines kritischen Postmodernismus. In: Kron, Thomas (Hrsg.): Individualisierung und soziologische Theorie. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 185-202
  - Scherr, Albert (2001): Soziale Arbeit als organisierte Hilfe in der funktional differenzierten Gesellschaft. In: Tacke, Veronika (Hrsg.): Organisation und gesellschaftliche Differenzierung. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 214-235
  - Scherr, Albert (2001): Abschied vom Paternalismus. Anforderungen an die Migrationssozialarbeit in der Einwanderungsgesellschaft. Erscheint in: Teichler, Andreas (Hrsg.): Wohlfahrtsstaat, Einwanderung und ethnische Minderheiten. Opladen: Westdeutscher Verlag
  - Scherr, Albert (2001): Grundrechtsfreie Zonen? Alltägliche Fremdenfeindlichkeit und staatliche Rechtsextremismusbekämpfung. In: Müller-Heidelberg, Till (Hrsg.): Grundrechte-Report 2001. Reinbek: Rowohlt, S. 15-24
  - Scherr, Albert (2001): Was heißt ‚Gender Mainstreaming?‘. In: Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin: Gender Mainstreaming, Neue Perspektiven für die Kinder- und Jugendhilfe. Berlin 2001, S. 17-24



- 
- Scherr, Albert (2001): Gender Mainstreaming als Lernprovokation. Anforderungen an die Aus-, Fort- und Weiterbildung. In: Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin: Gender Mainstreaming. Neue Perspektiven für die Kinder- und Jugendhilfe. Berlin 2001, S. 81-94
  - Scherr, Albert (2001): Auf der Suche nach dem Politischen in der Sozialen Arbeit. Ein Vorschlag für eine differenzierende Debatte. In: Merten, Roland (Hrsg.): Hat die Soziale Arbeit ein politisches Mandat? Opladen: Leske und Budrich, S. 101-120
  - Scherr, Albert (2001): Soziale Ausgrenzung, Kriminalisierung – und was macht die Soziale Arbeit? In: Nickolai, Werner/ Reindl, Richard (Hrsg.): Sozialer Ausschluss durch Einschluss. Freiburg: Lambertus, S. 35-50
  - Scherr, Albert (2001): Offene Jugendarbeit in der „multikulturellen“ Gesellschaft. In: Wiener Jugendzentren (Hrsg.): inter.jugend.kult. Wien, S. 19-34
  - Scherr, Albert (2001): Staatliche Jugendpolitik: Strukturprobleme und Anforderungen. In: Politische Bildung, 4/2001, S. 60-69 sowie in Massing, Peter (Hrsg.): Jugend und Politik. Schwalbach: Wochenschau-Verlag, S. 60-69
  - Scherr, Albert (2002): Rechtsextremismus und Globalisierung als Herausforderungen für die politische Jugendbildungsarbeit. In: Butterwegge, Christoph/ Hentges, Gudrun (Hrsg.): Politische Bildung und Globalisierung. Opladen: Leske und Budrich, S. 163-180
  - Scherr, Albert (2002): Außerschulische Jugendbildung: Aspekte einer Bilanz und Hinweise auf Perspektiven. In: Gesellschaft für politische Jugend- und Erwachsenenbildung (Hrsg.): Politische Bildung als Wissenschaft. Bad Schwalbach: Wochenschau-Verlag, S. 66-77
  - Scherr, Albert (2002): Der Bildungsauftrag der Jugendarbeit. In: Münchmeier, Richard/ Otto, Hans-Uwe/ Rabe-Kleberg, Ursula (Hrsg.): Bildung und Lebenskompetenz. Opladen: Leske + Budrich, S. 93-106
  - Scherr, Albert (2002): Das Studium der Sozialen Arbeit als biografisch artikulierende Aneignung eines diffusen Wissensangebots. In: Kaul, Margarete/ Marotzki, Winfried/ Schweppe, Cornelia (Hrsg.): Biografie und Profession. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 225-252
  - Scherr, Albert (2002): Migration – das Ende der Marginalisierung? In: Rauschenbach, Thomas/ Düx, Wiebke/ Züchner, Ivo (Hrsg.): Jugendarbeit im Aufbruch. Münster: Beltz, S. 109-132
  - Scherr, Albert (2002): Fremdheitskonstruktionen im Kontext interkultureller Sozialarbeit. In: Griese, Hartmut M. u.a. (Hrsg.): Was ist eigentlich das Problem am Ausländerproblem? Frankfurt/ London: Iko-Verlag für Interkulturelle Kommunikation, S. 131-151
  - Scherr, Albert (2002): Benötigt sozialräumliche Konzeptentwicklung Theorien? In: Deinet, Ulrich/ Krisch, Richard (Hrsg.): Der sozialräumliche Blick in der Jugendarbeit. Opladen: Leske + Budrich, S. 61-67
  - Scherr, Albert (2002): Mit Härte gegen Gewalt? Kritische Anmerkungen zum Anti-Aggressivitäts- und Coolness-Training. In: Kriminologisches Journal, 4/2002, S. 294-301
  - Scherr, Albert (2002): Anlässe, Schwierigkeiten und Möglichkeiten eines Dialogs zwischen Wissenschaft und Praxis in der Jugendhilfe. In: Grimm, Andrea (Hrsg.): Mit der Jugendforschung zur besseren Praxis? Loccum: Loccumer Protokolle Bd. 63, S. 131-140

- 
- Scherr, Albert/ Hafenecker, Benno/ Roth, Roland (2002): Programme gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit – eine Zwischenbilanz. In: Sozial Extra, 11-12/2002, S. 38-41
  - Scherr, Albert (2002): Körperlichkeit und Gewalt. Erscheint in: Heitmeyer, Wilhelm/ Soeffner, Hans-Georg (Hrsg.): Gewalt – neue Entwicklungen und alte Analyseprobleme. Frankfurt: Suhrkamp (im Druck)
  - Scherr, Albert (2003): Konturen einer genuin soziologischen Jugendforschung. Erscheint in: Griese, Hartmut/ Mansel, Jürgen (Hrsg.): Jugendsoziologische Theorien. Opladen: Leske + Budrich (im Druck)

#### Unveröffentlichte Forschungsberichte

- Scherr, Albert (2000): Stand und Entwicklungsperspektiven geschlechtsdifferenzierender Jungenarbeit. Expertise für die Sachverständigenkommission des 11. Jugendberichts der Bundesregierung. Landau
- Scherr, Albert (2000): Akzeptierende Jugendarbeit. Gutachten für die Expertenanhörung „Rechtsextremismus und Jugendarbeit“ des BMFSFJ am 13.1.2000
- Scherr, Albert (2001): Der Bildungsauftrag der Jugendarbeit. Expertise für das Bundesjugendkuratorium. Berlin
- Scherr, Albert (2001): Migranten in der Jugendarbeit. Expertise für das Projekt ‚Innovationen in der Kinder- und Jugendarbeit (INKOR)‘ des Landes NRW. Landau

#### Elektronische Publikationen

- Scherr, Albert (2001): Soziale Arbeit als organisierte Hilfe. In: Das gepfefferte Ferkel. Online-Journal für systematisches Denken und Handeln, September 2001, [www.ibs-networld.de](http://www.ibs-networld.de)

#### **Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Sektion Jugendsoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

Kommission Sozialpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe ‚Theorien der Jugendarbeit‘

Forschungsverbund Rechtsextremismus der Bertelsmann-Stiftung

#### **Tätigkeiten als wissenschaftlicher Gutachter für Drittmittelgeber, wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Redaktionsbeirat der Zeitschriften „Sozial Extra“, „Unsere Jugend“, „Das gepfefferte Ferkel - Online Journal für systemisches Denken“

Beirat des Forschungsprojekts „Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus“ des Deutschen Jugendinstituts

## ***Institut für Technik, Haushalt und Textil***

### **Fach Haushalt/Textil**

#### **Dipl. Päd. Elsa Fratzky-Guhr**

Oberstudienrätin a.e.H.

Schlagworte: Gender, Wohnökologie

#### **Schwerpunkte:**

Frauenfragen/ Gender, Wohnökologie, Kleidermode

#### **Publikationen:**

- Fratzky-Guhr, Elsa (2000): Broschüre „Studium und Kind“, Eine Lebensgeschichte und ein praktischer Ratgeber. Hrsg. Dipl.-Päd. Traudel Günnel, Frauenbeauftragte, Redaktion Dipl.-Päd. Elsa Fratzky-Guhr, Freiburg
- Fratzky-Guhr, Elsa (2001): „FrauenFragen an der Pädagogischen Hochschule“ Themenbereich Kleidermode. In: Zeitschrift ..textil..Wissenschaft – Forschung – Unterricht, 4/2001, S. 173-176
- Fratzky-Guhr, Elsa (2001): „Wohnökologie – ein Beitrag zu kulturwissenschaftlichen Geschlechterstudien“. In: Zeitschrift ..textil..Wissenschaft – Forschung – Unterricht, 4, S. 184-187
- Fratzky-Guhr, Elsa (2002): „Gender-Perspektiven in den Naturwissenschaften – Wohnökologie“ In: Epp, Helga (Hrsg.): Gender Studies und Fachwissenschaften, Ein Forschungsfeld im Spiegel von Lehr- und Lernangeboten. Freiburg: Fillibach, S. 171-178

#### **Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

„Haus der Sinne“ im Rahmen der 40 Jahr Feier der PH im SS 2002,

Vitrinarbeit im Rahmen der Grundschulveranstaltung Textil: Ausstellung der Illustration des Freiburger Kindertouristikbuches „Bernhard im Freiburger Bächle“, von Olaf Pigorsch, Freiburg, 6. Auflage 2000.

#### **Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier**

Fach: Haushalt/ Textil, Teilgebiet Textil

Schlagworte: Textiltechnologie, Textilökologie, Didaktik, Mode

#### **Schwerpunkte:**

Mode, Textiltechnologie, Textilökologie, Bekleidungstechnologie und ihre Didaktik

#### **Forschungsprojekt:**

Titel: Implementierung von CAD-Technologien und IT-Anwendungen in den Textilunterricht an Haupt- und Realschulen am Beispiel des CAD-Programmes COAT

Projektleiterin: Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier, Realschullehrerin: Doris Jöhle-Gutmacher, studentische Mitarbeiterin: Kirsten Kray

Kurzbeschreibung: Gegenstand des Projektes sind die Möglichkeiten der Implementierung neuer CAD-Technologien in den Textilunterricht an Haupt- und Realschulen in Baden-Württemberg. CAD-Technologien und IT-Anwendungen spielen in der Textil- und Bekleidungsindustrie eine herausragende Rolle. Mit dem CAD-Programm COAT, welches für industrielle und handwerkliche Anwendungen entwi-

ckelt worden ist, werden Unterrichtsmodule mit Schnittkonstruktionslösungen für den Textilunterricht an Haupt- und Realschulen erarbeitet. Am Beispiel modischer Bekleidung und Accessoires ist dieses Programm in Projektform erfolgreich erprobt und in seinen didaktisch-methodischen Möglichkeiten für beide Schulformen evaluiert worden. Für ein schulformübergreifendes Modeprojekt ist darüber hinaus die Umsetzung in eine Internetpräsentation erfolgt.

Dauer des Projektes: 1 Jahr, Weiterführung durch Lehrangebote für Studierende und Lehrerfortbildungen

Gefördert von: PH Freiburg und uni@schule2001, einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Deutschen Telekom AG, 1. Platz beim dort ausgeschriebenen Wettbewerb in der Kategorie Wirtschaft zusammen mit Doris Joehle-Gutmacher, Emil-Thoma-Realschule Freiburg, Roland Müller-Neumeister, Deutsche Meisterschule für Mode, Schülerinnen und Studierenden der PH Freiburg mit dem Internet-Auftritt: We go fashion

Publikationen:

- [www.uni-schule.de/2001/wegofashion](http://www.uni-schule.de/2001/wegofashion)
- Grundmeier, Anne-Marie (2001): Schnittkonstruktion mit COAT 4.0\* - Einführung in ein CAD-System zur Bearbeitung von Aufgaben des Schneiderhandwerks. In: Textilstunde II, Nr. 117, Dietzenbach, Loseblattsammlung
- Grundmeier, Anne-Marie (2002): PH goes fashion – Ein Beitrag zum Wettbewerb uni@schule. In: Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg (Hrsg.): Perspektive PH Freiburg, Freiburg, S. 93

### **Forschungsschwerpunkt:**

Textiltechnologie, Textilökologie und ihre Didaktik

Kurzbeschreibung: Die Vielfalt aktueller textiltechnologischer Entwicklungen, heute teilweise als intelligent textiles oder smart clothes bezeichnet, und ihre textilökologischen Auswirkungen werden hinsichtlich ihrer Relevanz für die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen evaluiert. Es werden neueste Entwicklungen der Textilindustrie und ihrer Forschungsinstitute methodisch-didaktisch aufbereitet und Wege der Vermittlung aktueller Technologien vor allem in den Bereichen Textilveredlung, textile Faden- und Flächentechnologie etc. mit ihren ökologischen Implikationen erarbeitet in Zusammenarbeit mit diversen Industrieunternehmen und dem Verband der deutschen Textilindustrie.

Publikationen:

- Grundmeier; Anne-Marie (2001): Nur eine Modeerscheinung? Aus welchem Stoff nachhaltige Kleidung gewebt wird. In: politische ökologie, 69, S. 60-62
- Grundmeier, Anne-Marie (2001): Wenn Kleider denken lernen. In: ... textil ... Wissenschaft Forschung Unterricht, 3, S. 128-140
- Grundmeier, Anne-Marie/ Walter, V. (2002): Funktionelle Bekleidung für den Outdoor-Sektor. In: Textilstunde II Nr. 129, Dietzenbach, Loseblattsammlung

### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze

- Grundmeier, Anne-Marie (2002): Das weiße Gold – Eine kurze Einführung in die Modegeschichte der Baumwolle, Einführungsvortrag zur Tagung Baumwolle – das weiße Gold am 21.-23. September 2001 in der Evangelischen Akademie Tutzing. In: : ... textil ... Wissenschaft Forschung Unterricht, 1, S. 26-35

Beiträge zu Sammelbänden

- Grundmeier, Anne-Marie (2000): Entwicklung von Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung als integrale Aspekte der pädagogischen Schulentwicklung

der beruflichen Schulen Münchens - aufgezeigt am Beispiel der Deutschen Meisterschule für Mode. In: Schreiber, Gudrun (Hrsg.): Die neuen Bekleidungsberufe in Industrie und Schule, Berufsbildung zwischen Kooperation und Verweigerung? Bielefeld: Bertelsmann, S. 66-81

**Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

Titel: UTOPIA – ein Modeprojekt

Projektleiterin: Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier

Kurzbeschreibung: Aufgabe und Ziel des Modeprojektes UTOPIA war es, Bekleidung der Zukunft zu entwerfen, zu fertigen und im Rahmen einer Modenschau zu präsentieren. Projektteilnehmer waren zwei Klassen der neunten Jahrgangsstufe der Emil-Thoma-Realschule in Freiburg und Studierende des Faches Haushalt/ Textil. Präsentiert wurde die Modenschau auf dem Science Festival 2000 in Freiburg.

Dauer des Projektes: WS 1999/2000, SS 2000, Aufführung: 29. Mai 2000 beim Science Festival

Gefördert von: Förderverein Science- und Technologie-Center

Publikationen:

- Grundmeier, Anne-Marie (2001): Utopia – Mode der Zukunft. Ein Modeprojekt bis zur Präsentation. In: Textilstunde II Nr. 113, Dietzenbach, Loseblattsammlung
- Grundmeier, Anne-Marie (2001): Utopien – ein Modeprojekt. In: PH FR, 1, S. 11-12

Titel: Projektmanagement im Textilunterricht am Beispiel des Themenfeldes „Bekleidung und Wohlbefinden“ – Präsentation auf der GESUNA 2001

Projektleiterin: Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier

Kurzbeschreibung: Es handelte sich bei diesem Projekt um die Planung und Durchführung einer Präsentation von bekleidungsphysiologischen und textiltechnologischen Inhalten zum Themenfeld „Bekleidung und Wohlbefinden“ auf der Freiburger Messe GESUNA mit Studierenden des Faches Haushalt/ Textil. Es sind von den Studierenden Poster, textile Anschauungsobjekte und Experimente entwickelt worden.

Dauer des Projektes: SS 2001, Messepräsentation: 10.05.2001 – 13.05.2001

Gefördert von: Gütermann AG, Silberdistel Kongressorganisation, PH Freiburg

Titel: Undines neue Kleider – Objekt und Performance

Projektleiterinnen: Prof. Dr. Anne-Marie Grundmeier, Ulrike Weiss

Kurzbeschreibung: Es handelt sich bei diesem interdisziplinären Projekt mit Studierenden der PH Freiburg um eine textilkünstlerische Neuinterpretation der literarischen Figur der Meer- und Seejungfrauen in Form von Kleidobjekten, Bühnenbildgestaltung und einer Performance. Das Projekt wird als Internetpräsentation aufbereitet.

Dauer des Projektes: WS 2002/03, Aufführungen: Februar 2003

**Dr. Brunhilde Kienzle**

Oberstudienrätin a.e.H.

Fach: Haushalt/ Textil

Schlagworte: Ernährungswissenschaft, Lebensmittel

**Schwerpunkte:**

Bereich Haushalt, Angewandte Ernährungswissenschaft, Ernährungsbildung, Planung und Durchführung bedarfsgerechter Ernährung

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Zeitschriftenaufsätze

- Kienzle, Brunhilde/ Ritterbach, Udo/ Walz, Ellen: Lebensmittel mit Sinn(en) erfassen – Ernährungsbildung zwischen Nitratanalyse und Schnüffeltüte. In: Haushalt & Bildung, 79, 1, S. 48-57
- Kienzle, Brunhilde (2000): „Schmalhans“ und der Ernährungsbericht 2000. In: fundus, Fachmagazin für die Hauswirtschaft, 9, 1, S. 19
- Kienzle, Brunhilde: Wenn der Topf aber ein Loch hat... Kriterien für einen guten Topf. In: fundus, Fachmagazin für die Hauswirtschaft, 9, 1, S. 31

**Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

Science-Festival, Freiburg, Neue Messe, 24.-25.6.2000

"Staunen, Entdecken und Begreifen", Pädagogische Hochschule Freiburg, 29.6.2000

„Lebensmittel mit Sinn(en) erfassen“ (Kienzle/ Ritterbach)

Entwicklung und Betreuung eines Ausstellungsstandes/ von Lernstationen zur Integration der Sinnesschulung in die Ernährungsbildung.

Haus der Sinne, PH Freiburg, Mi 12.6. und Do 13.6.2002 (Kienzle/ Ritterbach)

Neu- und Weiterentwicklung methodischer Bausteine zur Integration der Sinnesschulung in die Ernährungsbildung. Entwicklung und Betreuung von Ausstellungsständen/ Lernstationen.

„Erdbeeren und Kirschen – wahre Nährstoffwunder“, Ausstellung im Regierungspräsidium Freiburg in Kooperation mit dem Amt für Landwirtschaft, 19.6.–28.6.2002 (Kienzle/ Ritterbach)

Neu- und Weiterentwicklung methodischer Bausteine zur Integration der Sinnesschulung in die Ernährungsbildung. Entwicklung und Betreuung eines Ausstellungsstandes/ von Lernstationen.

**Prof. Dr. Udo Ritterbach**

Fach: Haushalt/ Textil

Schlagworte: Ernährungswissenschaft, Haushalt, Bildung

**Schwerpunkte:**

Bereich Haushalt: Fachdidaktik haushaltsbezogener Bildung, Haushaltstechnik, Ernährungsbildung

**Wissenschaftliche Publikationen:**

- Ritterbach, Udo (2001): Haushaltstechnik in der Allgemeinbildung. Frankfurt: Peter Lang Verlag, 341 S.

Herausgeberschaften

- Herausgeber eines Heftes der Zeitschrift Haushalt und Bildung mit dem Schwerpunkt Projekte; 78, 3/01

Zeitschriftenaufsätze

- Ritterbach, Udo (2000): Hauswirtschaftsmonopol gefährdet. Zukunftsfähige Strategien gesucht. In: fundus, 7, 2/2000, S. 39-40

- Ritterbach, Udo (2001): Kulturgut Haushaltstechnik. In: fundus, 7, 3/2000, S. 9-12
- Ritterbach, Udo (2001): "Gesundheit!" - die klassische Antwort auf "Hattschii-iih!" oder Steckt ein Stück Gesundheit auch im Café-au-lait? In: fundus, 8, 3/2001, S. 2
- Ritterbach, Udo (2001): Editorial zum Heft Schwerpunkt: Projekte. In: Haushalt und Bildung, 78, 3/01, S. 1
- Ritterbach, Udo (2001): Ein Blick in die Zukunft: Qualitätsansprüche an die Hauswirtschaft. In: fundus, 8, 4/2001, S. 4-5
- Kienzle, Brunhilde/ Ritterbach, Udo/ Walz, Ellen (2002): Lebensmittel mit Sinn(en) erfassen – Ernährungsbildung zwischen Nitratanalyse und Schnüffeltüte. In: Haushalt & Bildung, 79, 1, S. 48-57
- Ritterbach, Udo (2003): Container, Clip & Classroom. Einblicke in drei Räume der Verbraucherbildung. In: Fröleke, Hartmut/ Sebastian, Kathrin (Hrsg.): Ernährungsbildung im Dialog, Forum Arbeitslehre Bd.3. Baltmannsweiler: Schneider, S. 109-120

Beiträge zu Sammelbänden

- Ritterbach, Udo: Container, Clip & Classroom - Einblicke in Räume der Verbraucherbildung. Beitrag im Tagungsband der Tagung Ernährungsbildung im Dialog, Universität Bremen, 14.2.2002. (im Druck)

**Tätigkeiten als wissenschaftlicher Gutachter für Drittmittelgeber oder wiss. Zeitschriften und Mitgliedschaften in wiss. Beiräten:**

Mitglied im Kuratorium für die Auswahl der Preisträger des Deutschen Haushaltstechnikpreises, Verband der Diplom-Oecotrophologen und Fachausschuss Haushaltstechnik der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft, Preisstifter: die deutschen Hausgerätehersteller im Zentralverband Elektrotechnik- und Elektroindustrie e.V. (ZVEI)

Mitglied im Beirat des Projektes "Hauswirtschaftliche Bildung neu denken und gestalten", Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

Mitglied im Beirat des Bildungswerkes Hauswirtschaft

**Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

Science-Festival, Freiburg, Neue Messe, 24.-25.6.2000

"Staunen, Entdecken und Begreifen", Pädagogische Hochschule Freiburg, 29.6.2000  
 „Lebensmittel mit Sinn(en) erfassen“ (Kienzle/ Ritterbach) Entwicklung und Betreuung eines Ausstellungsstandes/ von Lernstationen zur Integration der Sinnesschulung in die Ernährungsbildung.

Haus der Sinne, PH Freiburg, Mi 12.6. und Do 13.6.2002 “ (Kienzle/ Ritterbach)  
 Neu- und Weiterentwicklung methodischer Bausteine zur Integration der Sinnesschulung in die Ernährungsbildung. Entwicklung und Betreuung von Ausstellungsständen/ Lernstationen.

„Erdbeeren und Kirschen – wahre Nährstoffwunder“, Ausstellung im Regierungspräsidium Freiburg in Kooperation mit dem Amt für Landwirtschaft, 19.6.-28.6.2002 (Kienzle/ Ritterbach), Neu- und Weiterentwicklung methodischer Bausteine zur Integration der Sinnesschulung in die Ernährungsbildung. Entwicklung und Betreuung eines Ausstellungsstandes/ von Lernstationen.

**Eve-Marie Zeyher-Plötz**

Studienrätin a.e.H.

Fach: Haushalt/ Textil

Schlagworte: Ästhetische Erziehung, Textilunterricht

**Schwerpunkte:**

Ästhetische Erziehung, Textildidaktik, Textilgestaltung (Theorie und Praxis) und Textilkunst, Textilkulturen

**Forschungsprojekt:**

Titel: Ästhetische Erziehung im Textilunterricht der Grundschule

Kurzbeschreibung: Es werden grundlegende Gedanken zur Ästhetischen Erziehung im Textilunterricht der Grundschule dargestellt. Verschiedene textile Kulturtechniken werden in sachlichen Beschreibungen vorgestellt. In Zusammenarbeit mit etwa 30 LehrerInnen und SubautorInnen aus Deutschland und der Schweiz wird eine anregende Sammlung von Ideen aus der Unterrichtspraxis zusammengestellt. Texte und Ideen sind nach anthropologischen Aspekten der kindlichen Entwicklung und der Kreativitätsförderung ausgewählt und orientieren sich an den kommenden neuen Bildungsplänen. Der fächerübergreifende Aspekt wird betont. Der Band spiegelt die intensive Verflechtung von Hochschularbeit und Schule wieder.

Gefördert von: Coats- MEZ (industrielle Garnproduktion)

Publikation:

- Ästhetische Erziehung im Textilunterricht der Grundschule. Hrsg.: ALS- Verlag, Dietzenbach, Erscheinungstermin: Sommer/Herbst 2003, Schriftleitung und fotografische und grafische Mitgestaltung

**Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Textilstunde II: Schriftleitung (seit 12 Jahren), eigener Aufbau, fotografische und grafische Mitgestaltung eines fachdidaktischen Periodikums für weiterführende Schulen (Real-, Haupt-, Berufs-, Berufsfachschulen), erscheint 2 x jährlich mit 12 Folgen. Dietzenbach, ALS-Verlag

Folgende Veröffentlichungen in „Textilstunde II“:

2000:

- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Shibori, Falten, Pressen, Färben und japan. Arashi Shibori
- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Flecht-, Wickel-, Knüpf-, Web und Knotentechniken
- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Ordnungsprinzipien der Gestaltung
- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Textilschmuckprojekt , Folge 1,
- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Textilschmuckprojekt , Folge 2: Die japanische Flechttechnik Kumihimo
- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Textilschmuckprojekt , Folge 3 : Schlaufenflechten

2001:

- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Papier und Textil – eine spannende Kombination
- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Herstellung einer Handpuppe
- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Freie Stickerei und Spitze auf wasserlöslichem Vlies

2002:

- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Spielwürfel, Würfelpuzzle und Sitzpolster
- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Herstellung von Teddybären nach altem Schnitt
- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Spiele mit dem Wind

Jan./ Februar 2003: in schriftlicher Bearbeitung:



- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Projekt Figurenspiel
- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Projekt Großmasken und Kostüme für eine Aufführung
- Zeyher-Plötz, Eve-Marie: Projekt Bühnenbild

**Ausstellungen, Präsentationen, Aufführungen:**

2x jährlich Präsentationen der Studentenarbeiten mit öffentlichen Einladungen

Laufende Ausstellungen in den Schaukästen des Hauses:

Ausstellungen in der PH, z.B. Schmuck in Textiltechniken und freie Stickarbeiten (2000), Masken und Kostüme, Figurenspiel, z.B. im KG II, EG und KG V (2001)

Projektpräsentation eines ILL- Projekts am Hochschultag, 11.12.2001

Große mehrtägige Ausstellung zur 40-Jahr-Feier: „Haus der Sinne“; gemeinsame Organisation mit den KollegInnen; vornehmlich didaktisch aufbereitete Präsentationen aus Veranstaltungen zur Sinneswahrnehmung für Besucher der Ausstellung.

Gefördert von: PH- Mittel zur 40-Jahr-Feier, Juni + Juli 2002

12 große Aufführungen als Projektpräsentation eines ILL-Projektes zur 40-Jahr-Feier (mit Einführungen für Grund-, Haupt- und Realschulen);

Titel: „Eine phantastische Reise“ - eine Kombination aus Figurentheater, Maskentheater und räumlichen Bühneneffekten ( Rundumbühne)

Projektleitung: Eve-Marie Zeyher-Plötz, zusammen mit einem freiberuflichen Künstler

Juni 2002 (6 Aufführungen) und Juli 2002 dann 6 weitere, zunächst nicht geplante Aufführungen, auf Wunsch von weiteren Schulen und Kindergärten. Vorstellung von Teilausschnitten life beim Hochschulfest im Sommer-Semester 2002.

**Fach Technik**

**Prof. Burkhard Sachs**

Fach: Technik

Schlagworte: Technikdidaktik, Technikunterricht, Mediendidaktik

**Schwerpunkte:**

Technikdidaktik

**Forschungsschwerpunkt:**

Fachbezogene Mediendidaktik:

Schulbücher für den Technikunterricht (2000-2002)

Bilder und Filme als Medien des Technikunterrichts

Baukästen und Bausätze im Technikunterricht

Kurzbeschreibung: Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung der so genannten „Neuen Medien“ für den Technikunterricht müssen die Bedeutung, die Funktion, die Möglichkeiten und Grenzen und die Qualitätsanforderungen der „traditionellen“ Medien genauer reflektiert werden. Dabei sind die Strukturmerkmale der Technik und die Zielperspektiven des Technikunterrichts besonders zur Geltung zu bringen. Insbesondere deren Problem- und Handlungsdimension stellt dabei den „alten“ wie „neuen“ Medien deutliche Grenzen, welche bei der Konzipierung und beim Einsatz der Medien nicht immer genügend beachtet werden. Ziel des Projektes ist daher die Bestimmung des Stellenwerts der Medien für den Technikunterricht und

die Erarbeitung von Beurteilungskriterien insbesondere für Schulbücher, Filme und Materialbausätze für den Technikunterricht. Damit soll auch eine Hilfestellung für die begründete Auswahl aus dem Marktangebot geboten werden.

Publikationen:

- Sachs, Burkhard (2002): Raster zur Beurteilung von Schulbüchern für den Technikunterricht. In: tu, 106, S. 5-8
- Sachs, Burkhard (2002): Schulbücher für den Technikunterricht. In: tu, 106, S. 9-14

#### **Wissenschaftliche Publikationen:**

Herausgeberschaften

- tu: Zeitschrift für Technik im Unterricht, Neckar-Verlag (seit 1985)
- Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Technische Bildung (DGTB)
- Sachs, Burkhard/ Sachs, Conrad (Bearb.) (2000): Neues Lernen mit Neuen Mitteln. Hamburg, Dr. Kovac Verlag
- Sachs, Burkhard/ Sachs, Conrad (Bearb.) (2001): Praxis und Theorie in der Technischen Bildung. Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag

Zeitschriftenaufsätze

- Sachs, Burkhard (2001): Technikunterricht: Bedingungen und Perspektiven. In: tu, 100

Beiträge zu Sammelbänden

- Sachs, Burkhard (2000): Handlungs- und Urteilsorientierung im Fachunterricht der Realschule am Beispiel des Technikunterrichts. In: Fees, Konrad (Hrsg.): Realschule und Schulentwicklung. Perspektiven des mittleren Bildungsweges. Herbolzheim: Centaurus-Verlagsgesellschaft, S. 117-128
- Sachs, Burkhard (2001): Virtuelles und leibhaftes Handeln in der Technischen Bildung. In: Sachs, Burkhard/ Sachs, Conrad (Bearb.): Neues Lernen mit Neuen Mitteln. Hamburg, Dr. Kovac Verlag, S. 5-16
- Sachs, Burkhard (2002): Notwendigkeit und Problematik der Lebensweltorientierung in der Technischen Bildung. In: Bienhaus, Wolf (Bearb.): Technische Bildung für das ganze Leben. Villingen-Schwenningen: Neckar-Verlag. S. 9-18
- Sachs, Burkhard (2002): Frauen und Technik – Mädchen im Technikunterricht. In: Epp, Helga (Hrsg.): Gender Studies und Fachwissenschaften. Freiburg: Fillibach, S. 161-169

Graue Publikationen

- Sachs, Burkhard (2000): Mitarbeit am Medienpaket des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI): Jugend – Technik – Bildung, Technikunterricht in Theorie und Praxis (Video, CD-ROM, Broschüre) Düsseldorf
- Raster zur Beurteilung von Filmen für den Technikunterricht, Manuskript PH
- Beurteilungsraster für Bausätze für den Technikunterricht, Manuskript PH

#### **Abgeschlossene betreute Dissertationen:**

Andreas Marx: Pädagogische Überlegungen zum Technischen Zeichnen im Technikunterricht der allgemein bildenden Schulen.

#### **Laufende Promotionen:**

Saltuk Hündöl: Der ökologische Produktbegriff und seine Bedeutung für die Technikdidaktik.

**Tätigkeiten in wissenschaftlichen Vereinigungen, Mitgliedschaften/Teilnahmen an geförderten Forschungseinrichtungen oder wissenschaftlichen Arbeitsgruppen:**

Mitglied der Bereichsvertretung Technik und Bildung im Verein Deutscher Ingenieure (VDI)

Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Technische Bildung e.V. (DGTB) 1. (bis 2001) und 2. Vorsitzender

## Personenverzeichnis

Abels, Kurt, Prof. Dr.....	77	Karoß, Sabine, Dipl. Sportlehrerin	116
Bender, Ute, Dr., Dipl. Päd.....	13	Kempf, Udo, Prof. Dr.....	163
Boehme, Katja, Dr. ....	136	Kienzle, Brunhilde, Dr. ....	173
Bommes, Michael, Prof. Dr. ....	159	Klant, Michael, Prof. Dr.....	112
Bong, Uwe, Prof. Dr. ....	141	Kocher, Doris, Dipl. Päd. ....	100
Bräuer, Gerd, Prof. Dr. ....	77	Kommer, Sven, Dr. ....	50
Braunger, Susanne, Dipl. Psych., Dipl. Päd. ....	55	Kotthoff, Helga, Prof. Dr. ....	83
Brinkmann, Günter, Prof. Dr. ....	14	Kuhn, Hans-Werner, Prof. Dr. ....	147
Brügel, Eberhard, Prof. ....	111	Lange, Herbert, Prof. Dr.....	121
Buchen, Silvia, Prof. Dr.....	41	Lehmann-Rommel, Roswitha, Dr. ..	19
Bühler, Achim-Ernst, Prof. Dr.....	122	Leupold, Eynar, Prof. Dr.....	105
Buszello, Horst, Prof. Dr. ....	152	Mägdefrau, Jutta, Dr.....	52
Deißler, Rainer, Prof. Dr.....	141	Marks, Stephan, Dr.....	157
Denk, Rudolf, Prof. Dr.....	78	Massler, Ute ....	101
Digeser, Andreas, Prof. Dr.....	97	Mattl, Walter, Prof. Dr. ....	20
Droll, Hansjörg, Dipl. Päd. ....	81	Maurer, Bernhard, Prof. Dr. ....	131
Duffner, Martin, Dipl. Päd.....	142	Meder, Gerhard, Dipl. Psych.....	57
Fehse, Klaus-Dieter, Prof. Dr. ....	97	Mertens, Jürgen, Dr.....	107
Feininger, Bernd, Prof. Dr. ....	138	Merz, Hans-Georg, Dr., M.A. ....	165
Fiedler, Peter, Prof. Dr.....	139	Merz-Grötsch, Jasmin, Dr. ....	86
Filser, Franz, Prof. Dr. ....	163	Messer, Adolf, Dipl. Päd.....	21
Finger, Hans, Prof. Dr.....	99	Metzger, Heinz-Dieter, Prof.....	145
Fratzky-Guhr, Elsa, Dipl. Päd.....	171	Metzler, Gabriele, Dr.....	149
Frick, Rafael, Dipl. Päd. ....	15	Nolzen, Heinz, Prof. Dr.....	124
Fuchs, Mechtild, Prof. Dr. ....	114	Oomen-Welke, Ingelore, Prof. Dr...	87
Fuhr, Thomas, Prof. Dr.....	43	Peucker, Sabine, Dipl. Psych., Dipl. Päd. ....	58
Ganter, Martin, Prof. Dr.....	129	Pfeiffer, Joachim, Prof. Dr. ....	90
Geiger, Folkwin, Prof. Dr. ....	123	Plata, Petra, Dipl. Sportlehrerin....	116
Geigle, Martina, Dipl. Päd. ....	16	Plötzner, Rolf, Prof. Dr. ....	22
Geisenberger, Siegfried, Prof. Dr. .	147	Rattunde, Eckhard, Prof. Dr. ....	109
Gerster, Hans-Dieter, Prof. ....	142	Reh, Sabine, Prof. Dr.....	26
Götz, Rainer, Prof. Dr.....	129	Ringel, Gudrun, Prof. Dr. ....	127
Grevsmühl, Ulrich, Dr. ....	143	Ritterbach, Udo, Prof. Dr. ....	174
Grömminger, Arnold, Prof. Dr. ....	16	Röber-Siekmeyer, Christa, Prof. Dr. 29	
Grundmeier, Anne-Marie, Prof. Dr. ....	171	Rösch, Dieter ....	116
Günzel, Traudel, Dipl. Päd. ....	73	Roth, Wolfgang, Prof. Dr. ....	59
Günther, Klaus, Prof. Dr.....	144	Rudloff, Holger, Prof. Dr. ....	92
Günther, Peter, Prof. Dr. ....	99	Sachs, Burkhard, Prof.....	177
Hesse, Reinhard, Prof. Dr. Dr. ....	72	Schäfer, Jutta ....	145
Hock, Michael, Prof. Dr.....	54	Scheible, Hartmut, Prof. Dr.....	123
Holzbrecher, Alfred, Prof. Dr. ....	17	Scherr, Albert, Prof. Dr. ....	166
Hug, Michael, Dr. ....	82	Schleider, Karin, Prof. Dr.....	62
Huppertz, Norbert, Prof. Dr.....	46	Schlenke, Dorothee, Prof. Dr. ....	133
Jäger, Karlheinz, Dr. M.A.....	83	Schleske, Michael, Mphil.....	64
Jahnke, Jürgen, Prof. Dr.....	56	Schmitt, Guido, Dr. ....	40
		Schneider, Gerhard, Prof. Dr.....	153

Schneider, Volker, Prof. Dr. ....	121
Schocker-v. Ditfurth, Marita, Prof. Dr. ....	102
Schubring, Klaus, Prof. Dr. ....	155
Schütte, Sybille, Prof. Dr. ....	32
Schwander, Hans-Peter, Dr. ....	93
Schwark, Wolfgang, Prof. Dr. ....	33
Sobiech, Gabriele, Prof. Dr. ....	118
Staiger, Michael, Dipl. Päd. ....	93
Stein, Sabine, Dipl. Päd. ....	36
Thamm, Georg, Dr. ....	72
Thiel, Siegfried, Prof. ....	36
Uhl, Herbert, Prof. Dr. ....	150
Wahl, Stefan, Dr. ....	65

Waldmann, Günter, Prof. Dr. ....	95
Weber, Gerhard, Prof. Dr. ....	66
Weiss, Ulrike. ....	113
Weißhaupt, Steffi, Dr. ....	69
Wenzler-Cremer, Hildegard, Dipl. Psych. ....	70
Wichert, Adalbert, Prof. Dr. ....	95
Wittig, Hans-Georg, Prof. Dr. ....	38
Wolff-Jontofsohn, Ulrike, Dr. ....	75
Wozilka, Jenny, Dipl. Päd. ....	39
Wulf, Herwig, Prof. Dr. ....	105
Wunderlich, Reinhard, Prof. Dr. ....	134
Zeyher-Plötz, Eve-Marie. ....	176

## Schlagwortverzeichnis

Adaptive Systeme .....	66
Aktion .....	112
Allgemeine Pädagogik .....	43
Altes Testament .....	138
American Studies .....	99
Ästhetische Erziehung .....	39, 176
audiovisuelle Medien .....	73
Autobiografie .....	95
Badische Landeskirche .....	131
Bauernkrieg .....	152
Bedürfnistheorie .....	52
Begriffe und Messgrößen .....	129
bikulturelle Sozialisation .....	70
Bildung .....	174
Bildungstheorie .....	20, 166
Bilinguale Bildung .....	46
Bundesrepublik Deutschland .....	163
Chemiedidaktik .....	121, 122, 123
Computer-gestütztes Lernen .....	22
Demokratie .....	134
Deutsch .....	83
Deutsch als Zweitsprache .....	40
Deutsche Literatur .....	77, 92
Deutschunterricht .....	86
Diagnostik .....	69
Didaktik .....	13, 16, 171
Didaktik der Geographie .....	124
Didaktik des Englischunterrichts .....	99
Didaktik und Methodik des Französischunterrichts .....	105
Didaktiktheorie .....	17
Einkommensverwendung .....	147

Emotionale Entwicklung und Bildung .....	39
Empirische Evaluation .....	66
Empirische Unterrichtsforschung .....	64
Entwicklungspolitik .....	72
Entwicklungspsychologie .....	62, 65, 69
Entwicklungsstörungen .....	62
Ernährungswissenschaft .....	173, 174
Erwachsenenbildung .....	43
erziehungswissenschaftliche Biographieforschung .....	26
Ethik .....	38, 72, 131
Ethiklehrer .....	72
Ethnische Minderheiten .....	99
Europa .....	152
Europalehramt .....	78
Evaluation .....	87
Evangelium .....	139
fächerübergreifender Unterricht .....	16
fächerverbindender Unterricht .....	121
Fächerverbindender Unterricht .....	143
Feministische Theologie .....	133
Film .....	93
Forschungsmethoden .....	58, 65
Forschungsverbund .....	120
Fotografie .....	112
Fraktale Geometrie .....	141
Fremdsprachendidaktik .....	77, 97
Fremdsprachenlernen .....	107
Fremdsprachenunterricht .....	101, 109
Fremdsprachliches Lernen .....	100
Frühe Neuzeit .....	152, 155

Fußball .....	116	Katholische Schule .....	15
Gender.....	13, 41, 58, 133, 166, 171	Kognitionswissenschaft.....	22
Geometrie.....	143	Kognitive Entwicklung .....	129
Geometrieunterricht .....	141, 142, 144	Komik .....	39
Germanistik.....	77, 92	Kommunikation.....	82
Geschichte der Pädagogik.....	38	Konfliktforschung .....	55
Geschichte der Psychologie .....	56	Körpermanagement .....	118
Geschichtsdidaktik.....	153	Kunst im öffentlichen Raum .....	112
Geschlechterforschung.....	83	Kunstpädagogik.....	111, 112
geschlechtstypische		Kunstunterricht.....	112
Raumkonstitution.....	118	Language Awareness.....	87
Gesprächsanalyse.....	83	Lebensmittel .....	173
Gesundheitsförderung .....	121	Lehr-/Lernsysteme.....	66
Gewaltakzeptanz.....	59	Lehrerberuf.....	15, 36
Grundschule .....	21, 39	Lehrerbildung .....	14, 52, 141
Grundwissen Geographie.....	127	Lehrerbildung in Europa .....	50
Gymnastik.....	116	LehrerInnenbildung .....	21, 33
Handbuch des Physikunterrichts....	129	Lehrpläne.....	127
Handlungsorientierung.....	97, 100	Lernschwierigkeiten .....	142
Handpuppenspiel .....	16	Lernstörungen.....	145
Hauptschule .....	33, 52, 81, 86, 120	Leseerziehung.....	16
Hauptschul-Eingangsstufe .....	145	Linguistik .....	82
Haushalt .....	174	literarisches Schreiben.....	95
Haushaltslehre.....	13	Literatur .....	78
Heimat- und Sachunterricht .....	36, 155	Literaturdidaktik.....	93
Heimatgeschichte.....	36	Märchen.....	16
Hochschuldidaktik .....	65	Mathematikdidaktik.....	143
Hochschulentwicklung.....	33	Mathematiklernen.....	32
Humorforschung .....	83	Mediation .....	57
Hydrologie .....	124	Mediendidaktik 22, 50, 66, 73, 93, 177	
Hypertext .....	90, 95	Medienkompetenz .....	52
Installation .....	112	Medienpädagogik .....	17, 50, 73
Installationen.....	113	Mensch-Computer-Interaktion .....	66
integratives Arbeiten.....	86	Menschheitswerte.....	163
interdisziplinäre Forschung.....	120	Mentalitätsgeschichte .....	153
Interkulturell .....	40	Metakognitive Kompetenzen .....	32
Interkulturelle		Methodik des Geschichts-	
Kommunikation .....	55, 83, 99	unterrichts.....	153
Interkulturelle Kompetenz .....	136	Migration .....	29, 40, 41, 159
Interkulturelle Pädagogik.....	14	Mittelalter .....	155
interkulturelles Lernen .....	17, 107	Mobilität .....	123
Interkulturelles Lernen.....	105	Mode.....	171
interreligiöser Dialog .....	136	Musikdidaktik.....	114
Italienisches Schulsystem .....	14	Musikpsychologie .....	56
Judentum .....	139	Musikwissenschaft .....	114
Jugendforschung .....	41	Nationalsozialismus .....	157
Jugendkulturforschung.....	17	neue Medien .....	101, 102
Jugendsoziologie.....	166	Neue Medien .....	22, 41, 99, 121, 124
Jungen .....	43	neue Medien und Deutschdidaktik..	90

Offene Lernangebote .....	32	Schulpädagogik .....	134
offener Unterricht .....	97, 109	schulpraktische Studien.....	36
ökonomische Bildung .....	147	Schulpraktische Studien.....	83
Ökumenische Theologie .....	131	Schulsozialarbeit .....	46
Organisation .....	19, 159	Schultheorie .....	16
Orthografie .....	29	Schwimmen.....	116
Pädagogik .....	20	Semiotik .....	19
Pädagogische Anthropologie.....	38	Sensibilisierung für Sprachen .....	87
Performance.....	113	Skulptur .....	112
Persönlichkeitspsychologie .....	54	Software .....	141, 142, 144
philosophische Ethik .....	46	Sozial- und Alltagsgeschichte.....	155
Phonetik .....	97	Soziale Kompetenz .....	57, 59
physische Geographie.....	124	Soziale Ungleichheit .....	52
Politikdidaktik .....	150, 165	Sozialpsychologie .....	55, 56
Politikunterricht.....	147	Soziolinguistik .....	83
Politische Bildung .....	147, 149, 150	Soziologie der Sozialen	
politische Sozialisation.....	150	Arbeit .....	159, 166
Pragmalinguistik.....	81	Soziologische Theorie.....	159
Pragmatismus .....	19	Spiel .....	59
Praxisbezogene Lehrerbildung .....	102	Sportrisiken .....	116
Praxisforschung .....	17	Sportunterricht .....	118
Professionalisierung .....	26	Sprachdidaktik .....	29, 95
projektorientiertes Lernen.....	101	Statistik.....	57
Projektunterricht .....	100	Streitschlichtung.....	57
Propädeutik physikalischer		Stressbewältigung .....	54
Begriffe.....	129	Studienkolleg .....	120
Psychologische Diagnostik.....	54	Systematische Theologie.....	133
qualitative Sozialforschung .....	70, 157	Tanz.....	116
Qualitätsentwicklung .....	102	Technikdidaktik .....	177
Rechenschwäche.....	142, 145	Technikunterricht.....	177
Rechenschwierigkeiten.....	69	Textilökologie .....	171
Rechtsextremismus.....	59, 166	Textiltechnologie .....	171
Reformkonzepte .....	33	Textilunterricht.....	176
Regieren als Beruf .....	163	Theaterwissenschaft .....	78
Regierungslehre.....	165	Tiefenhermeneutik .....	157
Regierungssysteme .....	163	Transformation des Bildungswesens.....	26
Regionale Institutionen.....	155	transnationale Lehrerbildung.....	78
Regionalgeschichte.....	155	Umwelt.....	127
Religionsgeschichte .....	138, 139	Unterrichtsforschung.....	43
Religionspädagogik.....	133, 134, 136, 138	Unterrichtsmaterialien.....	36
Resozialisierung .....	46	Unterrichtsmedien .....	145
Sachunterricht.....	21	Unterrichtswerke .....	142
Schreibpädagogik .....	77	Verbraucherforschung.....	147
Schrift .....	82	Verhaltensstörungen.....	62
Schrifterwerb .....	29	Verkehr.....	127
Schule .....	19	Verkehr und Umwelt.....	123
Schule als Organisation .....	26	Video .....	112
Schulentwicklung .....	26, 33, 77	Virtualisierung .....	95
Schulforschung.....	41	Virtualisierung im Bildungsbereich.....	90

Virtuelle Hochschule .....	22	wissenschaftlicher Nachwuchs.....	120
Weltsoziologie .....	163	Wissensgesellschaft.....	149
Werte.....	46	Wohnökologie .....	171
Wertevermittlung .....	46		